

ACCU-CHEK® Smart Pix



# GEBRAUCHSANWEISUNG

## DIABETES MANAGEMENT SYSTEM

Software Version 3.2.5



## **Gebrauchsanweisung für das Accu-Chek® Smart Pix Diabetes Management System**

Systemvoraussetzungen:

- Microsoft Windows 10
- PDF-Anzeigeprogramm (für PDF-Version 1.6/Acrobat 7 oder neuer)
- Bildschirmauflösung von mindestens 1024 x 768 Pixeln

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der ersten Nutzung sorgfältig durch. Ein Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen finden Sie im Anhang. Installation, Verwendung und Erhaltung/Datensicherung der Accu-Chek Smart Pix Software liegen ausschließlich im Verantwortungsbereich des Benutzers. Roche übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung resultieren.

Weiter möchten wir Sie darauf hinweisen, auf Ihrem Computer keine Software aus nicht vertrauenswürdiger Quelle zu installieren und Ihren Computer vor unbefugten Zugriffen durch Dritte zu schützen. Dies gilt im Besonderen für die Sicherheit eines vorhandenen Internetzugangs. Verwenden Sie nach Möglichkeit aktuelle Software für Virenschutz und Firewall und installieren Sie die von den Herstellern empfohlenen Sicherheits-Updates und Patches.

Das Gerät darf nur über einen USB-Port eines Computers betrieben werden, der gemäß dem Internationalen Standard IEC 60 950 „Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik“ konzipiert wurde.

Wenn Sie die Accu-Chek Smart Pix Software auf einem USB-Stick erhalten haben: Der USB-Stick ist der Original-Datenträger, auf dem die Software ausgeliefert wird, er ist aber kein Wechselmedium zum Speichern von selbsterzeugten Daten. Vermeiden Sie mögliche Datenverluste (z. B. durch Schäden am USB-Stick oder dessen Verlust) und speichern Sie alle Dateien grundsätzlich lokal auf dem Computer oder einem Netzwerk-Server.

Entfernen Sie den USB-Stick mit der Accu-Chek Smart Pix Software nicht während des Datenaustauschs. Hierdurch können irreversible Schäden an Dateien entstehen.



**VORSICHTSMASSNAHME: Gefahr einer unangemessenen Therapieänderung**

Wenn Sie wegen der Daten in den Berichten unsicher sind, die Berichte nicht verstehen oder wenn die Daten nicht Ihrer körperlichen Verfassung entsprechen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Änderungen an der Therapie vornehmen.



**VORSICHTSMASSNAHME: Gefahr einer unangemessenen Therapieänderung**

Die im Berichtelement *Status* angezeigte Beurteilung der ausgelesenen Messwerte ist nur dann aussagekräftig, wenn die Einstellungen korrekt sind. Sprechen Sie daher unbedingt mit Ihrem Arzt, bevor Sie die Konfiguration für Blutzuckerdaten (Unterzuckerungsrisiko, mittlerer Blutzucker und Blutzuckerschwankung) sowie für CGM-Daten (Unterzuckerungsdauer, CGM-Median, CGM-Schwankung) ändern.

Die Anzahl der Blutzuckermessungen pro Messtag muss ausreichend sein, damit aus der statistischen Auswertung therapierelevante Schlussfolgerungen abgeleitet werden können. Zusätzlich müssen die Messungen sinnvoll über den Tag verteilt durchgeführt werden, denn nur dann bildet die Auswertung im Berichtelement *Status* den jeweiligen Blutzuckerparameter korrekt ab. Wird der Blutzucker z. B. nur dann gemessen, wenn der Blutzuckerspiegel sich im normalen (Euglykämie) oder im hohen (Hyperglykämie) Bereich befindet, wird dadurch das *Unterzuckerungsrisiko* künstlich reduziert.



**VORSICHTSMASSNAHME: Gefahr einer unangemessenen Therapieänderung**

Die *Hypo-Grenze* kann nur dann ein zuverlässiger Hinweis für eine Unterzuckerung (Hypoglykämie) sein, wenn der Grenzwert richtig gewählt wurde. Sprechen Sie daher unbedingt mit Ihrem Arzt, bevor Sie den Grenzwert ändern. Diese Funktion stellt keinen Ersatz für eine Hypoglykämie-Schulung durch Ihren Arzt dar.



**Wichtiger Hinweis:** Sie benötigen **keine** Internet-Verbindung, wenn Sie das Accu-Chek Smart Pix Gerät und die Accu-Chek Smart Pix Software verwenden möchten. Alle Seiten und Funktionen sind im Gerät selbst bzw. in der Software gespeichert und können dort aufgerufen werden. Eine Internet-Verbindung ist dann erforderlich, wenn Sie die Accu-Chek Smart Pix Software automatisch aktualisieren, Daten per E-Mail versenden oder Daten über das Accu-Chek Connect Online-Portal empfangen möchten.




**Wichtiger Hinweis:** Berücksichtigen Sie, dass alle in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Abbildungen von Bildschirminhalten (Screenshots) sowohl in ihrem optischen Erscheinungsbild als auch inhaltlich nur als Beispiel dienen. Das tatsächliche Aussehen hängt von den persönlichen System- und Software-Einstellungen ab. Die angezeigten Inhalte hängen von den eingelesenen Messgeräte- bzw. Insulinpumpendaten ab.

## Versionshinweis


Diese Gebrauchsanweisung ist gültig für die Accu-Chek Smart Pix Software **Version 3.2.5** in Verbindung mit:

- Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2), **Version 2.2.1** oder höher, oder
- Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 1), **Version 3.05** oder höher.

Sie können die Software-Versionen wie nachfolgend beschrieben überprüfen:

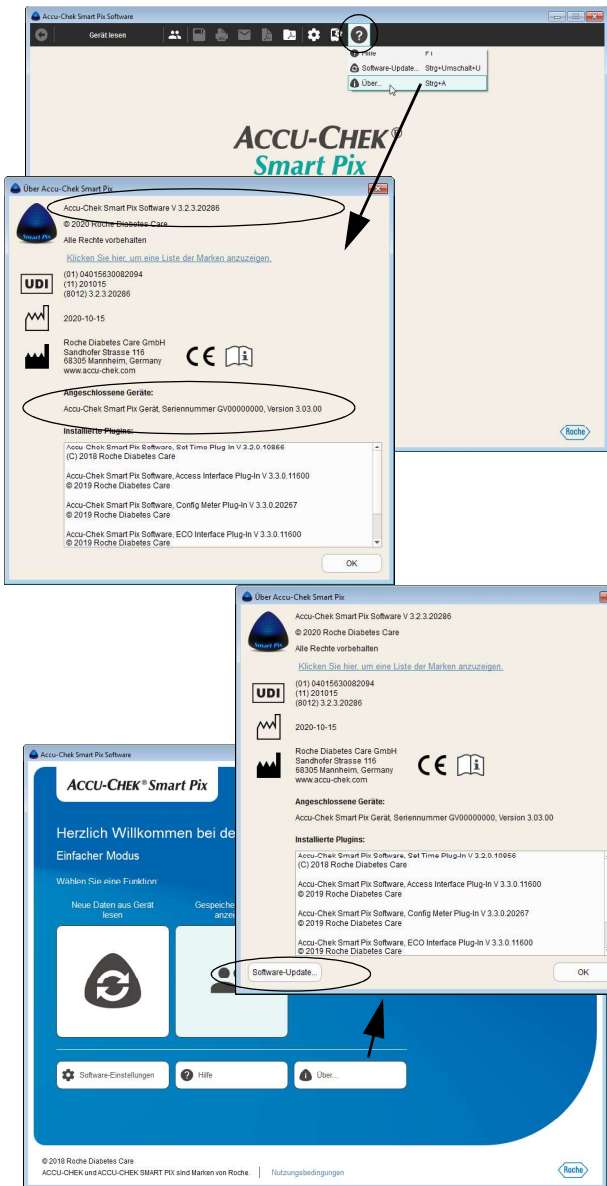
Öffnen Sie das Hilfenü mit einem Klick auf das Symbol  (am rechten Rand der Schaltflächenleiste). Die Software-Version können Sie mit dem Befehl *Über...* anzeigen. Hier werden sowohl die Software-Version der Accu-Chek Smart Pix Software als auch die Version des angeschlossenen Accu-Chek Smart Pix Geräts angezeigt.

### Aktuelle Software-Versionen (erweiterter Modus)

Die jeweils aktuellen Software-Versionen des Accu-Chek Smart Pix Systems erhalten Sie über den Befehl *Software-Update...* im Hilfenü  sowie als automatischen Download (wenn konfiguriert) im Internet.

### Aktuelle Software-Versionen (einfacher Modus)

Die jeweils aktuellen Software-Versionen des Accu-Chek Smart Pix Systems erhalten Sie über die Schaltfläche *Software-Update...* im Dialogfeld *Über Accu-Chek Smart Pix*.



<b>1</b>	<b>Übersicht System</b> .....	13
	Accu-Chek Smart Pix Software:	
	Anwendungsgebiete .....	13
	Accu-Chek Smart Pix Device Reader:	
	Anwendungsgebiete .....	13
1.1	Übersicht Gerät.....	18
1.2	Übersicht Leuchtsignale des Systems .....	19
1.3	Übersicht Software.....	20
1.4	Übersicht Schaltflächen .....	21
1.5	Gedruckte Symbole.....	23
<b>2</b>	<b>Vor der Nutzung des Systems</b> .....	25
2.1	Was Sie zur Nutzung des Systems benötigen.....	26
2.2	Software auf den Computer kopieren.....	28
	Gerät anschließen .....	29
	USB-Stick anschließen .....	29
	Download-Version vorbereiten .....	29
<b>3</b>	<b>Software starten und konfigurieren</b> .....	33
3.1	Software starten .....	33
3.2	Software konfigurieren .....	34
	Allgemeine Einstellungen .....	35
	Sprache wählen .....	36
	Zeit- und Datumsformat .....	37
	Anzeigeoptionen (Grafische Darstellung und Tagebuch-Format) .....	37
	Persönliche Einstellungen .....	38
	Automatische Funktionen .....	39
	Speicheroptionen .....	46
	Umschalten zwischen einfachem und erweitertem Modus (Nur Windows-Version) .....	48
	Einstellungen für neue Patienten .....	49
	Individuelle Einstellungen für den aktuell angezeigten Patientendatensatz .....	59
	Menü und Schaltflächenleiste anpassen .....	60

<b>4</b>	<b>Arbeiten mit der Software</b> .....	63
4.1	Daten manuell einlesen.....	64
4.2	Daten automatisch einlesen.....	68
4.3	Datensätze verwalten.....	69
	Neuen Patientendatensatz anlegen .....	69
	Bestehenden Datensatz zuordnen .....	71
	Zuordnung des Geräts bestätigen .....	71
	Datensatz importieren .....	72
4.4	Weitere Funktionen der Bericht- und Datensatzverwaltung.....	73
	Datensatz öffnen .....	73
	Datensatz und Bericht schließen .....	74
	Patientendaten bearbeiten .....	75
	Datensatz löschen .....	76
	Datensatz archivieren .....	76
	Schnittstelle zum Accu-Chek Connect Online-Portal aktivieren .....	77
	Anzeige der Patientenliste anpassen .....	79
4.5	Berichte als PDF-Datei exportieren.....	81
4.6	Berichte drucken.....	83
4.7	Berichte per E-Mail versenden .....	85
4.8	Archivierte Berichte (PDF-Dateien) anzeigen.....	88
4.9	Berichtelemente in anderen Anwendungen benutzen.....	89
4.10	Sonderfunktionen.....	90
	Software-Updates für das Accu-Chek Smart Pix Gerät und die Accu-Chek Smart Pix Software suchen .....	91
	Datum und Uhrzeit im Messgerät einstellen .....	93
	Weitere Sonderfunktionen .....	95

<b>5</b>	<b>Bericht und Datensatz</b> .....	97
5.1	Allgemeine Informationen zu den Berichten.....	97
	Berichtelemente .....	97
	Bevorzugte Berichtelemente auswählen und anordnen .....	98
	Ausgewertete Daten .....	99
	Stile der Berichte .....	100
	Legende und Zusatzinformationen zu Berichten .....	101
5.2	Übersicht Symbole in Berichten.....	102
5.3	Interaktive Funktionen im Bericht .....	107
	Fensterbereiche ein- und ausblenden .....	107
	Zeitbereich ändern .....	108
	Zeitintervalle ändern .....	111
	Inhalte der Grafiken ändern .....	112
	Anzeige zwischen BZ- und CGM-Werten umschalten .....	113
	Zusätzliche Informationen in Grafiken anzeigen .....	114
	Inhalte der Grafiken auswählen .....	115
5.4	Blutzucker: Inhalte des Berichts .....	116
	Übersicht .....	116
	Gesamtverlauf .....	121
	Tagesverlauf .....	125
	Wochenverlauf .....	129
	Diabeteseinstellung .....	133
	Statistik .....	136
	Geräteeinstellungen .....	143
	Basalrate – Bolus .....	143
	Basalraten .....	145
	Listen aus Insulinpumpen .....	146

5.5	CGM-Werte.....	147
	Übersicht .....	148
	Gesamtverlauf .....	150
	Tagesverlauf .....	151
	Wochenverlauf .....	160
	Statistik .....	160
	Diabeteseinstellung .....	165
5.6	Tagebücher.....	166
	Liste (Datensatz) .....	167
	Inhalte der Liste .....	168
	Listendarstellung anpassen .....	169
	Listeneinträge bearbeiten .....	171
	Tagebuch .....	181
	Tagesstatistik .....	184
5.7	Literaturhinweise zu den Berichten .....	186
	HBGI / LBGI .....	186
	Unterzuckerungsrisiko .....	186
	Zielbereich für Blutzuckerwerte .....	187
	Blutzuckerschwankung .....	187
	Empfehlungen für die klinische Praxis .....	187
	Ambulatory Glucose Profile .....	188

<b>6</b>	<b>Accu-Chek Smart Pix Software - Einfacher Modus</b> .....	189
6.1	Übersicht Software und Schaltflächen.....	189
6.2	Software starten.....	191
6.3	Software konfigurieren.....	192
	Allgemeine Einstellungen.....	193
	Sprache wählen.....	193
	Automatische Funktionen.....	194
	Umschalten zum erweiterten Modus (Nur Windows-Version).....	199
	Individuelle Einstellungen für den aktuell angezeigten Patientendatensatz.....	199
6.4	Arbeiten mit der Software.....	201
6.5	Daten einlesen.....	202
6.6	Datensätze verwalten (bis zu 4 Datensätze).....	206
	Neuen Patientendatensatz anlegen.....	207
	Bestehenden Datensatz zuordnen.....	208
	Zuordnung des Geräts bestätigen.....	208
	Datensatz öffnen.....	209
	Datensatz und Bericht schließen.....	209
	Patientendaten bearbeiten.....	210
	Datensatz löschen.....	211
6.7	Datensätze verwalten (5 und mehr Datensätze).....	212
	Neuen Patientendatensatz anlegen.....	213
	Bestehenden Datensatz zuordnen.....	215
	Zuordnung des Geräts bestätigen.....	215
	Datensatz importieren.....	216
	Datensatz öffnen.....	217
	Datensatz und Bericht schließen.....	218
	Patientendaten bearbeiten.....	219
	Datensatz löschen.....	220
	Datensatz archivieren.....	220
	Schnittstelle zum Accu-Chek Connect Online-Portal aktivieren (Nur Windows-Version).....	221
	Anzeige der Patientenliste anpassen.....	223

6.8	Berichte drucken.....	225
6.9	Berichte als PDF-Datei exportieren.....	226
6.10	Berichtelemente in anderen Anwendungen benutzen.....	227
6.11	Sonderfunktionen.....	228
	Software-Updates für das Accu-Chek Smart Pix Gerät und die Accu-Chek Smart Pix Software suchen .....	228
6.12	Allgemeine Informationen zu den Berichten.....	230
	Berichtelemente .....	230
	Ausgewertete Daten .....	231
6.13	Interaktive Funktionen im Bericht.....	232
	Zeitbereich ändern .....	232
	Anzeige zwischen BZ- und CGM-Werten umschalten .....	233
	Zusätzliche Informationen in Grafiken anzeigen .....	234
	Inhalte der Grafiken auswählen .....	235
6.14	Blutzucker: Inhalte des Berichts.....	236
	Übersicht .....	236
	Gesamtverlauf .....	238
	Tagesverlauf .....	241
	Tagebuch .....	242
6.15	CGM-Werte.....	243
	Status .....	244
	Gesamtverlauf .....	246
	Tagesübersicht .....	247
	Tagesstatistik .....	248

<b>7</b>	<b>Geräte vorbereiten</b> .....	249
7.1	Accu-Chek Active Blutzuckermessgerät.....	253
7.2	Accu-Chek Aviva Blutzuckermessgerät Accu-Chek Aviva Nano Blutzuckermessgerät .....	255
7.3	Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät Accu-Chek Aviva Expert Blutzuckermessgerät .....	256
7.4	Accu-Chek Aviva Connect Blutzuckermessgerät .....	257
7.5	Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager .....	258
7.6	Accu-Chek Aviva Solo Diabetes Manager und Accu-Chek Solo Insulinpumpe .....	259
7.7	Accu-Chek Compact Blutzuckermessgerät.....	260
7.8	Accu-Chek Compact Plus Blutzuckermessgerät .....	261
7.9	Accu-Chek Go Blutzuckermessgerät.....	262
7.10	Accu-Chek Guide Blutzuckermessgerät.....	263
7.11	Accu-Chek Guide Me Blutzuckermessgerät.....	264
7.12	Accu-Chek Guide Solo Diabetes Manager und Accu-Chek Solo Insulinpumpe .....	265
7.13	Accu-Chek Instant Blutzuckermessgerät Accu-Chek Instant S Blutzuckermessgerät .....	266
7.14	Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät.....	267
7.15	Accu-Chek Performa Blutzuckermessgerät Accu-Chek Performa Nano Blutzuckermessgerät .....	269
7.16	Accu-Chek Performa Combo Blutzuckermessgerät.....	270
7.17	Accu-Chek Performa Connect Blutzuckermessgerät .....	271
7.18	Accu-Chek Performa Insight Diabetes Manager.....	272
7.19	Accu-Chek Performa Solo Diabetes Manager und Accu-Chek Solo Insulinpumpe.....	273
7.20	Accu-Chek Insight Insulinpumpe.....	274
	Kommunikation über Diabetes Manager .....	275
	Direktverbindung über <i>Bluetooth</i> Technologie .....	276
7.21	Accu-Chek Spirit Insulinpumpe .....	279
7.22	Accu-Chek Spirit Combo Insulinpumpe .....	280
7.23	Hinweis zu Einstellungen der Uhrzeit bei den Accu-Chek Insulinpumpen .....	281

<b>8</b>	<b>Fehleranzeigen und Problemlösungen</b> .....	283
8.1	Fehler ohne Fehleranzeigen.....	284
8.2	Fehleranzeigen auf dem Gerät.....	285
<b>9</b>	<b>Anhang</b> .....	287
9.1	Gerät reinigen.....	287
9.2	Gerät entsorgen.....	287
9.3	USB-Stick reinigen.....	288
9.4	USB-Stick entsorgen.....	288
9.5	USB-Stick verwenden.....	289
	Windows.....	289
	Mac OS.....	289
9.6	Abkürzungen.....	290
<b>10</b>	<b>Nutzungsbedingungen für die Accu-Chek Smart Pix Software</b> .....	291
<b>11</b>	<b>Kundendienst</b> .....	295

# 1 Übersicht System

## **Accu-Chek Smart Pix Software: Anwendungsgebiete**

Die Accu-Chek Smart Pix Software ist eine Informationsmanagementanwendung für Menschen mit Diabetes und/oder deren Arzt. Die Accu-Chek Smart Pix Software ermöglicht die Datenübertragung von kompatiblen Geräten auf einen Computer, auf dem die Daten zur Unterstützung der Diabetesbehandlung gespeichert, angezeigt, überprüft, analysiert und ausgewertet werden können. Sie hat zum Ziel, die persönliche Diabetestherapie durch fundierte Therapieentscheidungen auf zwei Arten zu optimieren: Überwachung von Erkrankungsparametern im Alltag und Visualisierung des persönlichen Therapiestatus.

## **Accu-Chek Smart Pix Device Reader: Anwendungsgebiete**

Der Accu-Chek Smart Pix Device Reader stellt eine Verbindung zu kompatiblen Geräten her. Er ist für die Verwendung mit einer Anzahl handelsüblicher Systeme vorgesehen. Die Daten aus diesen Systemen werden über die Hardwareschnittstelle, über Infrarot, USB und *Bluetooth*<sup>®</sup> Low Energy (optional) auf den PC übertragen, wo sie gespeichert und mit entsprechenden Softwareanwendungen weiterverarbeitet werden können.

Das System besteht aus diesen Komponenten:

### Accu-Chek Smart Pix Software

Die Accu-Chek Smart Pix Software erstellt die Berichte und erlaubt außerdem die Verwaltung von Datensätzen mehrerer Anwender bzw. Patienten. Die Software erhalten Sie auf den folgenden Wegen:

- Mit dem Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2). Das Installationsprogramm befindet sich direkt auf dem Gerät.
- Auf einem USB-Stick.
- Als Download von der Website [www.accu-chek.com](http://www.accu-chek.com).

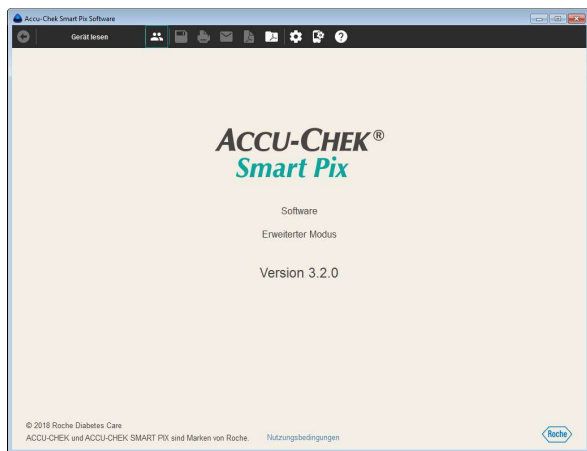
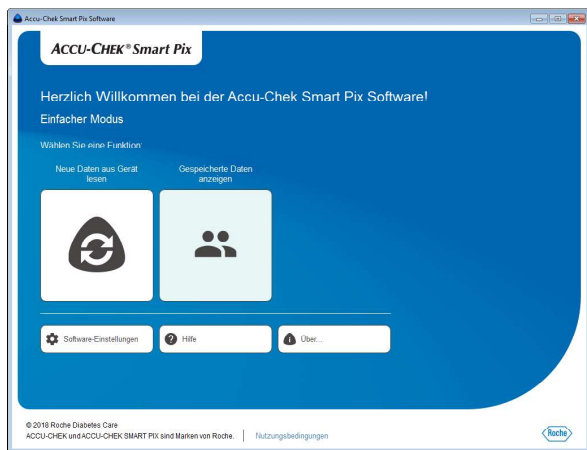
### Einfacher und erweiterter Modus

Die Accu-Chek Smart Pix Software kann in zwei verschiedenen Varianten benutzt werden:

- Einfacher Modus (in der Abbildung oben).
- Erweiterter Modus (in der Abbildung unten) mit zusätzlichen Funktionen.

Die Beschreibungen im weiteren Verlauf dieser Gebrauchsanweisung betreffen (sofern nicht anders angegeben) den erweiterten Modus. Die Anwendung der Software im einfachen Modus wird separat im Kapitel 6 beschrieben.

Falls das Programm nach dem Starten nicht die gewünschte Variante der Benutzeroberfläche zeigt (einfach oder erweitert), können Sie die Variante, wie auf Seite 48 beschrieben, jederzeit umschalten.



### Accu-Chek Smart Pix Gerät

Das Accu-Chek Smart Pix Gerät<sup>1</sup> wird am Computer angeschlossen und übernimmt die Kommunikation mit den Messgeräten und Insulinpumpen. Wenn Sie die Software per USB-Stick oder als Download erhalten haben, können Sie zur Kommunikation per Infrarotschnittstelle auch das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 1) benutzen und zur Kommunikation mit USB-Geräten ein passendes USB-Kabel (USB-A auf Micro-B).

### Die Accu-Chek Smart Pix Software mit dem Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) verwenden

- Schließen Sie das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) an den Computer an, wenn Sie ein Messgerät oder eine Insulinpumpe auslesen möchten.
- Legen Sie das Messgerät oder die Insulinpumpe mit der Infrarotschnittstelle vor das Accu-Chek Smart Pix Gerät **oder** schließen Sie das Messgerät mit USB-Schnittstelle an das USB-Kabel des Accu-Chek Smart Pix Geräts an.
- Starten Sie die Accu-Chek Smart Pix Software.
- Bereiten Sie das Gerät auf die Datenübertragung vor (siehe Kapitel 7).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Gerät lesen*.



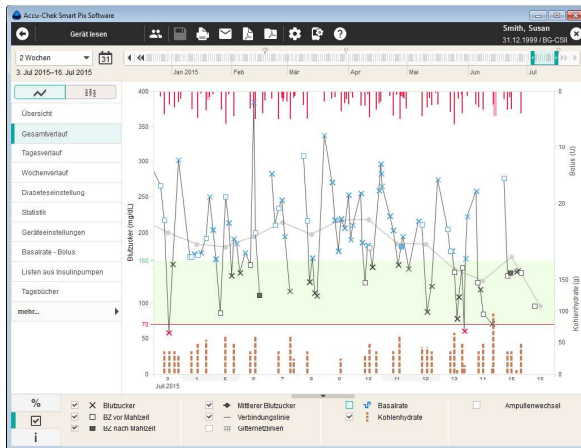
---

1. Das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) und die Download-Version der Accu-Chek Smart Pix Software sind nicht in allen Ländern verfügbar.



Die Accu-Chek Smart Pix Software (USB-Stick oder Download) verwenden

- Schließen Sie das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 1) an den Computer an, wenn Sie ein Messgerät oder eine Insulinpumpe auslesen möchten.
- Legen Sie das Messgerät oder die Insulinpumpe mit der Infrarotschnittstelle vor das Accu-Chek Smart Pix Gerät **oder** schließen Sie ein USB-Kabel zur Datenübertragung zuerst an das Messgerät mit USB-Schnittstelle (Micro-B-Stecker) und dann direkt an eine freie USB-Buchse Ihres Computers (USB-A-Stecker) an.
- Starten Sie die Accu-Chek Smart Pix Software.
- Bereiten Sie das Gerät auf die Datenübertragung vor (siehe Kapitel 7).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Gerät lesen*.



Die Accu-Chek Smart Pix Software stellt folgende Funktionen bereit:

- Berichte erstellen (und bearbeiten).
- Bericht mit ausgewählten Elementen als PDF-Datei archivieren.
- Bericht mit ausgewählten Elementen direkt per E-Mail versenden.
- Archivierte Berichte anzeigen und drucken.
- Anwender- bzw. Patienten-Datensätze verwalten und bearbeiten.
- Importe von Gerätedaten sowie Drucken und Speichern von Berichten können automatisiert werden.
- Angezeigte grafische Berichtselemente besitzen interaktive Funktionen zur individuellen Anpassung der Darstellung.
- Öffnen Sie die Patientenansicht in der RocheDiabetes Care Platform<sup>1</sup>
- Software-Updates für das Accu-Chek Smart Pix System installieren.

Die Anzeige aller Berichte und die Benutzung aller Funktionen erfolgt vollständig innerhalb der Accu-Chek Smart Pix Software.

---

1. Diese Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## 1.1 Übersicht Gerät

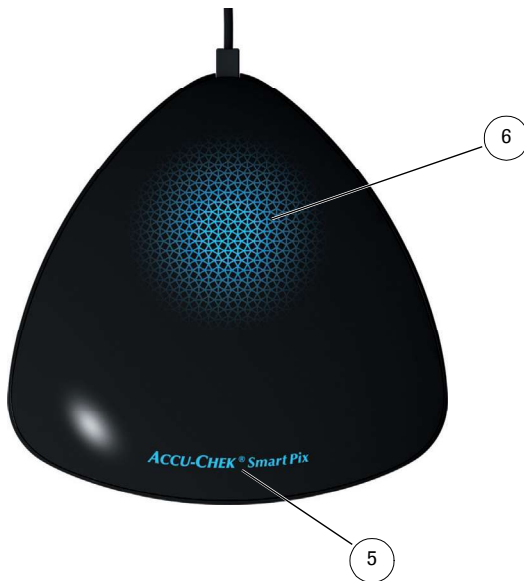


Das Gerät besteht aus den folgenden Komponenten, die hier kurz beschrieben werden.

- 
- 1** Gerät<sup>1</sup>: Dieses Gerät ermöglicht die Verbindung zu verschiedenen Accu-Chek Messgeräten und Insulinpumpen mit Infrarot- oder USB-Schnittstelle. Gleichzeitig enthält es alle Dateien, die zur Installation der Accu-Chek Smart Pix Software auf einem Computer erforderlich sind.
- 
- 2** USB-Stecker zum Anschluss an den Computer.
- 
- 3** Infrarot-Fenster zur Kommunikation mit entsprechend ausgestatteten Accu-Chek Messgeräten und Insulinpumpen.
- 
- 4** USB-Kabel mit Micro-B-Stecker zum direkten Anschluss von entsprechend ausgestatteten Accu-Chek Messgeräten.
- 

1. Hinweis: Dieses Gerät ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## 1.2 Übersicht Leuchtsignale des Systems



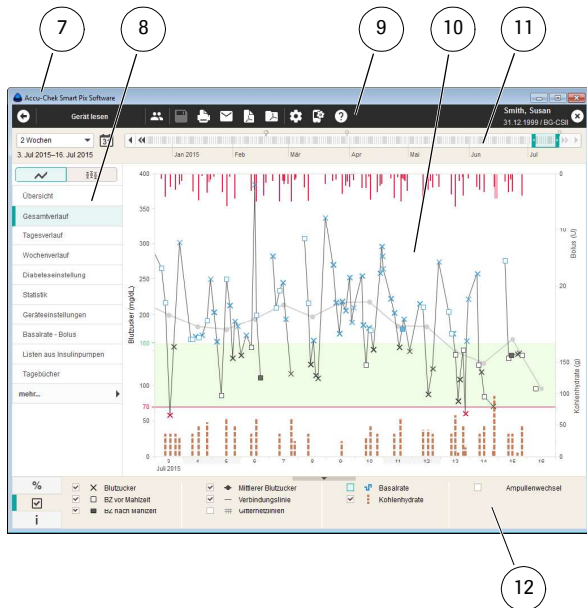
Das Accu-Chek Smart Pix System signalisiert verschiedene Betriebszustände mit den Leuchtanzeigen auf der Geräteoberseite. Wenn alle Leuchtanzeigen aus sind, ist das Accu-Chek Smart Pix Gerät nicht an einen Computer angesteckt oder dieser nicht eingeschaltet. Folgende Anzeigen können erscheinen:

- 
- 5** Gerätename:
- Leuchtet durchgehend, wenn das Gerät an einem Computer angesteckt und dieser eingeschaltet ist. Das Gerät ist betriebsbereit.
  - Blinkt, wenn eine Einstellungs- oder Update-Datei empfangen wird.
- 
- 6** Leuchtfläche:
- Aus: das Gerät ist betriebsbereit, aber inaktiv.
  - Pulsiert langsam: das Gerät sucht aktiv nach einem Messgerät.
  - Leuchtet durchgehend: das Gerät liest Daten, wertet diese aus oder überträgt Informationen (z. B. Uhrzeit) zum Messgerät.
  - Pulsiert schnell: das Gerät zeigt einen Fehler an.
- 

Software-Updates für das Accu-Chek Smart Pix System können über den Computer installiert werden. Während ein solches Update installiert wird, blinkt der Gerätename.

---

### 1.3 Übersicht Software



Das Programmfenster der Accu-Chek Smart Pix Software zeigt die folgenden Elemente:

- 7** Titelleiste des Programmfensters, zeigt den Programmnamen und die Schaltflächen zum Minimieren, Maximieren und Schließen des Fensters.

---

- 8** Navigationsbereich zur Auswahl des anzuzeigenden Berichtelements.

---

- 9** Schaltflächenleiste mit den Schaltflächen zum Aufrufen der Programmfunktionen.

---

- 10** Anzeigebereich zur Darstellung der Berichte und Datensätze.

---

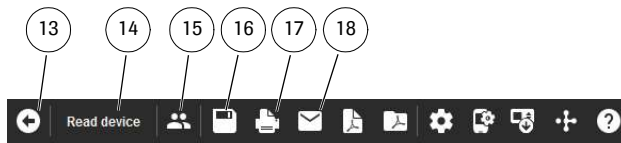
- 11** Interaktive Zeitleiste zur Anzeige und Auswahl des Zeitbereichs.

---

- 12** Statistik, Anzeigoptionen und Legende (verteilt auf drei Reiter).

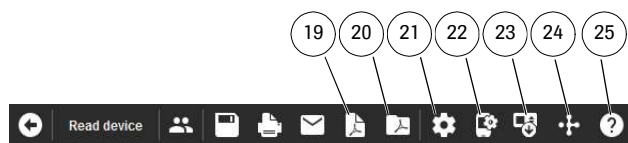
Die Benutzeroberfläche benötigt eine Bildschirmauflösung von mindestens 1024 x 768 Pixeln. Auf größeren Bildschirmen kann die Fenstergröße beliebig innerhalb der Bildschirmfläche maximiert werden.

## 1.4 Übersicht Schaltflächen



Im Programmfenster finden Sie folgende Schaltflächen:

- 
- 13** Schaltfläche *Zurück*  
 Kehrt zum zuletzt angezeigten Berichtelement zurück. Diese Schaltfläche wird erst aktiv, sobald Sie den angezeigten Startbildschirm verlassen haben, um ein anderes Berichtelement anzuzeigen.
- 
- 14** Schaltfläche *Gerät lesen*  
 Aktiviert die Datenübertragung aus einem Gerät.
- 
- 15** Schaltfläche *Patientenliste öffnen*  
 Sie können einen bestehenden Datensatz aus der Patientenliste öffnen oder einen neuen Datensatz anlegen.
- 
- 16** Schaltfläche *Speichern*  
 Sie können den gerade angezeigten und noch nicht einem Patienten zugeordneten Datensatz nachträglich speichern.
- 
- 17** Schaltfläche *Drucken*  
 Ausgewählte Berichtelemente werden auf einem frei wählbaren Drucker ausgegeben.
- 
- 18** Schaltfläche *E-Mail*  
 Das Standard-E-Mail-Programm des Computers wird gestartet und ausgewählte Berichtelemente (als PDF-Datei) sowie der zugehörige Datensatz (wenn gewählt) werden automatisch einer leeren E-Mail als Anhang angefügt.
-


















- 
- 19** Schaltfläche *Als PDF-Bericht speichern*  
Ausgewählte Berichtelemente werden in einer PDF-Datei gespeichert.
- 
- 20** Schaltfläche *PDF-Bericht öffnen*  
Öffnen Sie zuvor als PDF-Datei gespeicherte Berichte, um diese mit dem auf dem Computer installierten PDF-Anzeigeprogramm (z. B. Adobe Reader) anzuzeigen oder auszudrucken.<sup>1</sup>
- 
- 21** Schaltfläche *Software-Einstellungen*  
Benutzen Sie diese Schaltfläche, um die Einstellungen für die Accu-Chek Smart Pix Software anzupassen.
- 
- 22** Schaltfläche *Geräteeinstellungen*  
Zugang zu Sonderfunktionen wie der Konfiguration geeigneter Geräte.
- 
- 23** Schaltfläche *Insulinpumpe*  
Lesen Sie die Daten direkt aus einer Accu-Chek Insight Insulinpumpe aus.
- 
- 24** Schaltfläche *Patientenansicht öffnen*  
Daten zur RocheDiabetes Care Platform hochladen<sup>2</sup>
- 
- 25** Schaltfläche *Hilfe*  
Hier finden Sie Menübefehle zum direkten Öffnen der Gebrauchsanweisung, zum Software-Update und zur Anzeige der Programmversion.

1. Falls Sie noch kein Programm zur PDF-Anzeige auf Ihrem Computer besitzen, können Sie z. B. den Adobe Reader kostenlos auf der Adobe Website (<http://get.adobe.com/reader/>) herunterladen.
2. Diese Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Sie können die Anordnung von Funktionen und Schaltflächen in der Schaltflächenleiste entsprechend Ihren Wünschen anpassen (siehe Seite 60).

## 1.5 Gedruckte Symbole

In dieser Gebrauchsanweisung sind einige Textstellen durch Symbole besonders hervorgehoben. Lesen Sie diese Textstellen sehr genau! Weitere Symbole befinden sich auf dem Typenschild des Geräts und/oder auf der Verpackung.

Symbol	Beschreibung
	Gebrauchsanweisung beachten. Die Gebrauchsanweisung für das Accu-Chek Smart Pix Diabetes Management System kann über die Schaltfläche <i>Hilfe</i>  geöffnet werden.
	<b>VORSICHTSMASSNAHME</b> Informationen zum speziellen Umgang mit dem Produkt, um die sichere und effiziente Nutzung zu garantieren oder Schäden am Produkt zu verhindern, die durch die Verwendung oder den Fehlgebrauch des Produkts auftreten können.
	<i>Bluetooth</i> Logo
	Dieses Produkt erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der Volksrepublik China an die Verwendung bestimmter Stoffe in elektronischen Produkten.
	Der USB-Stick fällt in den Geltungsbereich der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, WEEE).
	Herstellungsdatum
	Medizinprodukt
	Hersteller
	Einmalige Produktkennung
	Bestellnummer
	Chargenbezeichnung - Herstelljahr
	Entspricht den Bestimmungen der geltenden EU-Gesetzgebung
	Dieses Symbol weist Sie auf wichtige Informationen hin.
 Email: dia.smartpix@roche.com	Eine gedruckte Version der Gebrauchsanweisung für das Accu-Chek Smart Pix Diabetes Management System kann unter der E-Mail-Adresse <i>dia.smartpix@roche.com</i> angefordert werden.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Roche, dass das Accu-Chek Smart Pix Gerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist verfügbar unter folgender Internetadresse:

<http://declarations.accu-chek.com>

## 2 Vor der Nutzung des Systems

Sie können das Accu-Chek Smart Pix System (Software, für Windows-Systeme optional auch mit Gerät) auf jedem Computer benutzen, der die nötigen Systemvoraussetzungen erfüllt. Eventuell zusätzlich benötigte Eigenschaften des Computers sind nachfolgend aufgelistet.

Die Accu-Chek Smart Pix Software wird auf dem Accu-Chek Smart Pix Gerät geliefert und direkt von diesem auf einen Computer installiert. Darüber hinaus kann die Accu-Chek Smart Pix Software auch auf einem USB-Stick oder per Download von Roche bezogen werden. Die Software kann auf einem Einzelplatz-Computer genauso wie auf einem Netzwerk-Server benutzt werden.

Erzeugte Dateien (z. B. Datensätze, archivierte Berichte) können entweder lokal oder ebenfalls auf einem Server gespeichert werden, wo sie für den gemeinsamen Zugriff zur Verfügung stehen. Wie alle anderen wichtigen Dateien sollten Sie auch diese Dateien durch regelmäßige Datensicherungen vor unbeabsichtigtem Datenverlust schützen.



### **VORSICHTSMASSNAHME**

#### **Möglicher Datenverlust**

Wenn Sie die Accu-Chek Smart Pix Software auf einem USB-Stick erhalten haben: Der USB-Stick ist der Original-Datenträger, auf dem die Software ausgeliefert wird, er ist aber kein Wechselmedium zum Speichern von selbsterzeugten Daten. Vermeiden Sie mögliche Datenverluste (z. B. durch Schäden am USB-Stick oder dessen Verlust) und speichern Sie alle Dateien grundsätzlich lokal auf dem Computer oder einem Netzwerk-Server.

## 2.1 Was Sie zur Nutzung des Systems benötigen

---

### Sie haben...

### Dazu benötigen Sie...

Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2)<sup>1</sup>



- Einen Computer, der die zugehörigen Systemvoraussetzungen erfüllt, und einen Drucker, sofern Sie Berichte ausdrucken möchten.

---

Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 1)



- Einen Computer, der die zugehörigen Systemvoraussetzungen erfüllt, und einen Drucker, sofern Sie Berichte ausdrucken möchten.
- Die Accu-Chek Smart Pix Software (USB-Stick oder Download)
- Ein passendes USB-Kabel (Micro-B auf USB-A), wenn Sie Messgeräte mit USB-Schnittstelle auslesen möchten.

---

Accu-Chek Smart Pix Software (USB-Stick oder Download)



- Einen Computer, der die zugehörigen Systemvoraussetzungen erfüllt, und einen Drucker, sofern Sie Berichte ausdrucken möchten.
- Ein passendes USB-Kabel (Micro-B auf USB-A), wenn Sie Messgeräte mit USB-Schnittstelle auslesen möchten.
- Ein Accu-Chek Smart Pix Gerät, wenn Sie Messgeräte oder Insulinpumpen mit Infrarot-Schnittstelle auslesen möchten.

---

1. Hinweis: Dieses Gerät ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Folgende Voraussetzungen müssen zur Nutzung spezieller Funktionen erfüllt sein:

- Adobe Reader oder ein vergleichbares Programm muss installiert sein, um PDF-Dateien (PDF-Version 1.6/Acrobat 7 oder neuer) anzeigen und ausdrucken zu können.
- Ein Internet-Zugang muss vorhanden sein, um Software-Updates herunterladen, E-Mails versenden und Daten über das Accu-Chek Connect Online-Portal empfangen zu können.
- Ein korrekt konfiguriertes E-Mail-Programm (Microsoft Outlook, Windows Live Mail oder Mozilla Thunderbird) muss installiert sein, um Berichte per E-Mail versenden zu können.

## 2.2 Software auf den Computer kopieren

Die Accu-Chek Smart Pix Software kann lokal auf Ihrem Computer oder auf einem Netzwerk-Server genutzt werden. Kopieren Sie hierzu den gesamten Programmordner an einen geeigneten Ort auf der gewählten Festplatte. Sie haben je nach Bedarf die folgenden Optionen:

- Wenn Sie das Programm alleine benutzen möchten, kopieren Sie den Programmordner lokal auf Ihren Computer. Dort speichern Sie auch die erzeugten Dateien.
- Wenn Sie das Programm in einem Netzwerk benutzen möchten und an jedem Arbeitsplatz die gleichen Software-Einstellungen gelten sollen, dann installieren Sie den Programmordner auf dem Netzwerk-Server. Dort speichern Sie auch die erzeugten Dateien. Das Programm kann auf dem Server auch von mehreren Benutzern im Netzwerk gleichzeitig genutzt werden.
- Wenn Sie das Programm in einem Netzwerk benutzen möchten, aber an jedem Arbeitsplatz individuelle Software-Einstellungen zulassen möchten, dann kopieren Sie den Programmordner separat auf jeden einzelnen Arbeitsplatz. Die erzeugten Dateien speichern Sie jedoch auf dem Server, damit trotz individueller Einstellungen ein gemeinsamer Zugriff auf alle Daten möglich ist.

Treffen Sie die in Ihrem Fall passenden Vorbereitungen zum Kopieren der Software auf Ihren Computer aus den folgenden drei Varianten:

### **Gerät anschließen**



Stecken Sie den USB-Stecker des Accu-Chek Smart Pix Geräts (Modell 2) in eine freie USB-Buchse Ihres Computers. Sie können dies sowohl bei aus- als auch bei eingeschaltetem Computer tun. Das Accu-Chek Smart Pix Gerät wird über diese Verbindung auch mit Strom versorgt und benötigt daher weder Batterien noch Netzteil.

Nachdem Sie das Accu-Chek Smart Pix Gerät eingesteckt und ggf. den Computer eingeschaltet haben, erscheint das leuchtende Accu-Chek Smart Pix Logo und signalisiert Betriebsbereitschaft. Gleichzeitig wird das Accu-Chek Smart Pix Gerät am Computer als Wechseldatenträger erkannt (ähnlich einem USB-Stick).

### **USB-Stick anschließen**

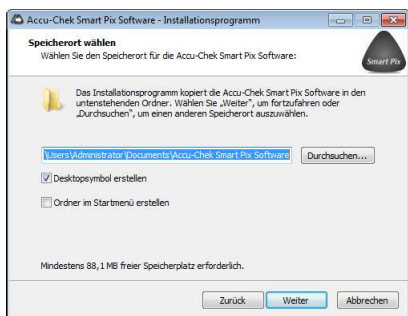
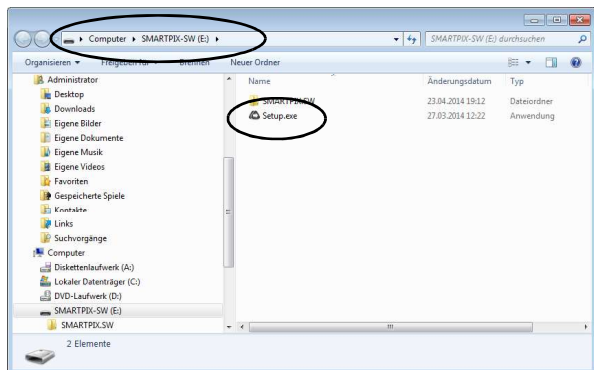


Stecken Sie den USB-Stick in den Computer. Dieser wird vom Computer als Wechseldatenträger erkannt.

### **Download-Version vorbereiten**

Die Software wird als komprimiertes Datenpaket (ZIP-Archiv) zum Download angeboten. Nachdem Sie ZIP-Datei heruntergeladen haben (z. B. in den Ordner *Downloads*), entpacken Sie diese Datei mit Doppelklick. Nach dem Entpacken wird am gewählten Ort der Installationsordner *Accu-Chek Smart Pix Software* erstellt.

## Kapitel 2, Vor der Nutzung des Systems

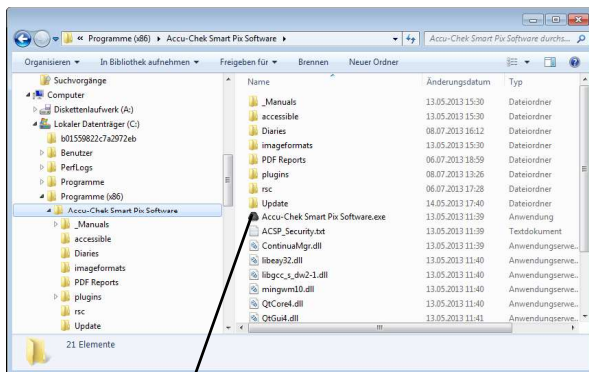
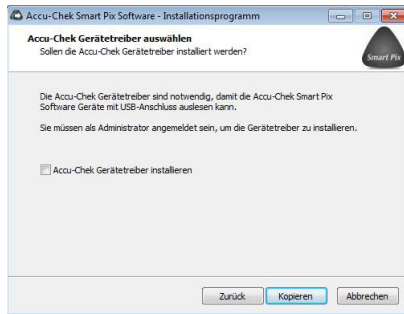


Kopieren Sie das Programm wie folgt auf Ihren Computer:

- Sofern dies nicht automatisch geschehen ist, öffnen Sie ein Fenster auf Ihrem PC, das Ihnen den Inhalt des Accu-Chek Smart Pix Geräts (als Datenträger), des USB-Sticks oder des entpackten Installationsordners anzeigt. Sie können dies ausgehend vom *Arbeitsplatz* tun oder mit dem Windows Explorer.
- Doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm *Setup.exe* und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wählen Sie den gewünschten Ort, an den der Programmordner *Accu-Chek Smart Pix Software* kopiert werden soll:
  - Wenn Sie grundsätzlich mit Administrator-Zugriffsrechten arbeiten, öffnen Sie den Ordner *Programme* (oder *Programme (x86)*, sofern vorhanden).
  - Wenn Sie grundsätzlich nicht mit Administrator-Zugriffsrechten arbeiten, wählen Sie einen Ort, auf den Sie auch mit eingeschränkten Rechten Zugriff haben, z. B. den Ordner *Dokumente*.
  - Stellen Sie bei der Installation auf einem Netzwerk-Server sicher, dass alle Benutzer auch die notwendigen Zugriffsrechte für den gewählten Ort haben.



Aus Sicherheitsgründen ist das Accu-Chek Smart Pix Gerät mit einem Schreibschutz versehen. Sie können keine Daten oder Programme auf dem Gerät speichern.

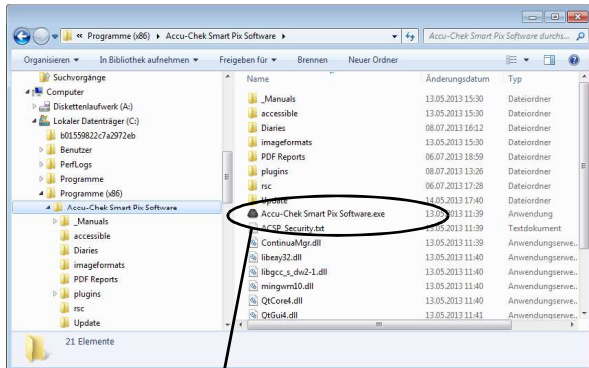


- Falls Sie die Software per USB-Stick oder Download erhalten haben und Messgeräte mit USB-Schnittstelle auslesen möchten, aktivieren Sie die Option zur Installation der entsprechenden Treiber. Für das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) ist diese Treiberinstallation nicht erforderlich, da die Treiber bereits im Gerät vorinstalliert sind.
- ⓘ Für die Installation der USB-Treiber-Software sind Administratorrechte erforderlich.
- Zum Abschluss der Installation werden (entsprechend der von Ihnen aktivierten Optionen) automatisch Verknüpfungen im Windows Startmenü und/oder auf dem Desktop angelegt.
- ⓘ Beachten Sie bei der Anwendung auf mehreren Computern im Netzwerk, dass die Speicherorte für die gemeinsam benutzten Dateien überall gleich eingestellt sein müssen.



### 3 Software starten und konfigurieren

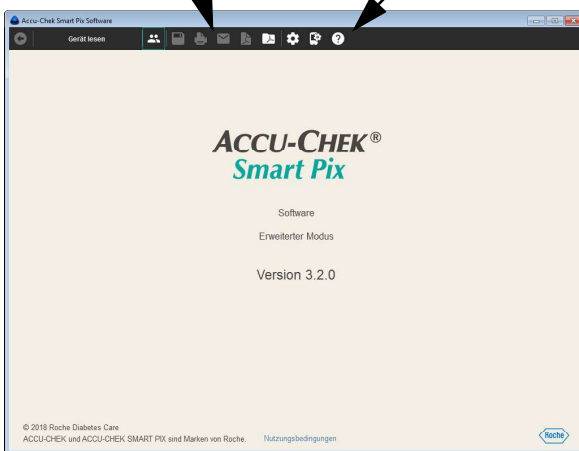
#### 3.1 Software starten



Um die Accu-Chek Smart Pix Software zu starten, doppelklicken Sie entweder direkt auf die Programmdatei *Accu-Chek Smart Pix Software.exe* oder eine existierende Verknüpfung (siehe Kapitel 2.2).

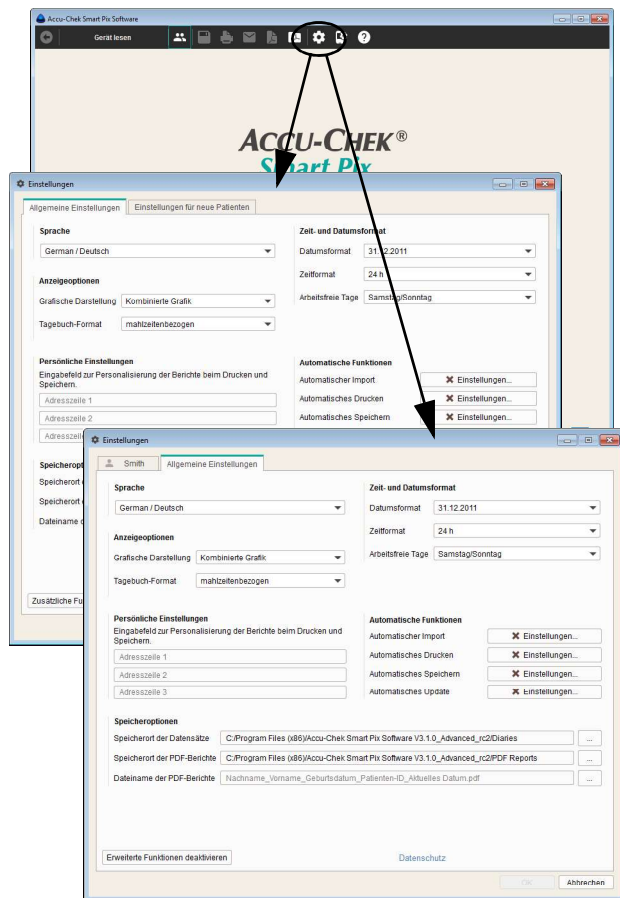
Das Programm startet mit vorläufig leerem Programmfenster.

- Wenn Sie das Programm benutzen möchten, um einen bereits gespeicherten Datensatz zu bearbeiten oder gespeicherte Berichte anzuzeigen, ist es nicht erforderlich, das Accu-Chek Smart Pix Gerät anzuschließen.
- Wenn Sie das Programm benutzen möchten, um neue Daten einzulesen, schließen Sie das Accu-Chek Smart Pix Gerät oder ein geeignetes Messgerät (z. B. das Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät direkt per USB) nun an.




Wenn ein geeignetes Gerät bereits angeschlossen ist, können Sie mit der Schaltfläche *Gerät lesen* dessen Daten direkt einlesen.

### 3.2 Software konfigurieren



Sie können die Accu-Chek Smart Pix Software in mehreren Bereichen individuell konfigurieren und Ihren Wünschen anpassen. Diese Einstellungen sind unabhängig von denen, die gegebenenfalls im Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 1) vorgenommen wurden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Software-Einstellungen* , um das zugehörige Dialogfeld zu öffnen. Sie finden in diesem Dialogfeld situationsabhängige Einstellbereiche, sichtbar anhand der Reiter unter dem oberen Fensterrand:

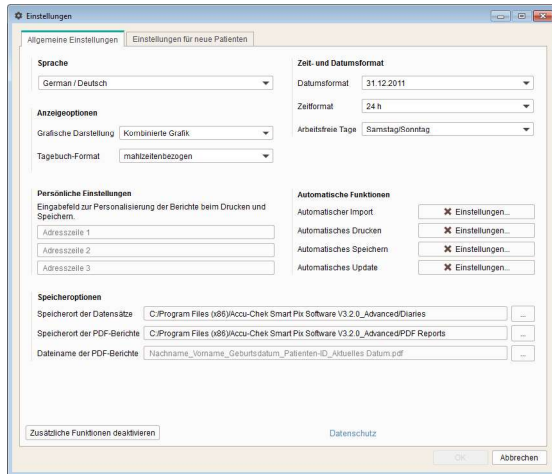
- Wenn gerade kein Datensatz geöffnet ist, finden Sie die Einstellbereiche *Allgemeine Einstellungen* und *Einstellungen für neue Patienten*.
- Wenn ein Datensatz geöffnet ist, finden Sie den Einstellbereich *Allgemeine Einstellungen* und einen zweiten Einstellbereich benannt nach dem Namen des geöffneten Datensatzes.

Für alle auf den folgenden Seiten beschriebenen Einstellungen gilt:

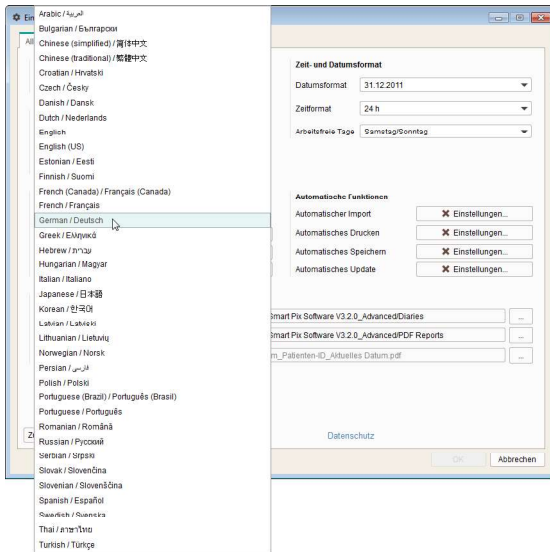
Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die geänderten Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um die vorgenommenen Einstellungen zu verwerfen und das Dialogfeld ohne Änderungen zu schließen.

## Allgemeine Einstellungen

Im Bereich *Allgemeine Einstellungen* finden Sie Konfigurationsmöglichkeiten zur Benutzeroberfläche.



- *Sprache:* Wählen Sie hier die Sprache, die für die Benutzeroberfläche und in den Berichten verwendet werden soll. Sofern die Accu-Chek Smart Pix Software die auf dem Computer eingestellte Sprache unterstützt, wird diese automatisch eingestellt.
- *Zeit- und Datumsformat:* Hier legen Sie Datumsformat, Zeitformat und arbeitsfreie Tage fest.
- *Anzeigeoptionen:* Hier stellen Sie die gewünschten Varianten für die Anzeige von Berichten ein.
- *Persönliche Einstellungen:* Hier geben Sie die persönlichen Angaben für Ausdrucke und gespeicherte Dateien ein.
- *Automatische Funktionen:* Hier können Sie automatische Programmfunktionen einstellen, die den Einsatz in einer Arztpraxis oder anderen medizinischen Einrichtung erleichtern. Gerätedaten können auf Wunsch automatisch ausgelesen, gespeichert und gedruckt werden. Darüber hinaus können auch Updates für das Accu-Chek Smart Pix System automatisch aus dem Internet geladen werden.
- *Speicheroptionen:* Hier wählen Sie den Speicherort der Datensätze, außerdem die Namensgebung und den Speicherort für PDF-Berichte.

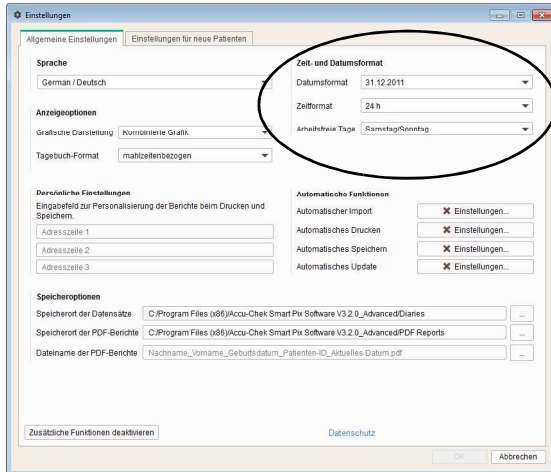


### Sprache wählen

- Klicken Sie auf die aktuell eingestellte Sprache, um die Auswahlliste zu öffnen.
- Klicken Sie auf die gewünschte Sprache, um diese auszuwählen.

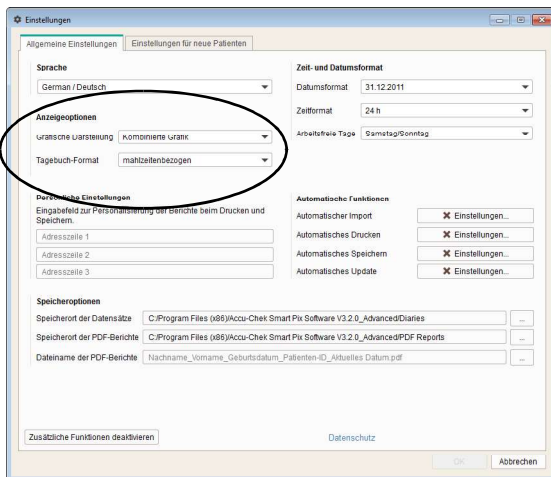
### Zeit- und Datumsformat

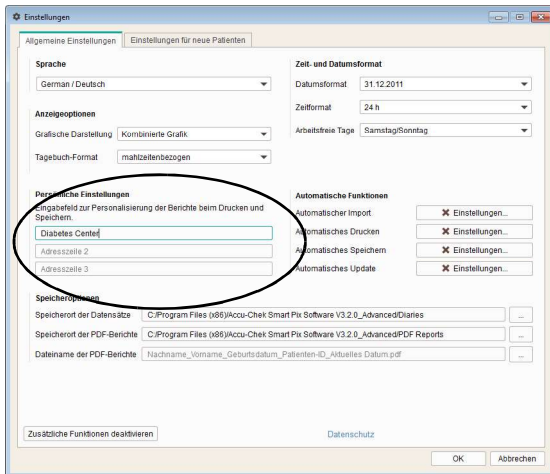
- Wählen Sie das Zeit- und Datumsformat, das zur Darstellung von Uhrzeiten und Datumsangaben oder im Kalender benutzt wird.
- Wählen Sie die arbeitsfreien Tage. Diese werden dann in Berichten entsprechend gekennzeichnet.



### Anzeigeoptionen (Grafische Darstellung und Tagebuch-Format)

- Wählen Sie die gewünschte Darstellung von Blutzucker, Kohlenhydraten und Basalraten als *Kombinierte Grafik* oder *Grafiken untereinander*. Diese Auswahl gilt für die Berichtselemente *Gesamtverlauf*, *Tagesverlauf* und *Wochenverlauf*.
- Wählen Sie die Darstellung des Tagebuchs, entweder *mahlzeitenbezogen* oder *24-Stunden-Einteilung*.





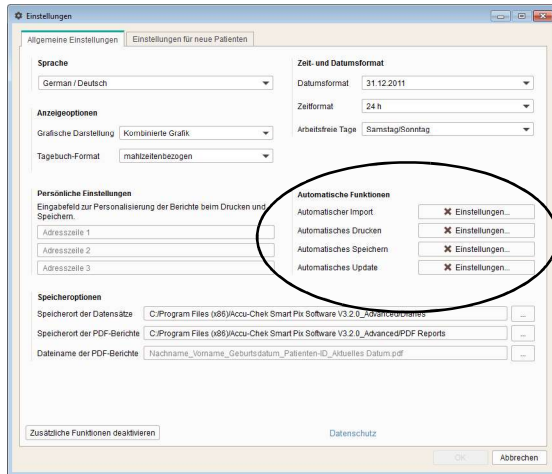
### Persönliche Einstellungen

- Geben Sie bis zu drei Zeilen mit persönlichen Angaben (z. B. Name und Adresse der medizinischen Einrichtung) ein. Dieser Text erscheint dann auf allen gespeicherten oder gedruckten Berichten. Die Anzahl der Zeichen pro Zeile ist auf 50 begrenzt.

## Automatische Funktionen

Mit Hilfe der automatischen Funktionen können Sie folgende Schritte vereinfacht durchführen:

- Gerätedaten automatisch importieren und (falls vorhanden) einem bestehenden Datensatz hinzufügen.
- Gerätedaten automatisch ausdrucken.
- Gerätedaten automatisch speichern.
- Software-Updates automatisch herunterladen und installieren.



Der Begriff „Datensatz“ umfasst sämtliche Daten, die aus Geräten ausgelesen (eventuell manuell ergänzt) und einer bestimmten Person zugeordnet sind. Ausgelesene Daten werden grundsätzlich (entweder in einem neuen oder einem bestehenden Datensatz) gespeichert, außer Sie beantworten die entsprechende Rückfrage beim Import mit *Nein*. Wenn Sie in diesem Fall die importierten Daten nicht nachträglich manuell speichern, werden sie nur temporär angezeigt und mit dem nächsten Import gelöscht.

Für den erstmaligen Import aus einem Gerät kann ein neuer Datensatz erstellt oder das Gerät einem bestehenden Datensatz zugeordnet werden. Die Daten weiterer Importe aus dem (den) gleichen Gerät(en) werden entweder automatisch oder nach einer Rückfrage den bestehenden Daten dieser Person hinzugefügt.



Wenn Sie eine oder mehrere der automatischen Funktionen aktiviert haben (außer *Automatisches Update*), wird das Programm nicht mehr durch Schließen des Programmfensters beendet. Sie werden sowohl beim Programmstart als auch beim Schließen des Programmfensters darauf hingewiesen, dass das Programm im Hintergrund weiterläuft, um die automatischen Funktionen weiterhin bereitzustellen.


Um das Programm endgültig zu beenden oder wieder in den Vordergrund zu holen, klicken Sie im Infobereich (rechts in der Windows-Taskleiste) mit der rechten Maustaste auf das Accu-Chek Smart Pix Symbol und wählen Sie *Öffnen* oder *Beenden*.


## Automatischer Import

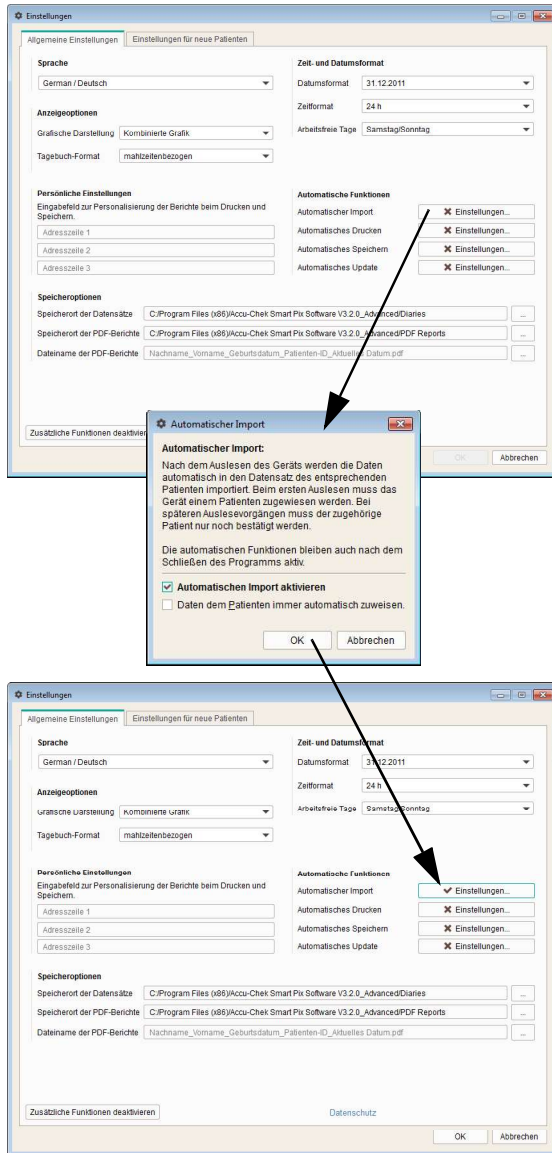
Diese Funktion sorgt dafür, dass im Accu-Chek Smart Pix System vorliegende Daten direkt übernommen und als Datensatz gespeichert werden.

- Klicken Sie bei *Automatischer Import* auf die Schaltfläche *Einstellungen*.
- Klicken Sie im nun folgenden Dialogfeld auf das Kontrollkästchen *Automatischen Import aktivieren*. Dieses wird mit einem Häkchen markiert.
- Klicken Sie auf das Kontrollkästchen *Daten dem Patienten immer automatisch zuweisen*, wenn diese Zuweisung ohne Rückfrage anhand der Geräte-Seriennummern erfolgen soll.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Eingaben zu speichern.

Die Schaltfläche *Einstellungen* wird nun mit einem Häkchen  dargestellt und zeigt somit an, dass die zugehörige Funktion aktiviert ist. Nicht aktivierte Funktionen werden durch ein  auf der Schaltfläche angezeigt.

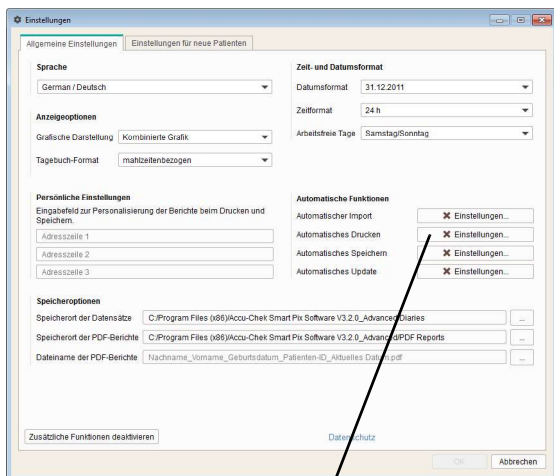
 Die Datensätze werden in dem Ordner gespeichert, den Sie unter *Speicherungsoptionen* gewählt haben (siehe Seite 46).

 **VORSICHTSMASSNAHME**  
**Gefahr der falschen Datenzuweisung**  
 Benutzen Sie die Funktion *Daten dem Patienten immer automatisch zuweisen* **nicht**, wenn Sie dieselben Geräte mehrfach für verschiedene Patienten benutzen. Falls ein Gerät weitergegeben wird, ohne dass eine manuelle Zuordnung zum zugehörigen neuen Patientendatensatz stattgefunden hat, wäre eine **falsche Zuordnung der Daten** beim Import möglich.

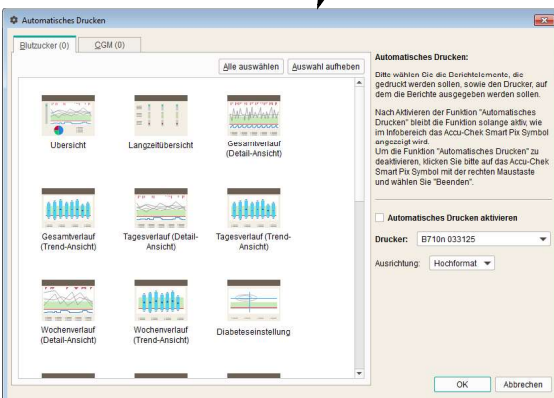


### Automatisches Drucken

Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie einen am Computer verfügbaren Drucker sowie die zu druckenden Berichte auswählen.



- Klicken Sie bei *Automatisches Drucken* auf die Schaltfläche *Einstellungen*.
- Klicken Sie im nun folgenden Dialogfeld auf das Kontrollkästchen *Automatisches Drucken aktivieren*. Dieses wird mit einem Häkchen markiert.
- Wählen Sie den gewünschten *Drucker* und die *Ausrichtung* des Papiers (*Hochformat*, *Querformat* oder *Automatisch*) aus.
- Wählen Sie die gewünschten Berichtselemente aus, die jeweils gedruckt werden sollen. Ein einmaliger Klick wählt ein Berichtselement aus (farbig hervorgehoben), ein erneuter Klick auf das gleiche Berichtselement hebt die Auswahl wieder auf.
- Klicken Sie nacheinander auf die Reiter *Blutzucker* und *CGM*, um die zu druckenden Berichtselemente für jeden dieser Bereiche separat zu wählen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Eingaben zu speichern.

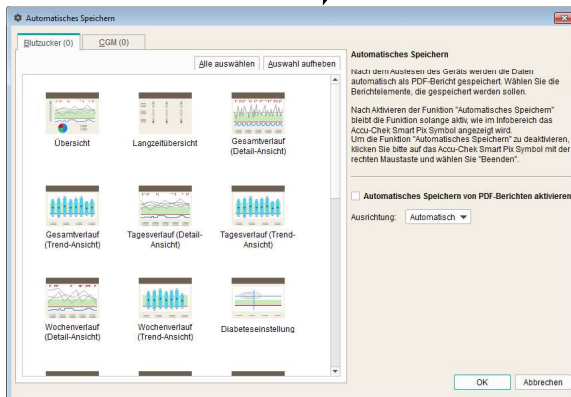
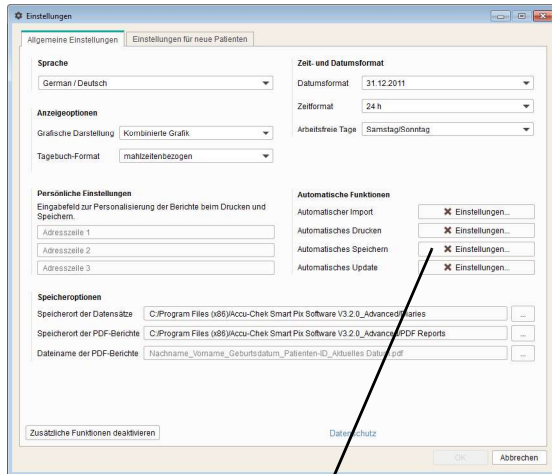


Die Schaltfläche *Einstellungen* wird nun mit einem Häkchen  dargestellt und zeigt somit an, dass die zugehörige Funktion aktiviert ist. Nicht aktivierte Funktionen werden durch ein  auf der Schaltfläche angezeigt.

## Automatisches Speichern

Diese Funktion speichert Berichte automatisch als PDF-Dateien und ist unabhängig von der Speicherfunktion für Datensätze, die mit dem automatischen Import aktiviert wird.

- Klicken Sie bei *Automatisches Speichern* auf die Schaltfläche *Einstellungen*.
- Klicken Sie im nun folgenden Dialogfeld auf das Kontrollkästchen *Automatisches Speichern der PDF-Berichte aktivieren*. Dieses wird mit einem Häkchen markiert.
- Wählen Sie die gewünschte *Ausrichtung* der Seiten.
- Wählen Sie die gewünschten Berichtselemente aus, die jeweils als PDF-Datei gespeichert werden sollen. Ein einmaliger Klick wählt ein Berichtselement aus (farbig hervorgehoben), ein erneuter Klick auf das gleiche Berichtselement hebt die Auswahl wieder auf.
- Klicken Sie nacheinander auf die Reiter *Blutzucker* und *CGM*, um die zu speichernden Berichtselemente für jeden dieser Bereiche separat zu wählen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Eingaben zu speichern.

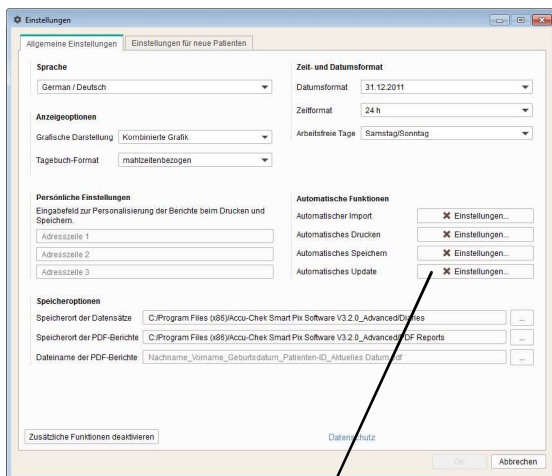


Die Schaltfläche *Einstellungen* wird nun mit einem Häkchen ✓ dargestellt und zeigt somit an, dass die zugehörige Funktion aktiviert ist. Nicht aktivierte Funktionen werden durch ein ✗ auf der Schaltfläche angezeigt.

**i** Die PDF-Dateien werden unter dem Dateinamen und in dem Ordner gespeichert, die Sie unter *Speicheroptionen* gewählt haben (siehe Seite 46).

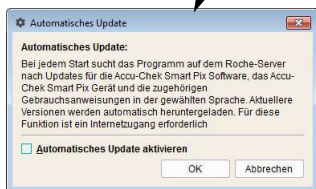
### Automatisches Update


Wenn diese Funktion aktiviert ist, überprüft die Accu-Chek Smart Pix Software bei jedem Programmstart automatisch, ob Updates für das Accu-Chek Smart Pix System (Software, Gebrauchsanweisung) verfügbar sind. Aktuellere Versionen werden dann automatisch heruntergeladen und installiert.




- Klicken Sie bei *Automatisches Update* auf die Schaltfläche *Einstellungen*.
- Klicken Sie im nun folgenden Dialogfeld auf das Kontrollkästchen *Automatisches Update aktivieren*. Dieses wird mit einem Häkchen markiert.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Eingaben zu speichern.

Die Schaltfläche *Einstellungen* wird nun mit einem Häkchen  dargestellt und zeigt somit an, dass die zugehörige Funktion aktiviert ist. Nicht aktivierte Funktionen werden durch ein  auf der Schaltfläche angezeigt.



 Datensätze und Software-Einstellungen bleiben bei einem Update erhalten.

Sobald eine neue Version auf dem Update-Server zur Verfügung steht, werden die jeweiligen Komponenten wie nachfolgend beschrieben aktualisiert:

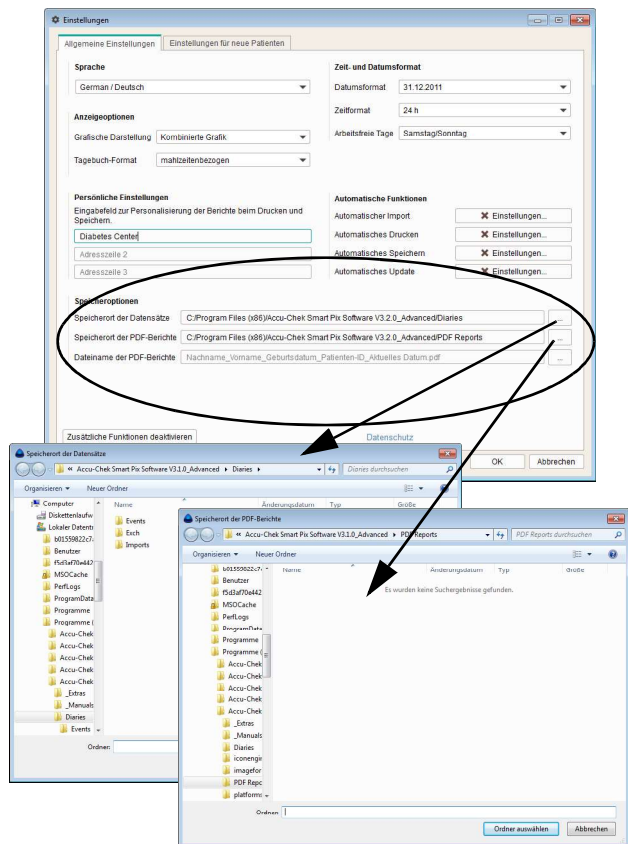
- Die Accu-Chek Smart Pix Software wird beim nächsten Programmstart (nach Rückfrage) aktualisiert.
- Ein angeschlossenes Accu-Chek Smart Pix Gerät wird beim nächsten Programmstart (nach Rückfrage) aktualisiert.
- Aktuellere Versionen der Gebrauchsanweisung in der aktuell eingestellten Sprache werden im Programmordner in den Ordner *\_Manuals* gespeichert und stehen über die Schaltfläche  und den Menübefehl *Hilfe* zur Verfügung.

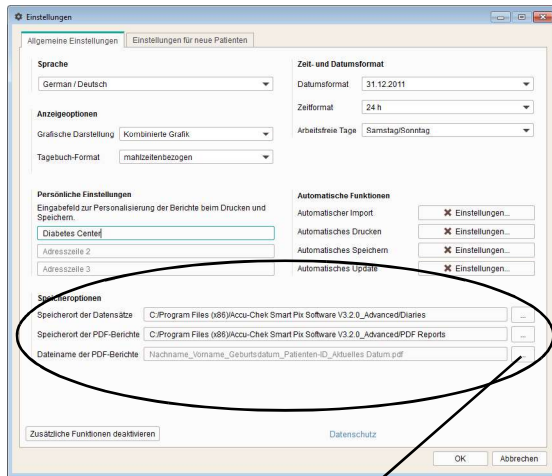
## Speicheroptionen

Wählen Sie hier die Ordner, in welche die entstehenden Datensätze und archivierten Berichte gespeichert werden sollen. Diese Ordner werden auch von den (ab Seite 39 beschriebenen) automatischen Funktionen als Speicherort benutzt.

- Wählen Sie den gewünschten Speicherort für die Datensätze.
- Wählen Sie den gewünschten Speicherort für die archivierten Berichte (PDF-Dateien).

**i** Wenn Sie das Programm auf mehreren einzelnen Computern in einem Netzwerk installiert haben, stellen Sie sicher, dass die hier getroffenen Einstellungen für alle Computer identisch sind. Nur so ist ein gemeinsamer Zugriff auf alle Datensätze und archivierten Berichte möglich.





Darüber hinaus können Sie hier einstellen, welchen Dateinamen künftig (als PDF-Datei) archivierte Berichte erhalten sollen. Sie können diesen Dateinamen aus mehreren Komponenten zusammensetzen, um Ihnen die spätere Identifikation und Sortierung der Dateien zu erleichtern.

Im Dialogfeld *Dateiname der PDF-Berichte* sehen Sie zwei Spalten mit möglichen Namenskomponenten. In der linken Spalte stehen die aktuell nicht verwendeten, in der rechten die aktuell verwendeten Komponenten. In der Zeile unter diesen Spalten sehen Sie eine Vorschau, wie der Name aussehen wird. Sie können die Zusammensetzung des Namens wie folgt ändern:

- Wählen Sie in der linken Spalte eine Komponente, die Sie verwenden möchten und klicken Sie auf *Hinzufügen*. Die Komponente wird in die rechte Spalte verschoben.
- Wählen Sie in der rechten Spalte eine Komponente, die Sie nicht mehr verwenden möchten und klicken Sie auf *Entfernen*. Die Komponente wird in die linke Spalte verschoben.
- Wählen Sie in der rechten Spalte eine Komponente, die Sie an eine andere Stelle innerhalb des Namens verschieben möchten. Klicken Sie auf die Schaltflächen *nach oben* oder *nach unten*, um diese Komponente in der Reihenfolge nach oben oder unten zu verschieben.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Eingaben zu speichern.

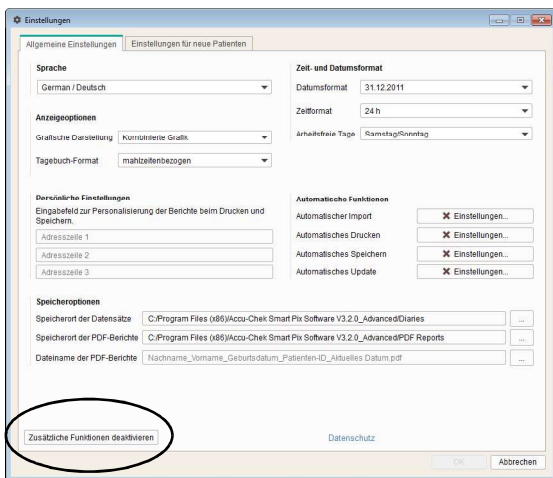
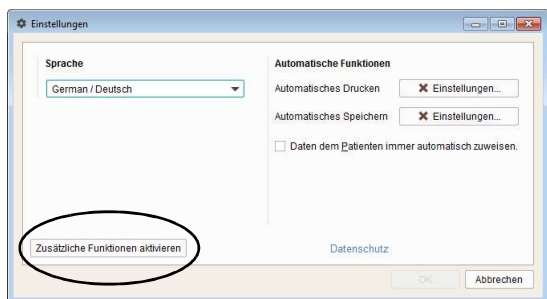
### Umschalten zwischen einfachem und erweitertem Modus (Nur Windows-Version)

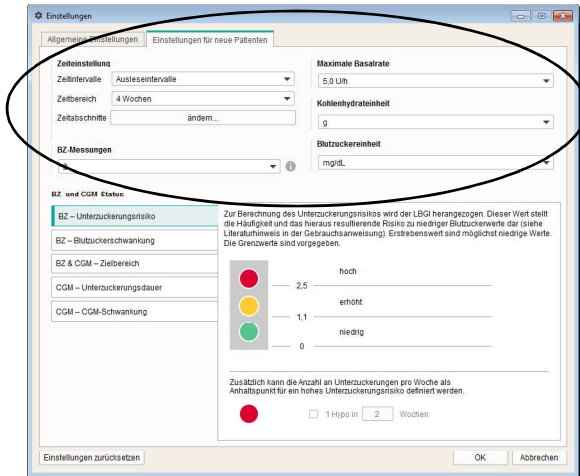
Die Umschaltung zwischen diesen Modi erfolgt im Reiter *Allgemeine Einstellungen* des Dialogfelds *Einstellungen*:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zusätzliche Funktionen aktivieren*, um vom einfachen zum erweiterten Modus zu wechseln.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zusätzliche Funktionen deaktivieren*, um vom erweiterten zum einfachen Modus zu wechseln.



Der Wechsel zum jeweils anderen Modus kann nicht durchgeführt werden, solange ein Datensatz angezeigt wird.



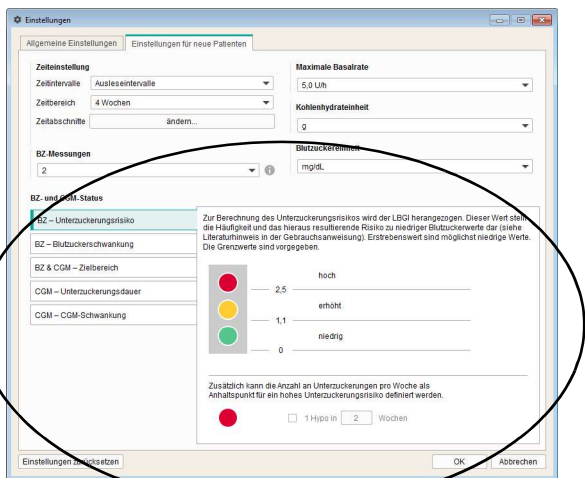


## Einstellungen für neue Patienten

Im Bereich *Einstellungen für neue Patienten* finden Sie Konfigurationsmöglichkeiten zur Anzeige der Berichte. Diese Einstellungen werden immer benutzt, wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen.

- **Zeitintervalle:** Diese Einstellung definiert, in welchen zeitlichen Intervallen Messwerte in der Langzeitübersicht des Berichtelements *Status* zusammengefasst werden.
- **Zeitbereich:** Die Einstellung *Zeitbereich* definiert die Anzahl von Tagen oder Wochen, deren Messwerte gleichzeitig in den Berichten dargestellt und ausgewertet werden.
- **Zeitabschnitte:** In einigen Berichtelementen werden Messwerte definierten Zeitabschnitten zugeordnet. Diese Zeitabschnitte teilen den Tag in acht (bzw. vier) für den Patienten typische Phasen ein, durch den zeitlichen Bezug auf Mahlzeiten oder die Nachtruhe.
- **BZ-Messungen:** Eine statistische Auswertung von Unterzuckerungsrisiko, Blutzuckerschwankung und Mittlerem Blutzucker kann nur dann angezeigt werden, wenn eine minimale Anzahl von Messwerten pro Tag vorliegt. Wählen Sie hier die minimale Anzahl, ab der im Berichtelement *Status* entsprechende Aussagen angezeigt werden sollen.

- **Maximale Basalrate:** Sie können die grafische Anzeige der Basalraten individuell auf hohe, mittlere und niedrige durchschnittliche Raten anpassen.
- **Kohlenhydrateinheit:** Wählen Sie die gewünschte *Kohlenhydrateinheit* für Eingabe und Anzeige.
- **Blutzuckereinheit:** Wählen Sie die *Blutzuckereinheit* (mg/dL oder mmol/L), in der Sie Grenzwerte für Blutzucker einstellen möchten.

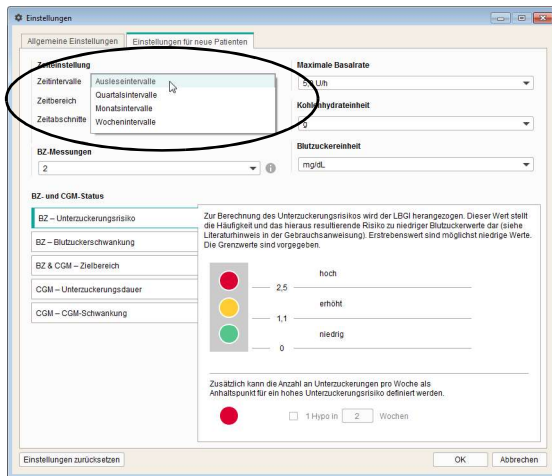


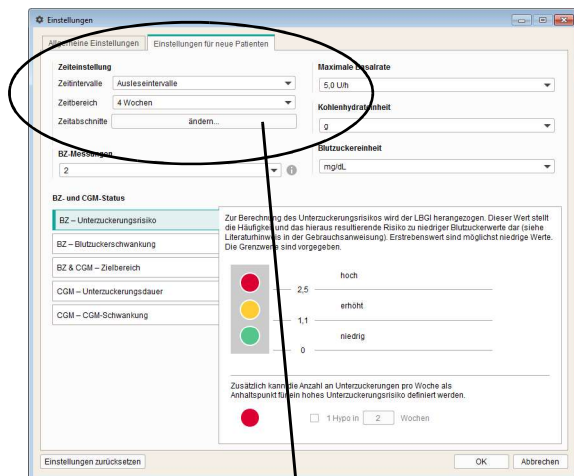
- **BZ- und CGM-Status:** Die im Berichtelement *Übersicht* im Bereich *BZ-Status* bzw. *CGM-Status* angezeigten Aussagen und Statistiken geben die Abweichung der gemessenen Werte von den Zielwerten an. Definieren Sie hier diese Zielwerte, die auch in anderen Berichtselementen benutzt werden.
- Legen Sie Parameter zur Berechnung und Darstellung fest. Als Parameter für Blutzuckerwerte dienen *Unterzuckerungsrisiko*, *Mittlerer Blutzucker* und *Blutzuckerschwankung*, für CGM-Werte *Unterzuckerungsdauer*, *CGM-Median* und *CGM-Schwankung*. Die zugehörigen Einstellungen erfolgen auf den entsprechenden separaten Reitern oder auf dem gemeinsamen Reiter *BZ & CGM-Zielbereich*.

## Zeitintervalle

Mit der Einstellung *Zeitintervalle* legen Sie fest, in welchen zeitlichen Intervallen Messwerte in der Langzeitübersicht des Berichtelements *Status* zusammengefasst werden. Sie können wählen zwischen

- *Ausleseintervalle* (Auslesen der Gerätedaten durch die Accu-Chek Smart Pix Software, z. B. im Rahmen regelmäßiger Arztbesuche)
- *Quartalsintervalle*
- *Monatsintervalle*
- *Wochenintervalle*





## Zeiteinstellung

Wählen Sie den Standard-*Zeitbereich*, den ein Bericht auswerten und anzeigen soll. Diese Einstellung können Sie in gerade angezeigten Berichten jederzeit ändern, um feinere Details oder langfristige Entwicklungen zu untersuchen. Alle angezeigten Grafiken, Werte und Statistiken beziehen sich auf den jeweils gewählten Zeitbereich.

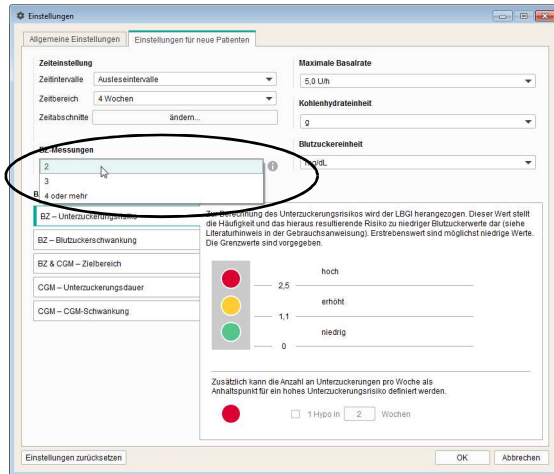
Durch Einstellung der *Zeitabschnitte* unterteilen Sie einen 24-stündigen Tag in acht Abschnitte, die durch wesentliche regelmäßige Ereignisse (z. B. die Hauptmahlzeiten) eingegrenzt sind. Für jeden Zeitabschnitt kann die Startzeit festgelegt werden, die Endezeit ergibt sich automatisch mit der nachfolgenden Startzeit.

Diese hier eingestellten Zeitabschnitte werden in Berichten zur optischen bzw. chronologischen Unterteilung verwendet.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *ändern...*, um das Dialogfeld zur Einstellung der Zeitabschnitte zu öffnen.
- Sie können die Zeitangaben getrennt für Stunden und Minuten mit den Pfeilschaltflächen wählen oder die Zeit direkt als Zahl eingeben.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Einstellungen zu speichern.

In einigen Berichtselementen (z. B. *Tagesverlauf* und *Verteilung*) werden diese acht Zeitabschnitte zu vier großen Zeitabschnitten (Abschnitt vor Mahlzeit plus Abschnitt nach Mahlzeit) zusammengefasst. Diese großen Abschnitte sind mit *Frühstück*, *Mittagessen*, *Abendessen* und *Nacht* bezeichnet.

## BZ-Messungen




Um sinnvolle Ergebnisse aus statistischen Auswertungen zu erhalten, müssen Messungen mit einer bestimmten Regelmäßigkeit (über den Tag verteilt) und Häufigkeit vorgenommen werden. Wählen Sie hier die minimale Anzahl von Messungen, als Voraussetzung für eine angezeigte statistische Auswertung. Liegt die tatsächliche Anzahl der Messungen unter diesem Wert, erscheinen im Bericht *Status* keine Angaben zu *Unterzuckerungsrisiko*, *Blutzuckerschwankungen* und *Mittlerem Blutzucker*. Dies gilt auch grundsätzlich, wenn für den gewählten Zeitbereich weniger als 28 Messwerte vorliegen oder die Messwerte nicht regelmäßig genug über den Tag verteilt sind.

### Beispiele:

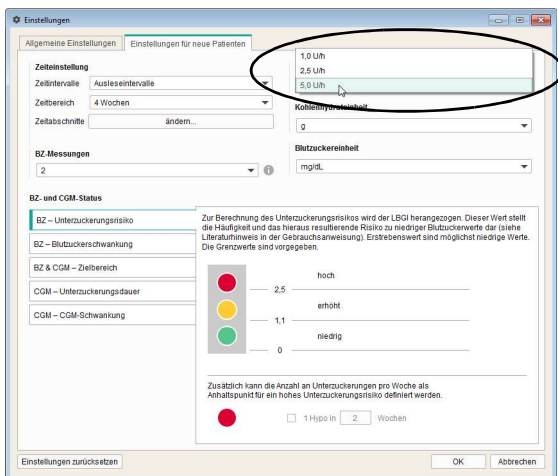
- 2 Messungen pro Tag durchgeführt, Zeitbereich 1 Woche: Keine Auswertung möglich, da insgesamt weniger als 28 Messwerte.
- 2 Messungen pro Tag durchgeführt, Zeitbereich 2 Wochen, 14 Messungen wurden vormittags und 14 nachmittags durchgeführt: Auswertung möglich, da ausreichend Messwerte vorhanden, die regelmäßig über den Tag verteilt sind.
- 2 Messungen pro Tag durchgeführt, Zeitbereich 2 Wochen, 20 von 28 Messungen wurden vormittags durchgeführt: Keine Auswertung möglich, da die Messwerte nicht regelmäßig über den Tag verteilt sind.



Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zusätzliche Informationen zu erhalten.

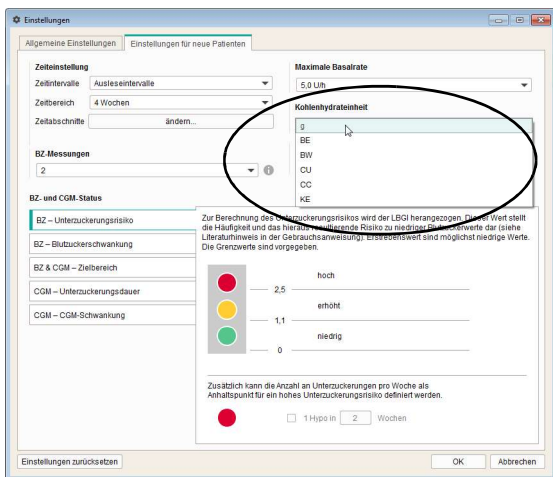
### Maximale Basalrate

Da die Größenordnungen der Basalraten individuell verschieden sein können, ist es möglich, die Skala der Insulindosis in der Basalratengrafik an den gewünschten Wertebereich anzupassen. Wählen Sie die *Maximale Basalrate*, die angezeigt werden soll.



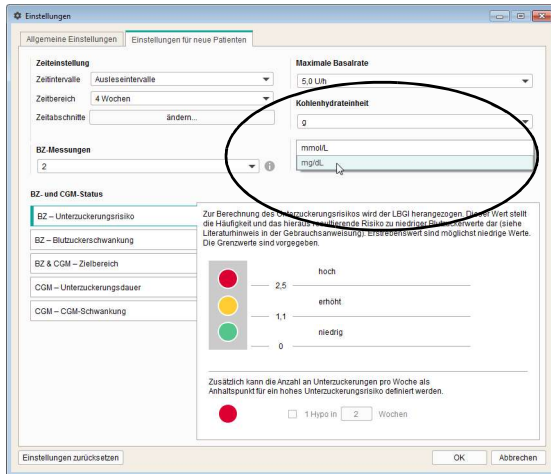
### Kohlenhydrateinheit

Wählen Sie die *Kohlenhydrateinheit*, die für die Anzeige der entsprechenden Mengen in verschiedenen Berichtselementen benutzt werden soll.



### Blutzuckereinheit

Wählen Sie die *Blutzuckereinheit*, in der Sie Grenzwerte für Blutzucker einstellen möchten.



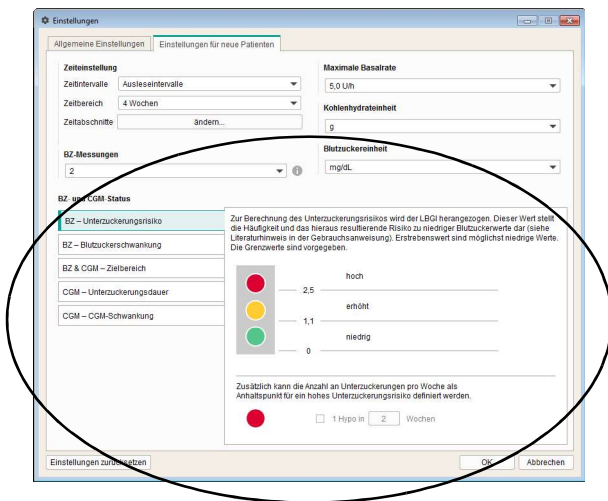
### BZ- und CGM-Status

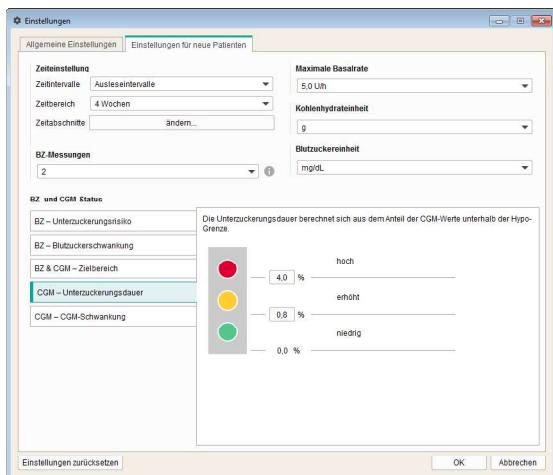
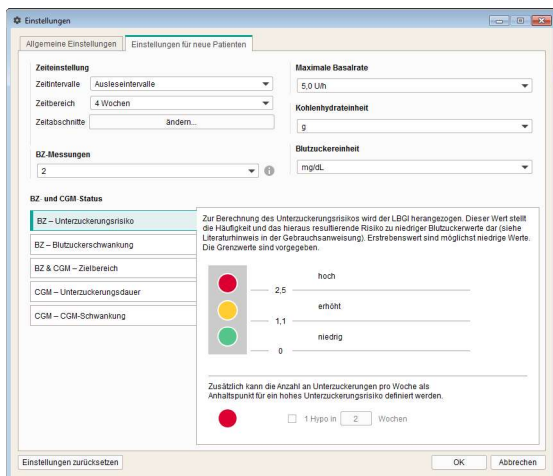
Die Aussagen im Berichtelement *BZ-Status* bzw. *CGM-Status* beziehen sich auf die Zielwerte der folgenden Parameter:

- *BZ – Unterzuckerungsrisiko*
- *BZ – Blutzuckerschwankung*
- *BZ & CGM – Zielbereich*
- *CGM – Unterzuckerungsdauer*
- *CGM – CGM-Schwankung*

Jeder dieser Parameter wird untersucht, und anschließend wird die Bewertung der Ergebnisse grafisch durch drei Farben angezeigt. Die Farben haben folgende Bedeutung:

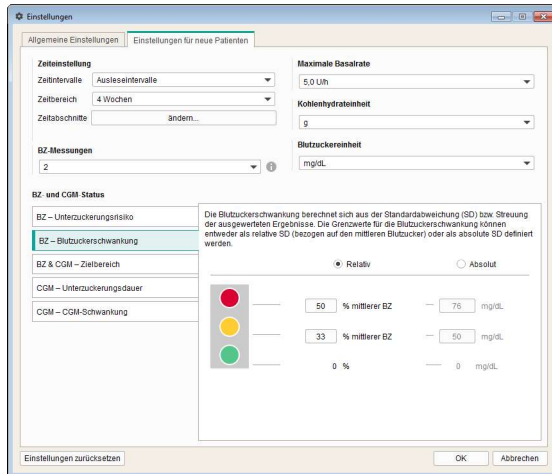
- **Grün** bedeutet, dass die Werte im Zielbereich liegen.
- **Gelb** bedeutet, dass die Werte außerhalb des Zielbereichs liegen.
- **Rot** bedeutet, dass die Werte deutlich außerhalb des Zielbereichs liegen.



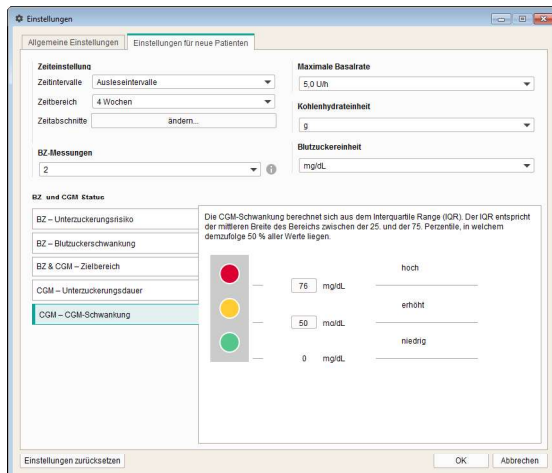


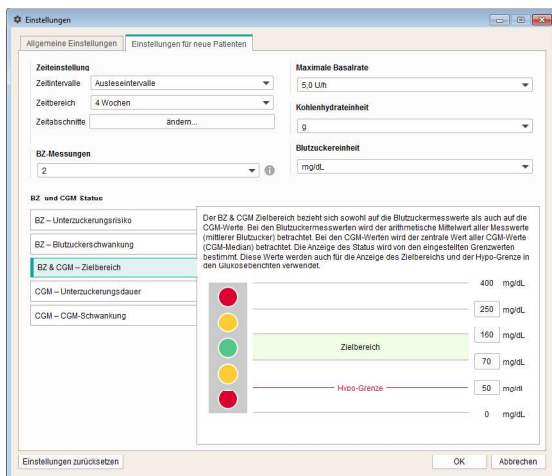
Hier geben Sie die Grenzwerte ein, anhand derer die Bewertungen der zuvor genannten Parameter erfolgen. Dies wird durch die Farbpunkte neben den jeweiligen Eingabe- und Anzeigefeldern angezeigt. Wo zutreffend, wird der gesamte verfügbare Einstellbereich ebenfalls angezeigt (z. B. 0 ... 400 mg/dL, wenn die Angabe in mg/dL erfolgt, oder 0 ... 22,2 mmol/L, wenn die Angabe in mmol/L erfolgt).

- Zur Berechnung des *Unterzuckerungsrisikos* wird der LBG herangezogen. Dieser Wert stellt die Häufigkeit und das hieraus resultierende Risiko zu niedriger Blutzuckerwerte dar (siehe Literaturhinweise auf Seite 186). Erstrebenswert sind möglichst niedrige Werte. Die Grenzwerte sind vorgegeben.
- Zusätzlich kann die Anzahl an Unterzuckerungen pro Woche als Anhaltspunkt für ein hohes Unterzuckerungsrisiko definiert werden.
- Falls Sie CGM-Daten nutzen, können Sie die Grenzwerte im entsprechenden Bereich *CGM-Unterzuckerungsdauer* konfigurieren.



- Die *Blutzuckerschwankung* berechnet sich aus der Standardabweichung (SD) bzw. Streuung der ausgewerteten Ergebnisse. Die Grenzwerte für die *Blutzuckerschwankung* können entweder als relative SD (bezogen auf den mittleren Blutzucker) oder als absolute SD definiert werden.
- Falls Sie CGM-Daten nutzen, können Sie Grenzwerte im entsprechenden Bereich *CGM-Schwankung* konfigurieren.





- Der *BZ & CGM - Zielbereich* bezieht sich sowohl auf Blutzuckermesswerte als auch auf CGM-Werte. Bei den Blutzuckermesswerten wird der arithmetische Mittelwert aller Messwerte (mittlerer Blutzucker) betrachtet. Bei den CGM-Werten wird der zentrale Wert aller CGM-Werte (CGM-Median) betrachtet. Die Einstellung dieser Grenzwerte bestimmt, welche Werte bei der Anzeige des Status im Zielbereich (grün), ober- oder unterhalb des Zielbereichs (gelb), unterhalb der Hypo-Grenze und oberhalb der Grenze für den oberen roten Bereich (rot) liegen. Diese Werte werden auch für die Anzeige des Zielbereichs und der Hypo-Grenze in den Glukoseberichten verwendet.



**VORSICHTSMASSNAHME**  
**Gefahr einer unangemessenen**  
**Therapieänderung**

Die *Hypo-Grenze* kann nur dann ein zuverlässiger Hinweis für eine Unterzuckerung (Hypoglykämie) sein, wenn der Grenzwert richtig gewählt wurde. Sprechen Sie daher unbedingt mit Ihrem Arzt, bevor Sie den Grenzwert ändern. Diese Funktion stellt keinen Ersatz für eine Hypoglykämie-Schulung durch Ihren Arzt dar.

- Die *CGM-Unterzuckerungsdauer* berechnet sich aus dem Anteil der CGM-Werte unterhalb der Hypo-Grenze.
- Die *CGM-Schwankung* berechnet sich aus dem Interquartile Range (IQR). Der IQR entspricht der mittleren Breite des Bereichs zwischen der 25. und der 75. Perzentile, in welchem demzufolge 50 % aller Werte liegen.

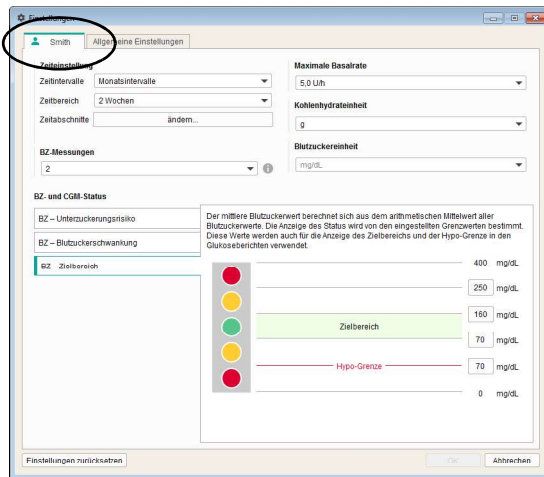


Klicken Sie auf die Schaltfläche *Einstellungen zurücksetzen*, um den Bereich *BZ- und CGM-Status* auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

### Individuelle Einstellungen für den aktuell angezeigten Patientendatensatz

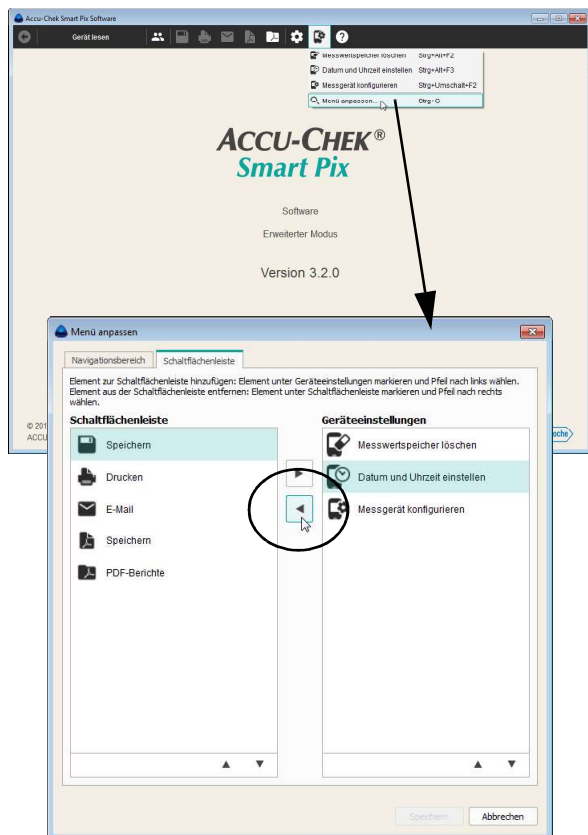
In diesem Bereich, der abhängig vom aktuell geöffneten Datensatz benannt ist, finden Sie Einstellmöglichkeiten zur individuellen Gestaltung des Berichts. Die Einstellmöglichkeiten sind identisch mit den *Einstellungen für neue Patienten*.




Benutzen Sie den Einstellbereich, wenn Sie die Einstellungen für den aktuell angezeigten Patientendatensatz ändern möchten. Die hier vorgenommenen Änderungen werden **nur** auf den aktuell geöffneten Datensatz angewandt und auch mit diesem gespeichert.



### Menü und Schaltflächenleiste anpassen

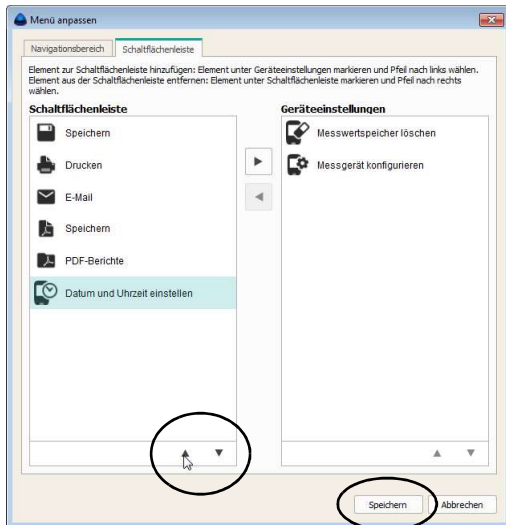
Sie können die am oberen Rand des Programmfensters angezeigte Schaltflächenleiste nach eigenen Wünschen anpassen. Benutzen Sie diese Funktion, um z. B. selten benötigte Schaltflächen ins Menü *Geräteeinstellungen* oder häufig benötigte Sonderfunktionen in die Schaltflächenleiste zu verschieben.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Geräteeinstellungen* .
- Wählen Sie den Befehl *Menü anpassen...*, um das Dialogfeld zur Anpassung der Schaltflächenleiste zu öffnen.
- Markieren Sie in der linken Spalte *Schaltflächenleiste* einen Eintrag, den Sie nicht oder selten benötigen, und klicken Sie dann auf den Pfeil nach rechts , um diesen Eintrag in das Menü *Geräteeinstellungen* zu verschieben.
- Markieren Sie in der rechten Spalte *Geräteeinstellungen* einen Eintrag, den Sie in der *Schaltflächenleiste* platzieren möchten, und klicken Sie dann auf den Pfeil nach links , um diesen Eintrag nach dort zu verschieben.

Um einen Eintrag in der Reihenfolge nach oben oder nach unten zu verschieben:

- Markieren Sie in der gewünschten Spalte den Eintrag, den Sie verschieben möchten. Klicken Sie dann auf den Pfeil nach oben ▲ oder unten ▼, um diesen Eintrag an die gewünschte Position zu verschieben.
- Klicken Sie auf *Speichern*, um die neuen Einstellungen anzuwenden.





## 4 Arbeiten mit der Software

Die Accu-Chek Smart Pix Software bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Berichte mit grafischen, tabellarischen und statistischen Elementen anzeigen.
- Grafische Berichtselemente entsprechend der verfügbaren Bildschirmfläche maximieren und detailliert untersuchen.
- Einzelne Elemente der Grafiken interaktiv ein- und ausblenden bzw. anpassen.
- Bericht mit ausgewählten Elementen als PDF-Datei archivieren.
- Bericht mit ausgewählten Elementen drucken.
- Bericht mit ausgewählten Elementen direkt per E-Mail versenden.
- Ausgelesene Daten als Datensatz in der Accu-Chek Smart Pix Software anzeigen, um sie dort zu bearbeiten und zu speichern.
- Datensätze für mehrere Patienten oder Anwender anlegen, mit Zuordnung der benutzten Geräte.
- Datensätze einlesen, versenden oder speichern bzw. Berichte automatisieren.
- Archivierte (gespeicherte) Berichte in einem PDF-Anzeigeprogramm anzeigen und drucken.
- Software-Updates durchführen.
- Verbinden und Daten zur RocheDiabetes Care Plattform hochladen<sup>1</sup>

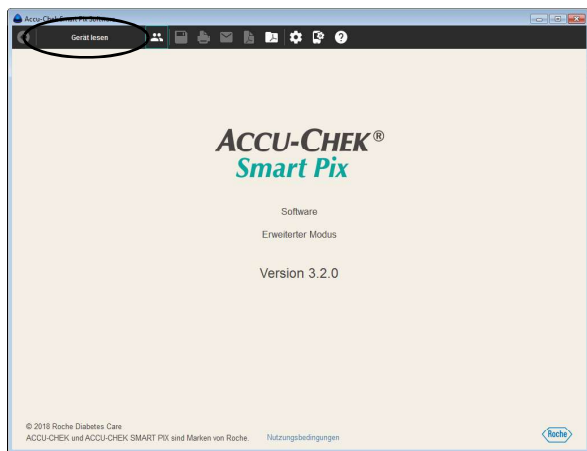


Informationen zum Einlesen von Daten und Verwalten von Datensätzen im einfachen Modus finden Sie in Kapitel 6.

---

1. Diese Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## 4.1 Daten manuell einlesen



Wenn Sie die Accu-Chek Smart Pix Software so konfiguriert haben, dass **keine automatischen Funktionen** ausgeführt werden, muss das Einlesen von Daten manuell ausgelöst werden.

- Bereiten Sie das Gerät (Messgerät, Diabetes Manager oder Insulinpumpe) für die Datenübertragung vor. Detaillierte Hinweise zu dieser Vorbereitung finden Sie in Kapitel 7 oder in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Geräts.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Gerät lesen*.

Wenn **erstmalig** Daten aus dem jeweiligen Gerät importiert werden:

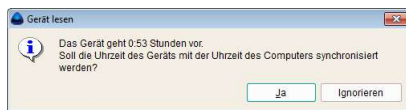



- Sie können mit der Schaltfläche *Gerät zuweisen* die Daten einem bestehenden Patientendatensatz hinzufügen.
- Sie können mit der Schaltfläche *Neuer Patient* einen neuen Datensatz anlegen und diesem das Gerät zuordnen.
- Sie können mit der Schaltfläche *Nein, nur anzeigen* den Bericht direkt anzeigen und später entscheiden, ob Sie die Daten speichern, zuordnen oder verwerfen möchten.

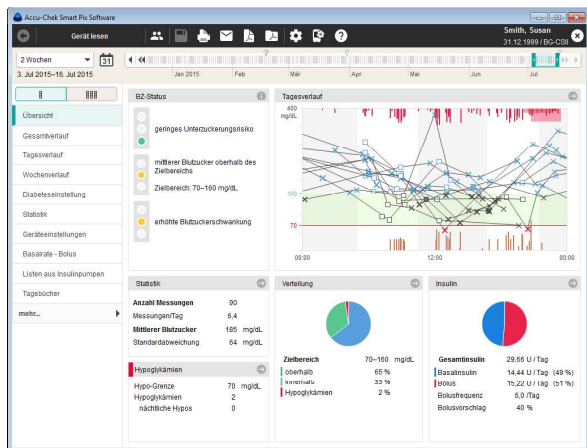
Wenn bereits zuvor Daten aus dem Gerät importiert und zugeordnet wurden:




- Sie können mit der Schaltfläche *Ja* bestätigen, dass die Daten dem bestehenden Datensatz des vorausgewählten Patienten hinzugefügt werden sollen.
- Sie können mit der Schaltfläche *Anderer Patient* das Gerät einem anderen bestehenden Patienten zuweisen.
- Sie können mit der Schaltfläche *Nein, nur anzeigen* den Bericht direkt anzeigen und später entscheiden, ob Sie die Daten speichern, zuordnen oder verwerfen möchten.



 Beim Einlesen der Daten wird die im Gerät eingestellte Zeit mit der am Computer eingestellten Zeit verglichen. Falls diese Zeiten voneinander abweichen, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Bei Geräten, die diese Funktion unterstützen, haben Sie die Möglichkeit, die im Gerät eingestellte Zeit auf Wunsch direkt von der Accu-Chek Smart Pix Software anpassen zu lassen. Um die Daten eines Geräts richtig (z. B. bezogen auf bestimmte Wochentage oder Zeitabschnitte) auswerten zu können, müssen die Datums- und Zeiteinstellung korrekt sein.





Die Daten werden jetzt aus dem Accu-Chek Smart Pix Gerät importiert und entsprechend der Voreinstellungen zu einem Bericht aufbereitet.

Falls Sie beim Import der Daten noch keine Entscheidung bezüglich der Speicherung oder Zuordnung getroffen haben, können Sie dies jetzt nachholen. Um den angezeigten Datensatz dauerhaft zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern* . Das nachfolgend angezeigte Dialogfeld ist abhängig davon, ob das betreffende Gerät bereits einem Patienten bzw. Datensatz zugeordnet ist oder nicht. Informationen zum Anlegen und Verwalten von Datensätzen finden Sie ab Seite 69.



Beachten Sie, dass nicht gespeicherte Daten nur so lange verfügbar sind, bis Sie das Programm beenden, den Datensatz schließen oder neue Daten importieren.

Wenn Patienten mehrere Geräte benutzen (z. B. eines am Arbeitsplatz, eines zu Hause) und Sie die Daten aller Geräte für den gleichen Bericht einlesen möchten, wiederholen Sie die zuvor genannten Schritte für jedes Gerät.

-  Die gemeinsame Auswertung mehrerer Geräte kann nur erfolgen, wenn die importierten Daten gespeichert werden. Berichte, die nicht gespeichert werden, können grundsätzlich nur die Daten eines Geräts darstellen.
  
-  Um die Daten mehrerer Geräte gemeinsam und richtig auswerten zu können, müssen alle benutzten Geräte die gleiche und korrekte Datums- und Zeiteinstellung besitzen. Nur in diesem Fall können die Berichte eine inhaltlich korrekte Grundlage für eventuelle Therapieempfehlungen darstellen.

## 4.2 Daten automatisch einlesen

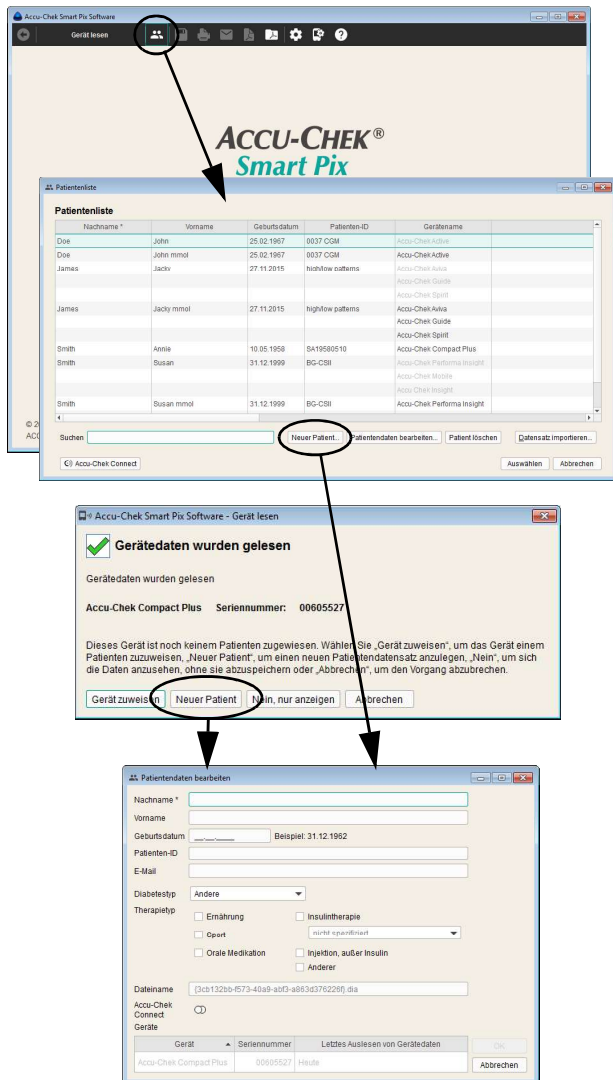
Wenn Sie die Accu-Chek Smart Pix Software so konfiguriert haben, dass ein *Automatischer Import* durchgeführt wird, ist es nicht erforderlich, dass das Programm im Vordergrund läuft. Sie können das Programmfenster minimieren oder schließen. Sobald das im Hintergrund weiterlaufende Programm erkennt, dass neue Daten an das Accu-Chek Smart Pix Gerät übertragen wurden, werden Sie durch eine entsprechende Meldung darauf aufmerksam gemacht und durch die weiteren Schritte geführt. Wenn Sie die Funktion *Daten dem Patienten immer automatisch zuweisen* aktiviert haben, erfolgt nur dann eine Meldung, wenn das Gerät noch keinem Patientendatensatz zugewiesen wurde.

Sobald neue Daten erkannt werden, gibt es für die weiteren Schritte (wie beim manuellen Einlesen) folgende Möglichkeiten:



- Wenn Sie für die aktuell importierten Daten noch keinen personenbezogenen Datensatz angelegt haben, können Sie hierfür einen neuen Datensatz anlegen und diesem das Gerät zuordnen.
- Wenn Sie bereits einen personenbezogenen Datensatz angelegt haben, diesem aber das Gerät noch nicht zugeordnet haben, können Sie diese Zuordnung nun durchführen.
- Wenn die Zuordnung des Geräts bereits früher erfolgt ist, dann müssen Sie nur noch bestätigen, dass die Daten dem Datensatz hinzugefügt werden sollen.
- Sie können die Daten auch nur temporär ansehen, ohne sie in einem Datensatz zu speichern.


### 4.3 Datensätze verwalten



### Neuen Patientendatensatz anlegen

Sie können jederzeit (unabhängig von vorhandenen Daten) einen Datensatz anlegen, auch im Rahmen eines Imports.

Um einen neuen Datensatz anzulegen:

- Wenn gerade kein Import durchgeführt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche *Patientenliste öffnen* .
- Klicken Sie im Fenster *Patientenliste* auf *Neuer Patient...*

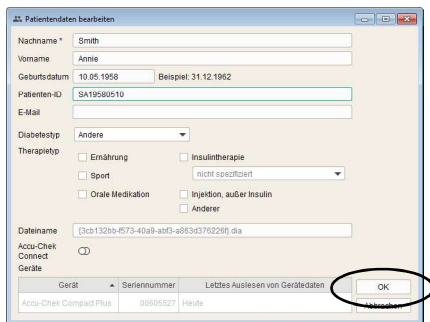
Oder:

- Wenn das Dialogfeld für den Import angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche *Neuer Patient*.

Im jetzt geöffneten Dialogfeld *Patientendaten bearbeiten* müssen Sie zumindest den Namen eingeben. Weitere kennzeichnenden Informationen wie Vorname, Geburtsdatum oder eine bestehende Patienten-ID sind ebenfalls möglich bzw. notwendig, falls mehrere Patienten mit gleichem Namen existieren.

Darüber hinaus können Sie auch folgende Zusatzinformationen als weitere Such- oder Sortierkriterien in den Patientendatensatz eingeben:

- E-Mail-Adresse (auch für den Zugang zu Datensätzen über das Accu-Chek Connect Online-Portal)
- Diabetestyp
- Therapietyp




Um den neuen Datensatz anzulegen:

- Geben Sie den Namen und weitere gewünschte Informationen ein. Anhand jeder einzelnen eingegebenen Information können Sie später nach dem Datensatz suchen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um den Datensatz anzulegen und das Dialogfeld zu schließen, oder:
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um die vorgenommenen Eingaben zu verwerfen und das Dialogfeld ohne Änderungen zu schließen.

Wenn Sie den neuen Patientendatensatz im Rahmen eines Imports angelegt haben, werden die importierten Informationen (Messgerät und Daten) automatisch diesem neuen Datensatz zugewiesen. Die Verbindung mit dem Messgerät muss bei künftigen automatischen Importen nur noch bestätigt werden, sofern die Funktion *Daten dem Patienten immer automatisch zuweisen* nicht aktiviert ist. Die Daten werden im gewählten Datensatz gespeichert.

## Bestehenden Datensatz zuordnen

Wenn Sie Daten importiert haben, die einer Person mit bereits existierendem Datensatz zugeordnet werden sollen (z. B. bei einem neuen Messgerät), gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf die Schaltfläche *Gerät zuweisen*.
- Stellen Sie sicher, dass der richtige Datensatz ausgewählt ist.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zuweisen*.

Das Gerät ist jetzt diesem Datensatz zugeordnet. Diese Verbindung muss bei künftigen Importen nur noch bestätigt werden, sofern die Funktion *Daten dem Patienten immer automatisch zuweisen* nicht aktiviert ist. Die Daten werden im gewählten Datensatz gespeichert.

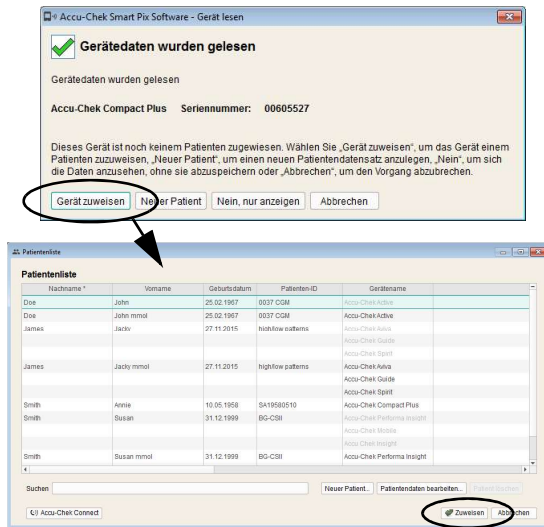
## Zuordnung des Geräts bestätigen

Wenn die Zuordnung bereits abgeschlossen ist, wird diese beim Speichern von künftigen Importen angezeigt, sofern die Funktion *Daten dem Patienten immer automatisch zuweisen* nicht aktiviert ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Ja*, um die Daten dem angezeigten Datensatz hinzuzufügen.

Die Daten werden im gewählten Datensatz gespeichert.

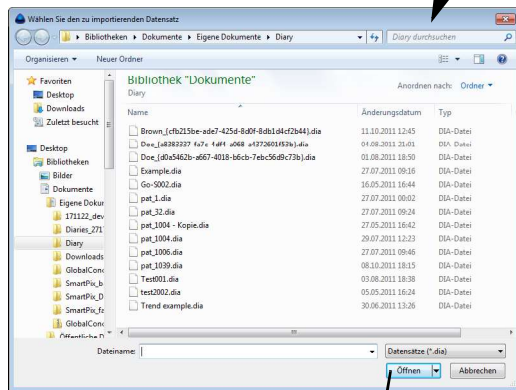
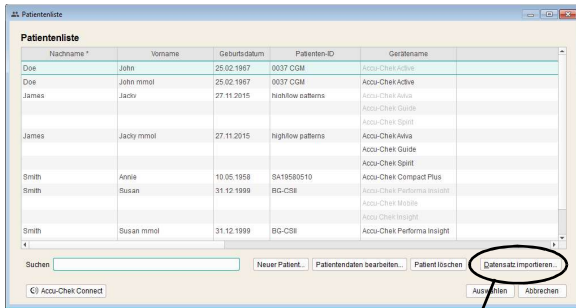
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anderer Patient*, wenn Sie das Gerät neu zuordnen möchten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Daten zu speichern.



## Datensatz importieren

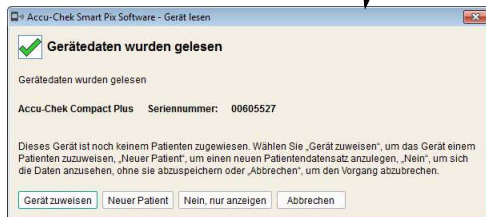
Um eine per E-Mail empfangene oder aus einer Datensicherung zurückkopierte DIA-Datei Ihrer Patientenliste hinzuzufügen:

- Klicken Sie im Fenster *Patientenliste* auf die Schaltfläche *Datensatz importieren...*
- Wählen Sie im folgenden Dialogfeld (falls mehrere Dateien vorhanden sind) die gewünschte DIA-Datei und klicken Sie auf *Öffnen*.



Nun wird wieder das gleiche Dialogfeld geöffnet, das auch beim Einlesen von Daten aus einem unbekanntem Messgerät angezeigt wird. Sie können nun die Inhalte der zu importierenden Datei einem neuen oder einem existierenden Datensatz zuordnen.


- ⓘ Beim Import einer DIA-Datei in einen existierenden Datensatz werden, genauso wie beim Einlesen von Messgerätedaten, nur neue Einträge hinzugefügt.

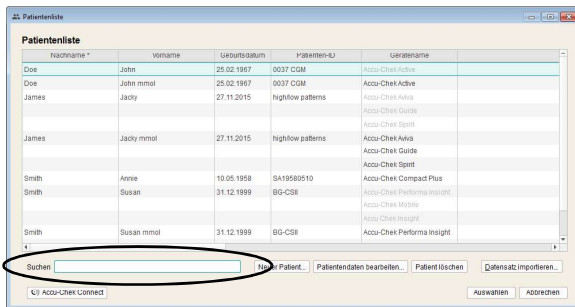
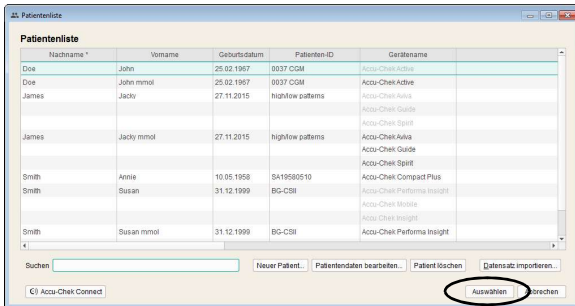


#### 4.4 Weitere Funktionen der Bericht- und Datensatzverwaltung

##### Datensatz öffnen

Sie können jederzeit gespeicherte Datensätze öffnen. Bei geöffnetem Datensatz stehen Ihnen alle Berichte und eine tabellarisch aufbereitete Form des Datensatzes (*Liste*) zur Verfügung.

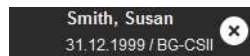
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Patientenliste öffnen* .
- Klicken Sie auf den gewünschten Datensatz, um ihn auszuwählen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Auswählen*.




Um einen bestimmten Datensatz schnell zu finden, können Sie auch Ihnen bekannte Teile der Patienten-ID ins Suchfenster unten links eingeben. Es werden dann nur noch Datensätze aufgelistet, die diesen Eingaben entsprechen.

### Datensatz und Bericht schließen

Um einen geöffneten Datensatz (bzw. den aktuell angezeigten Bericht) zu schließen:



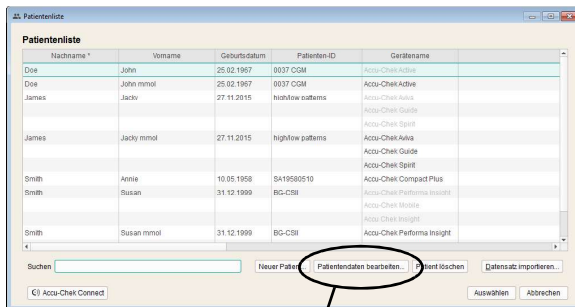
Klicken Sie auf das Symbol , das neben der Datensatzkennung oder der Messgeräte-Information angezeigt wird.



Beachten Sie, dass nicht gespeicherte Daten nur so lange verfügbar sind, bis Sie das Programm beenden, den Datensatz schließen oder neue Daten importieren.

## Patientendaten bearbeiten

Sie können die Stammdaten eines Patientendatensatzes nachträglich bearbeiten.



**Patientendaten bearbeiten**

Nachname \*

Vorname

Geburtsdatum  Beispiel: 31.12.1962

Patienten-ID

E-Mail

Diabetestyp

Therapieart

Ernährung  Insulintherapie

Sport

Orale Medikation  Injektion, außer Insulin

Anderer

Dateiname

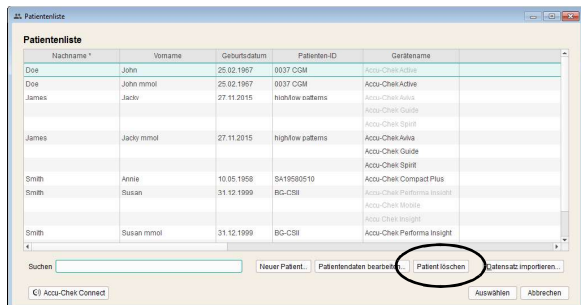
Accu-Chek Connect

Geräte

Gerät	Seriennummer	Letztes Auslesen von Gerätedaten
Accu-Chek Compad Plus	00605527	Heute

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Patientenliste öffnen*
- Klicken Sie auf den gewünschten Datensatz, um ihn auszuwählen.
- Klicken Sie im Fenster *Patientenliste* auf *Patientendaten bearbeiten...*
- Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen, oder:
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um die vorgenommenen Eingaben zu verwerfen und das Dialogfeld ohne Änderungen zu schließen.

Die Bearbeitung der im Datensatz enthaltenen Messwerte und der damit verknüpften Informationen ist mit dieser Funktion nicht möglich. Wie Sie diese Informationen bearbeiten können, können Sie ab Seite 167 nachlesen.




## Datensatz löschen

Sie können einen Datensatz jederzeit löschen.



Der gewählte Datensatz wird nach Rückfrage gelöscht. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewählten Datensatz wirklich nicht mehr benötigen. Regelmäßige Datensicherungen helfen außerdem, unerwünschte Datenverluste zu vermeiden.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Patientenliste öffnen* .
- Klicken Sie auf den gewünschten Datensatz, um ihn auszuwählen.
- Klicken Sie im Fenster *Patientenliste* auf *Patient löschen*.

Der gewählte Datensatz ist jetzt gelöscht.

## Datensatz archivieren

Sie können Datensätze (\*.DIA) archivieren, indem Sie den kompletten Ordner *Diaries* mit den gespeicherten Datensätzen im Rahmen Ihrer regelmäßigen Datensicherung kopieren.

Informationen zum Einlesen eines solchen archivierten Datensatzes finden Sie auf Seite 72.

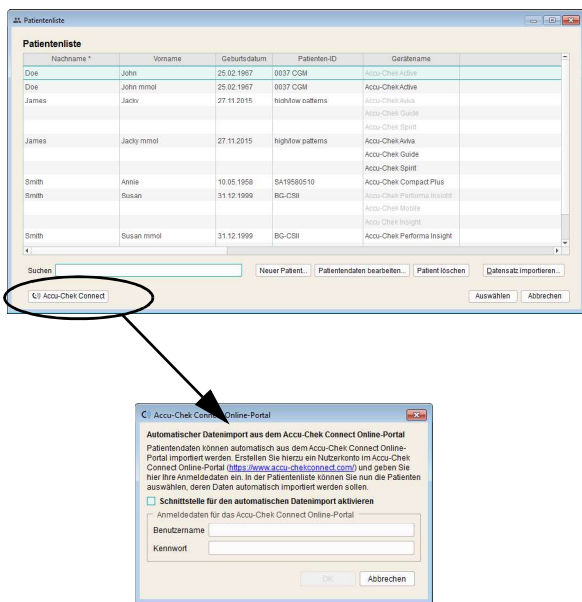
### **Schnittstelle zum Accu-Chek Connect Online-Portal aktivieren**

Patienten, die ihre Daten mit dem Accu-Chek Connect Online-Portal erfassen, z. B. über die *Accu-Chek Connect App* oder durch Hochladen der Gerätedaten, können diese Daten direkt für die Auswertung durch die Accu-Chek Smart Pix Software bereitstellen.

Um diese Funktionalität zu nutzen, benötigen Sie ein entsprechendes Benutzerkonto im Accu-Chek Connect Online-Portal. Wenn Sie noch kein Benutzerkonto besitzen, können Sie es wie folgt anlegen:

- Öffnen Sie in einem Browser die Internetadresse [www.accu-chekconnect.com//ui/guest/registration/register.jsf](http://www.accu-chekconnect.com//ui/guest/registration/register.jsf)
- Wählen Sie, falls nötig, das passende Land und die Sprache.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Registrierung durchzuführen.

Nach Abschluss der Registrierung verfügen Sie über ein Benutzerkonto mit *Benutzername* und *Kennwort*.



- Klicken Sie im Fenster *Patientenliste* auf die Schaltfläche *Accu-Chek Connect*.
- Aktivieren Sie im folgenden Dialogfeld das Kontrollkästchen für den automatischen Datenimport über diese Schnittstelle.
- Geben Sie *Benutzername* und *Kennwort* ein.

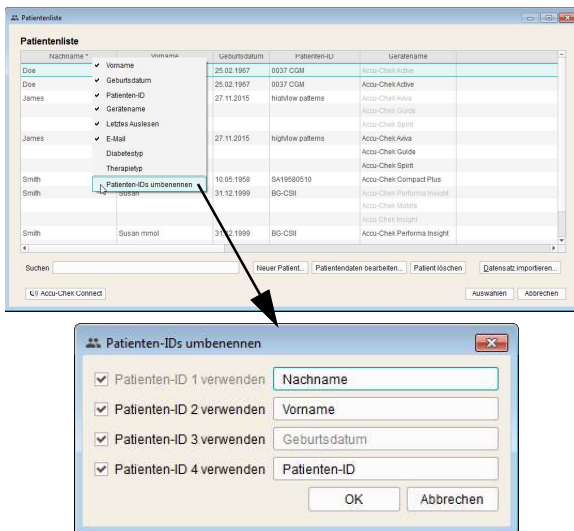
Sie können nun alle in der Patientenliste enthaltenen Nutzer einladen, ihre Daten für die Auswertung freizugeben. Die Daten aller Patienten, die diese Einladung bestätigen, stehen im Rahmen einer automatischen Synchronisierung mit dem Online-Portal auch in der Accu-Chek Smart Pix Software zur Verfügung.

Der Status eines Patientendatensatzes bezüglich des Imports über die Schnittstelle zum Accu-Chek Connect Online-Portal wird durch ein entsprechendes Symbol in der Liste angezeigt.

- Inaktiv (bzw. noch nicht eingeladen). Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Einladung an die im Datensatz hinterlegte E-Mail-Adresse zu versenden. Anschließend wechselt das Symbol zu folgendem Aussehen:
- Eingeladen, aber noch nicht freigegeben. Wenn der Patient die Einladung akzeptiert und die Daten im Online-Portal freigegeben hat, wechselt das Symbol zu folgendem Aussehen:
- Aktiv (eingeladen und freigegeben).

## Anzeige der Patientenliste anpassen

Sie können die in der Patientenliste angezeigten Inhalte nach Wunsch ein- oder ausblenden, außerdem die Spaltentitel umbenennen und die Spaltenreihenfolge ändern.




- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen beliebigen Spaltentitel.
- Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü die Inhalte, die in der Patientenliste angezeigt werden sollen. Die ausgewählten Inhalte werden mit einem Häkchen markiert. Entfernen Sie das Häkchen bei Inhalten, die ausgeblendet werden sollen. ID1 (Nachname) wird immer angezeigt und kann nicht ausgeblendet werden.
- Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü den Befehl *Patienten-IDs umbenennen*, wenn Sie die Spaltentitel ändern möchten (z. B. *Nachname*, *Vorname*).
- Falls Sie eine einzelne ID grundsätzlich nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie das danebenstehende Kontrollkästchen. Hierdurch wird die damit verknüpfte ID sowohl in der Patientenliste als auch im Dialogfeld *Patient* ausgeblendet. ID1 (Nachname) wird immer angezeigt und kann nicht deaktiviert werden.

## Kapitel 4, Arbeiten mit der Software

Nachname *	Vorname	Geburtsdatum	Patienten-ID	Geristenname
Doe	John	25.02.1967	0037 CGM	Accu-Chek Aktive
Doe	John mmol	25.02.1967	0037 CGM	Accu-Chek Aktive
James	Jacky	27.11.2015	highlow outflans	Accu-Chek Avius
				Accu-Chek Guide
James	Jacky mmol	27.11.2015	highlow patterns	Accu-Chek Spirit
				Accu-Chek Avius
				Accu-Chek Guide
Smith	Annie	10.05.1958	SA19580510	Accu-Chek Compact Plus
Smith	Susan	31.12.1999	BG-CBI	Accu-Chek Performa Insight
				Accu-Chek Mobile
Smith	Susan mmol	31.12.1999	BG-CBI	Accu-Chek Performa Insight

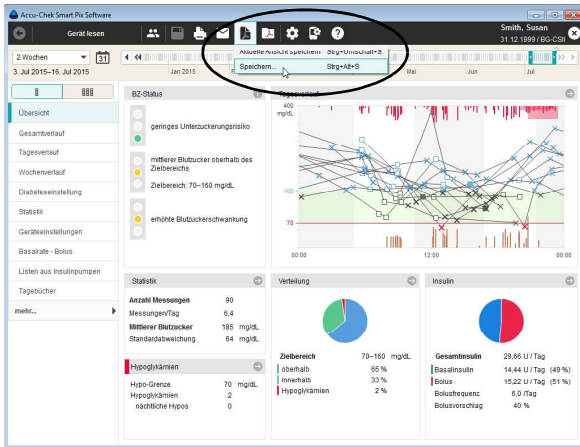
Patienten-ID	Nachname *	Vorname	Geburtsdatum	Geristenname
0037 CGM	Doe	John	25.02.1967	Accu-Chek Aktive
0037 CGM	Doe	John mmol	25.02.1967	Accu-Chek Aktive
highlow patterns	James	Jacky	27.11.2015	Accu-Chek Avius
				Accu-Chek Guide
highlow patterns	James	Jacky mmol	27.11.2015	Accu-Chek Spirit
				Accu-Chek Avius
				Accu-Chek Guide
SA19580510	Smith	Annie	10.05.1958	Accu-Chek Compact Plus
BG-CBI	Smith	Susan	31.12.1999	Accu-Chek Performa Insight
				Accu-Chek Mobile
BG-CBI	Smith	Susan mmol	31.12.1999	Accu-Chek Performa Insight

- Klicken Sie auf einen Spaltentitel und ziehen Sie diesen an eine beliebige andere Position, um die Anzeigereihenfolge der Spalten zu ändern.
- Klicken Sie auf einen beliebigen Spaltentitel, um die Datensätze nach dieser Spalte zu sortieren.
- Klicken Sie auf den Spaltentitel, nach dem die Patientenliste sortiert werden soll. Klicken Sie neben dem gewählten Spaltentitel auf die Schaltfläche , um die Sortierfolge aufsteigend oder absteigend umzuschalten. Sie können so z. B. auch nach dem Datum des letzten Auslesens sortieren und finden dann alle geänderten Datensätze des aktuellen Tages ganz am Anfang (oder Ende) der Liste.




Wenn zur gewählten Sortiergrundlage (z. B. Datum des letzten Auslesens) mehrere Datensätze die gleiche Information (z. B. das heutige Datum) besitzen, wird innerhalb dieser Gruppe zusätzlich nach dem Nachnamen sortiert.

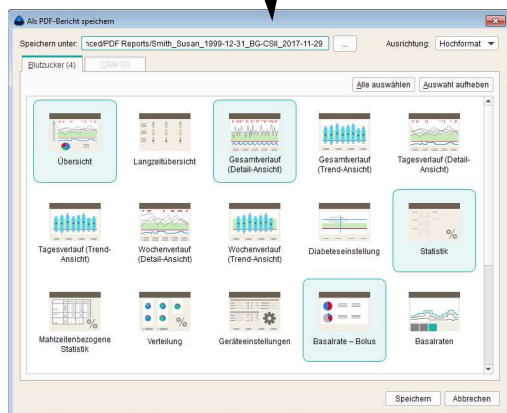
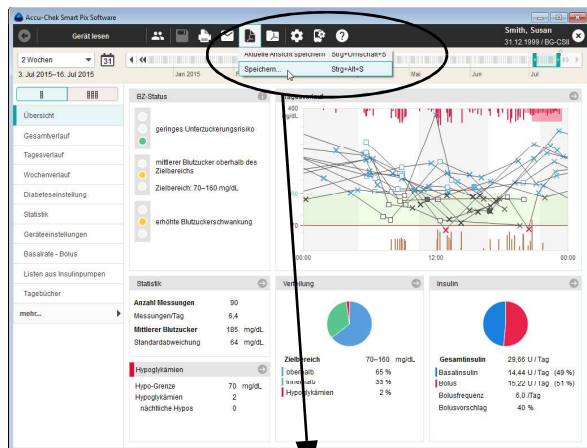
## 4.5 Berichte als PDF-Datei exportieren



Wenn Sie Gerätedaten eingelesen oder einen Datensatz geöffnet haben, können Sie den angezeigten Bericht als PDF-Datei speichern.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- Wählen Sie den Befehl *Aktuelle Ansicht speichern*, wenn Sie nur das aktuell angezeigte Berichtelement als PDF-Datei speichern möchten.
- Wählen Sie den Befehl *Speichern...*, wenn Sie mehrere Berichtelemente als PDF-Datei speichern möchten. Das Fenster zur Auswahl wird geöffnet.

## Kapitel 4, Arbeiten mit der Software



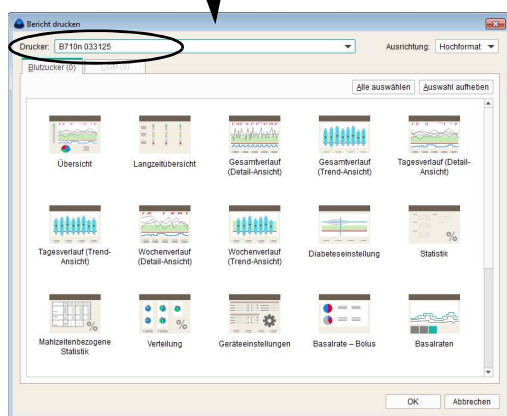
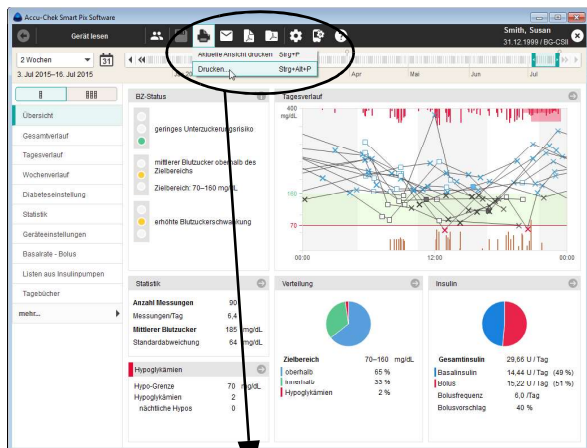
- Geben Sie im entsprechenden Eingabefeld den gewünschten Dateinamen ein. Sie können auch den voreingestellten Dateinamen beibehalten (siehe *Speicheroptionen* in Kapitel 3). Die Datei erhält den hier eingegebenen Namen mit der Endung „.pdf“.
- Wählen Sie aus den angezeigten Berichten (verteilt auf zwei Reitern) und Berichtselementen diejenigen aus, die in der Datei gespeichert werden sollen. Ausgewählte Berichtselemente werden farbig hervorgehoben.
  - Um ein einzelnes Berichtselement auszuwählen, klicken Sie auf das entsprechende Berichtssymbol. Um alle Berichtselemente auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Alle auswählen*.
  - Um ein hervorgehobenes Berichtselement abzuwählen, klicken Sie erneut auf das Berichtssymbol. Um alle hervorgehobenen Berichtselemente abzuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Auswahl aufheben*.
- Wenn Sie alle gewünschten Berichtselemente ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.

Die PDF-Datei wird nun erstellt und in dem unter *Allgemeine Einstellungen* gewählten Ordner gespeichert. Wenn Sie die Datei doch nicht speichern möchten, klicken Sie stattdessen auf die Schaltfläche *Abbrechen*.


## 4.6 Berichte drucken

Wenn Sie Gerätedaten ausgelesen oder einen Datensatz geöffnet haben, können Sie den angezeigten Bericht mit der Druckfunktion der Accu-Chek Smart Pix Software drucken.

- Wenn Sie einen gerade **angezeigten Bericht** (egal, ob neu oder aus einem geöffneten Datensatz erstellt) drucken, erhalten Sie die nachfolgend beschriebenen Auswahloptionen.
- Wenn Sie einen als PDF-Datei **archivierten Bericht** geöffnet haben (siehe Seite 88), erfolgen Anzeige und Druck über die entsprechenden Funktionen des bei Ihnen installierten PDF-Anzeigeprogramms. Dieses ist nicht Teil der Accu-Chek Smart Pix Software.



Um einen Bericht zu drucken:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- Wählen Sie den Befehl *Aktuelle Ansicht drucken*, wenn Sie nur das aktuell angezeigte Berichtselement drucken möchten.
- Wählen Sie den Befehl *Drucken...*, wenn Sie mehrere Berichtselemente drucken möchten. Das Fenster zur Auswahl wird geöffnet.
- Wählen Sie den gewünschten *Drucker* und die *Ausrichtung* des Papiers (*Hochformat*, *Querformat* oder *Automatisch*) aus.
- Wählen Sie aus den angezeigten Berichten (verteilt auf zwei Reitern) und Berichtselementen diejenigen aus, die gedruckt werden sollen. Ausgewählte Berichtselemente werden blau hervorgehoben.
  - Um ein einzelnes Berichtselement auszuwählen, klicken Sie auf das entsprechende Berichtssymbol. Um alle Berichtselemente auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Alle auswählen*.
  - Um ein hervorgehobenes Berichtselement abzuwählen, klicken Sie erneut auf das Berichtssymbol. Um alle hervorgehobenen Berichtselemente abzuwählen, klicken Sie auf *Auswahl aufheben*.
- Wenn Sie alle gewünschten Berichtselemente ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.

Die ausgewählten Berichtselemente werden nun auf dem gewählten Drucker ausgegeben. Wenn Sie den Druckvorgang doch nicht ausführen möchten, klicken Sie stattdessen auf die Schaltfläche *Abbrechen*.

## 4.7 Berichte per E-Mail versenden

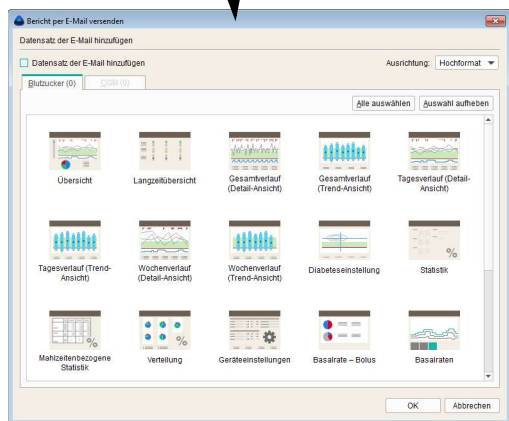
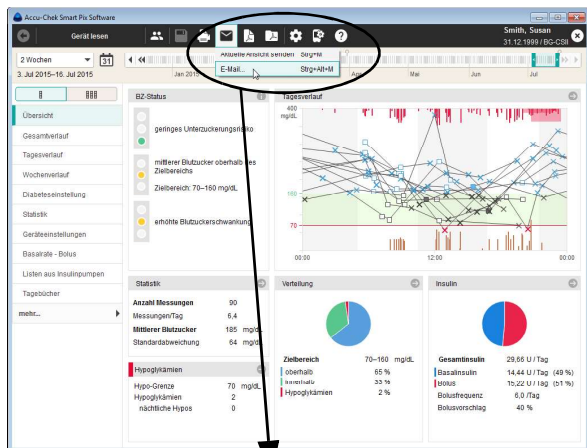
Wenn Sie Gerätedaten ausgelesen oder einen Datensatz geöffnet haben, können Sie den angezeigten Bericht auch direkt per E-Mail versenden.




Auf Ihrem PC muss ein geeignetes E-Mail-Programm installiert und konfiguriert sein, um diese Funktion nutzen zu können.

Diese Funktion erzeugt automatisch eine PDF-Datei ausgewählter Berichtselemente, öffnet Ihr E-Mail-Programm und erzeugt eine neue E-Mail mit der PDF-Datei als Anhang. Zusätzlich kann der Datensatz (\*.DIA), auf dem dieser Bericht basiert, mit angehängt werden. Informationen zum Einlesen eines solchen per E-Mail empfangenen Datensatzes finden Sie auf Seite 72.

Unabhängig hiervon können Sie auch zuvor als PDF-Dateien exportierte Berichte als Anhänge von E-Mails versenden (unabhängig von der Accu-Chek Smart Pix Software).



Um einen Bericht per E-Mail zu versenden:

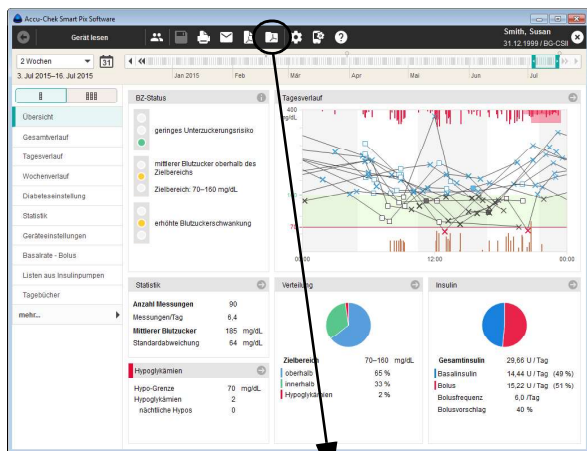
- Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- Wählen Sie den Befehl *Aktuelle Ansicht senden*, wenn Sie nur das aktuell angezeigte Berichtelement versenden möchten.
- Wählen Sie den Befehl *E-Mail...*, wenn Sie mehrere Berichtelemente versenden möchten. Das Fenster zur Auswahl wird geöffnet.
- Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, wenn Sie den kompletten Datensatz (\*.DIA) ebenfalls versenden möchten.
- Wählen Sie aus den angezeigten Berichten (verteilt auf zwei Reitern) und Berichtelementen diejenigen aus, die versendet werden sollen. Ausgewählte Berichtelemente werden blau hervorgehoben.
  - Um ein einzelnes Berichtelement auszuwählen, klicken Sie auf das entsprechende Berichtsymbol. Um alle Berichtelemente auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Alle auswählen*.
  - Um ein hervorgehobenes Berichtelement abzuwählen, klicken Sie erneut auf das Berichtsymbol. Um alle hervorgehobenen Berichtelemente abzuwählen, klicken Sie auf *Auswahl aufheben*.
- Wenn Sie alle gewünschten Berichtelemente ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.


Die ausgewählten Berichtselemente werden nun in eine temporäre PDF-Datei gespeichert (d.h. diese wird nach dem E-Mail-Versand wieder gelöscht). Wenn Sie den Sendevorgang doch nicht ausführen möchten, klicken Sie stattdessen auf die Schaltfläche *Abbrechen*.


Anschließend wird das auf Ihrem PC eingestellte Standard-E-Mail-Programm gestartet und eine leere E-Mail geöffnet. In dieser E-Mail ist der Betreff bereits ausgefüllt (Sie können diesen Text aber ändern). Die gerade erstellte PDF-Datei und (falls gewählt) der Datensatz sind als Anhang enthalten.


- Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.
- Schreiben Sie den gewünschten Text zum angehängten Bericht.
- Senden Sie die E-Mail.

## 4.8 Archivierte Berichte (PDF-Dateien) anzeigen

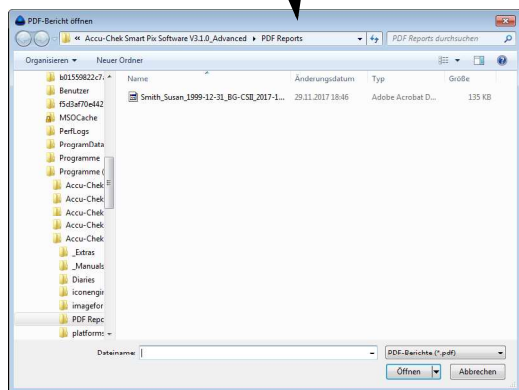


Alle Berichte, die Sie zuvor mit der Schaltfläche  als PDF-Datei exportiert (archiviert) haben, können Sie jederzeit in der Accu-Chek Smart Pix Software öffnen.

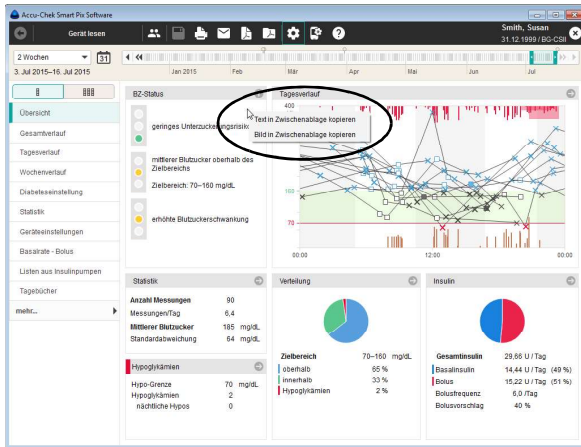
 Die Anzeige der exportierten PDF-Dateien erfolgt mit dem auf Ihrem PC installierten PDF-Anzeigeprogramm (z. B. Adobe Reader), nicht in der Accu-Chek Smart Pix Software. Sie können daher diese PDF-Dateien auch zur Ansicht an Personen weitergeben, die nicht mit der Accu-Chek Smart Pix Software arbeiten.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um eine archivierte PDF-Datei zu öffnen.
- Wählen Sie im nun angezeigten Dialogfeld die gewünschte Datei aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Öffnen*.

Das PDF-Anzeigeprogramm wird nun gestartet und die gewählte PDF-Datei angezeigt. Alle Anzeige- und Druckoptionen, die Ihnen hier zur Verfügung stehen, sind abhängig von dem installierten Programm.



## 4.9 Berichtselemente in anderen Anwendungen benutzen



Wenn Sie Grafiken oder Texte aus Berichten in anderen Anwendungen benutzen möchten (z. B. einem Textprogramm oder einer Tabelle), dann können Sie diese über die Zwischenablage bereitstellen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige freie Stelle im angezeigten Berichtselement.
- Wählen Sie *Text in Zwischenablage kopieren*, wenn Sie die angezeigten Informationen als reinen unformatierten Text in einer anderen Anwendung benutzen möchten.
- Wählen Sie *Bild in Zwischenablage kopieren*, wenn Sie das gerade angezeigte Berichtselement als Bild in einer anderen Anwendung benutzen möchten.
- Wechseln Sie zur gewünschten Anwendung, und fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage dort mit der Tastenkombination STRG + V (oder CTRL + V) bzw. dem Menübefehl *Einfügen* ein.

## 4.10 Sonderfunktionen

Mit der Accu-Chek Smart Pix Software können Sie folgende Sonderfunktionen wählen:

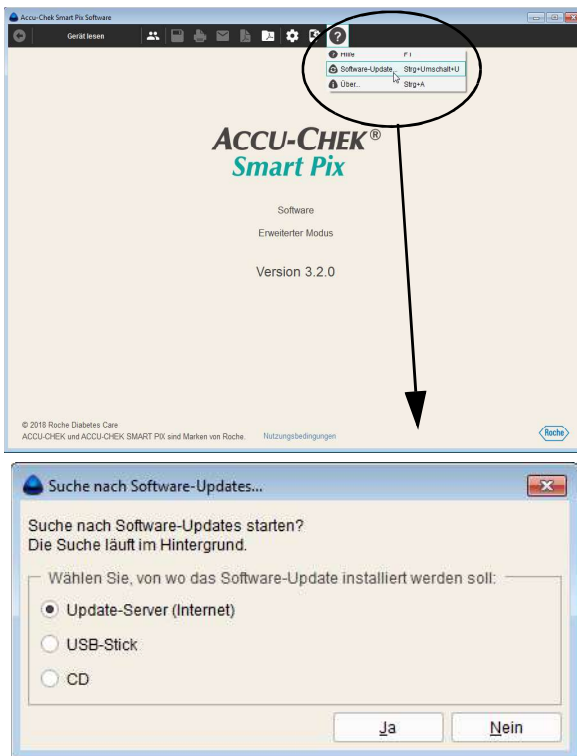
- Update für das Accu-Chek Smart Pix Gerät durchführen
- Suche nach Updates für die Accu-Chek Smart Pix Software und das Accu-Chek Smart Pix Gerät manuell auslösen
- Datum und Uhrzeit der meisten unterstützten Blutzuckermessgeräte einstellen
- Konfigurieren der Accu-Chek Guide, Accu-Chek Instant und Accu-Chek Active Messgeräte
- Weitere künftig eventuell verfügbare Zusatzfunktionen nutzen, die durch ein ladbares Plugin (Zusatzmodul) bereitgestellt werden
- Verbinden und Daten zur RocheDiabetes Care Platform hochladen<sup>1</sup>


---

1. Diese Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## Software-Updates für das Accu-Chek Smart Pix Gerät und die Accu-Chek Smart Pix Software suchen

Wenn Sie die Software nicht so konfiguriert haben, dass automatisch bei jedem Programmstart nach verfügbaren Updates gesucht wird, können Sie mit dieser Funktion die Suche manuell auslösen. Dies ist z. B. dann sinnvoll, wenn der PC nicht regelmäßig eine Verbindung zum Internet hat.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Hilfe* .
- Wählen Sie den Befehl *Software-Update...*
  - Wenn Sie Updates auf dem Server von Roche suchen möchten, stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.
  - Wenn Sie Updates von einem USB-Stick installieren möchten, stecken Sie den USB-Stick in den Computer.
  - Wenn Sie Updates von CD installieren möchten, legen Sie die CD ins Laufwerk.
- Wählen Sie die gewünschte Quelle und klicken Sie auf *Ja*, um die Suche nach aktuellen Software-Versionen am ausgewählten Ort zu starten.

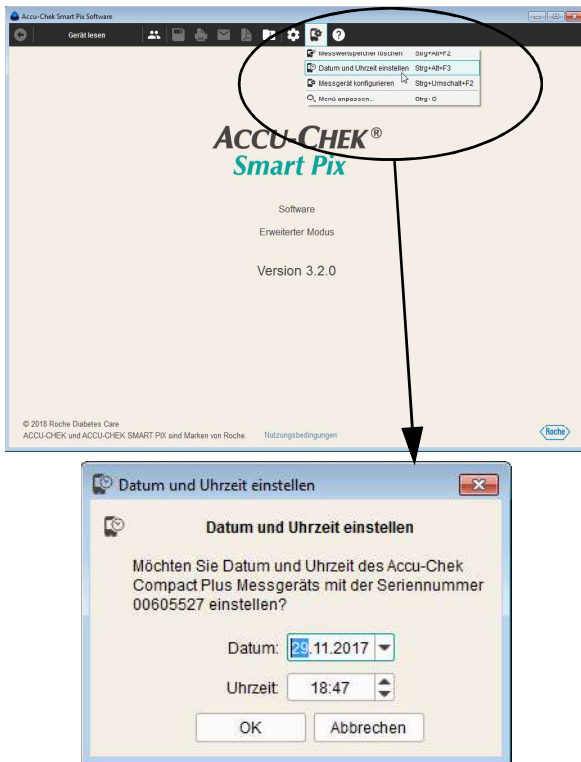
Die Suche läuft im Hintergrund, Sie können währenddessen uneingeschränkt mit der Accu-Chek Smart Pix Software arbeiten. Wenn aktuellere Versionen gefunden werden, werden diese heruntergeladen.

Das Update der jeweiligen Komponenten erfolgt wie nachfolgend beschrieben:


- Die Accu-Chek Smart Pix Software wird beim nächsten Programmstart (nach Rückfrage) aktualisiert.
- Ein angeschlossenes Accu-Chek Smart Pix Gerät wird beim nächsten Programmstart (nach Rückfrage) aktualisiert.
- Die aktuelle Version der Gebrauchsanweisung wird lokal gespeichert.

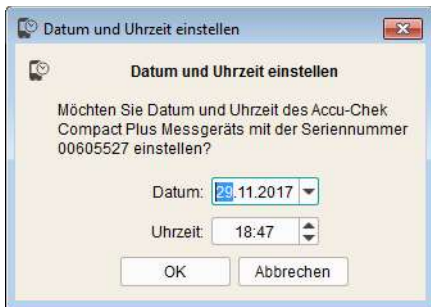
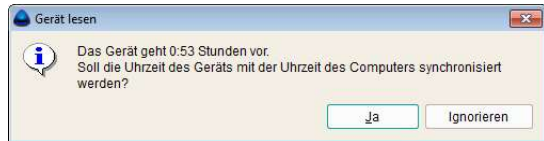
## Datum und Uhrzeit im Messgerät einstellen

Sie können für die meisten unterstützten Messgeräte die Einstellung von Datum und Uhrzeit direkt aus der Accu-Chek Smart Pix Software heraus vornehmen. Sie können diese Korrektur manuell zu jedem beliebigen Zeitpunkt vornehmen, oder wenn Sie beim Einlesen von Daten darauf hingewiesen werden, dass eine Zeitabweichung zwischen Messgerät und Computer vorliegt.



### Manuelle Korrektur von Datum und Uhrzeit

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Geräteeinstellungen* .
- Wählen Sie den Befehl *Datum und Uhrzeit einstellen*.
- Bereiten Sie das Messgerät auf die Kommunikation vor, wie im nun angezeigten Dialogfeld angegeben.
- Wenn die Einstellung von Datum und Uhrzeit im Messgerät möglich ist, können Sie im nächsten Dialogfeld das angezeigte Datum und die Uhrzeit übernehmen oder auf Wunsch anpassen. Bei Messgeräten, die diese Funktion nicht unterstützen, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Einstellungen an das Messgerät zu senden.



### Halbautomatische Korrektur von Datum und Uhrzeit

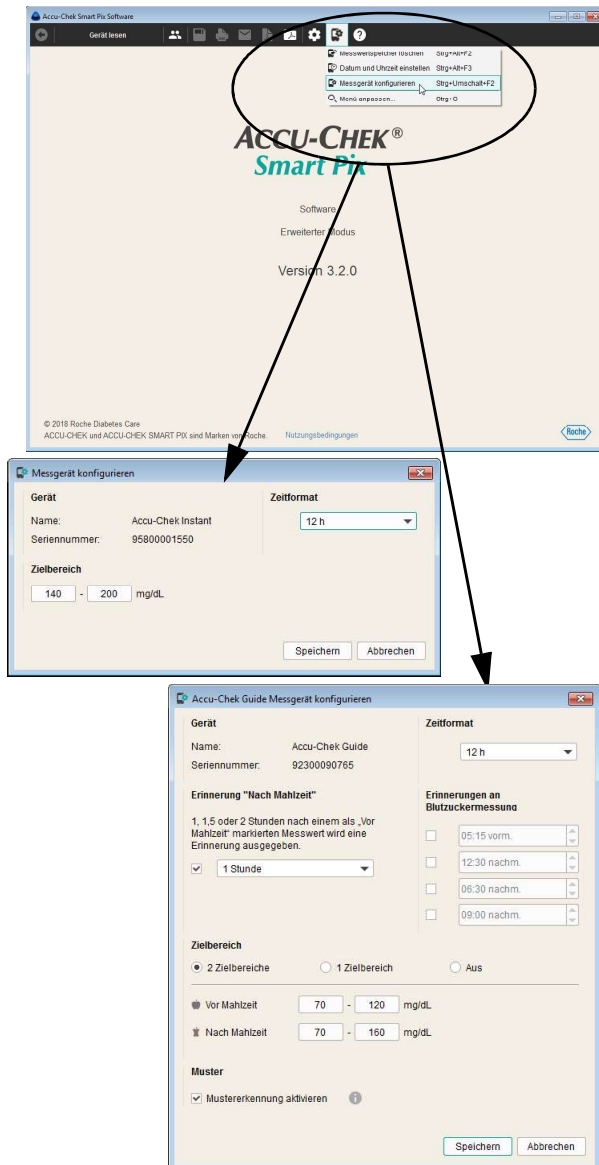
Wenn Sie ein Messgerät auslesen, vergleicht die Accu-Chek Smart Pix Software automatisch die Einstellungen von Datum und Uhrzeit mit denen des Computers. Sofern das Gerät nicht direkt einstellbar ist, erscheint im Falle einer Abweichung ein Hinweis, wie groß die Abweichung ist. Nehmen Sie in diesem Fall die Korrektur direkt am Messgerät vor.

- Wenn die Einstellung von Datum und Uhrzeit im Messgerät möglich ist, können Sie im zugehörigen Dialogfeld das angezeigte Datum und die Uhrzeit übernehmen oder auf Wunsch anpassen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Einstellungen an das Messgerät zu senden.

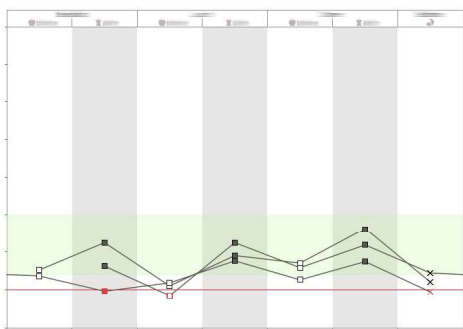
## Weitere Sonderfunktionen

Im Menü *Geräteeinstellungen* finden Sie folgende weiteren Funktionen:



- *Messwertspeicher löschen*: Löschen Sie den Messwertspeicher eines verbundenen Messgeräts.
- *Messgerät konfigurieren* (die Accu-Chek Guide und Accu-Chek Instant Messgeräte): Schließen Sie eines dieser Geräte an, um den im Gerät benutzten Zielbereich festzulegen, außerdem (nur beim Accu-Chek Guide Messgerät) können Sie Erinnerungen erstellen und die Mustererkennung aktivieren.



- *Messgerät konfigurieren* (Accu-Chek Active Messgerät): Schließen Sie das Gerät an, um Erinnerungen zum Erstellen eines 3-Tages-Profiles zu aktivieren. Die in diesem Zusammenhang ermittelten Messwerte werden in der Accu-Chek Smart Pix Software in einem separaten Berichtelement dargestellt.

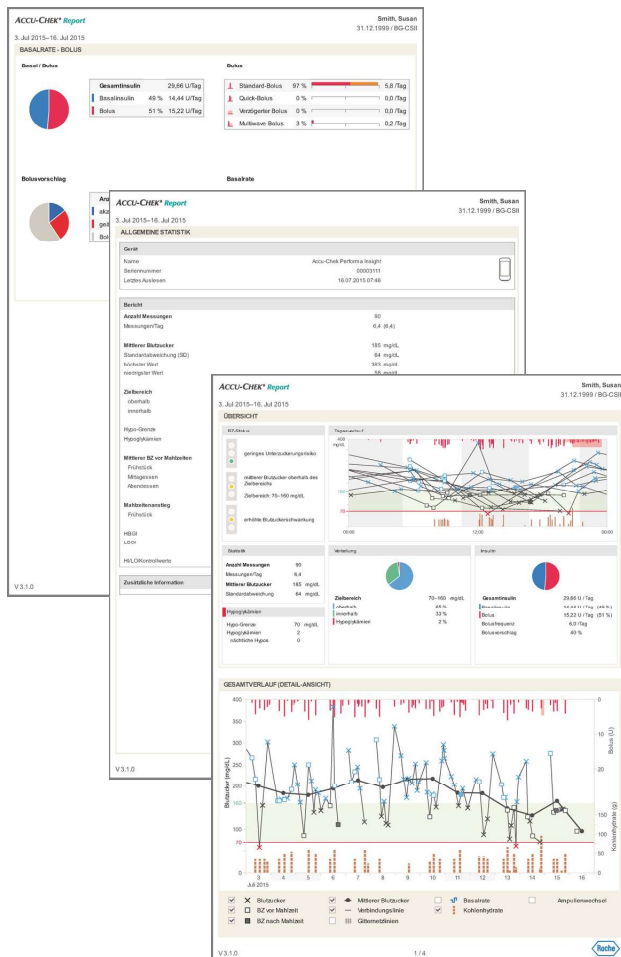


Das 3-Tages-Profil unterstützt Sie dabei, möglichst aussagekräftige Blutzuckermesswerte zu erzeugen. An drei aufeinander folgenden Tagen wird sieben Mal pro Tag zu vorgegebenen Zeiten gemessen. Wählen Sie das Startdatum und die Zeiten der Mahlzeiten. Klicken Sie auf *Speichern*, um die Einstellungen auf dem Gerät zu speichern, oder klicken Sie auf *Deaktivieren*, um das strukturierte Messen auf dem Gerät abzuschalten.

Blutzuckerdaten, die gemäß diesem Verfahren zum strukturierten Messen erzeugt wurden, werden zum leichteren Auffinden in der Zeitskala durch einen grauen Rahmen  angezeigt. In der *Tagebücher*-Listenansicht sind diese Daten mit einem Lupensymbol  gekennzeichnet.

## 5 Bericht und Datensatz

### 5.1 Allgemeine Informationen zu den Berichten




### Berichtelemente

Die Accu-Chek Smart Pix Software erstellt ein- oder mehrseitige Berichte über einen definierten Zeitbereich (z. B. die letzten 2 oder 4 Wochen); der Zeitraum ist wählbar. Folgende Berichtelemente können grundsätzlich Bestandteil eines Berichts sein:

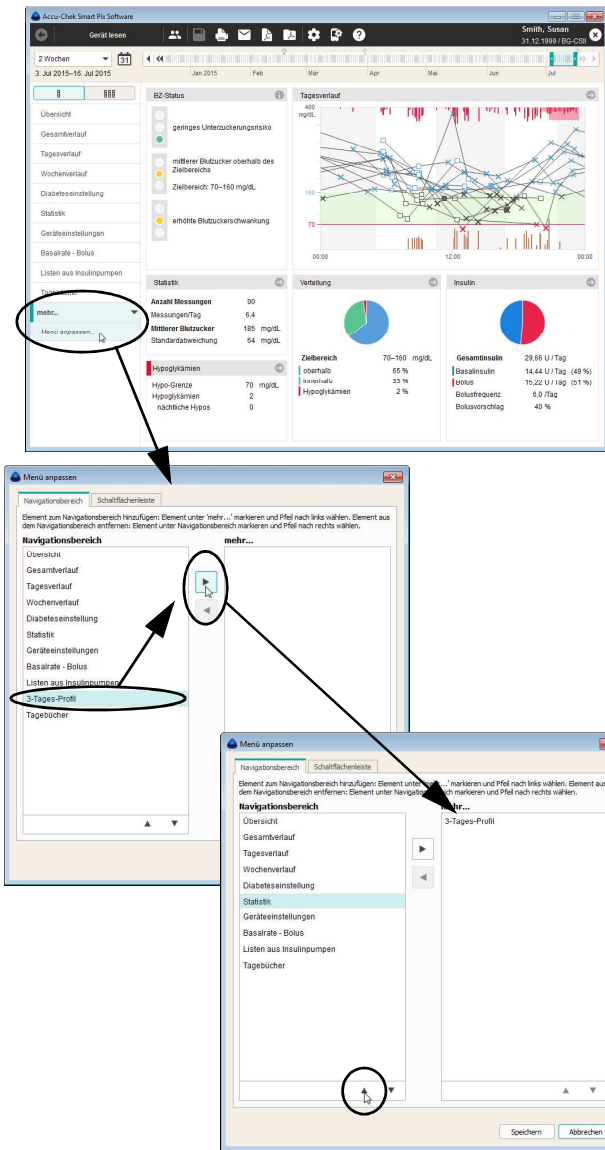
- [1] Status
- [2] Gesamtverlauf
- [3] Tagesverlauf
- [4] Wochenverlauf
- [5] Diabeseinstellung
- [6] Statistik
- [7] Geräteeinstellungen
- [8] Basalrate – Bolus (und Basalraten)
- [9] Listen aus Insulinpumpen
- [10] 3-Tages-Profil (BZ)
- [11] Tagebücher

Die nebenstehende Abbildung zeigt Beispiele für die gedruckte oder als PDF-Datei exportierte Version des Berichts.

 Informationen zur Erstellung und Anzeige von Berichten im einfachen Modus finden Sie in Kapitel 6.

### Bevorzugte Berichtselemente auswählen und anordnen

Sie können den Navigationsbereich der Software so einstellen, dass die bevorzugten Berichtselemente direkt in der gewünschten Reihenfolge angezeigt werden, während selten benötigte Berichtselemente im Untermenü (*mehr...*) verborgen werden.



- Klicken Sie im Navigationsbereich auf *mehr...* und dann auf *Menü anpassen...*
- Markieren Sie in der linken Spalte *Navigationsbereich* einen Eintrag, den Sie nicht oder selten benötigen, und klicken Sie dann auf den Pfeil nach rechts ►, um diesen Eintrag in die Spalte *mehr...* zu verschieben.
- Markieren Sie in der rechten Spalte *mehr...* einen Eintrag, den Sie einblenden möchten, und klicken Sie dann auf den Pfeil nach links ◀, um diesen Eintrag in die Spalte *Navigationsbereich* zu verschieben.

Um einen Eintrag in der Reihenfolge nach oben oder nach unten zu verschieben:

- Markieren Sie in der gewünschten Spalte den Eintrag, den Sie verschieben möchten, und klicken Sie dann auf den Pfeil nach oben ▲ oder unten ▼, um diesen Eintrag an die gewünschte Position zu verschieben.
- Klicken Sie auf *Speichern*, um die neuen Einstellungen anzuwenden.

Grundsätzlich und unabhängig von den hier getroffenen Einstellungen werden nur Berichtselemente in der Navigationsleiste angezeigt, für die auch tatsächlich Daten vorhanden sind. Das zuoberst stehende Berichtselement wird immer automatisch nach dem Import von Daten angezeigt.

### Ausgewertete Daten

Zur Erstellung der Berichte werden die eingelesenen Daten durch die Accu-Chek Smart Pix Software geprüft. Folgende Daten werden nicht in Statistiken einbezogen:

- Messwerte außerhalb des gewählten Zeitbereichs
- Messwerte, die ohne Datum und Uhrzeit gespeichert sind
- Messungen mit Kontrolllösung
- Ungültige/gelöschte Messungen
- Messungen außerhalb des Messbereichs (mit HI/LO gekennzeichnet)

Beachten Sie bei der Verwendung der Accu-Chek Smart Pix Software mit mehreren Messgeräten und Patienten:



#### **VORSICHTSMASSNAHME**

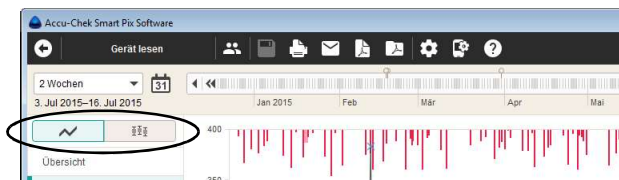
##### **Gefahr der falschen Datenzuweisung**

Um sicherzustellen, dass der zu einem bestimmten Messgerät gehörende Bericht angezeigt wird, vergleichen Sie die Seriennummer auf dem Messgerät mit den auf jedem Bericht oben rechts angegebenen Daten, z. B. Name des Patienten bzw. Name und Seriennummer des Geräts.



























Wenn Sie die Daten mehrerer Geräte gemeinsam auswerten möchten, dann müssen diese Geräte **synchron** sein, d. h. die Datums- und Uhrzeiteinstellungen aller verwendeten Geräte müssen übereinstimmen. Andernfalls wird die Abfolge der gespeicherten Ereignisse möglicherweise falsch interpretiert.

### Stile der Berichte



Für einige Berichtselemente gibt es unterschiedliche Stile zur Darstellung, die Sie direkt bei der Anzeige des jeweiligen Berichtselements umschalten können. Sie finden solche Umschalter in folgenden Berichtselementen:

Umschalter	Berichtelement	Schaltet um zwischen...
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Übersicht</i> (Blutzucker und CGM)</li> </ul>	Status, Langzeitübersicht
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Gesamtverlauf</i> (Blutzucker und CGM)</li> <li>▪ <i>Tagesverlauf</i> (Blutzucker)</li> <li>▪ <i>Wochenverlauf</i> (Blutzucker und CGM)</li> </ul>	Detail-Ansicht, Trend-Ansicht
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Statistik</i> (Blutzucker und CGM)</li> </ul>	Allgemeine Statistik, mahlzeitenbezogene Statistik, Verteilung
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Basalrate-Bolus</i> (Insulinpumpe)</li> </ul>	Basalrate, Basalraten (Grafik)
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Listen aus Insulinpumpen</i></li> </ul>	Bolusliste, Basalinsulin, Pumpenereignisse
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Tagebücher</i></li> </ul>	Liste, Tagebuch (nur Blutzucker), Tagesstatistik
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Tagesverlauf</i> (CGM)</li> </ul>	Trend-Ansicht in AGP-Format, CGM-Kurven kombiniert, CGM-Kurven einzeln
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Tagesverlauf</i> (CGM), Zoomdarstellung</li> </ul>	Mahlzeitausschnitt, am niedrigsten Wert ausgerichtete CGM-Kurven
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Tagesverlauf</i> (CGM)</li> </ul>	Einzoomen vom gesamten Tag auf einen Mahlzeitausschnitt und wieder zurück
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>3-Tages-Profil</i> (Blutzucker)</li> </ul>	Gesamtverlauf (3 Tage), Tagesverlauf (3 Tage), Tagebuch (nur Blutzucker, 3 Tage)

### Legende und Zusatzinformationen zu Berichten

<b>%</b>	<b>Blutzucker</b>	<b>185 mg/dL</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	Standardabweichung	64 mg/dL
<b>i</b>	Messungen/Tag	6,4

<b>%</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>i</b>			















<b>%</b>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>i</b>			


















Sie finden am unteren Rand des Programmfensters einen allgemeinen Informations- und Einstellbereich, der je nach angezeigtem Berichtelement angepasste Statistiken, Anzeigeoptionen und Legenden enthält. Klicken Sie auf den jeweiligen Reiter am linken Rand, um den zugehörigen Bereich anzuzeigen:












- Der Reiter **%** enthält statistische Informationen zum gewählten Zeitbereich.
- Der Reiter  ermöglicht die Ein- und Ausblendung optionaler Informationen im gerade angezeigten Berichtelement.
- Der Reiter **i** enthält Erklärungen zur Bedeutung der angezeigten Symbole.

























Nachfolgend finden Sie ausführliche Erklärungen zu den jeweiligen Elementen.

## 5.2 Übersicht Symbole in Berichten

Detail-Ansicht	
	Mittlerer Blutzuckerwert
	Blutzuckerwert ohne Zusatzinformation. Werte unterhalb der Hypoglykämiegrenze werden rot dargestellt, Werte oberhalb des Zielbereichs blau.
	Blutzuckerwert vor bzw. nach Mahlzeit. Werte unterhalb der Hypoglykämiegrenze werden rot, oberhalb des Zielbereichs blau dargestellt.
	Wert außerhalb des Messbereichs (am Messgerät als HI oder LO angezeigt).
	Blutzuckerwert (oder CGM-Wert) oberhalb 400 mg/dL bzw. 22,2 mmol/L
	Blutzuckerwert (beliebiges Symbol innerhalb des roten Kreises) mit gleichzeitigen Hypoglykämie-Symptomen.
	Blutzuckerwert (beliebiges Symbol innerhalb des schwarzen Kreises) mit benutzerdefiniertem Ereignis (im Blutzuckermessgerät gekennzeichnet mit einem Sternsymbol *).
	Insulinmenge, jeweils für Insulin 1  , 2  oder 3  . Insulinmengen werden von oben nach unten aufgetragen.
	Kohlenhydratmengen, in einigen Berichtselementen am unteren Rand dargestellt. Die Kohlenhydratmenge kann an der Höhe des einzelnen Blocks (oder dem Balken, zusammengesetzt aus mehreren Blöcken) abgelesen werden. Beispiel:  3 Blöcke, je 10 g = 30 g
	Hypo-Grenze
	Zielbereich
Trend-Ansicht	
	Mittlerer Blutzuckerwert bzw. CGM-Median
	Standardabweichung
	Höchster Wert bzw. niedrigster Wert
	Maximalwert/Minimalwert außerhalb des Messbereichs (HI/LO)

Liste	
	Benutzerdefiniertes Ereignis, z. B. AST-Messung (Alternativ-Stellen-Testen)
	Hypoglykämie
	Kohlenhydratmenge
	Vor Mahlzeit
	Nach Mahlzeit
	Vor/während/nach Sport
	Stress
	Krankheit
	Zusätzliche Informationen
	Messwerte, die im Rahmen eines 3-Tages-Profiles erzeugt wurden
CGM-Werte	
	Mittlerer Glukosewert
	Niedrigster Glukosewert (Minimumlinie)
	Hypogrenze
	25.-75. Perzentil
	10.-90. Perzentil
	Kalibrationswert
	Niedrigster bzw. höchster Wert in der Ansicht „am niedrigsten Wert ausgerichtete CGM-Kurven“

Insulinpumpe	
Symbol	Beschreibung
	Basalrate
	Durchschnittliche Tagesmenge Basalinsulin
	Basalratenprofil
	Basalratenänderung
	Basalratenänderung (mit Bezeichnung, <i>Gesamtverlauf</i> )
	Temporäre Erhöhung der Basalrate/Ende der temporären Erhöhung
	Temporäre Absenkung der Basalrate/Ende der temporären Absenkung
	Aktives Basalratenprofil ( <i>Statistik</i> )
	Wechsel zu einem benannten Basalratenprofil (z. B. „1“)
	Wechsel von einem benannten Basalratenprofil (z. B. „1“) zu einem anderen benannten Basalratenprofil (z. B. „2“)
	Summe Basalinsulin + Bolusinsulin pro Tag

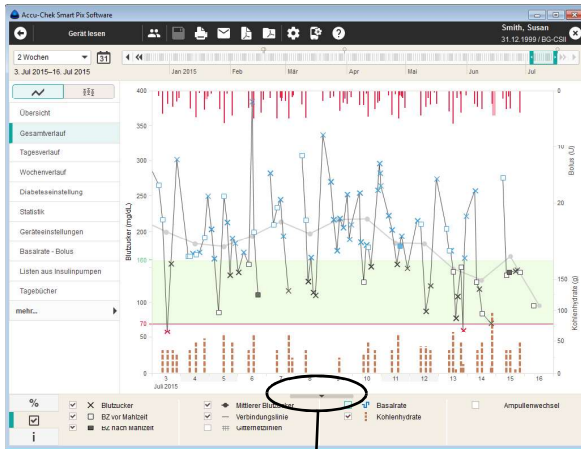
Insulinpumpe	
	Standard-Bolus, wird in Grafiken  von oben nach unten dargestellt
	Quick-Bolus, wird in Grafiken  von oben nach unten dargestellt
	Verzögerter Bolus, wird in Grafiken  von oben nach unten dargestellt; die Breite des Balkens beschreibt die Dauer der Bolusabgabe
	Multiwave-Bolus, wird in Grafiken  von oben nach unten dargestellt; die Breite des Balkens beschreibt die Dauer des verzögerten Anteils
	<p>Bolusvorschlag, erscheint meist kombiniert mit einem der vier zuvor beschriebenen Symbole für die Bolusart. Diese Boli sind mit Unterstützung eines Bolusrechners (aus einem entsprechenden Messgerät) berechnet worden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Accu-Chek Combo System: Bolusvorschläge werden mit dem gleichen Symbol  angezeigt, egal ob sie unverändert akzeptiert oder angepasst verabreicht wurden.</li> <li>▪ Accu-Chek Insight System: Angezeigt werden sowohl unverändert akzeptierte  als auch angepasste  Boli.</li> </ul>
	
	Infusionsset füllen
	Kanüle füllen
	Schlauch füllen
	Zurückfahren der Gewindestange (Ampullenwechsel)
	Außerbetriebnahme/Inbetriebnahme
	Zeitanpassung
	Zeit zurückgesetzt
	Start der Insulinpumpe
	Stopp der Insulinpumpe
	Pause der Insulinpumpe
	Keine gültigen Daten im gewählten Zeitbereich

Messwerte können Zusatzinformationen (Ereignisse) beinhalten, die nicht über Symbole dargestellt werden. Diese Ereignisse werden in der Listendarstellung in der Kommentarspalte angezeigt:

- Snack
- Schlafenszeit
- Nüchtern
- Vor Sport
- Nach Sport
- Orale Medikation
- Unterzuckerungshinweis
- Überzuckerungshinweis
- Vor Periode
- Andere
- Sport 1
- Sport 2
- Manuell eingegebener Messwert


Für alle anderen Ereignisse gelten die zuvor beschriebenen Symbole.

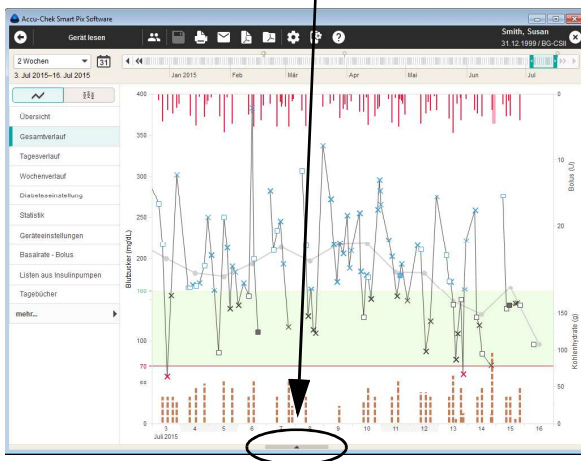
### 5.3 Interaktive Funktionen im Bericht

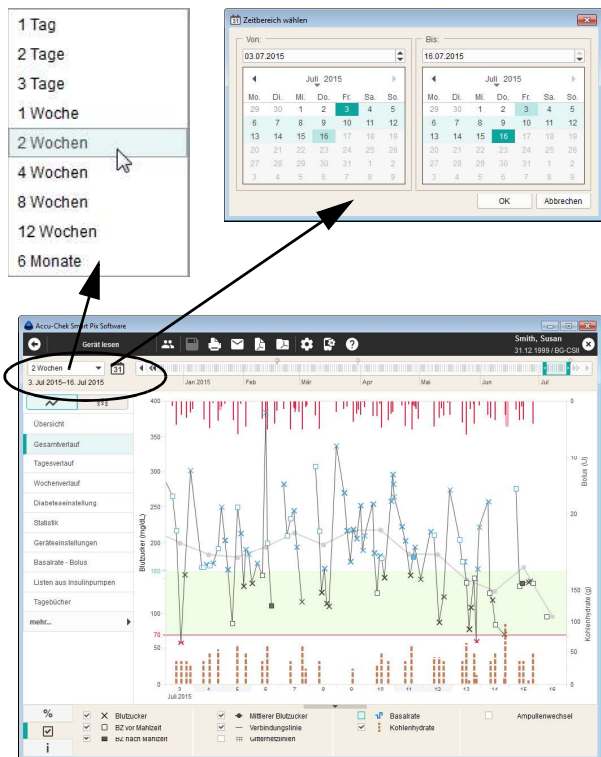


Die am Bildschirm dargestellten Berichte enthalten viele interaktive Funktionen, mit denen Sie die Darstellung direkt beeinflussen können. Diese Funktionen helfen Ihnen, wenn Sie z. B. bestimmte Details genauer betrachten und störende Elemente ausblenden möchten.

#### Fensterbereiche ein- und ausblenden

Überall, wo Sie in einem Bericht dieses dreieckige Symbol  sehen, können Sie darauf klicken, um die dazu gehörenden Bereiche des Fensters ein- oder auszublenden. Auf diese Weise können Sie z. B. mehr Platz für grafische Darstellungen schaffen, indem Sie die Legende ausblenden.



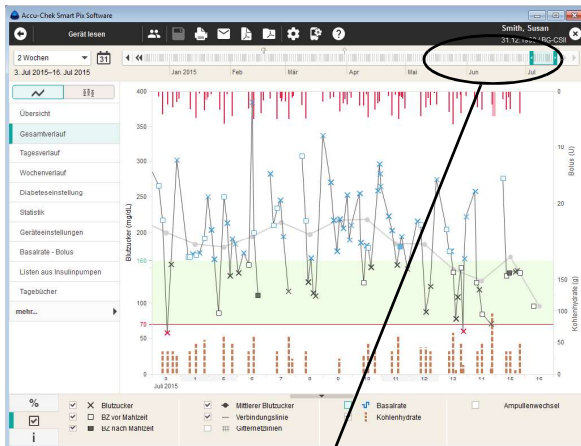


### Zeitbereich ändern

Die meisten Berichte werden anfänglich entsprechend dem in der Konfiguration eingestellten Zeitbereich dargestellt, mit den aktuellsten Daten am Ende des sichtbaren Bereichs. Hiervon abweichend gibt es auch Berichtselemente, die auf Zeitpunkte und -intervalle bezogen sind (siehe Seite 111), sowie Berichtselemente, die als chronologisch aufgebaute Tabellen keine gesonderte zeitliche Navigation erfordern.

Um den Zeitbereich mit einem Klick zu verändern, wählen Sie einfach einen vordefinierten Zeitbereich mit der zugehörigen Schaltfläche.

Um den Zeitbereich gezielt nach Datum auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Kalender öffnen* und wählen Sie Start- und Enddatum direkt aus.








Mit der interaktiven Zeitleiste können Sie Zeitbereich und Zeitpunkt gleichzeitig kontrollieren und einfach und schnell durch alle verfügbaren Daten navigieren.

Der farbig hervorgehobene Rahmen zeigt den gerade gewählten Ausschnitt auf der Zeitleiste.

- Sie können diesen Rahmen am linken und rechten Rand vergrößern bzw. verkleinern, um den dargestellten Zeitbereich (tageweise von 1 Tag bis zu 12 Wochen) anzupassen.
- Sie können den ganzen Rahmen auf der Zeitleiste verschieben, um in der Zeit vorwärts oder rückwärts zu gehen.
- Sie können an beliebige Stellen der Zeitskala klicken, der gesamte Zeitbereich wird mit seinem Endpunkt an die angeklickte Stelle verschoben.
- Sie können die Pfeilschaltflächen an beiden Enden der Zeitskala benutzen, um den Ausschnitt um einen Tag bzw. einen Zeitbereich zu verschieben.

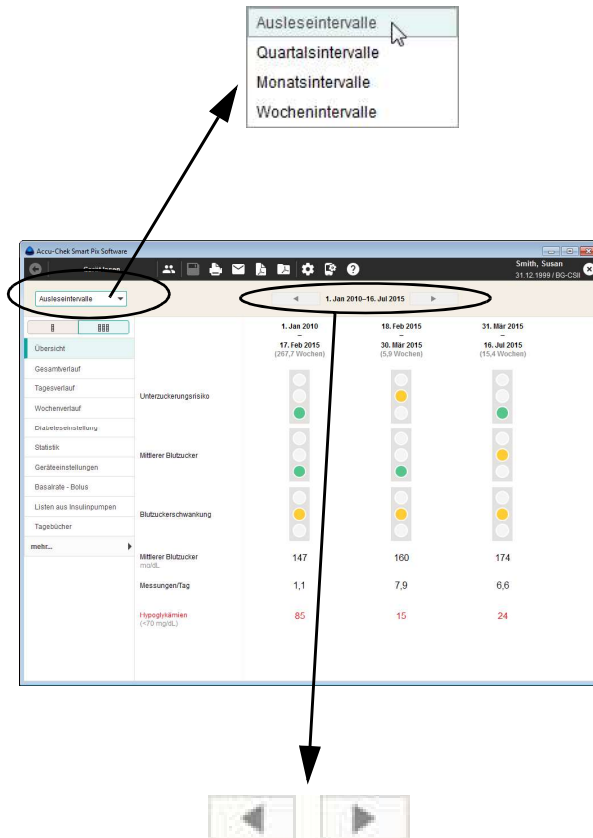
Die Bildschirmdarstellung des Berichts passt sich sofort den vorgenommenen Änderungen an der Zeitleiste an.

Auf der Zeitleiste werden darüber hinaus bestimmte Informationen mit Hilfe von Symbolen angezeigt:

Markierungen in der Zeitleiste	
	Ein weißer Markierungspunkt kennzeichnet einen Auslesezeitpunkt.
	Ein grauer Markierungspunkt kennzeichnet einen Auslesezeitpunkt, an dem Datum und/oder Uhrzeit des Messgeräts korrigiert wurden.
	Ein gelber Markierungspunkt kennzeichnet einen Eintrag im Tagebuch, der nur aus einem Kommentar besteht. Mit solchen alleinstehenden Kommentaren (eine separate Zeile im Tagebuch) können z. B. Ereignisse wie der Beginn einer neuen oder geänderten Therapie markiert werden.
	Blutzuckerdaten, die gemäß dem Protokoll zum strukturierten Messen (3-Tages-Profil) erzeugt wurden, werden zum leichteren Auffinden in der Zeitskala durch einen grauen Rahmen angezeigt.
	Das Vorhandensein von CGM-Werten für einen bestimmten Zeitbereich wird durch eine farbige Linie angezeigt.

## Zeitintervalle ändern

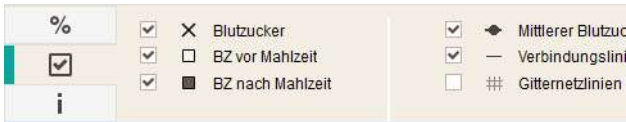
In einzelnen Berichtselementen finden Sie Darstellungen, die auf bestimmte Zeitpunkte und Zeitintervalle bezogen sind. Während beispielsweise das Berichtselement *Status* alle Informationen und Werte des gewählten Zeitbereichs auf einmal auswertet, fasst die *Langzeitübersicht* Werte in Zeitintervallen zusammen und präsentiert diese Intervalle zum Vergleich nebeneinander.



- Um die Zeitintervalle zu definieren, wählen Sie ein vordefiniertes Intervall (*Ausleseintervalle*, *Quartalsintervalle*, *Monatsintervalle*, *Wochenintervalle*) aus der Liste.
- Um zur Anzeige früherer oder späterer Intervalle umzuschalten, benutzen Sie die Pfeilschaltflächen links und rechts der Zeitangabe (am oberen Rand des Fensters).

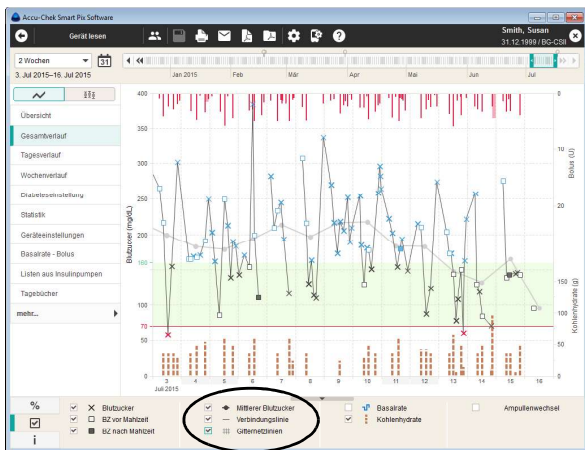
### Inhalte der Grafiken ändern

In grafischen Berichtselementen können Sie bestimmte angezeigte Objekte ein- und ausblenden und teilweise Parameter der Darstellung verändern:



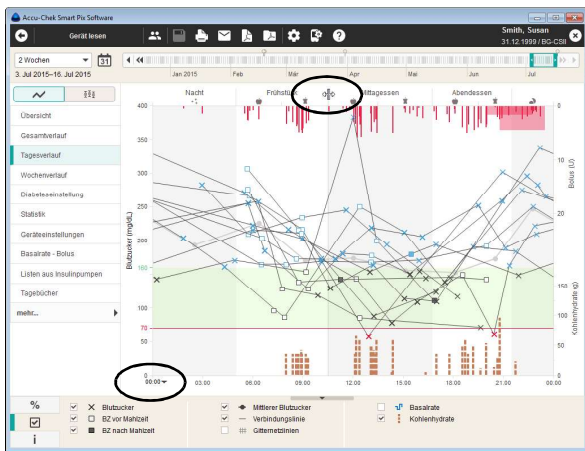
- Sie können jedes Element, das im Reiter *Anzeigeoptionen*  mit einem Kontrollkästchen versehen ist (z. B. Blutzucker oder Gitternetzlinien), durch einen Klick auf dieses Kontrollkästchen ein- und ausblenden.

Zusätzlich können Sie im grafischen Berichtselement *Tagesverlauf* die Zeitachse verschieben und die voreingestellten Zeitabschnitte verändern:



- Wählen Sie den Startzeitpunkt der (horizontalen) Zeitachse.

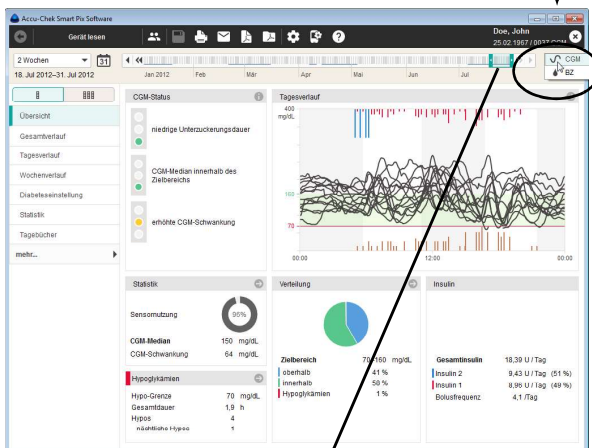
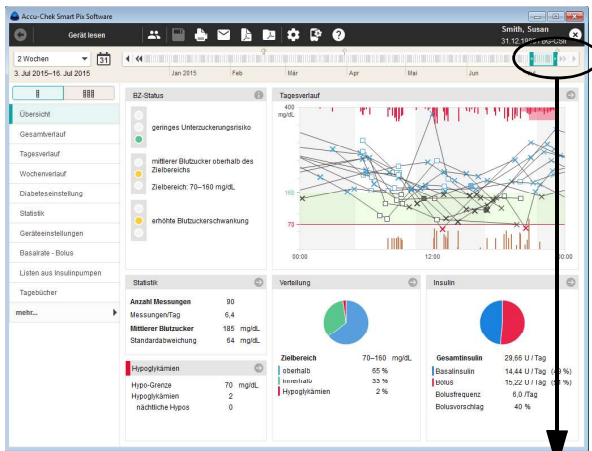
- Fahren Sie mit der Maus über eine der vertikalen Linien im Kopfteil des Diagramms, die zwei Zeitabschnitte voneinander abgrenzt. Wenn sich der Mauszeiger zum Doppelpfeil verändert, können Sie die Linie durch Klicken und Ziehen horizontal verschieben und somit die angrenzenden Zeitabschnitte ändern.





### Anzeige zwischen BZ- und CGM-Werten umschalten

Wenn neben den selbst ermittelten Blutzucker-Messwerten aus Messgeräten (BZ) auch Daten aus kontinuierlicher Glukosemessung (continuous glucose monitoring = CGM) vorliegen, dann kann die Anzeige zwischen beiden Datentypen umgeschaltet werden.

Das Vorhandensein von CGM-Werten für einen bestimmten Zeitbereich wird durch eine farbige Linie auf der interaktiven Zeitleiste angezeigt.



- Wählen Sie , um den Bericht für CGM-Werte anzuzeigen
- Wählen Sie , um den Bericht für BZ-Werte anzuzeigen



### Zusätzliche Informationen in Grafiken anzeigen

In den grafischen Berichtselementen *Gesamtverlauf*, *Tagesverlauf* und *Wochenverlauf* können Sie zusätzliche Informationen zu jedem Eintrag anzeigen.

- Fahren Sie mit der Maus über den Eintrag (Blutzucker-, Insulin- oder Kohlenhydratwert, Verbindungslinie), zu dem Sie weitere Informationen wünschen.

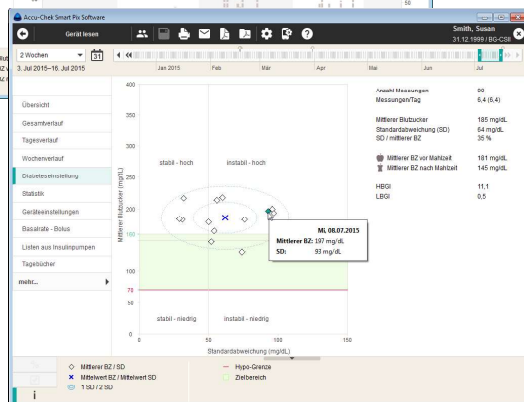
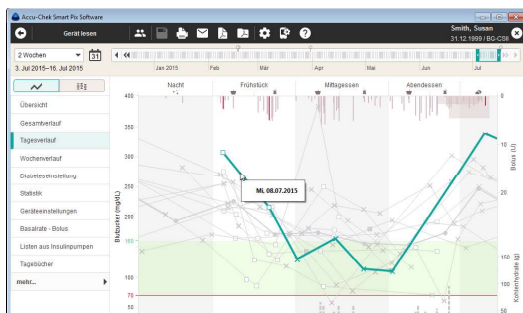
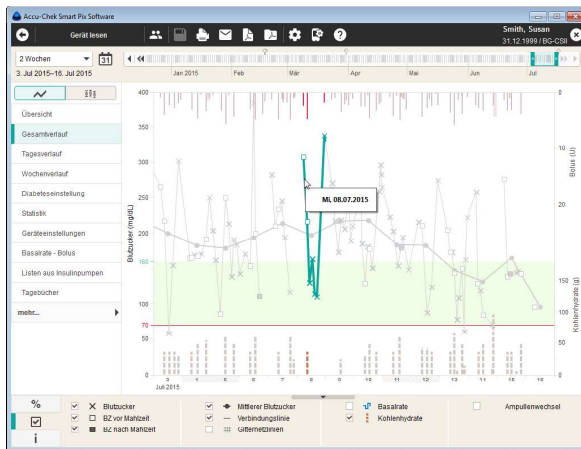
Nach kurzer Zeit erscheint ein Tooltip (Hilfetext), der Ihnen die zu diesem Eintrag gehörenden Details anzeigt:

- Für Blutzucker: Datum, Uhrzeit, Messwert, Markierungen (z. B. vor/nach Mahlzeit, wenn vorhanden), Kommentar.
- Für Insulin: Datum, Uhrzeit, Insulintyp und -menge, Kommentar.
- Für Kohlenhydrate: Datum, Uhrzeit, Menge, Kommentar.

### Inhalte der Grafiken auswählen

In den grafischen Berichtselementen *Gesamtverlauf*, *Tagesverlauf*, *Wochenverlauf* und *Diabeteseinstellung* können Sie bestimmte Elemente auswählen (und damit hervorheben), um sie in diesem oder anderen Berichten zu untersuchen.

- Ein einfacher Klick auf eine Verbindungslinie oder einen eingetragenen Messpunkt markiert die zusammengehörenden Messungen eines Tages. Wenn Sie beim Anklicken gleichzeitig die Steuerungstaste (STRG, CTRL) gedrückt halten, können Sie zusätzlich weitere Tage markieren.
- Sobald Sie ein Element der Grafik markiert haben, können Sie zu einem anderen Bericht wechseln, die Hervorhebung wird auch in diesem angezeigt.
- Ein Doppelklick auf das markierte Element führt direkt zum tabellarischen Datensatz, der betreffende Tag ist hervorgehoben.
- Um die Markierung aufzuheben, klicken Sie einfach in einen leeren Bereich der Grafik.

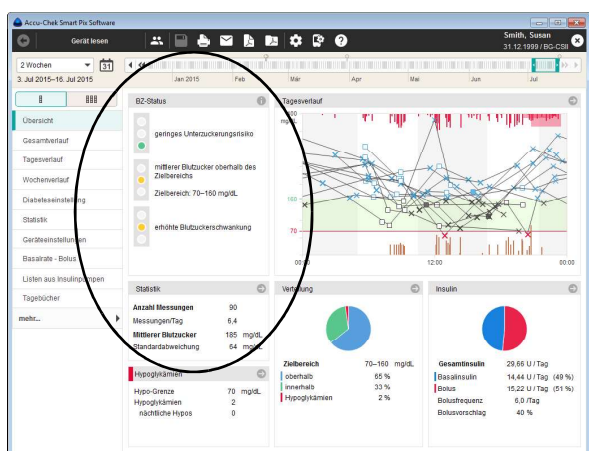


## 5.4 Blutzucker: Inhalte des Berichts

### Übersicht

Im Berichtelement *Übersicht* finden Sie zwei Darstellungsmöglichkeiten:

- *Status* : Gemeinsame Auswertung aller Werte im gewählten Zeitbereich.
- *Langzeitübersicht* : Aufteilung in Zeitintervalle mit separater Auswertung, nebeneinander dargestellt.



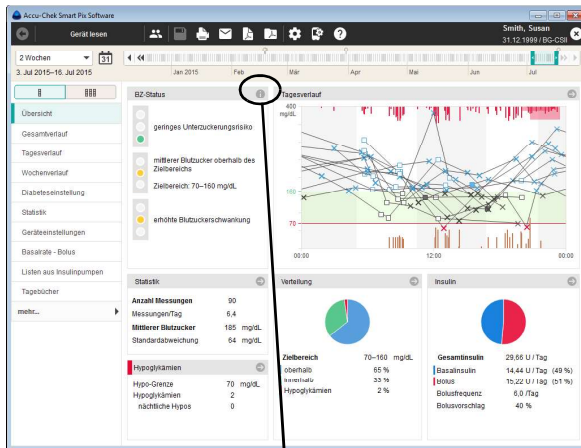
**Status** : Eine zusammengefasste Beurteilung von ausgelesenen Daten. Die Beurteilung bezieht sich auf die in den Einstellungen eingegebenen Grenzwerte und den Zielbereich. Dieses Berichtelement dient der schnellen Übersicht und enthält keine detaillierten Angaben zu einzelnen Werten.

Das Berichtelement *Übersicht* zeigt nur dann eine Beurteilung der Daten, wenn die Anzahl der Messungen und Verteilung der Messungen über den Tag ausreichend ist (siehe Seite 53).

### fensterbereich BZ-Status


Im Fensterbereich *BZ-Status* finden Sie eine grundsätzliche Beurteilung der ausgelesenen Messwerte, unter Betrachtung der folgenden drei Parameter:

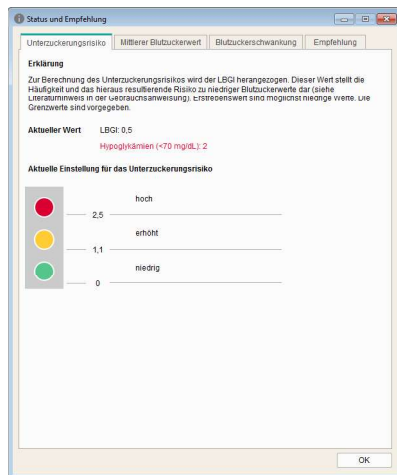
- Unterzuckerungsrisiko
- Mittlerer Blutzucker
- Blutzuckerschwankung




Die Beurteilung dieser drei Parameter erfolgt durch eine Ampelanzeige, welche „Weiter so!“ (Grün), „Aufpassen!“ (Gelb) und „Stopp!“ (Rot) signalisiert.

- Liegen die Werte im vorgegebenen Bereich, wird dies durch die Farbe **Grün** signalisiert.
- Liegen die Werte geringfügig außerhalb des vorgegebenen Bereichs, wird dies durch die Farbe **Gelb** signalisiert.
- Liegen die Werte deutlich außerhalb des vorgegebenen Bereichs, wird dies durch die Farbe **Rot** signalisiert.



Klicken Sie auf das Symbol , um sich weitere Informationen anzeigen zu lassen. Auf vier Reitern finden Sie detaillierte Informationen und Empfehlungen, die bei der Optimierung der Resultate behilflich sein können.





 Beachten Sie, dass die Ampelanzeige den Status nur dann korrekt anzeigen kann, wenn die Parameter in den zugehörigen Einstellungen sinnvoll angepasst wurden.

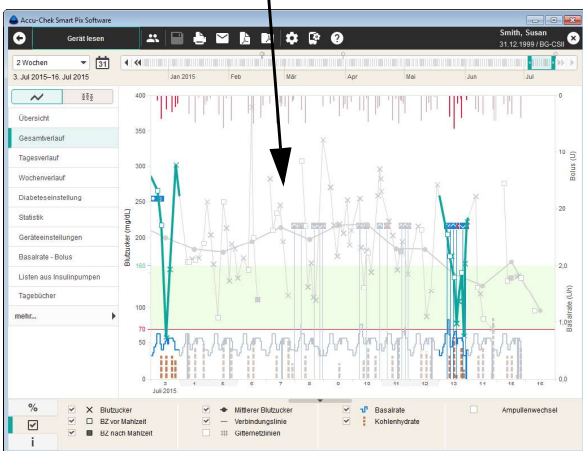
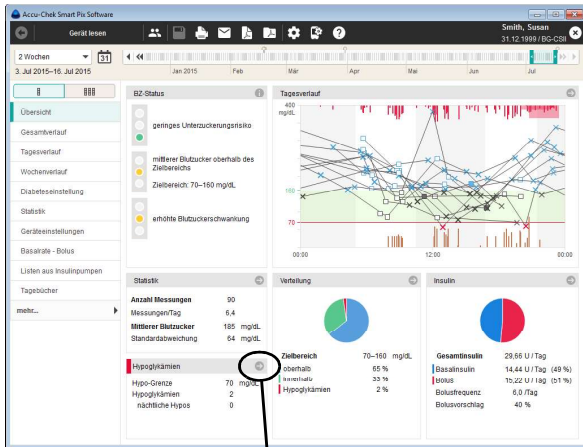
Weitere Fensterbereiche

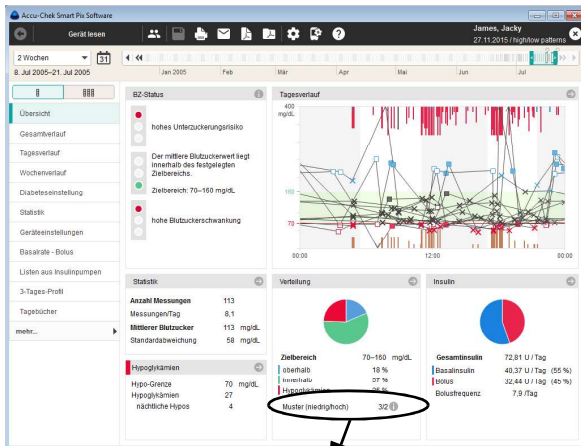
In weiteren Bereichen finden Sie in Kurzfassung Informationen aus anderen Berichtselementen wie z. B. *Tagesverlauf*, *Statistik* oder *Verteilung*. Wie in allen anderen Berichtselementen auch beziehen sich sämtliche Werte und Statistiken grundsätzlich auf den eingestellten Zeitbereich.


Wenn Sie in einem dieser Fensterbereiche auf das Symbol  klicken, gelangen Sie direkt zum damit verknüpften Berichtselement mit ausführlicheren Informationen. Wenn Sie auf das Symbol  klicken, werden zusätzliche Informationen in einem separaten Fenster angezeigt. Beispiele:


- Wenn im Bereich *Hypoglykämien* Informationen über aufgetretene Hypoglykämien angezeigt werden, können Sie mit einem Klick auf das Symbol  direkt zum Berichtselement *Gesamtverlauf* springen. Hier sind die Tage, an denen diese Hypoglykämien aufgetreten sind, bereits markiert und können so leicht im Detail untersucht werden.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche *Zurück*  gelangen Sie anschließend wieder zurück zum Berichtselement *Übersicht*.





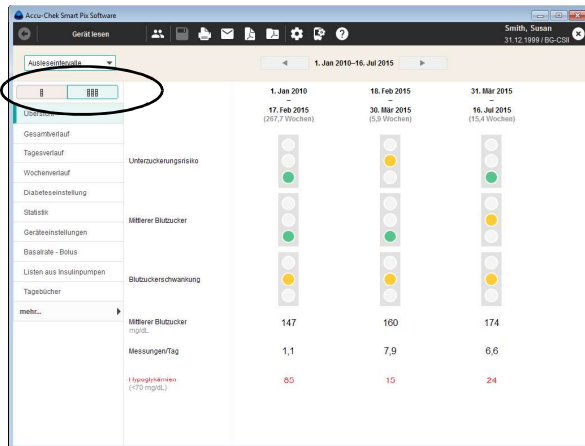
- Wenn im Fensterbereich *Verteilung* erkannte Muster niedrig/hoch angezeigt werden, können Sie mit einem Klick auf das Symbol  die detaillierten Informationen zu den erkannten Mustern aufrufen.


 Das Berichtselement *Übersicht* zeigt nur dann eine Mustererkennung, wenn Daten aus einem Accu-Chek Guide Messgerät eingelesen werden, bei dem diese Funktion aktiviert ist. Ein „Muster“ beschreibt Messungen, die bei ähnlichen Randbedingungen (Zeitpunkt, Mahlzeitenbezug etc.) zu ähnlichen Ergebnissen führen (z. B. oberhalb Zielbereich).

Mustererkennung		
Zielbereiche	Zeitbereich	
Vor Mahlzeit	70–150 mg/dL	8. Jul 2005–21. Jul 2005
Nach Mahlzeit	80–210 mg/dL	2 Wochen
<b>Muster (niedrig)</b>		
	Mittlerer BZ	Tage
Nüchtern	57 mg/dL	2
Vor dem Frühstück	57 mg/dL	3
Schlafenszeit	68 mg/dL	2
<b>Muster (hoch)</b>		
	Mittlerer BZ	Tage
Vor dem Frühstück	234 mg/dL	3
Nach dem Snack	244 mg/dL	3

**Muster (niedrig)**  
 Mindestens zwei Messwerte innerhalb von sieben Tagen unterhalb des Zielbereichs mit derselben Markierung (z. B. Nüchtern, Vor dem Mittagessen, Nach dem Abendessen)



**Muster (hoch)**  
 Mindestens drei Messwerte innerhalb von sieben Tagen oberhalb des Zielbereichs mit derselben Markierung (z. B. Nüchtern, Vor dem Mittagessen, Nach dem Abendessen)

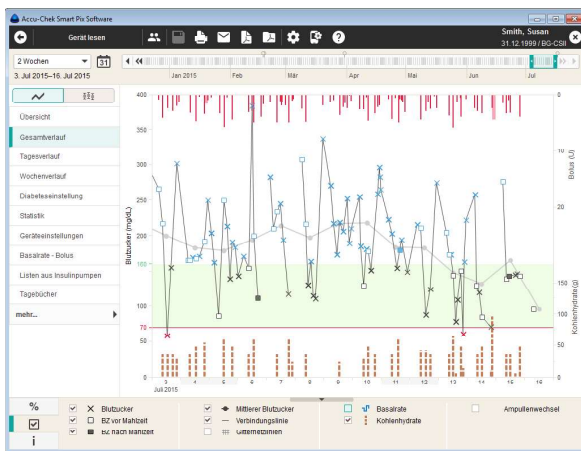



**Langzeitübersicht** : Die *Langzeitübersicht* fasst Werte in Zeitintervallen zusammen und präsentiert diese Intervalle zum Vergleich nebeneinander. So lassen sich zum Beispiel auf einen Blick grundsätzliche Veränderungen zwischen verschiedenen Arztvisiten (*Ausleseintervalle*) anzeigen.

## Gesamtverlauf

Im Berichtelement *Gesamtverlauf* finden Sie zwei Darstellungsmöglichkeiten:

- *Detail-Ansicht*  : Anzeige aller einzelnen Werte im gewählten Zeitbereich.
- *Trend-Ansicht*  : Anzeige der Tagesmittelwerte, nebeneinander dargestellt.



**Detail-Ansicht**  : Dieses Berichtelement zeigt Ihnen den Verlauf mehrerer Messwerte über den gewählten Zeitbereich. Die Werte, die in diesem Berichtelement angezeigt werden können, sind:

- Blutzuckerwerte
- Insulinmengen (Bolusinsulin)
- Kohlenhydratmengen
- Basalrate

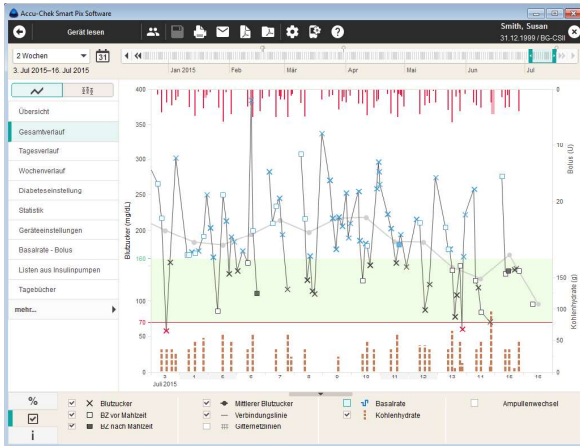
Sie finden auf der waagrechten (x) Achse die Tages-, Monats- und Jahresangabe, auf der senkrechten (y) Achse links die Blutzuckerwerte. Zur leichteren Orientierung sind die Blutzuckerwerte (dargestellt durch verschiedene Symbole) mit einer Linie verbunden, sofern die jeweiligen Messungen nicht mehr als 10 Stunden auseinanderliegen. Die Bedeutung der unterschiedlichen Symbole finden Sie (kurz) in der Legende sowie ausführlich auf Seite 102 beschrieben.



Als weitere Orientierungshilfe finden Sie im Hintergrund des Diagramms den eingestellten Zielbereich (als grünen Balken) und die Hypoglykämiegrenze (als rote Linie). Arbeitsfreie Tage (Wochenenden voreingestellt) sind auf der waagerechten Achse zusätzlich mit einem grauen Balken markiert.

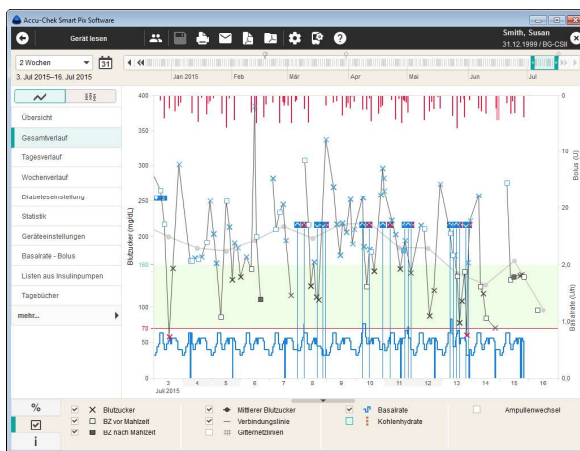
Neben der dünnen Verbindungslinie zwischen den einzelnen Blutzuckerwerten erkennen Sie auch eine (dickere) graue Kurve, den Verlauf des mittleren Blutzuckerwerts von Tag zu Tag.

Darüber hinaus finden Sie hier auch die Anzeige der Insulinmengen (sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen). Jede Insulinmenge wird von oben nach unten im Diagramm aufgetragen. Die zugehörigen Werte können Sie im oberen Bereich der rechten y-Achse ablesen.



Am unteren Rand des Diagramms können wahlweise folgende Informationen dargestellt werden:

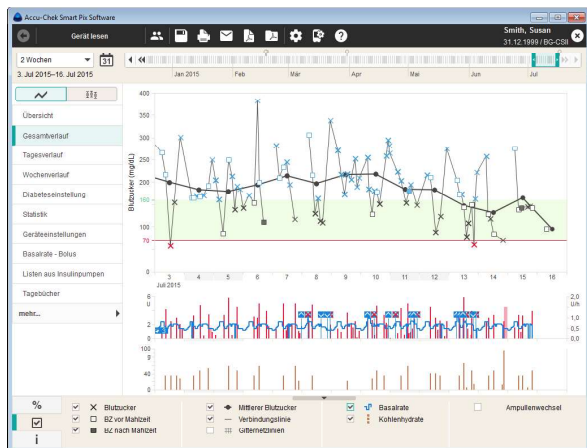
- **Kohlenhydratmengen** (braun), sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen. Zur besseren Einschätzung der Mengen sind die Balken durch kleine, voneinander getrennte Blöcke dargestellt. Jeder vollständige Block steht für 10 g Kohlenhydrate. Im unteren Bereich der rechten y-Achse finden Sie die Skala für die Kohlenhydratmengen, wenn diese zur Anzeige ausgewählt sind.
- **Basalrate** (blau), sofern aus einer Insulinpumpe vorliegend. Im unteren Bereich der rechten y-Achse finden Sie die Skala für die Basalrate, wenn diese zur Anzeige ausgewählt ist.




Verschiedene Ereignisse werden (unabhängig von der Anzeige der Basalrate) ebenfalls eingezeichnet. Hierzu gehören:

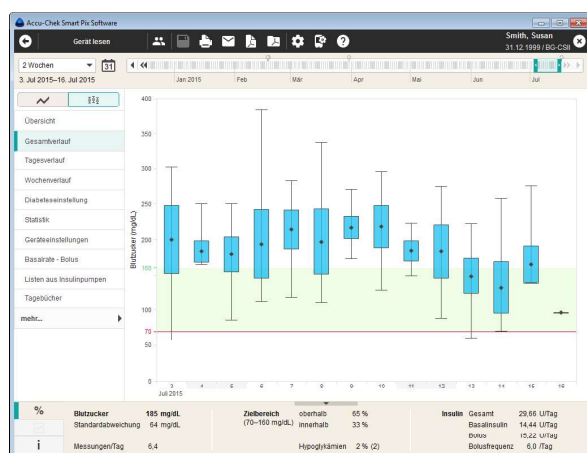
- Basalraten-Ereignisse (z. B. Start, Stopp, Änderungen der Basalrate)
- Ampullenwechsel und zugehörige Ereignisse, z. B. Schlauch füllen


Die Bedeutung der unterschiedlichen Symbole finden Sie (kurz) in der Legende sowie ausführlicher ab Seite 104 beschrieben.



Die Anzeige von Kohlenhydraten, Insulin und Basalrate kann auch in separaten Bereichen erfolgen. Um diese Form der Anzeige einzustellen:

- Öffnen Sie unter *Software-Einstellungen*  den Reiter *Allgemeine Einstellungen*.
- Wählen Sie unter *Anzeigeoptionen* die Option *Grafische Darstellung: Grafiken untereinander* (siehe Seite 37).





**Trend-Ansicht** : Hier finden Sie den Mittelwert jedes einzelnen Tages aus dem gewählten Zeitbereich als einzelnen Punkt (schwarze Raute) zum jeweiligen Datum. Die Standardabweichung sowie die höchsten und niedrigsten Werte werden entsprechend der auf Seite 102 beschriebenen Symbolik eingetragen.

Wenn Sie den Mauszeiger über einem Wertebalken positionieren, erscheint an dieser Stelle nach kurzer Verzögerung ein Tooltip (Hilfetext), der die zugehörigen Zahlenwerte anzeigt. Diese Zahlenwerte sind:

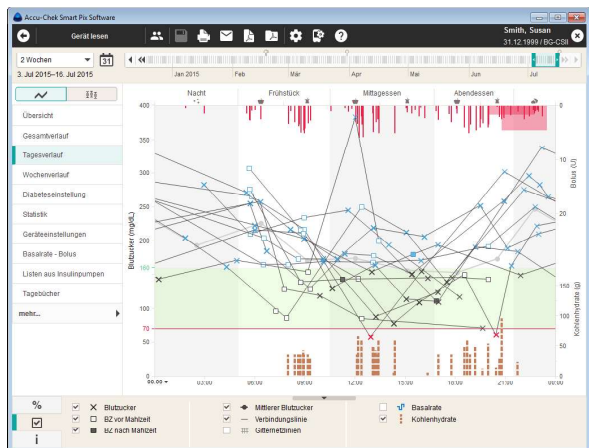
- Anzahl der ausgewerteten Messwerte
- Höchster, mittlerer und niedrigster Wert der ausgewerteten Messwerte
- Standardabweichung bzw. Streuung der ausgewerteten Messwerte

## Tagesverlauf

Im Berichtelement *Tagesverlauf* finden Sie zwei Darstellungsmöglichkeiten:

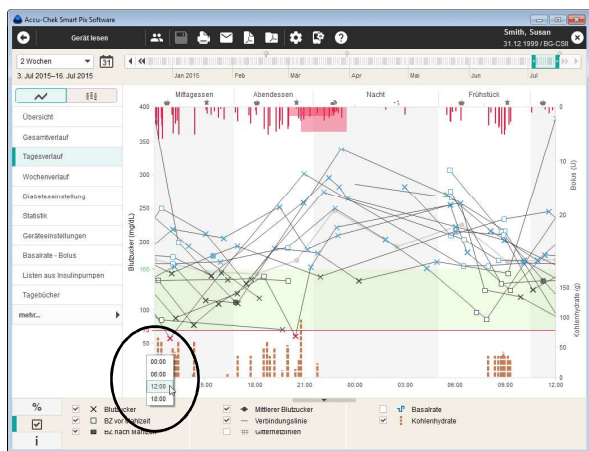
- *Detail-Ansicht* : Anzeige aller einzelnen Werte im gewählten Zeitbereich.
- *Trend-Ansicht* : Anzeige der Mittelwerte aus 8 Zeitabschnitten, nebeneinander dargestellt.

Dieses Berichtelement dient der leichteren Erkennung von sich täglich wiederholenden Mustern. Hierbei werden alle Daten in ein 24-Stunden-Raster gelegt, womit sämtliche zu einer bestimmten Tageszeit erfolgten Messungen an derselben Stelle der Zeitachse abgebildet werden. Sofern die Zeitabschnitte im Messgerät definiert sind, wird diese Information bei der Einteilung der Zeitachse ausgewertet. Andernfalls werden die Zeitabschnitt-Einstellungen der Konfiguration verwendet.



**Detail-Ansicht** : Alle Blutzuckerwerte werden anhand des Messzeitpunkts an der entsprechenden Tageszeit eingetragen. Zur leichteren Orientierung sind die Blutzuckerwerte (dargestellt durch verschiedene Symbole) mit einer Linie verbunden, sofern die jeweiligen Messungen nicht mehr als 10 Stunden auseinanderliegen. Eine (dickere) graue Kurve repräsentiert den Verlauf des Mittelwerts für jeden Zeitabschnitt. Grenzen zwischen Zeitabschnitten werden durch abwechselnd weiße und graue Hinterlegung dargestellt. Die Namen der Zeitabschnitte sind oberhalb der Grafik eingetragen.

Darüber hinaus finden Sie hier auch die Anzeige der Insulinmengen (sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen). Jede Insulindosis wird von oben nach unten im Diagramm aufgetragen, die zugehörigen Werte können Sie im oberen Bereich der rechten y-Achse ablesen.




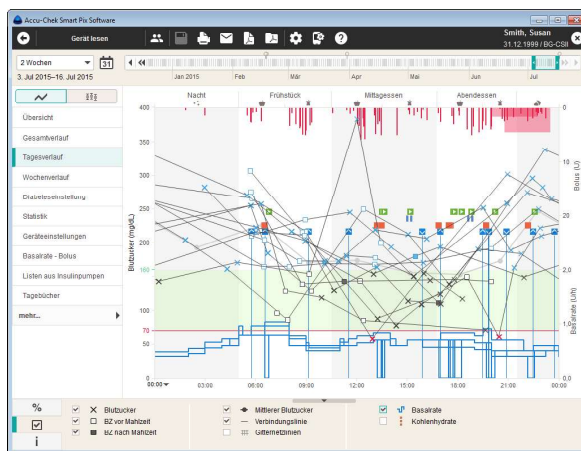
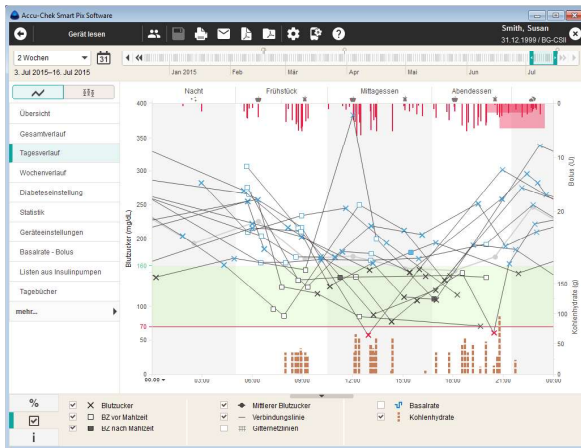
Sie können die Zeitachse, die normalerweise von 0:00 Uhr bis 0:00 Uhr (Mitternacht) läuft, in 6-Stunden-Schritten verschieben. Hierdurch lassen sich z. B. nachts ermittelte Werte leichter untersuchen.

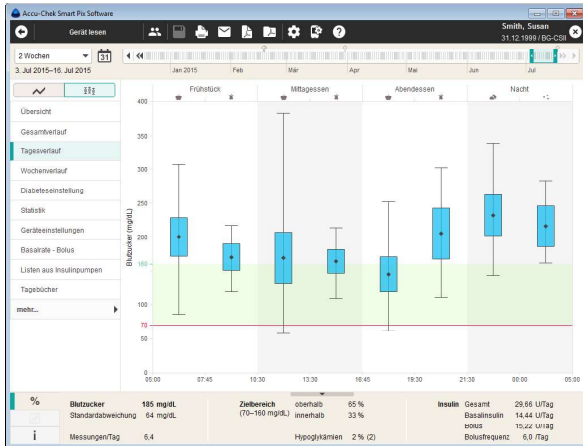
Am unteren Rand des Diagramms können wahlweise folgende Informationen dargestellt werden:


- **Kohlenhydratmengen** (braun), sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen.
- **Basalrate** (blau), sofern aus einer Insulinpumpe vorliegend. Leicht erkennbar sind dann z. B. häufige manuelle Änderungen der Basalrate zu bestimmten Zeitpunkten, womit eine grundsätzliche Anpassung der Basalrate erleichtert würde.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Darstellungsoptionen finden Sie auf Seite 123. Die Anzeige von Kohlenhydraten, Insulin und Basalrate kann auch in separaten Bereichen erfolgen. Um diese Form der Anzeige einzustellen:

- Öffnen Sie unter *Software-Einstellungen*  den Reiter *Allgemeine Einstellungen*.
- Wählen Sie unter *Anzeigeoptionen* die Option *Grafische Darstellung: Grafiken untereinander* (siehe Seite 37).







**Trend-Ansicht** : Alle Blutzuckerwerte werden anhand des Messzeitpunkts einem von insgesamt acht Zeitabschnitten zugeordnet. Es entstehen auf diese Weise acht Bereiche, innerhalb derer Sie den mittleren Blutzuckerwert (schwarze Raute), die Standardabweichung (blauer Balken) und den niedrigsten bzw. höchsten Wert angezeigt bekommen.

Wenn Sie den Mauszeiger über einem Wertebalken positionieren, erscheint an dieser Stelle nach kurzer Verzögerung ein Tooltip (Hilfetext), der die zugehörigen Zahlenwerte anzeigt. Diese Zahlenwerte sind:

- Anzahl der ausgewerteten Messwerte
- Höchster, mittlerer und niedrigster Wert der ausgewerteten Messwerte
- Standardabweichung bzw. Streuung der ausgewerteten Messwerte


## Wochenverlauf

Im Berichtelement *Wochenverlauf* finden Sie zwei Darstellungsmöglichkeiten:

- *Detail-Ansicht* : Anzeige aller einzelnen Werte im gewählten Zeitbereich.
- *Trend-Ansicht* : Anzeige der Mittelwerte aus den 7 Wochentagen, nebeneinander dargestellt.

Auch dieses Berichtelement dient der leichteren Erkennung von sich wiederholenden Mustern, in diesem Fall allerdings in Abhängigkeit vom Wochentag. Hiermit können zu bestimmten Wochentagen wiederkehrende Änderungen der Stoffwechsellage erkannt werden (z. B. Sporttage).




**Detail-Ansicht** : Alle Blutzuckerwerte werden anhand des Messzeitpunkts und des zugehörigen Wochentages in die Grafik eingetragen. Werte, die nicht weiter als 10 Stunden auseinander liegen, werden zur besseren Übersicht durch Linien entsprechend ihrer chronologischen Reihenfolge verbunden. Diese Verbindungslinien werden (falls anwendbar) auch über Wochengrenzen hinweg gezeichnet. Eine (dickere) graue Kurve repräsentiert den Verlauf des Mittelwerts an den verschiedenen Wochentagen.

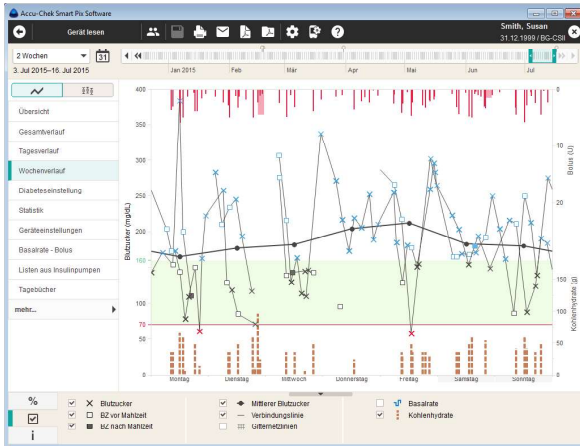
Darüber hinaus finden Sie hier auch die Anzeige der Insulinmengen (sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen). Jede Insulindosis wird von oben nach unten im Diagramm aufgetragen, die zugehörigen Werte können Sie im oberen Bereich der rechten y-Achse ablesen.

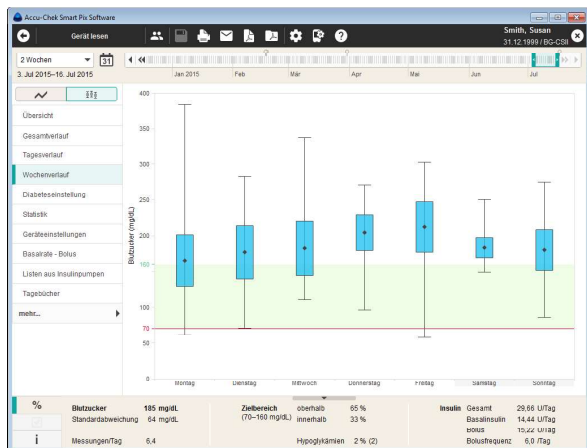
Am unteren Rand des Diagramms können wahlweise folgende Informationen dargestellt werden:


- **Kohlenhydratmengen** (braun), sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen.
- **Basalrate** (blau), sofern aus einer Insulinpumpe vorliegend. Leicht erkennbar sind dann z. B. häufige manuelle Änderungen der Basalrate an bestimmten Wochentagen.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Darstellungsoptionen finden Sie auf Seite 123. Die Anzeige von Kohlenhydraten, Insulin und Basalrate kann auch in separaten Bereichen erfolgen. Um diese Form der Anzeige einzustellen:

- Öffnen Sie unter *Software-Einstellungen*  den Reiter *Allgemeine Einstellungen*.
- Wählen Sie unter *Anzeigeoptionen* die Option *Grafische Darstellung: Grafiken untereinander* (siehe Seite 37).





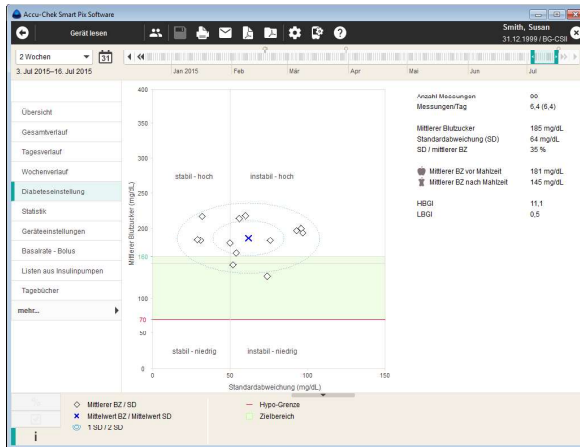
**Trend-Ansicht**  : Alle Blutzuckerwerte werden anhand des Datums einem der sieben Wochentage zugeordnet. Dementsprechend sehen Sie sieben Blöcke, innerhalb derer der mittlere Blutzuckerwert (schwarze Raute), die Standardabweichung (blauer Balken) und der niedrigste bzw. höchste Wert des jeweiligen Wochentages angezeigt werden.

Wenn Sie den Mauszeiger über einem Wertebalken positionieren, erscheint an dieser Stelle nach kurzer Verzögerung ein Tooltip (Hilfetext), der die zugehörigen Zahlenwerte anzeigt. Diese Zahlenwerte sind:

- Anzahl der ausgewerteten Messwerte
- Höchster, mittlerer und niedrigster Wert der ausgewerteten Messwerte
- Standardabweichung bzw. Streuung der ausgewerteten Messwerte

## Diabeteseinstellung

Für jeden Tag des ausgewerteten Zeitbereichs werden der mittlere Blutzuckerwert bzw. CGM-Mittelwert und die Standardabweichung (SD/Streuung der Werte) berechnet. Diese beiden Ergebnisse ergeben zusammen die Koordinaten, an denen jeweils ein Eintrag (pro Tag) in der Grafik erfolgt. Hierbei wird auf der y-Achse der mittlere Blutzuckerwert, auf der x-Achse die Standardabweichung dargestellt.



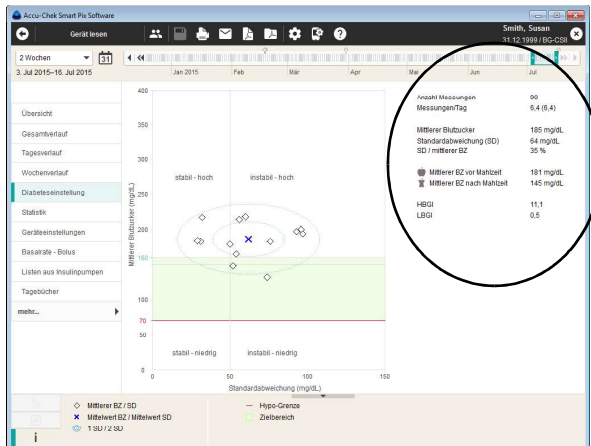
Diese Form der Darstellung ergibt eine „Punktwolke“. Um aus diesem Gesamtbild eine schnellere Beurteilung der Stoffwechsellage zu ermöglichen, ist die Grafik in vier „Quadranten“ aufgeteilt. Jeder dieser Quadranten repräsentiert eine bestimmte Konstitution der Stoffwechsellage, die mit den Attributen „stabil/instabil“ (abhängig von der Standardabweichung) und „niedrig/hoch“ (abhängig von den mittleren BZ- bzw. CGM-Werten) bezeichnet werden. Jeder Quadrant besitzt somit zwei Attribute.

Beispiel:

Mittlere Blutzuckerwerte unter 150 mg/dL (bzw. 8,3 mmol/L) bei einer Standardabweichung von unter 50 mg/dL (bzw. 2,8 mmol/L) werden im linken unteren Quadranten eingetragen. Dieser hat die Attribute „stabil-niedrig“. Liegen beide Werte oberhalb dieser Grenzen, erfolgt der Eintrag im rechten oberen Quadranten („instabil-hoch“).

Zentriert auf den Mittelwert aller dargestellten Werte (gekennzeichnet durch ein blaues Kreuz) sind zwei Ellipsen gezeichnet. Diese veranschaulichen die Streuung der Tagesmittelwerte bzw. täglichen Blutzuckerschwankungen über den ausgewählten Zeitbereich als einfache (1 SD) und zweifache (2 SD) Standardabweichung der angezeigten Werte.

Eine gute Stoffwechsel-Einstellung ist an möglichst vielen Punkten im Quadranten „stabil-niedrig“ (links unten) zu erkennen, allerdings sollten im jeweiligen Zeitraum auch keine Hypoglykämien aufgetreten sein.






Neben der grafischen Anzeige finden Sie statistische Angaben zu den Werten, die in den Bericht eingeflossen sind. Hierzu gehören für Blutzuckerwerte:

- **Anzahl Messungen:** Anzahl der ausgewerteten Blutzuckermesswerte im gewählten Zeitbereich.
- **Messungen/Tag:** Durchschnittliche Anzahl der Blutzuckermessungen pro Tag für **alle Tage** des ausgewerteten Zeitbereichs. Zusätzlich wird (in Klammern) der Wert **nur für die Tage** angezeigt, an denen zumindest einmal gemessen wurde.
- **Mittlerer Blutzucker:** Mittelwert der ausgewerteten Messwerte.
- **Standardabweichung (SD):** Standardabweichung bzw. Streuung der ausgewerteten Messwerte.
- **SD / mittlerer BZ:** Dieser Wert betrachtet die Schwankungen des Blutzuckerwerts, bezogen auf den Mittelwert. Sofern der Mittelwert im gewünschten Bereich liegt, zeigt ein Verhältnis von unter 50 % (besser: 30 %) eine wünschenswert niedrige Schwankung und somit gute Einstellung an.
- **Mittlerer BZ vor/nach Mahlzeit:** Mittelwert der ausgewerteten Messwerte mit Mahlzeitenbezug.
- **HBGI / LBGI:** Diese Werte stellen die Häufigkeit und das hieraus resultierende Risiko zu hoher bzw. zu niedriger Blutzuckerwerte dar (siehe Literaturhinweise auf Seite 186). Erstrebenswert sind möglichst niedrige Werte.

## Statistik

Im Berichtelement *Statistik* finden Sie drei Darstellungsmöglichkeiten:

- *Allgemeine Statistik*  : Anzeige aller statistischen Informationen im gewählten Zeitbereich.
- *Mahlzeitenbezogene Statistik*  : Auswertung aller Informationen in Bezug auf Mahlzeiten.
- *Verteilung*  : Anteile der Werte oberhalb, innerhalb und unterhalb des Zielbereichs als Tortendiagramme.

**Allgemeine Statistik**  : Enthält allgemeine und statistische Informationen zu den verarbeiteten Werten des gewählten Zeitbereichs. Sie finden hier folgende Informationen:

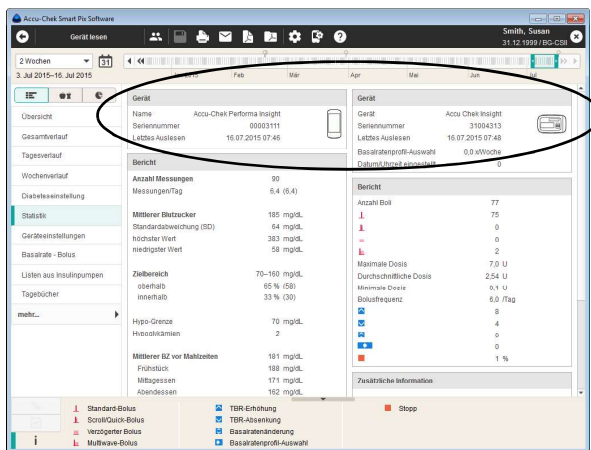
Zeitbereich

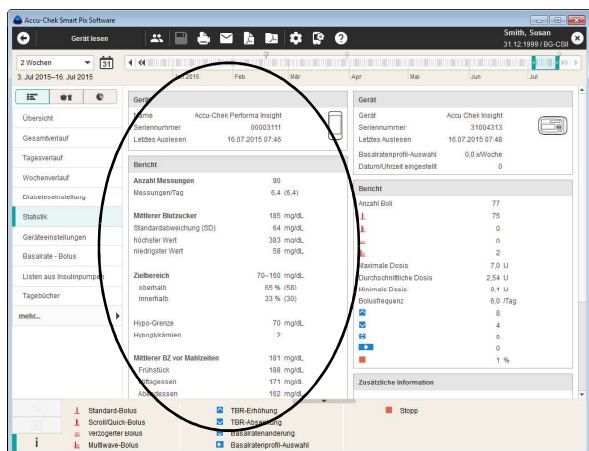
- Im Bericht berücksichtigter Zeitbereich mit Anfangs- und Enddatum.

Gerät

- **Gerätename**
- **Seriennummer:** Seriennummer des Messgeräts/ der Insulinpumpe.
- **Letztes Auslesen:** Datum und Uhrzeit der letzten Datenübertragung, falls zutreffend auch die Abweichung der Geräte-Zeiteinstellung gegenüber der Computer-Zeiteinstellung (falls größer als 5 Minuten).
- **Gerät (Symbol):** Zeigt das im gewählten Zeitbereich benutzte Gerät an.

Wenn Sie im gewählten Zeitbereich mehrere Messgeräte verwendet haben, werden diese Angaben für jedes Messgerät wiederholt.





### Bericht (Blutzucker)

- **Anzahl Messungen:** Anzahl der ausgewerteten Blutzuckermesswerte im gewählten Zeitraum.
- **Messungen/Tag:** Durchschnittliche Anzahl der Blutzuckermessungen pro Tag für **alle Tage** des ausgewerteten Zeitbereichs. Zusätzlich wird (in Klammern) der Wert **nur für die Tage** angezeigt, an denen zumindest einmal gemessen wurde.
- **Mittlerer Blutzucker:** Der Durchschnitt aus allen gemessenen Werten.
- **Standardabweichung (SD):** Standardabweichung bzw. Streuung der ausgewerteten Messwerte.
- **Höchster/Niedrigster Wert:** Höchster und niedrigster Blutzuckerwert, der im gewählten Zeitbereich gemessen wurde.
- **Zielbereich:** Der für den Bericht verwendete Zielbereich.
- **Oberhalb/Innerhalb/Unterhalb Zielbereich:** Anteil der Messwerte über, im oder unter dem Zielbereich (in Prozent).
- **Mittlerer BZ vor/nach Mahlzeiten:** Mittelwert der ausgewerteten Messwerte mit Mahlzeitenbezug.
- **Hypo-/Hyper-Grenze:** Blutzuckerwerte unterhalb der Hypo-Grenze werden als Hypoglykämie, solche oberhalb der Hyper-Grenze als Hyperglykämie gekennzeichnet.
- **Hypoglykämien:** Anzahl der Hypoglykämien.
- **HBGI / LBGI:** Diese Werte stellen die Häufigkeit und das hieraus resultierende Risiko zu hoher bzw. niedriger Blutzuckerwerte dar (siehe Literaturhinweise auf Seite 186). Erstrebenswert sind möglichst niedrige Werte.

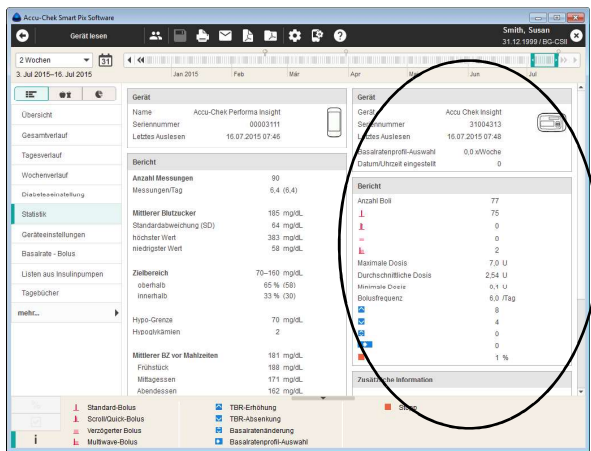
Zusätzliche Information

Diese Informationen werden nur bei Bedarf angezeigt:

- **Werte ohne Datum/Uhrzeit:** Anzahl der Messwerte, die ohne Datums- und Uhrzeitinformation gespeichert wurden.
- **Werte mit Warnungen:** Anzahl der Messwerte, die mit Temperaturwarnung, Verfallshinweis usw. gespeichert wurden.

Bericht (Insulinpumpe)

- **Anzahl Boli:** Anzahl der jeweiligen Bolusabgaben getrennt nach Bolusarten.
- **Maximale/Durchschnittliche/Minimale Dosis:** Größte und kleinste Insulin-Einzeldosis, die im gewählten Zeitraum verabreicht wurde, sowie der Durchschnitt aus allen verabreichten Insulinmengen.
- **Bolusfrequenz:** Durchschnittliche Häufigkeit der Insulinmengen pro Tag (zusammengefasst ohne Berücksichtigung der Bolusart).
- **Basalratenänderungen:** Anzahl der manuellen Erhöhungen und Absenkungen der Basalrate sowie der Änderungen und Wechsel des Basalratenprofils.



Zusätzliche Information

Diese Informationen (Warnungen, Fehlermeldungen) werden nur bei Bedarf angezeigt.

Mahlzeitenbezogene Statistik		Frühstück		Mittagessen		Abendessen		Schlafenszeit	Nacht
Gesamt	Messungen	25	4	18	10	13	5	12	3
	Messungen/Tag	1,8	0,3	1,3	0,7	0,9	0,4	0,9	0,2
	Mittlerer Blutzucker (mg/dL)	200	170	169	164	145	205	232	216
	Standardabweichung (mg/dL)	57	40	76	36	53	76	62	61
	Hypoglykämien	-	-	1	-	1	-	-	-

auf mahlzeitenbezogene Werte		Frühstück		Mittagessen		Abendessen	
Mahlzeitenanstieg	Messungen	18	0	6	2	3	1
	Mittlerer Blutzucker (mg/dL)	188	-	171	162	162	111
	Standardabweichung (mg/dL)	61	-	55	26	27	-

Mahlzeitenanstieg		Frühstück		Mittagessen		Abendessen	
Mahlzeitenanstieg	Messungen	1	-	0	-	0	-
	Mittlerer Blutzucker (mg/dL)	4	-	-	-	-	-
	Standardabweichung (mg/dL)	-	-	-	-	-	-

**Mahlzeitenbezogene Statistik** 🍏 🍷 : Enthält alle relevanten statistische Informationen zu den verarbeiteten Werten, dargestellt im Zusammenhang mit den drei Tagesmahlzeiten. Sie finden hier folgende Informationen:

Bereich Gesamt (Blutzucker)

- **Messungen:** Anzahl der ausgewerteten Blutzuckermesswerte vor/nach Mahlzeit.
- **Messungen/Tag:** Durchschnittliche Anzahl der Blutzuckermessungen vor/nach Mahlzeit pro Tag für **alle Tage** des ausgewerteten Zeitbereichs.
- **Mittlerer Blutzucker:** Der Durchschnitt aus allen gemessenen Werten vor/nach Mahlzeit.
- **Standardabweichung:** Standardabweichung bzw. Streuung der ausgewerteten Messwerte.
- **Hypoglykämien:** Anzahl der Hypoglykämien.

The screenshot shows the 'Mahlzeitenbezogene Statistik' (Meal-related Statistics) section of the software. It displays two tables: one for overall statistics and one for meal-related statistics. The overall statistics table shows data for the entire week, while the meal-related statistics table breaks down data by meal type (Frühstück, Mittagessen, Abendessen) and includes metrics like 'Mittlerer Blutzucker' and 'Standardabweichung'.

		Frühstück		Mittagessen		Abendessen		Schlafenszeit	Nacht
Gesamt	Messungen	25	4	18	10	13	5	12	3
	Messungen/Tag	1,8	0,3	1,3	0,7	0,9	0,4	0,9	0,2
	Mittlerer Blutzucker (mg/dL)	200	170	169	164	145	205	232	216
	Standardabweichung (mg/dL)	57	40	76	36	53	76	62	61
	Hypoglykämien	-	-	1	-	1	-	-	-

		Frühstück		Mittagessen		Abendessen	
Mittlerer Blutzucker Werte	Messungen	18	0	6	2	3	1
	Mittlerer Blutzucker (mg/dL)	188	-	171	162	162	111
	Standardabweichung (mg/dL)	61	-	55	26	27	-
	Messungen	1	0	0	0	0	0

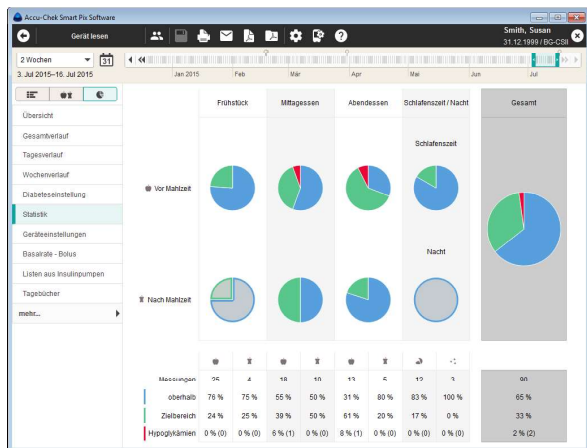
		Frühstück		Mittagessen		Abendessen	
Mahlzeitenanstieg	Messungen	4	-	-	-	-	-
	Mittlerer Blutzucker (mg/dL)	-	-	-	-	-	-
	Standardabweichung (mg/dL)	-	-	-	-	-	-

Bereich nur mahlzeitenbezogene Werte (Blutzucker)

- **Messungen:** Anzahl der ausgewerteten Blutzuckermesswerte, bei denen der konkrete Mahlzeitenbezug vor/nach Mahlzeit mit dem Messwert gespeichert wurde.
- **Mittlerer Blutzucker:** Der Durchschnitt aus allen gemessenen Werten mit konkretem Mahlzeitenbezug.
- **Standardabweichung:** Standardabweichung bzw. Streuung der ausgewerteten Messwerte mit konkretem Mahlzeitenbezug.

Bereich Mahlzeitenanstieg

- **Messungen:** Anzahl der ausgewerteten Wertepaare vor/nach Mahlzeit, wobei der Messwert nach der Mahlzeit in einem Zeitfenster von 1 bis 3 Stunden nach der Messung vor der Mahlzeit liegen muss. Einzelne Werte, bei denen nur eine Messung vor oder nach einer Mahlzeit erfolgt ist, werden nicht einbezogen.
- **Mittlerer Blutzucker:** Die durchschnittliche Veränderung des Blutzuckerwerts während der Mahlzeit bei den ausgewerteten Wertepaaren vor/ nach Mahlzeit.
- **Standardabweichung:** Standardabweichung bzw. Streuung der ausgewerteten Messwerte aus diesen Wertepaaren.



**Verteilung** 🍷 : Für die vier großen Zeitabschnitte des Tages finden Sie hier ein Tortendiagramm, das die prozentualen Anteile der Werte jeweils oberhalb, innerhalb und unterhalb des Zielbereichs darstellt. Wenn für einen Zeitabschnitt weniger als 5 Messwerte vorliegen, wird das Segment grau dargestellt. Der rechte Teil des Tortendiagramms (grau unterlegt) bildet die entsprechenden Informationen zusammengefasst für den gesamten Tag ab.

Unterhalb des Tortendiagramms finden Sie für jeden Zeitabschnitt:

- Die Anzahl der Messungen in diesem Zeitabschnitt.
- Die Verteilung der Werte oberhalb, innerhalb und unterhalb des Zielbereichs und Hypoglykämien.
- Die Anzahl der hier aufgetretenen Hypoglykämien (*Hypos*).

Sofern die Zeitabschnitte im Messgerät definiert sind, wird diese Information verwendet. Andernfalls werden die Einstellungen der Accu-Chek Smart Pix Software Konfiguration benutzt.

## Geräteeinstellungen

Das Berichtelement *Geräteeinstellungen* wird nur erstellt, wenn ein entsprechend geeignetes Messgerät diese Informationen übermittelt (z. B. der Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager mit der Accu-Chek Insight Insulinpumpe).

Bolusvorschlag		Gesamtbolusvorgabe		
Übersicht	Bolusvorschlag aktiviert	Ja	Sport 1	-20 %
Gesamtbolus	Wirkzeit	3:00 h	Sport 2	-40 %
Tageseverlauf	Wirkungsbeginn	1:00 h	Sport 3	0 %
Wochenverlauf	Mahlzeitenantrag	80 mg/dL	Krankheit	20 %
Diabetes-einstellung	Snackgröße	1,5 BE	Vor Periode	20 %
Statistik			Benutzerdefiniert 1	0 %
			Benutzerdefiniert 2	0 %
			Benutzerdefiniert 3	0 %

Zielabschritte		Zielbereich		Kohlenhydratfaktor		Korrekturfaktor	
Startzeit	Endzeit	Untergrenze mg/dL	Obergrenze mg/dL	Insulin U	Kohlenhydrate BE	Insulin U	Blutzucker mg/dL
05:00	08:59	100	140	1,0	1,0	1,0	50
09:00	12:59	100	140	1,0	1,0	1,0	60
13:00	16:59	100	140	1,0	1,0	1,0	60
17:00	20:59	120	160	1,0	1,0	1,0	60
21:00	04:59	120	160	1,0	1,0	1,0	100

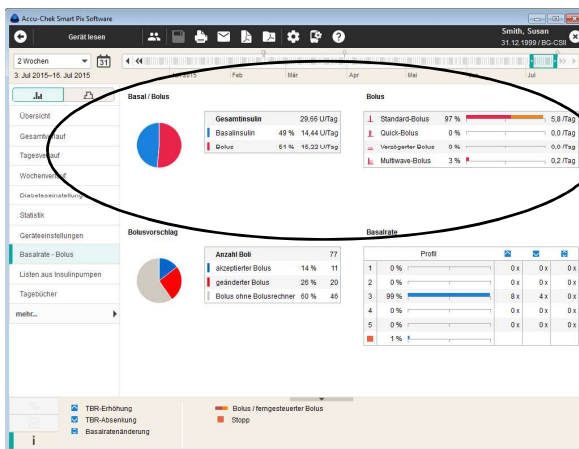
Einstellungen Messgerät		Informationen zur Verbindung	
Insulinschritt	1,0 U	Verbindung hergestellt	Ja
Kohlenhydrat	1g	Verbinden	Ja
Blutzucker	mg/dL	Seriennummer der verbundenen Pumpe	31004313
Hyper-Grenze	250 mg/dL		
Hypo-Grenze	70 mg/dL		

## Basalrate – Bolus

Das Berichtelement *Basalrate – Bolus* zeigt Ihnen (absolute und relative) Häufigkeiten, mit denen z. B. eine bestimmte Bolusart oder ein bestimmtes Basalratenprofil verwendet wurden.

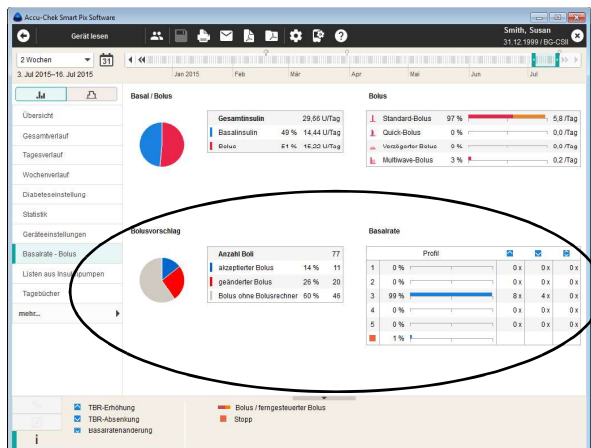
## Basal / Bolus

Hier finden Sie die durchschnittliche Tagesdosis von Gesamt-, Basal- und Bolusinsulin.



## Bolus

Diese Tabelle zeigt sowohl die (relative) Häufigkeit der Anwendung bestimmter Bolusarten als auch deren durchschnittliche tägliche Anzahl. Der Anteil an Boli, die ferngesteuert (z. B. vom Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager an die Accu-Chek Insight Insulinpumpe) verabreicht wurden, wird farblich anders (orange) dargestellt.



### Bolusvorschlag

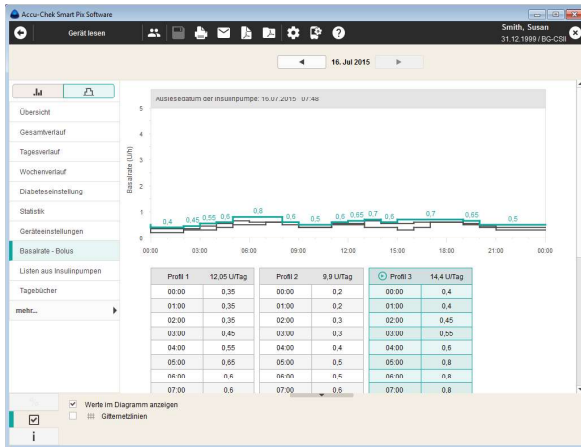
Hier finden Sie die Gesamtzahl an Boli, die in dem gewählten Zeitraum verabreicht wurden, sowie Anzahl und Anteil der mit oder ohne Bolusrechner bestimmten Boli:

- Boli, die unverändert vom Bolusrechner übernommen wurden
- Boli, die vom Bolusrechner übernommen, jedoch vor dem Verabreichen angepasst wurden
- Boli, die ohne Bolusrechner bestimmt wurden


### Basalrate

Hier können Sie z. B. erkennen, wie oft die Basalrate eines bestimmten Basalratenprofils temporär erhöht oder verringert wurde und wie lange (prozentual) dieser geänderte Zustand gültig war. Häufige Änderungen und/oder lange Laufzeiten mit manuell geänderten Basalraten könnten eine grundsätzliche Anpassung nahelegen.

Die Anzahl der Umprogrammierungen jeder Basalrate wird in der letzten Spalte angezeigt. Der Vollständigkeit halber sind in der Tabelle *Basalrate* auch die Zeiten einbezogen, in denen die Insulinpumpe im STOP-Modus war.




## Basalraten

Dieses Berichtselement stellt die zum Zeitpunkt der Datenübertragung in der Insulinpumpe eingestellten Basalraten zum einfachen Vergleich dar. Das derzeit in der Insulinpumpe aktive Basalratenprofil ist mit dem Symbol  gekennzeichnet und ist beim Öffnen dieses Berichtselements standardmäßig ausgewählt (farbig).




Unter der Grafik wird eine Tabellendarstellung der gewählten Basalrate angezeigt. Die Tabellendarstellung enthält alle Zeitpunkte, zu denen eine Änderung der Insulinmenge festgelegt ist, sowie die hierbei festgelegte Insulinmenge.

Die farbige Linie entspricht der farbig hervorgehobenen Tabelle des ausgewählten Basalratenprofils, andere Profile sind schwarz dargestellt. Klicken Sie auf eine Basalratentabelle, um diese auszuwählen.



 Dieses Berichtselement wird nur angezeigt, wenn im gewählten Zeitbereich auch eine Pumpe ausgelesen wurde. Das Auslesedatum (zu dem die Profile gültig waren) ist in der Überschrift angegeben (z. B. „Auslesedatum der Insulinpumpe: 30.04.2016“). Wurde in dem gewählten Zeitraum keine Pumpe ausgelesen, wird dieses Berichtselement **nicht** angezeigt.

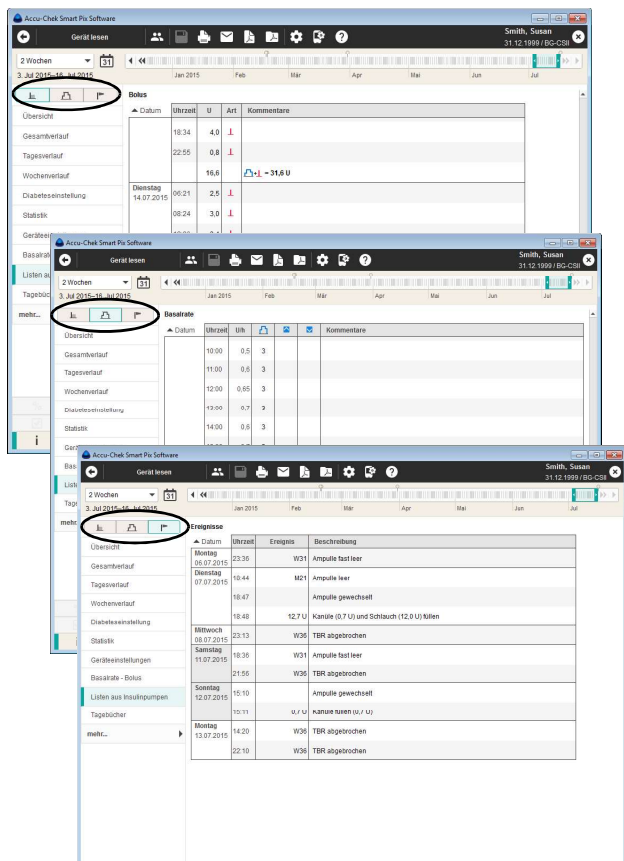
## Listen aus Insulinpumpen

Im Berichtelement *Listen aus Insulinpumpen* finden Sie drei Darstellungsmöglichkeiten:

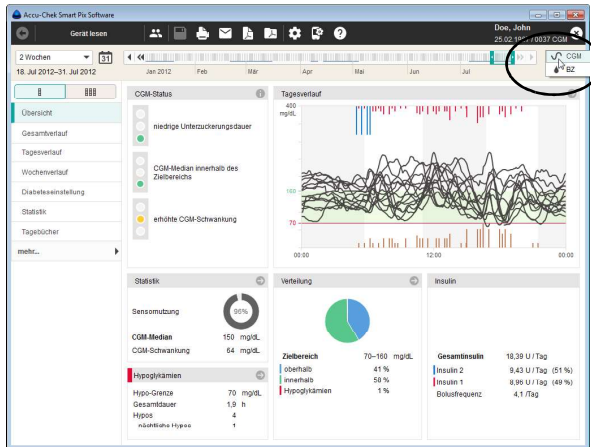
- *Bolus*  : Tabellarische Anzeige aller Bolusgaben.
- *Basalrate*  : Tabellarische Anzeige der Basalrate.
- *Insulinpumpenereignisse*  : Tabellarische Anzeige der Ereignisse.



Die drei Informationsgruppen *Bolus*, *Basalrate* und *Insulinpumpenereignisse* werden in Listenform ausgegeben. Ob diese Tabellen auf- oder absteigend sortiert werden, können Sie mit einem Klick in den Tabellentitel (z. B. *Datum*) umschalten. In diesen Listen finden Sie eine ausführliche Dokumentation jedes einzelnen in der Insulinpumpe gespeicherten Ereignisses einschließlich Datum und Uhrzeit. Boli, die mit Hilfe eines Bolusvorschlags verabreicht wurden, sind mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet:

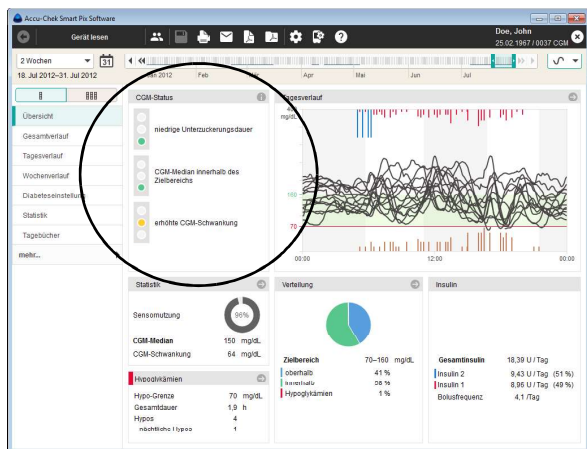
-  Bolusvorschlag, der unverändert akzeptiert wurde.
-  Bolusvorschlag, der angepasst wurde.



## 5.5 CGM-Werte



Die nachfolgend beschriebenen Varianten der Berichtselemente *Übersicht*, *Gesamtverlauf*, *Tagesverlauf* und *Wochenverlauf* werden in dieser Form nur angezeigt, wenn CGM-Werte im gewählten Zeitbereich vorliegen. Diese CGM-Werte  werden dann automatisch angezeigt. Falls in diesem Zeitbereich auch Werte von einem Blutzuckermessgerät vorhanden sind, können Sie  auswählen, um den Bericht für die BZ-Werte anzuzeigen.



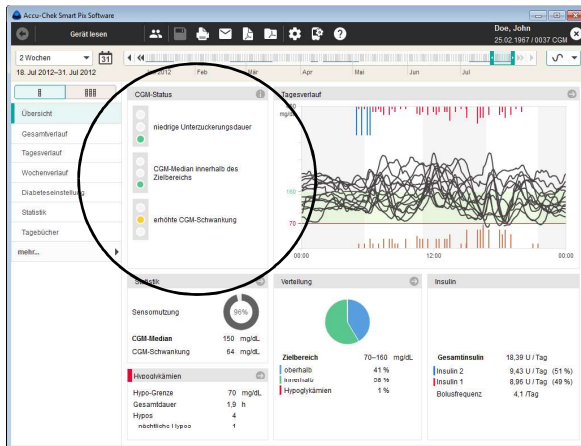
## Übersicht

Das Berichtselement *Übersicht* enthält eine zusammengefasste Beurteilung von ausgelesenen CGM-Werten, unter anderem wird der *Tagesverlauf* dargestellt als kombinierte CGM-Kurven. Dieses Berichtselement dient der schnellen Übersicht und enthält keine detaillierten Angaben zu einzelnen Werten.

### Fensterbereich CGM-Status

Im linken Fensterbereich *CGM-Status* finden Sie eine grundsätzliche Beurteilung der ausgelesenen Messwerte, unter Betrachtung der folgenden drei Parameter:

- Die *CGM-Unterzuckerungsdauer* berechnet sich aus dem Anteil der CGM-Werte unterhalb der Hypo-Grenze. Hierbei wird die Gesamtdauer, für welche die Werte unterhalb der Hypo-Grenze lagen, ins Verhältnis zur Dauer des gewählten Zeitbereichs gesetzt.
- Lage des *CGM-Medians* bezogen auf die angegebenen Grenzwerte und den Zielbereich, ähnlich dem Mittleren Blutzucker bei den BZ-Werten. Der *CGM-Median* repräsentiert den zentralen Wert aller CGM-Werte.
- Die *CGM-Schwankung* berechnet sich aus dem Interquartile Range (IQR). Der IQR entspricht der mittleren Breite des Bereichs zwischen der 25. und der 75. Perzentile, in welchem demzufolge 50 % aller Werte liegen.

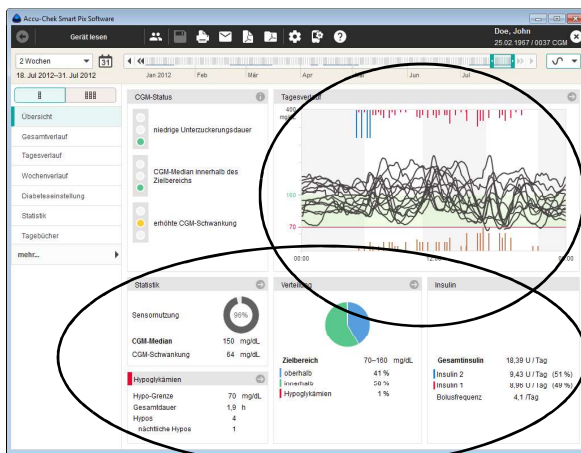




Die Beurteilung dieser drei Parameter erfolgt durch eine Ampelanzeige, welche „Weiter so!“ (Grün), „Aufpassen!“ (Gelb) und „Stopp!“ (Rot) signalisiert.


- Liegen die Werte im vorgegebenen Bereich, wird dies durch die Farbe **Grün** signalisiert.
- Liegen die Werte geringfügig außerhalb des vorgegebenen Bereichs, wird dies durch die Farbe **Gelb** signalisiert.
- Liegen die Werte deutlich außerhalb des vorgegebenen Bereichs, wird dies durch die Farbe **Rot** signalisiert.

### Weitere Fensterbereiche

In weiteren Bereichen finden Sie in Kurzfassung Informationen aus anderen Berichtselementen wie z. B. *Statistik, Hypoglykämien, Verteilung, Insulin* und *Tagesverlauf*.



Wenn Sie in einem dieser Fensterbereiche auf das Symbol  klicken, gelangen Sie direkt zum damit verknüpften Berichtselement mit ausführlicheren Informationen. Wenn Sie auf das Symbol  klicken, werden zusätzliche Informationen in einem separaten Fenster angezeigt.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche *Zurück*  gelangen Sie anschließend wieder zurück zum Berichtselement *Übersicht*.



## Gesamtverlauf

Dieses Berichtelement zeigt den kontinuierlichen Verlauf mehrerer Messwerte über den gewählten Zeitbereich. Die Werte, die in diesem Berichtelement angezeigt werden können, sind:

- CGM-Werte
- Bolusinsulin
- Kohlenhydratmengen
- Basalrate
- Kalibrierungswerte
- Pumpeninformationen




Sie finden auf der waagrechten (x) Achse die Tagesangabe, auf der senkrechten (y) Achse links die CGM-Werte. Die CGM-Werte werden als fortlaufende Kurve dargestellt, solange vom Sensor kontinuierlich Werte übermittelt wurden. Unterbrechnungen führen zu einer Lücke in der Kurve.

Wie bei den BZ-Werten finden Sie im Hintergrund des Diagramms den eingestellten Zielbereich (als grünen Balken) und die Hypoglykämiegrenze (als rote Linie). Arbeitsfreie Tage (z. B. Wochenenden) sind auf der waagerechten Zeitachse mit einem grauen Balken markiert.

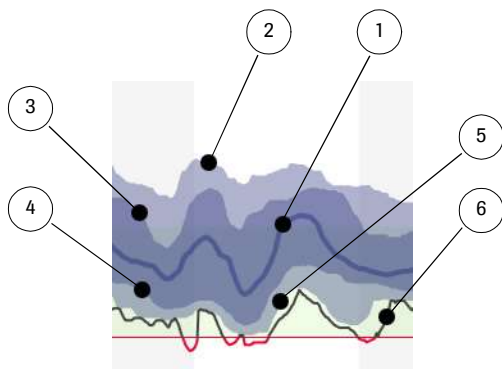
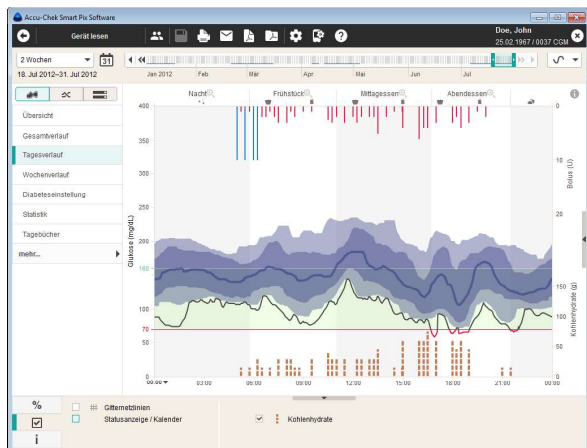
Darüber hinaus finden Sie hier auch die Anzeige des Bolusinsulins (sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen). Jeder Bolus wird von oben nach unten im Diagramm aufgetragen. Die zugehörigen Werte können Sie im oberen Bereich der rechten y-Achse ablesen.


## Tagesverlauf

Im Berichtelement *Tagesverlauf* finden Sie drei Darstellungsmöglichkeiten:

- *Tagesverlauf (AGP)* : Anzeige der CGM-Werte als Ambulatory Glucose Profile.
- *CGM-Kurven kombiniert* : Anzeige der CGM-Werte als einzelne Kurven in einem kombinierten Diagramm.
- *CGM-Kurven einzeln* : Anzeige der CGM-Werte als einzelne Kurven in separaten Diagrammen.

Dieses Berichtelement dient der leichteren Erkennung von sich täglich wiederholenden Mustern. Hierbei werden alle CGM-Werte in ein 24-Stunden-Raster gelegt, wobei sämtliche zu einer bestimmten Tageszeit erfolgten Messungen an derselben Stelle der Zeitachse abgebildet werden.




**Tagesverlauf (AGP-Ansicht)** : Alle CGM-Werte werden anhand des Messzeitpunkts an der entsprechenden Tageszeit eingetragen. Angezeigt werden Median, Perzentile und Minimumlinie. Grenzen zwischen Zeitabschnitten werden durch wechselnde senkrechte Hinterlegung (weiß und grau) dargestellt. Die Bezeichnungen der Zeitabschnitte sind oberhalb der Grafik eingetragen.

Die grafische Darstellung der CGM-Werte als „Ambulatory Glucose Profile“ (AGP) hat folgende Bedeutung:

- 1 CGM-Median, entspricht dem 50. Perzentil<sup>1</sup>, d.h. 50 % der gemessenen Werte liegen oberhalb und 50 % unterhalb dieser Kurve.
  - 2 90. Perzentil: 90 % der gemessenen Werte liegen unterhalb dieser Kurve.
  - 3 75. Perzentil: 75 % der gemessenen Werte liegen unterhalb dieser Kurve. Definiert zusammen mit dem 25. Perzentil den Interquartile Range (IQR), d. h. den Bereich, in dem 50 % aller Werte liegen.
  - 4 25. Perzentil: 25 % der gemessenen Werte liegen unterhalb dieser Kurve.
  - 5 10. Perzentil: 10 % der gemessenen Werte liegen unterhalb dieser Kurve.
  - 6 Minimumlinie: Niedrigster gemessener Wert zum jeweiligen Tageszeitpunkt. Beim Unterschreiten der Hypo-Grenze ändert sich die Farbe der Linie von Schwarz zu Rot.
- 
1. Ein Quantil ist ein Lagemaß in statistischen Auswertungen, das besagt, dass ein bestimmter Anteil von Werten oberhalb bzw. unterhalb dieser Position liegt. Ein Perzentil ist ein spezielles Quantil, bei dem die gesamte Breite der Streuung in 100 gleiche Teile (Perzentile = Hunderstelwerte) aufgeteilt wird.

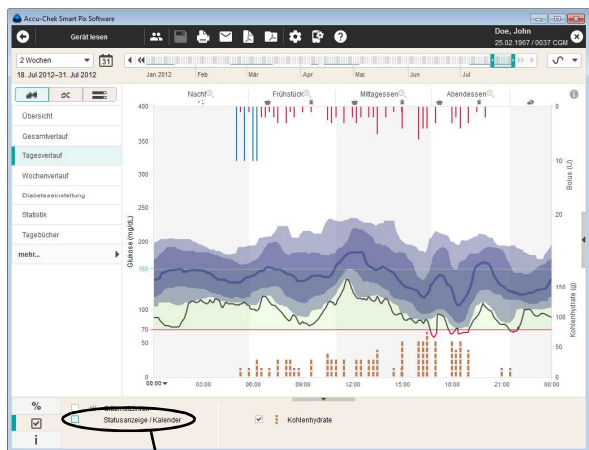
Wenn der angezeigte Wertebereich um den Median herum möglichst schmal ausfällt, dann bedeutet dies eine geringe Streuung zum gegebenen Zeitpunkt. Je breiter der Wertebereich wird, desto höher ist die Streuung der CGM-Werte an diesem Zeitpunkt.

 Die Anzeige der CGM-Werte als Trend-Ansicht im AGP-Format erfolgt nur, wenn für mindestens 3 Tage CGM-Werte vorliegen. Andernfalls wären die Perzentile statistisch nicht aussagekräftig, die Anzeige erfolgt in diesem Fall als Kurven.

Im Diagramm können darüber hinaus folgende Informationen dargestellt werden:

- **Insulinmengen**
- **Basalraten-Ereignisse** (z. B. Start, Stopp, Änderungen der Basalrate)
- **Ampullenwechsel** und zugehörige Ereignisse, z. B. Schlauch füllen

Links unten im Diagramm können Sie die Zeitachse, die normalerweise von 0:00 Uhr bis 0:00 Uhr (Mitternacht) läuft, in 6-Stunden-Schritten verschieben. Hierdurch lassen sich z. B. nachts ermittelte Werte leichter untersuchen.

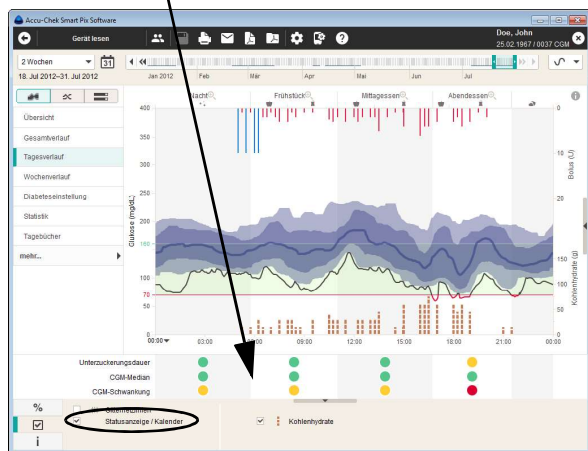


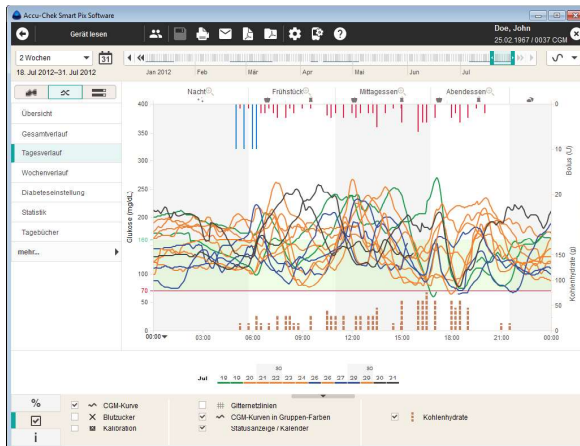
Am unteren Rand und unterhalb des Diagramms können folgende Informationen dargestellt werden:

- **Kohlenhydratmengen** (braun), sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen.
- **Basalrate** (blau), sofern aus einer Insulinpumpe vorliegend.

Welche Informationen dargestellt werden, können Sie im Reiter *Anzeigeoptionen*  einstellen. Über die bereits (aus anderen Berichtselementen) bekannten Optionen können Sie hier folgende Anzeigeoptionen ein- und ausschalten:

- **Statusanzeige** für jeden Zeitabschnitt: Beurteilung der Parameter *Unterzuckerungsdauer*, *CGM-Median* und *CGM-Schwankung* (siehe Seite 148).



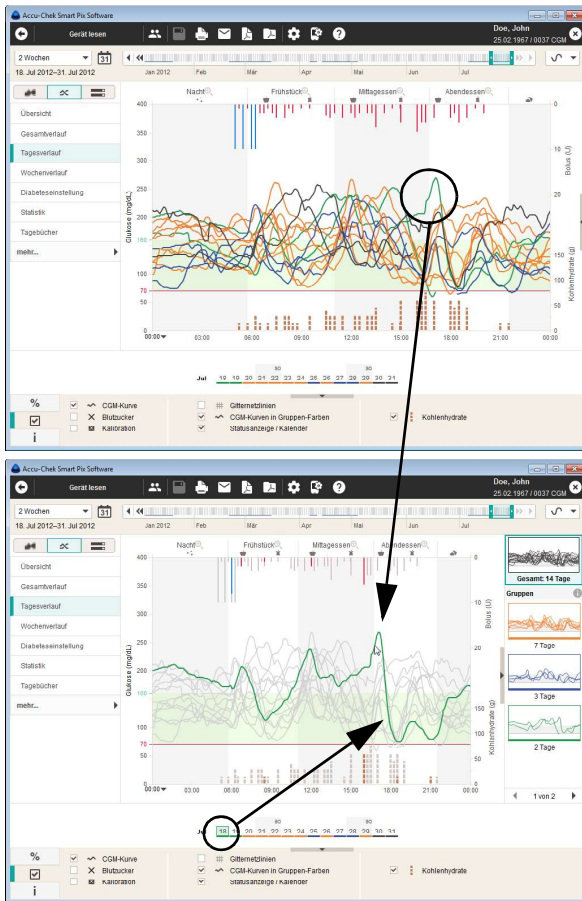


**CGM-Kurven kombiniert** ☒: Alle CGM-Werte werden anhand des Messzeitpunkts an der entsprechenden Tageszeit eingetragen. Angezeigt werden separate Kurven für jeden Tag in einem gemeinsamen Diagramm. Zur besseren Erkennung von sich wiederholenden Mustern werden die CGM-Kurven auf ihre Ähnlichkeit hin untersucht und entsprechend in Gruppen eingeteilt. Diese Gruppen werden in unterschiedlichen Farben dargestellt, ähnlich verlaufende CGM-Kurven haben also die gleiche Farbe.

Im Diagramm können darüber hinaus folgende Informationen dargestellt werden:

- **Insulinmengen**
- **Basalraten-Ereignisse** (z. B. Start, Stopp, Änderungen der Basalrate)

Links unten im Diagramm können Sie die Zeitachse, die normalerweise von 0:00 Uhr bis 0:00 Uhr (Mitternacht) läuft, in 6-Stunden-Schritten verschieben. Hierdurch lassen sich z. B. nachts ermittelte Werte leichter untersuchen.



Am unteren Rand und unterhalb des Diagramms können folgende Informationen dargestellt werden:

- **Kohlenhydratmengen** (braun), sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen.
- **Basalrate** (blau), sofern aus einer Insulinpumpe vorliegend.

Welche Informationen dargestellt werden, können Sie im Reiter *Anzeigeoptionen*  einstellen. Über die bereits (aus anderen Berichtselementen) bekannten Optionen können Sie hier folgende Anzeigeoptionen ein- und ausschalten:


- **Kalender** für den gewählten Zeitbereich. Die Tage sind mit der gleichen Farbe markiert wie die zugehörige CGM-Kurve dieses Tages.
- **CGM-Kurven in Gruppen-Farben** darstellen. Wenn deaktiviert, werden alle CGM-Kurven grau dargestellt.
- **Kalibrierungs- und Blutzuckerwerte** anzeigen.


Wenn Sie auf eine einzelne CGM-Kurve mit der Maus klicken, wird diese hervorgehoben und alle anderen Kurven gleichzeitig abgeblendet. Ebenso werden zu diesem Tag gehörige Informationen (z. B. Kohlenhydrate, Bolusinsulin, Kalendertag) farbig dargestellt, während Informationen anderer Tage abgeblendet werden. Umgekehrt können Sie auch auf eine Kohlenhydrat- oder Bolus-Information oder auf einen Tag im Kalender klicken, um diesen Tag und die zugehörigen Informationen hervorzuheben.

### Gruppen separat anzeigen

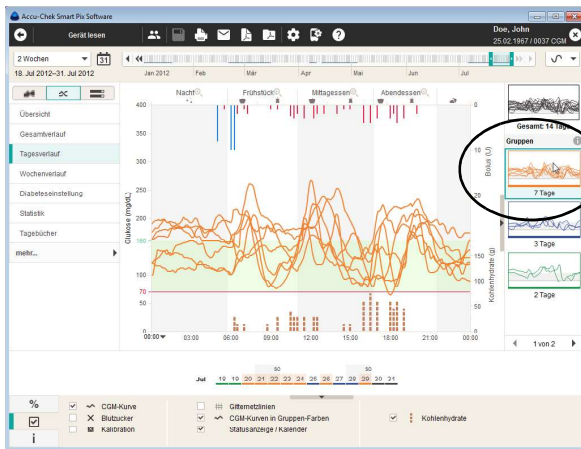
Sie können jede Gruppe separat anzeigen, um nur die zugehörigen CGM-Kurven zu sehen.

Jede Gruppe wird als Miniaturbild angezeigt, unter dem Bild steht die Anzahl der jeweils zugehörigen Tage. Klicken Sie auf das gewünschte Miniaturbild, um nur die CGM-Kurven dieser Gruppe anzuzeigen. Um wieder alle CGM-Kurven anzuzeigen, klicken Sie auf das oberste Miniaturbild.

Um die Gruppen-Miniaturbilder auszublenden, klicken Sie auf das Symbol  am linken Rand der Miniaturenleiste.

 Beachten Sie, dass die Auswahl einer Gruppe beibehalten bleibt, auch wenn die Miniaturenleiste ausgeblendet wird.

Die Auswahl von separaten Gruppen ist in allen Darstellungsformen des Tagesverlaufs möglich.





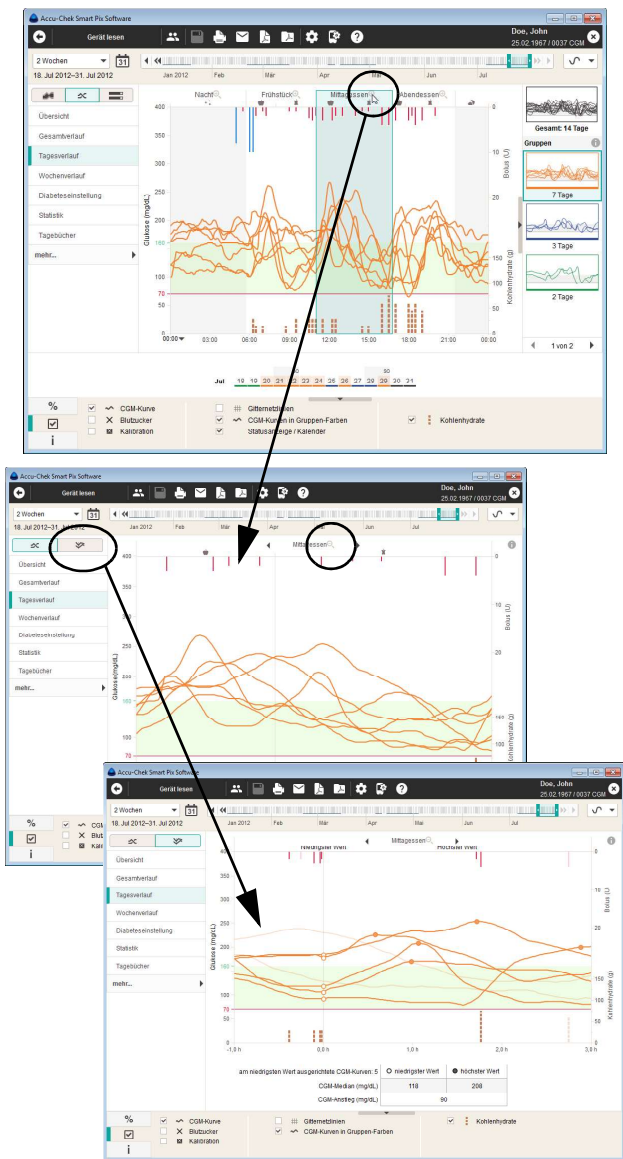
Zoom-Funktion und Ausrichtung am niedrigsten Wert

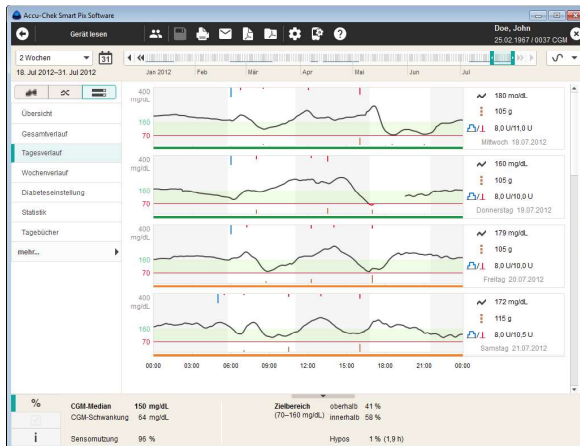
Um genauere Details in bestimmten Zeitabschnitten betrachten zu können, gibt es eine Zoom-Funktion. Sobald die Kurven der verschiedenen Tage innerhalb eines Zeitabschnitts vergrößert dargestellt werden, können Sie diese zusätzlich an ihrem jeweils niedrigsten Wert (typischerweise vor einer Mahlzeit gemessen) ausrichten. Anschließend lassen sich diese Kurven bezüglich der Glukoseanstiege nach den Mahlzeiten einfacher und besser miteinander vergleichen.


Die Software richtet die CGM-Kurven eines Zeitabschnitts am niedrigsten Wert aus, da beispielsweise Ihr Frühstück an verschiedenen Tagen zu unterschiedlichen Zeitpunkten stattfinden könnte, einmal um 7:00 Uhr, am nächsten Tag um 8:30 Uhr und am dritten Tag um 6:30 Uhr.

Um diese Darstellung zu wählen:

- Klicken Sie auf das Lupensymbol im gewünschten Zeitabschnitt, um diesen zu vergrößern.
- Klicken Sie auf den Umschalter , um die am niedrigsten Wert ausgerichtete Darstellung zu wählen.
- Klicken Sie auf den Umschalter , um wieder auf die nicht ausgerichtete Darstellung umzuschalten.
- Um wieder zur vorherigen, nicht vergrößerten Darstellung zurückzukehren, klicken Sie erneut auf das Lupensymbol am oberen Rand des Diagramms.





**CGM-Kurven einzeln** : Angezeigt werden separate Kurven für jeden Tag in getrennten Diagrammen. Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe wird hier durch die Farbe der unteren Diagrammbegrenzung angezeigt.

Am rechten Rand eines jeden Diagramms werden darüber hinaus folgende Informationen dargestellt:

- **CGM-Median:** Der zentrale Wert aus allen gemessenen CGM-Werten des jeweiligen Tages.
- **Gesamt-Kohlenhydratmenge** des jeweiligen Tages.
- **Gesamt-Insulinmenge** des jeweiligen Tages.



## Wochenverlauf




Auch dieses Berichtelement dient der leichteren Erkennung von sich wiederholenden Mustern, in diesem Fall in Abhängigkeit vom Wochentag. Hiermit können zu bestimmten Wochentagen wiederkehrende Änderungen der Stoffwechsellage erkannt werden (z. B. Sporttage).


Die Werte, die in diesem Berichtelement angezeigt werden können, sind:

- CGM-Werte
- Bolusinsulin
- Kohlenhydratmengen
- Basalrate
- Kalibrierungswerte
- Pumpeninformationen

## Statistik

Im Berichtelement *Statistik* finden Sie drei Darstellungsmöglichkeiten:

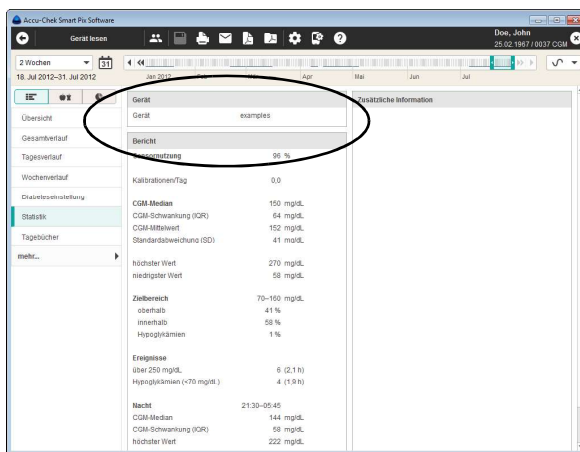
- *Allgemeine Statistik*  : Anzeige aller statistischen Informationen im gewählten Zeitbereich.
- *Mahlzeitenbezogene Statistik*  : Auswertung aller Informationen in Bezug auf Mahlzeiten.
- *Verteilung*  : Anteile der Werte oberhalb, innerhalb und unterhalb des Zielbereichs als Tortendiagramme. Diese Darstellung zeigt die gleichen Inhalte wie im Blutzucker-Bericht (siehe Seite 142) und wird hier nicht nochmal beschrieben.

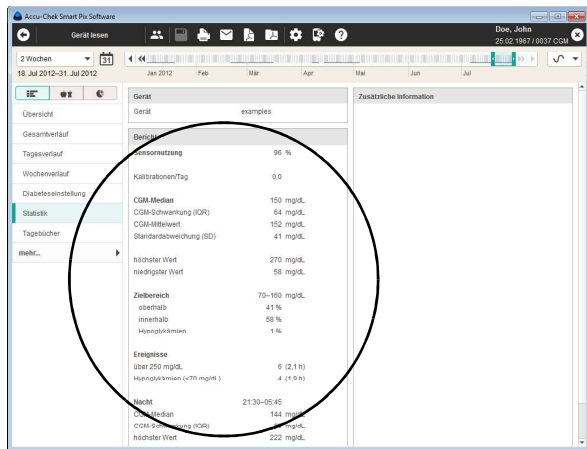
**Allgemeine Statistik**  : Enthält allgemeine und statistische Informationen zu den verarbeiteten Werten des gewählten Zeitbereichs. Sie finden hier folgende Informationen:

Gerät

- **Gerät:** Name des Smartphones (bei CGM-System)
- **Seriennummer** des Smartphones
- **Seriennummer des CGM-Senders**
- **Anzahl CGM Sensoren:** Ein CGM-Sender kann für bis zu 52 CGM-Sensoren genutzt werden.

Wenn Sie im gewählten Zeitbereich mehrere Geräte (bzw. CGM-Sender) verwendet haben, werden diese Angaben für jedes Gerät nacheinander aufgelistet.





### Bericht (CGM-Werte)

Der Bericht über die CGM-Werte enthält die folgenden statistischen Informationen:

- **Sensornutzung:** Prozentualer Zeitanteil im gewählten Zeitbereich, in dem der CGM-Sensor Werte geliefert hat.
- **Kalibrationen/Tag:** Durchschnittliche Anzahl der Kalibrationsmessungen pro Tag, üblicherweise mindestens zweimal pro Tag.
- **CGM-Median:** Der zentrale Wert aus allen gemessenen CGM-Werten des jeweiligen Tages.
- **CGM-Schwankung (IQR):** Der Bereich, in dem 50 % aller Messwerte liegen.
- **CGM-Mittelwert:** Der arithmetische Durchschnitt aus allen gemessenen CGM-Werten.
- **Standardabweichung (SD):** Standardabweichung bzw. Streuung der CGM-Werte.
- **Höchster/Niedrigster Wert:** Höchster und niedrigster CGM-Wert, der im gewählten Zeitbereich gemessen wurde.
- **Zielbereich:** Der für den Bericht verwendete Zielbereich.
- **Oberhalb/Innerhalb/Unterhalb Zielbereich:** Anteil der Messwerte über, im oder unter dem Zielbereich (in Prozent).
- **Hypoglykämien:** Anzahl der Hypoglykämien.
- **Ereignisse:** Die Anzahl und Gesamtdauer der Ereignisse, in denen der CGM-Wert über 250 mg/dL oder 13,9 mmol/L bzw. unter der Hypo-Grenze lag.
- **Nacht:** Die für den Zeitabschnitt „Nacht“ eingestellten Uhrzeiten und eine Liste von statistischen Werten, die im Zeitabschnitt „Nacht“ bzw. zur Schlafenszeit ermittelt wurden.

Zusätzliche Information

Diese Informationen werden nur bei Bedarf angezeigt:

- **Werte mit Warnungen:** Anzahl der CGM-Werte, die mit Temperaturwarnung, Verfallshinweis usw. gespeichert wurden.

	Frühstück		Mittagsessen		Abendessen		Schlafenszeit		Nacht	
	Niedrigster Wert	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Höchster Wert
<b>Gesamt</b>	157	148	180	140	151	138	127	150	-	-
CGM-Schwankung (mg/dL)	55	83	60	68	69	77	48	58	-	-
Hypoglykämien	-	-	-	1	1	2	1	-	-	-

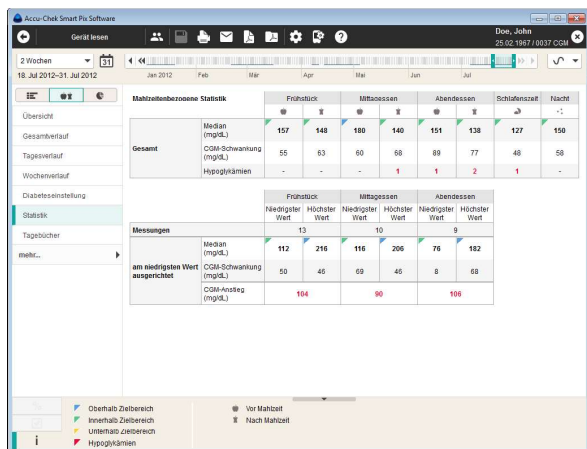
  

	Frühstück		Mittagsessen		Abendessen	
	Niedrigster Wert	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Höchster Wert
<b>Messungen</b>	13	10	9	9	9	9
<b>am niedrigsten Wert ausperichert</b>	112	216	116	206	76	182
CGM-Schwankung (mg/dL)	50	45	69	45	8	68
CGM-Anstieg (mg/dL)	104	90	105	105	105	105

**Mahlzeitenbezogene Statistik** 🍏 🍷 : Enthält alle relevanten statistische Informationen zu den verarbeiteten CGM-Werten, dargestellt im Zusammenhang mit den drei Tagesmahlzeiten. Sie finden hier folgende Informationen:

Bereich Gesamt

- **Median:** Der zentrale Wert der jeweiligen CGM-Werte
- **CGM-Schwankung:** Der Bereich, in dem 50 % aller CGM-Werte liegen (IQR).
- **Hypoglykämien:** Anzahl der Hypoglykämien.



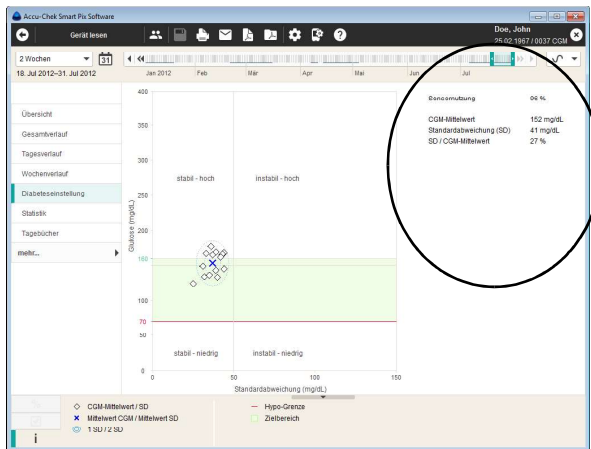
Bereich am niedrigsten Wert ausgerichtet

Die CGM-Werte werden für jeden Zeitabschnitt einer Mahlzeit separat analysiert. Hierbei wird im jeweiligen Zeitabschnitt der höchste CGM-Wert und der davorliegende niedrigste CGM-Wert ermittelt. Von diesen Werten werden die folgenden Statistiken ermittelt:

- **Messungen:** Anzahl an Tagen, für die es eine mahlzeitenbezogene Auswertung gibt.
- **Median**
- **CGM-Schwankung:** Der Bereich, in dem die mittleren 50 % der CGM-Werte liegen (entspricht dem IQR).
- **CGM-Anstieg:** Durchschnittlicher Anstieg der CGM-Werte über alle ausgewertete Tage vom niedrigsten zum höchsten CGM-Wert im jeweiligen Zeitabschnitt.

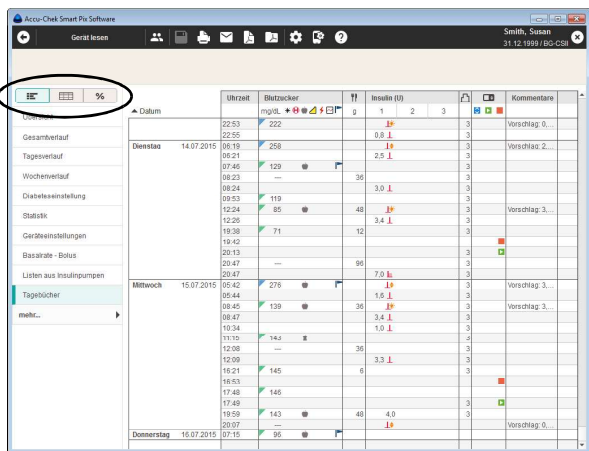
## Diabeteseinstellung

Die Beschreibung der grafischen Darstellung dieses Berichtselements finden Sie auf Seite 133. Neben der grafischen Anzeige finden Sie statistische Angaben zu den Werten, die in den Bericht eingeflossen sind. Bei CGM-Werten sind dies:






- **Sensornutzung:** Prozentualer Zeitanteil im gewählten Zeitbereich, in dem der CGM-Sensor Werte geliefert hat.
- **CGM-Mittelwert:** Der arithmetische Durchschnitt aus allen gemessenen CGM-Werten.
- **Standardabweichung (SD):** Standardabweichung bzw. Streuung der CGM-Werte.
- **SD / CGM-Mittelwert:** Dieser Wert betrachtet die Schwankungen des CGM-Werts, bezogen auf den Mittelwert. Sofern der Mittelwert im gewünschten Bereich liegt, zeigt ein Verhältnis von unter 50 % (besser: 30 %) eine wünschenswert niedrige Schwankung und somit gute Einstellung an.

## 5.6 Tagebücher



Im Berichtelement *Tagebücher* finden Sie folgende Darstellungsmöglichkeiten:

- *Liste*  : Chronologisch aufgebaute Tabelle mit Kalibrations-, BZ-, Kohlenhydrat- und Insulininformationen, falls vorhanden.
- *Tagebuch (nur BZ)*  : Chronologisch aufgebaute Tabelle mit einer Spalteneinteilung nach Zeitabschnitten, die weiter unterteilt sind in Spalten vor/nach Mahlzeit, oder mit 24-Stunden-Einteilung.
- *Tagesstatistik*  : Chronologisch aufgebaute Tabelle mit einer Spalteneinteilung nach BZ- bzw. CGM-Werten, Kohlenhydraten und Insulin. Für jeden Tag werden die zugehörigen statistischen Werte (Mittelwert, Anzahl usw.) eingetragen.

Übersicht	IC	%	← Datum	Uhrzeit	Blutzucker mg/dL	Insulin (U)	1	2	3	Kommentare
Gesamtwertlauf			14.07.2015	22:53	222	0,8	↓	3		Vorschlag 0...
Tageverlauf			14.07.2015	06:19	258	0,8	↓	3		Vorschlag 2...
Wochenverlauf			14.07.2015	07:46	129	2,5	↓	3		
Diabetes-einstellung			14.07.2015	08:23	---	3,0	↓	3		
Statistik			14.07.2015	08:24	119	3,0	↓	3		
Geräte-einstellungen			14.07.2015	09:53	85	3,4	↓	3		Vorschlag 3...
Basalarate - Bolus			14.07.2015	12:26	71	12		3		
Tagbücher			14.07.2015	19:38	---	7,0	↓	3		
...			14.07.2015	20:47	276	1,6	↓	3		Vorschlag 3...
			15.07.2015	05:42	139	3,4	↓	3		Vorschlag 3...
			15.07.2015	05:44	139	1,0	↓	3		
			15.07.2015	08:45	---	3,4	↓	3		
			15.07.2015	08:47	193	1,0	↓	3		
			15.07.2015	10:34	---	3,3	↓	3		
			15.07.2015	11:10	143	6		3		
			15.07.2015	12:08	---	4,0		3		
			15.07.2015	15:09	145	---		3		
			15.07.2015	16:21	145	---		3		
			15.07.2015	16:82	146	---		3		
			15.07.2015	17:48	143	4,0		3		
			15.07.2015	19:59	---	---		3		
			16.07.2015	20:07	86	---		3		Vorschlag 0...
			16.07.2015	07:15	86	---		3		

## Liste (Datensatz)

Mit dem Begriff „Datensatz“ werden die personenbezogenen gespeicherten Daten beschrieben, die in erster Linie im Rahmen von Importen aus Geräten ausgelesen wurden. Diese Daten sind das Rohmaterial, aus dem die Berichte erstellt werden. Neben der ausgewerteten Ansicht in Form von Berichten können Sie diese Daten auch als *Liste* in Tabellenform betrachten und bearbeiten.

Wenn Sie einen gespeicherten Datensatz öffnen, wird gleichzeitig immer auch der zugehörige Bericht erstellt und angezeigt. Wenn Sie dem Datensatz Einträge hinzufügen oder vorhandene Einträge bearbeiten, werden diese Änderungen auch entsprechend in den relevanten Berichtselementen wiedergegeben.

- Sie können eine beliebige Anzahl von Datensätzen erstellen und speichern.
- Sie können aus Geräten eingelesene Daten automatisch dem zugeordneten Datensatz hinzufügen.
- Sie können jedem Datensatz-Eintrag beliebige eigene Kommentare und Zusatzinformationen hinzufügen.

Jeder einem Patienten zugeordnete Datensatz wird automatisch gespeichert, wenn Sie die Datensatz-Seite verlassen oder die Accu-Chek Smart Pix Software beenden. Nach dem Import werden nicht gespeicherte, unzugeordnete Datensätze hierbei jedoch gelöscht.

Beschreibungen zum Anlegen, Öffnen und Verwalten von Datensätzen finden Sie im Kapitel 4. Die folgenden Beschreibungen erklären die Funktionen und Bearbeitungsmöglichkeiten in einem geöffneten Datensatz.

### Inhalte der Liste

Der Datensatz wird als tabellarisch geordnete Liste von Blutzuckermesswerten, Insulinpumpendaten und weiteren Informationen angezeigt. Die Wertetabelle (geordnet nach Datum und Zeitabschnitten) wird entsprechend der Datums- und Zeitinformation der Blutzuckermesswerte und Pumpendaten angelegt. Ob diese Tabelle auf- oder absteigend sortiert wird, können Sie mit einem Klick in den Tabellentitel *Datum* umschalten. In dieser Tabelle werden immer alle vorhandenen Daten angezeigt, unabhängig von Zeitbereich-Einstellungen im Bericht.

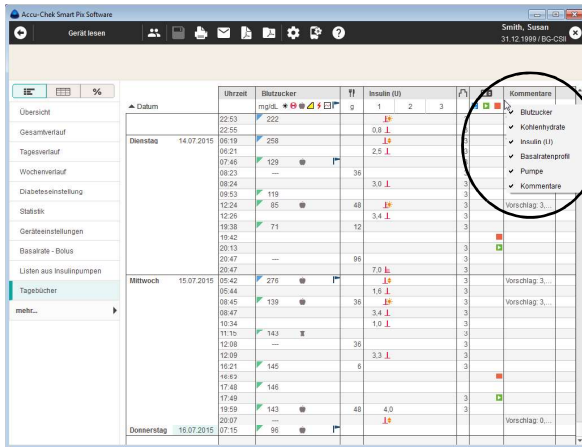
Übersicht	Datum	Uhrzeit	Blutzucker mg/dl	Insulin (U)			Kommentare	
				0	1	2		
Gesamterlauf	Dienstag 14.07.2015	22:53	222		1.8		Vorschlag 0...	
		22:55	---		0.0	1		
Tagessverlauf		06:19	258		1.8			Vorschlag 2...
		06:21	---		2.5	1		
Wochensverlauf		07:46	129					
		08:23	---	36				
Diabetes-einstellung		08:24	119		3.0	1		
Statistik	08:53	---						
	12:24	85		4.8	1.8		Vorschlag 3...	
Geräte-einstellungen	12:26	---						
Basalrate - Bolus	19:38	71		3.4	1			
	19:42	---	12					
Listen aus Insulinpumpen	20:13	---						
	20:47	---	96					
Tageböcher	Mittwoch 15.07.2015	20:47	---		7.0	1		Vorschlag 3...
		05:42	276		1.8			Vorschlag 3...
		05:44	---		1.5	1		
		08:45	139		3.4	1		Vorschlag 3...
		08:47	---	36				
		10:34	---		1.0	1		
		11:15	143					
		12:08	---	36				
		12:09	---		3.3	1		
		16:21	145		6			
		16:59	---					
	17:49	145						
	17:49	143		4.0				
	19:59	---	48				Vorschlag 0...	
	20:07	---						
	07:15	86		1.8				
	Donnerstag 16.07.2015							

### Listendarstellung anpassen

Sie haben folgende Optionen, um die Tabelle Ihren persönlichen Wünschen anzupassen:

#### Nicht benötigte Spalten ausblenden

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Kopfzeile der Tabelle, um das Kontextmenü zu öffnen.
- Alle aktuell angezeigten (aktivierten) Spalten sind mit einem Häkchen versehen. Klicken Sie auf den Namen der Spalte, die Sie ausblenden möchten.
- Das Häkchen vor diesem Namen wird entfernt, die Spalte ist jetzt ausgeblendet.

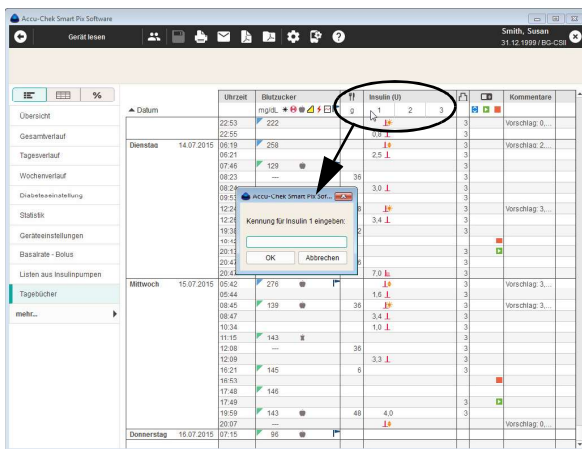


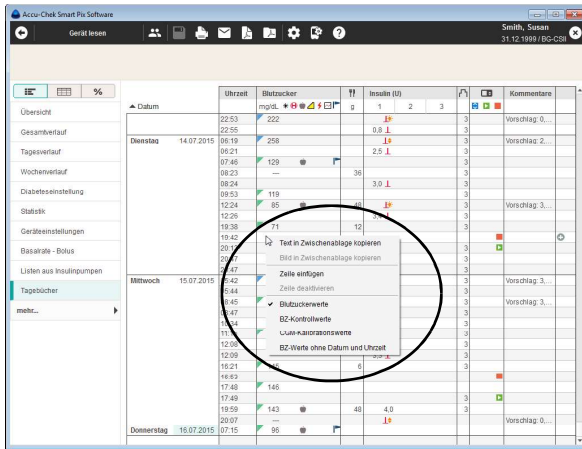
Mit einem erneuten Klick auf diesen Namen können Sie ausgeblendete Spalten auch wieder einblenden.

#### Insuline benennen

Insuline werden mit den Bezeichnungen 1, 2, und 3 aufgeführt (siehe Seite 178). Anstelle der Spaltenbeschriftung 1, 2, 3 können Sie auch kurze Begriffe (bis zu 5 Zeichen, z. B. „NPH“ oder „Mix“) für jeden Insulintyp eintragen. Standardmäßig betrachtet die Software Insulin 1 als kurzwirksames bzw. Bolusinsulin, Insulin 2 als langwirksames bzw. Basalinsulin und Insulin 3 als Mischinsulin.

- Klicken Sie auf die jeweilige Zahl in der Spaltenüberschrift.
- Geben Sie den gewünschten Namen (bis zu 5 Zeichen) ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.





### Angezeigte Werte auswählen

Wenn Sie mit der rechten Maustaste in die Liste klicken, können Sie auswählen, welche Art von Werten angezeigt werden soll:

- Blutzuckerwerte
- BZ-Kontrollwerte
- CGM-Kalibrationswerte
- BZ-Werte ohne Datum und Uhrzeit

Die getroffene Auswahl wird mit einem Häkchen versehen, alle anderen Werte werden ausgeblendet.

## Listeneinträge bearbeiten



Mit „Listeneintrag“ ist jeweils eine vollständige Tabellenreihe bezeichnet, die in mehrere Informationsbereiche (z. B. *Blutzucker* oder *Kommentare*) unterteilt ist. Jeder Listeneintrag weist zumindest ein Datum und eine Uhrzeit auf.

Übersicht	Datum	Uhrzeit	Blutzucker mg/dL	HbA1c	Insulin (U)			Kommentare
					1	2	3	
Gesamterlauf		22:53	222					
Tageseverlauf	Dienstag 14.07.2015	06:19	258					Vorschlag 0...
Wochenverlauf		07:46	129					
Diabetes-einstellung		08:23	---					
Statistik		08:24	---					
Geräte-einstellungen		09:53	119					
Basalarate - Bolus		12:24	85					Vorschlag 3...
Listen aus Insulinpumpen		12:29	---					
Tagebücher		19:38	71					
meic...		19:42	---					
		20:13	---					
		20:47	---					
		20:47	---					
	Mittwoch 15.07.2015	05:42	276					Vorschlag 3...
		05:44	---					
		08:45	139					Vorschlag 3...
		08:47	---					
		10:34	---					
		11:10	143					
		12:08	---					
		15:09	---					
		16:21	145					
		16:82	---					
		17:48	146					
		17:49	---					
		19:59	143					
		20:07	---					
	Donnerstag 16.07.2015	07:15	86					Vorschlag 0...

Sie haben zur Bearbeitung eines Listeneintrags die folgenden Optionen:

### Sie können:

- bestehende Einträge um zusätzliche Informationen ergänzen.
- neue Einträge manuell hinzufügen und in diesen auch manuell Messwerte eintragen. Manuell eingegebene Messwerte können auch nachträglich geändert werden.
- bestehende Einträge als ungültig kennzeichnen (z. B. Fehlmessungen), um diese aus den Berichten auszuschließen.

### Sie können nicht:

- aus Messgeräten eingelesene Datums- oder Zeitinformationen und Messwerte ändern.
- aus Insulinpumpen eingelesene Einträge ändern oder als deaktiviert kennzeichnen.

Jeder geöffnete Datensatz wird automatisch gespeichert, sobald Sie diesen schließen.

### Listeneintrag hinzufügen oder deaktivieren

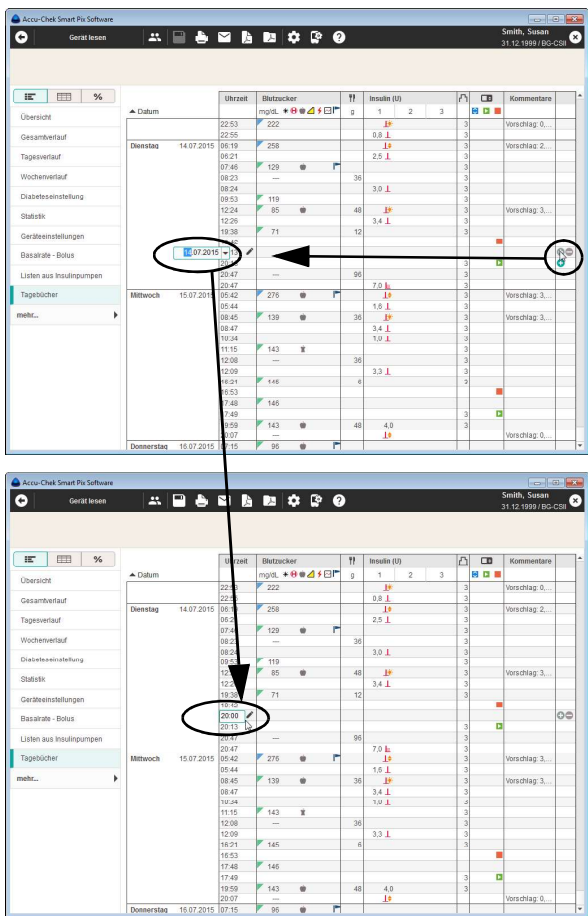
Jeder Listeneintrag besitzt an der rechten Seite ein oder zwei kleine Schaltflächen mit folgenden Funktionen:

- Mit der Schaltfläche **+** können Sie **über** der jeweiligen Reihe einen Eintrag hinzufügen.
- Mit der Schaltfläche **-** können Sie den entsprechend gekennzeichneten Eintrag deaktivieren (z. B. um Fehlmessungen aus Berichten und Statistiken auszuschließen). Diese Schaltfläche wird nur bei deaktivierbaren Einträgen angezeigt.

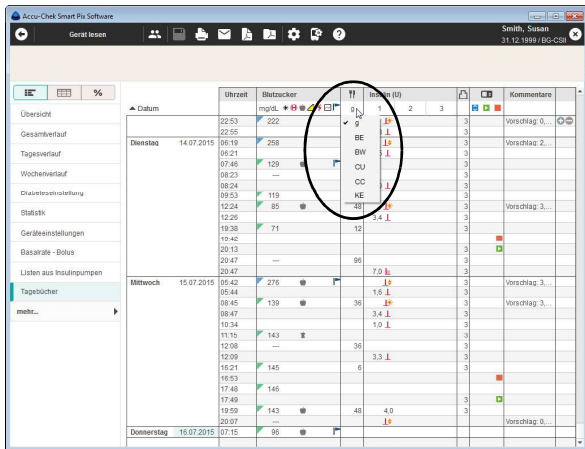
Um einen Listeneintrag hinzuzufügen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **+** in der Reihe, über der Sie einen neuen Eintrag erzeugen möchten.
- Stellen Sie das gewünschte Datum und die Uhrzeit für diesen Eintrag mit den Pfeilschaltflächen ein.

Wenn die Einstellung für Datum und Uhrzeit nicht mit der augenblicklichen Position des Eintrags übereinstimmt, verschiebt sich die Reihe automatisch an die richtige Position.







Werte (Blutzucker, Kohlenhydrate, Insulin) in der Liste

Die Werte in den jeweiligen Spalten werden mit folgenden Einheiten angezeigt:

- Blutzucker**  
Die Einheit entspricht der Einstellung des Messgeräts, aus dem die Daten eingelesen wurden.
- Kohlenhydrate**

Sie können die Einheit selbst einstellen. Um die angezeigte Einheit zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche neben der angezeigten Einheit und wählen Sie die gewünschte Einheit. Die hier gewählte Einheit wird auch für die Anzeige im Bericht benutzt.
- Insulin**  
Die Einheit ist grundsätzlich *U*.

Folgende Einschränkungen gelten beim Eingeben von Werten:


- Sie können in Einträgen, die aus Insulinpumpen eingelesen wurden, nur Kohlenhydrate und Kommentare eingeben, jedoch keine Blutzucker- oder weitere Insulinwerte.
- Sie können eingelesene Blutzuckerwerte nicht ändern, aber mit Ereignissen kennzeichnen.
- Sie können Blutzuckerwerte nur in manuell erstellte Einträge eingeben.

In Listeneinträgen verwendete Symbole zu Insulinpumpen-Informationen entsprechen den Symbolen, die bei den Insulinpumpen-Berichten beschrieben sind.

### Blutzuckerwerte eingeben und bearbeiten

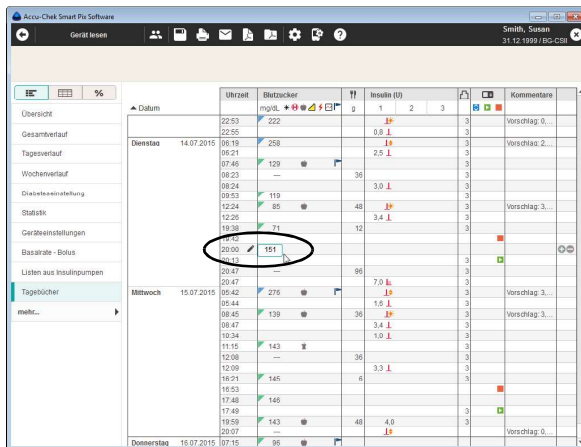
Um einen Blutzuckerwert in einem manuell erstellten Listeneintrag einzugeben:

- Klicken Sie mit der Maus im gewünschten Eintrag in die Spalte *Blutzucker*.
- Wenn das Eingabefeld hervorgehoben dargestellt wird, können Sie den Wert eingeben.
- Schließen Sie die Werteingabe mit der Eingabetaste ab.

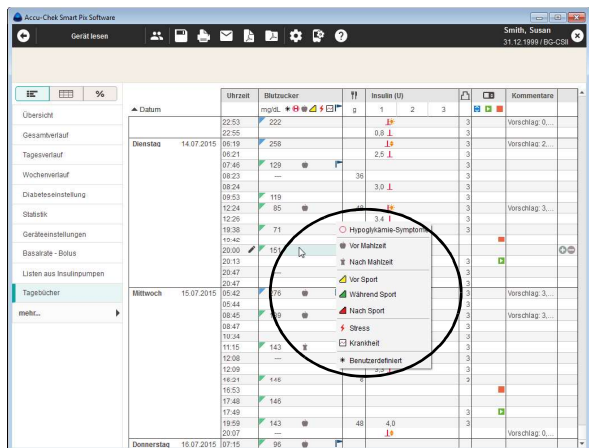
Sobald Sie die Werteingabe abgeschlossen haben, wird der Eintrag mit dem Symbol  als manueller Listeneintrag gekennzeichnet.

Um einen manuell eingegebenen Blutzuckerwert zu ändern oder zu löschen:

- Doppelklicken Sie auf den Wert, den Sie ändern oder löschen möchten. Die Einfügemarke blinkt jetzt in diesem Eingabefeld.
- Löschen oder ändern Sie den Wert und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.



Datum	Uhrzeit	Blutzucker	Insulin (U)	1	2	3	Kommentare
Donnerstag 14.07.2015	22:53	222					Vorschlag: 0.
	06:19	258					Vorschlag: 2.
	07:46	129					
	08:23	—	35				
	08:24	—	35				
	09:53	119					
	12:24	85	48				Vorschlag: 3.
	12:26	—	48				
	19:36	71	12				
	20:00	151					
Mittwoch 15.07.2015	20:41	—	95				
	20:47	—	95				
	05:42	276					Vorschlag: 3.
	05:44	—	35				
	08:45	139	35				Vorschlag: 3.
	08:47	—	35				
	10:34	—	35				
	11:10	143					
	12:08	—	35				
	12:09	—	35				
Donnerstag 16.07.2015	18:21	145	6				
	18:53	—	6				
	17:48	148					
	17:49	—	48				
	19:58	143	48				
	20:07	—	48				Vorschlag: 0.
	07:15	95					



Um einen Blutzuckerwert mit einem Ereignis zu kennzeichnen:

- Klicken Sie mit der Maus im gewünschten Eintrag in den Bereich rechts neben dem Blutzuckerwert.
- Wählen Sie aus dem nun angezeigten Menü das gewünschte Ereignis, indem Sie einmal darauf klicken.

Das gewählte Ereignis wird nun als Symbol rechts neben dem Blutzuckerwert angezeigt. Sie können einen Blutzuckerwert auf diese Weise mit bis zu sechs Ereignissen kennzeichnen.

Um ein Ereignis (Symbol) wieder zu löschen:

- Klicken Sie mit der Maus im gewünschten Eintrag in den Bereich rechts neben dem Blutzuckerwert.
- Im nun angezeigten Menü werden die Symbole bereits zugewiesener Ereignisse mit einem Rahmen angezeigt. Klicken Sie einmal auf das bereits umrahmte Symbol, das Sie löschen möchten.

Das entsprechende Symbol wird nun aus diesem Eintrag entfernt.

### Kohlenhydrate eingeben und bearbeiten

Um einen Kohlenhydratwert in einem manuell erstellten oder aus einem Messgerät/einer Insulinpumpe eingelesenen Listeneintrag einzugeben:

- Klicken Sie mit der Maus im gewünschten Eintrag in die Spalte *Kohlenhydrate*.
- Wenn das Eingabefeld hervorgehoben dargestellt wird, können Sie den Wert eingeben.
- Schließen Sie die Werteingabe mit der Eingabetaste ab.

Um einen manuell eingegebenen Kohlenhydratwert zu ändern oder zu löschen:

- Doppelklicken Sie auf den Wert, den Sie ändern oder löschen möchten. Die Einfügemarke blinkt jetzt in diesem Eingabefeld.
- Löschen oder ändern Sie den Wert und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.

Datum	Uhrzeit	Blutzucker	Insulin (U)	Kohlenhydrate	Kommentare
Donnerstag 14.07.2015	22:53	222	0.8		Vorschlag: 0.
	06:19	258	2.5		Vorschlag: 2.
	07:46	129	3.0		
	08:23	—	3.0		
	08:24	119	3.4		
	09:53	85	—		Vorschlag: 3.
	12:24	85	—		
	12:26	71	12		
	19:36	151	—		
	20:00	—	7.0		
Mittwoch 15.07.2015	09:42	276	1.6		Vorschlag: 3.
	05:44	139	3.4		Vorschlag: 3.
	08:45	—	1.0		
	08:47	143	—		
	12:08	—	3.3		
	12:09	145	—		
	16:53	146	—		
	17:49	143	4.0		
	19:58	—	—		Vorschlag: 0.
	20:07	96	—		
Donnerstag 16.07.2015	07:15	—	—		

Insulindosis eingeben und bearbeiten

Die Insulintypen 1, 2 und 3 sind in der Liste wie folgt zugeordnet:

Wenn Sie eine Insulinpumpe verwenden, wird das Pumpeninsulin automatisch als *Insulin 1* eingetragen.

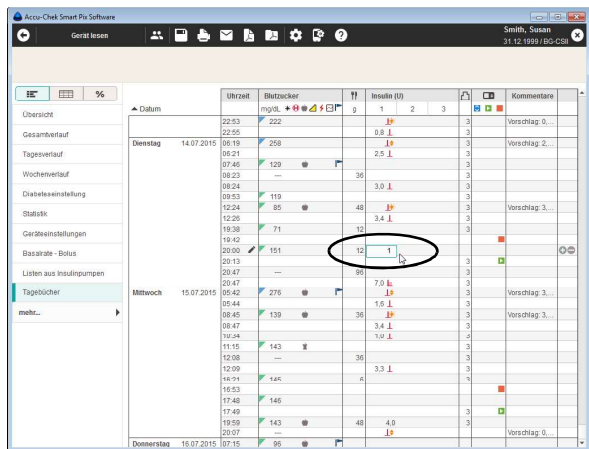
Wenn Sie keine Insulinpumpe verwenden, können Sie z. B. *Insulin 1* dem von Ihnen verwendeten kurzwirksamen Insulin zuordnen, *Insulin 2* dem langwirksamen Insulin, und *Insulin 3* dem Mischinsulin.

Um eine Insulindosis in einem manuell erstellten oder aus einem Messgerät eingelesenen Listeneintrag einzugeben:

- Klicken Sie mit der Maus im gewünschten Eintrag in die Spalte *Insulin 1, 2* oder *3* (evtl. haben diese Spalten auch von Ihnen vergebene Namen).
- Wenn das Eingabefeld hervorgehoben dargestellt wird, können Sie den Wert eingeben.
- Schließen Sie die Werteingabe mit der Eingabetaste ab.

Um eine manuell eingegebene Insulindosis zu ändern oder zu löschen:

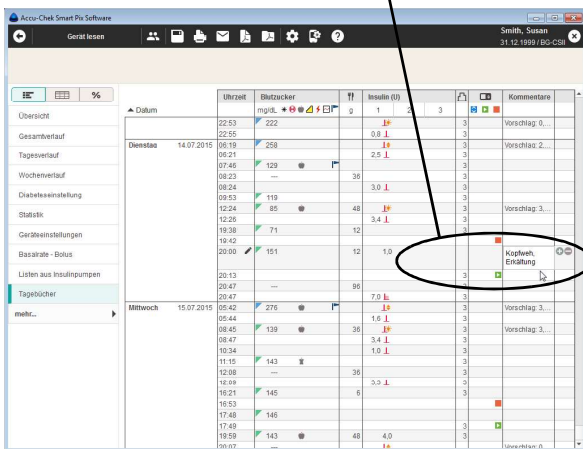
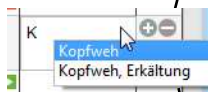
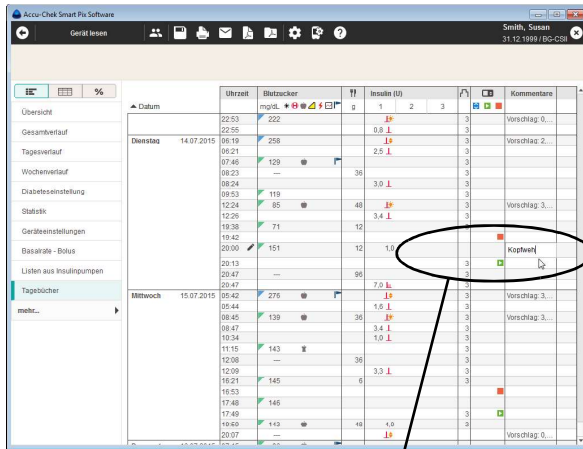
- Doppelklicken Sie auf den Wert, den Sie ändern oder löschen möchten. Die Einfügemarke blinkt jetzt in diesem Eingabefeld.
- Löschen oder ändern Sie den Wert und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.



Kommentar hinzufügen, bearbeiten oder löschen

Um einem Listeneintrag einen Kommentar hinzuzufügen:

- Klicken Sie mit der Maus in der Spalte *Kommentare* in den Eintrag, dem Sie den Kommentar hinzufügen möchten.
- Wenn das Kommentarfeld hervorgehoben dargestellt wird, können Sie den gewünschten Text eingeben. Sobald Sie einmal einen Kommentar eingegeben haben, werden Ihnen die entsprechenden Begriffe künftig in einer automatisch angezeigten Liste zur Auswahl angeboten, wenn der neue Kommentar mit dem gleichen Anfangsbuchstaben beginnt. Klicken Sie einfach auf den in der Liste angezeigten Kommentar, wenn Sie diesen erneut eingeben möchten.
- Schließen Sie die Texteingabe mit der Eingabetaste ab.



Wenn eine Insulinpumpe ausgelesen wird, dann erscheinen bestimmte gespeicherte Pumpeneignisse automatisch als Einträge in der Kommentarspalte.

**i** Wenn Sie nur für einen Kommentar einen neuen Listeneintrag erstellen, der **keine** sonstigen Informationen enthält, erscheint für diesen Kommentar eine Markierung in der Zeitleiste (siehe Seite 110). Benutzen Sie diese Funktion, um mit solchen globalen Kommentaren z. B. den Beginn einer neuen Therapie zu kennzeichnen.

Um einen vorhandenen Kommentar zu ändern:

- Doppelklicken Sie auf den Kommentar, den Sie ändern möchten. Die Einfügemarke blinkt jetzt in diesem Textfeld.
- Ändern Sie den Text wie gewünscht.
- Schließen Sie die Texteingabe mit der Eingabetaste ab.

Um einen vorhandenen Kommentar zu löschen:

- Doppelklicken Sie auf den Kommentar, den Sie löschen möchten. Die Einfügemarke blinkt jetzt in diesem Textfeld.
- Löschen Sie den Text.
- Drücken Sie nach der Textlöschung die Eingabetaste.

## Tagebuch

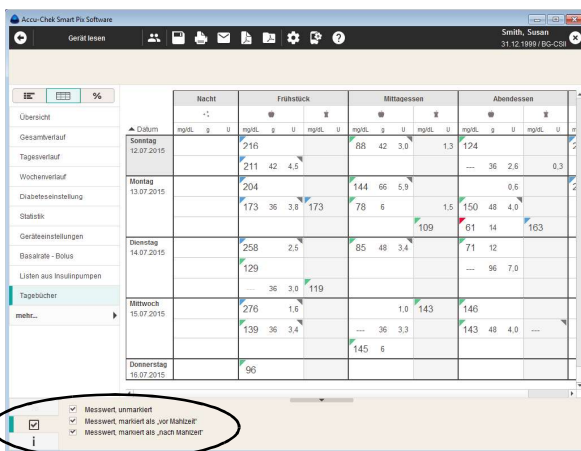
Das Tagebuch erstellt eine tabellarische Übersicht von Blutzuckermesswerten, Kohlenhydratmengen und Insulindosen. Abhängig von den gewählten Anzeigeeoptionen wird die Tabelle entweder in Zeitabschnitten mit Mahlzeitenbezug oder mit einer 24-Stunden-Einteilung angezeigt.

### Zeitabschnitte mit Mahlzeitenbezug

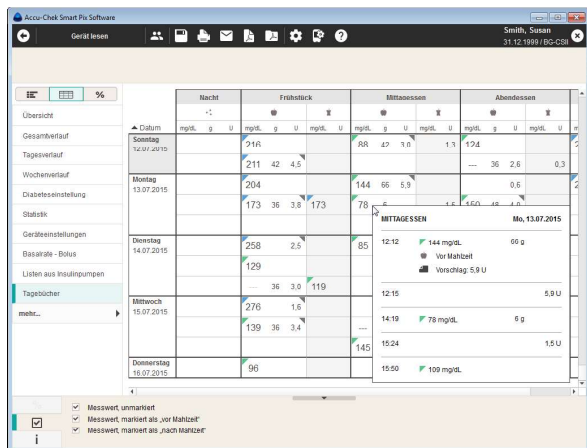
Die Tabelle wird entsprechend der Datums- und Uhrzeitinformation der Blutzuckermesswerte angelegt. Waagrecht ist die Tabelle in Zeitabschnitte eingeteilt, senkrecht ist sie nach dem Datum sortiert. Eine vorhandene Mahlzeitenmarkierung führt auf jeden Fall zur Sortierung in die entsprechende Spalte (vor/nach Mahlzeit), auch wenn die zugehörige Zeitinformation eventuell hiervon abweicht.

Die Zeitabschnitte, in denen Mahlzeiten liegen, sind nochmals unterteilt in Bereiche vor und nach der Mahlzeit. Liegen Werte ohne Datums- und Zeitangabe vor, werden diese nicht im Tagebuch angezeigt. Sie finden diese allerdings im Berichtelement *Liste*.

In der Legende finden Sie Kontrollkästchen, mit denen Sie bestimmte Messwerte (unmarkiert oder markiert als vor/nach Mahlzeit) ausgrauen können.



Übersicht	Datum	Nacht		Frühstück		Mittagessen		Abendessen	
		mg/dL	g	mg/dL	g	mg/dL	g	mg/dL	g
Gesamtverlauf	Sonntag 12.07.2015	216		88	42 3.0	13	124		
Tagesverlauf		211	42 4.5				---	36 2.6	0.3
Wochenverlauf	Montag 13.07.2015	204		144	66 5.0		150	48 4.0	0.5
Diabetes-einstellung		173	36 3.8	173	78 6	15	01	14	163
Statistik						109			
Geräte-einstellungen	Dienstag 14.07.2015	258	2.5	85	48 3.4		71	12	
Basalrate - Bolus		129					---	96 7.0	
Listen aus Insulinpumpen			36 3.0	119					
Tagebücher	Mittwoch 15.07.2015	276	1.6		1.0	143	146		
mehr...		139	36 3.4		---	36 3.3	143	48 4.0	---
	Donnerstag 16.07.2015	90		145	6				



Sie können zu jedem Eintrag ausführliche Informationen anzeigen:

- Klicken Sie mit der Maus auf den Eintrag, zu dem Sie weitere Informationen wünschen.


Die zu diesem Eintrag gehörenden Details werden angezeigt:

- Für Blutzucker: Datum, Zeit, Messwert, Markierung (vor/nach Mahlzeit, wenn vorhanden), Kommentar.
- Für Insulin: Datum, Zeit, Insulinmenge, Kommentar.
- Für Kohlenhydrate: Datum, Zeit, Menge, Kommentar.

Wenn Einträge vorhanden sind, für die Zusatzinformationen vorliegen (z. B. mit dem Ereignis *Benutzerdefiniert* gekennzeichnet), werden diese mit einem grauen Dreieck an der oberen rechten Ecke angezeigt. BZ-, Kohlenhydrat- und Insulinwerte, die zeitlich nah beinander liegen (<10 min) werden als ein Ereignis interpretiert und daher in einer Zeile nebeneinander dargestellt.

### 24-Stunden-Einteilung

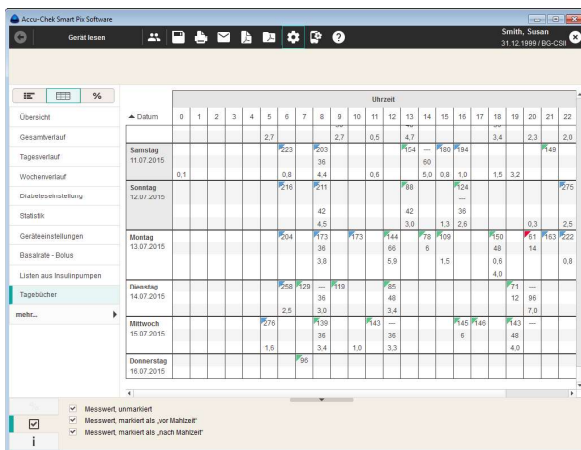
Die Anzeige der Tabelle kann auch in einer 24-Stunden-Einteilung erfolgen. Um diese Form der Anzeige einzustellen:

- Öffnen Sie unter *Software-Einstellungen*  den Reiter *Allgemeine Einstellungen*.
- Wählen Sie unter *Anzeigeoptionen* die Option *Tagebuch-Format: 24-Stunden-Einteilung* (siehe Seite 37).

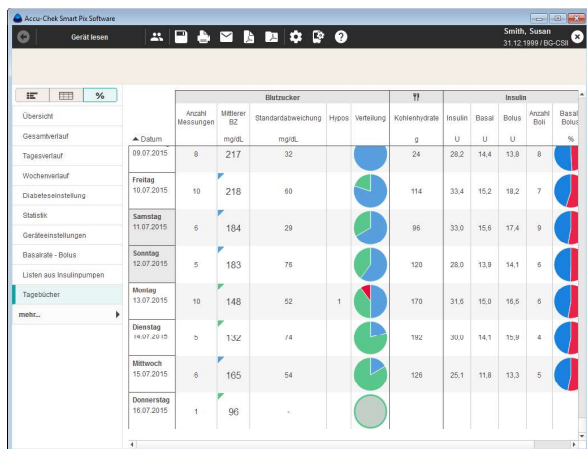
Die Tabelle wird entsprechend der Datums- und Uhrzeitinformation der Blutzuckermesswerte angelegt. Waagrecht ist die Tabelle in 24 Stunden eingeteilt, senkrecht ist sie nach dem Datum sortiert.

Am rechten Rand eines jeden Tages werden darüber hinaus folgende Informationen dargestellt:

- **Mittlerer Blutzucker:** Mittelwert der ausgewerteten Messwerte des jeweiligen Tages.
- **Gesamt-Kohlenhydratmenge** des jeweiligen Tages.
- **Gesamt-Insulinmenge** des jeweiligen Tages.



	Uhrzeit																							
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
<b>Sonntag</b> 11.07.2015						2,7				2,7	0,5	4,7	1,54	—	1,50	1,54			3,4	2,3	2,0			Mittelwert: 1,43 Gesamt-KH: 203 Gesamt-Insulin: 2,3
<b>Montag</b> 12.07.2015	0,1				0,8	4,4			0,6			1,0	0,8	1,0	1,5	3,2								Mittelwert: 2,75 Gesamt-KH: 211 Gesamt-Insulin: 2,16
<b>Dienstag</b> 13.07.2015							4,5			4,2			4,2	3,0	1,3	2,8				0,3	2,5			Mittelwert: 2,52 Gesamt-KH: 173 Gesamt-Insulin: 1,73
<b>Mittwoch</b> 14.07.2015										3,8		5,9	6	1,5			0,8	4,0						Mittelwert: 2,58 Gesamt-KH: 329 Gesamt-Insulin: 2,5
<b>Donnerstag</b> 15.07.2015				2,76								1,43			1,45	1,46								Mittelwert: 1,43 Gesamt-KH: 34 Gesamt-Insulin: 3,4
<b>Freitag</b> 16.07.2015																								Mittelwert: 1,95 Gesamt-KH: 95 Gesamt-Insulin: 1,0



## Tagesstatistik %

Die *Tagesstatistik* ist eine chronologisch aufgebaute Tabelle mit einer Spalteneinteilung nach Blutzucker bzw. CGM-Werte, Kohlenhydraten und Insulin. Für jeden Tag werden die zugehörigen statistischen Werte (Mittelwerte, Anzahlen usw.) eingetragen.

### Bereich Blutzucker

- **Anzahl Messungen:** Anzahl der ausgewerteten Blutzuckermesswerte an diesem Tag.
- **Mittlerer BZ:** Der Durchschnitt aus allen an diesem Tag gemessenen Messwerten.
- **Standardabweichung:** Standardabweichung bzw. Streuung der ausgewerteten Messwerte.
- **Hypos:** Anzahl der Hypoglykämien.

### Bereich CGM-Werte

- **Sensornutzung:** Prozentualer Anteil am gewählten Zeitraum, in dem CGM-Werte gemessen wurden.
- **Median:** Der zentrale Wert aus allen gemessenen CGM-Werten des jeweiligen Tages.
- **CGM-Schwankung (IQR):** Der Bereich, in dem 50 % aller Messwerte liegen.
- **Hypos:** Anzahl der Hypoglykämien.

Bereich Kohlenhydrate

- **Kohlenhydrate:** Menge der an diesem Tag aufgenommenen Kohlenhydrate.

Bereich Insulin

- **Insulin:** Gesamtmenge des verabreichten Insulins (Bolus und Basal).
- **Basal:** Gesamtmenge des verabreichten Basalinsulins.
- **Bolus:** Gesamtmenge des verabreichten Bolusinsulins.
- **Anzahl Boli:** Anzahl der an diesem Tag verabreichten Boli.
- **Basal / Bolus:** Verhältnis von Basal- und Bolusinsulin.

## 5.7 Literaturhinweise zu den Berichten

### HBGI / LBG1

Kovatchev BP, Cox DJ, Gonder-Frederick LA, Clarke WL (1997)	Symmetrization of the blood glucose measurement scale and its applications. <i>Diabetes Care</i> , <b>20</b> , 1655-1658
Kovatchev BP, Cox DJ, Gonder-Frederick LA, Young-Hyman D, Schlundt D and Clarke WL (1998)	Assessment of Risk for Severe Hypoglycemia Among Adults with IDDM: Validation of the Low Blood Glucose Index. <i>Diabetes Care</i> , <b>21</b> , 1870-1875
Kovatchev BP, Straume M, Cox DJ, Farhi LS (2001)	Risk Analysis of Blood Glucose Data: A Quantitative Approach to Optimizing the Control of Insulin Dependent Diabetes. <i>J of Theoretical Medicine</i> , <b>3</b> : 1-10.
Kovatchev BP, Cox DJ, Gonder-Frederick LA and WL Clarke (2002)	Methods for quantifying self-monitoring blood glucose profiles exemplified by an examination of blood glucose patterns in patients with Type 1 and Type 2 Diabetes. <i>Diabetes Technology and Therapeutics</i> , <b>4</b> (3): 295-303.

### Unterzuckerungsrisiko

Kovatchev BP, Cox DJ, Gonder-Frederick LA, Young-Hyman D, Schlundt D and Clarke WL (1998)	Assessment of Risk for Severe Hypoglycemia Among Adults with IDDM: Validation of the Low Blood Glucose Index. <i>Diabetes Care</i> , <b>21</b> , 1870-1875
Kovatchev BP, Straume M, Cox DJ, Farhi LS (2001)	Risk Analysis of Blood Glucose Data: A Quantitative Approach to Optimizing the Control of Insulin Dependent Diabetes. <i>J of Theoretical Medicine</i> , <b>3</b> : 1-10.
Kovatchev BP, Cox DJ, Gonder-Frederick LA and WL Clarke (2002)	Methods for quantifying self-monitoring blood glucose profiles exemplified by an examination of blood glucose patterns in patients with Type 1 and Type 2 Diabetes. <i>Diabetes Technology and Therapeutics</i> , <b>4</b> (3): 295-303.
Kovatchev BP, Cox DJ, Kumar A, Gonder-Frederick L, Clarke WL (2003)	Algorithmic Evaluation of Metabolic Control and Risk of Severe Hypoglycemia in Type 1 and Type 2 Diabetes Using Self-Monitoring Blood Glucose Data, <i>Diabetes technology &amp; Therapeutics</i> , <b>5</b> (5): 817-828.
Cox DJ, Gonder-Frederick L, Ritterband L, Clarke W, Kovatchev BP (2007)	Prediction of Severe Hypoglycemia, <i>Diabetes Care</i> <b>30</b> : 1370-1373.

**Zielbereich für Blutzuckerwerte**

American Diabetes Association and The Endocrine Society Workgroup	Hypoglycemia and Diabetes: Consensus Report. <i>Diabetes Care</i> <b>36</b> (5): 1384-1395.
AACE/ACE Diabetes Guidelines	Clinical Practice Guidelines – 2015. <i>Endocrine Practice</i> <b>21</b> (Supplement 1) 8-9.
American Diabetes Association	Standards of Medical Care in Diabetes – 2020, <i>Diabetes Care</i> <b>43</b> (Supplement 1): S66-S76.
International Diabetes Federation (2017)	IDF Clinical Practice Recommendations for Managing Type 2 Diabetes in Primary Care. <a href="https://www.idf.org/e-library/guidelines.html">https://www.idf.org/e-library/guidelines.html</a>
Battelino T, Danne T, Bergenstal RM, et.al. (2019)	Clinical Targets for Continuous Glucose Monitoring Data Interpretation: Recommendations From the International Consensus on Time in Range. <i>Diabetes Care</i> 2019 Aug; <b>42</b> (8): 1593-1603

**Blutzuckerschwankung**

Hirsch IB, Parkin CG (2005)	Is A1C the Best Measure of Glycemic Control? <i>Business Briefing: US Endocrine Review</i> 2005: 22-24.
Kovatchev BP (2006)	Is Glycemic Variability Important to Assessing Antidiabetes Therapies? <i>Current Diabetes Reports</i> , <b>6</b> : 350-356.

**Empfehlungen für die klinische Praxis**

AACE/ACE Diabetes Guidelines	Clinical Practice Guidelines – 2015. <i>Endocrine Practice</i> <b>21</b> (Supplement 1) 8-9.
American Diabetes Association	Standards of Medical Care in Diabetes – 2020, <i>Diabetes Care</i> <b>43</b> (Supplement 1): S66-S76.
Ceriello A, Colagiuri S. (2008)	International Diabetes Federation guideline for management of postmeal glucose: a review of recommendations. <i>Diabet Med.</i> <b>25</b> (10): 1151-1156.
International Diabetes Federation (2017)	IDF Clinical Practice Recommendations for Managing Type 2 Diabetes in Primary Care. <a href="https://www.idf.org/e-library/guidelines.html">https://www.idf.org/e-library/guidelines.html</a>
International Diabetes Federation (2012)	Guideline for Management of Post Meal Glucose in Diabetes
Rewers MJ, Pillay K, de Beaufort C, Craig ME, Hanas R, Acerini CL, Maahs DM (2014)	ISPAD: Assessment and monitoring of glycemic control in children and adolescents with diabetes. <i>Pediatric Diabetes</i> 2014; <b>15</b> (Supplement 20): 102-114.

---

### Ambulatory Glucose Profile

---

Battelino T, Danne T, Bergenstal RM, et.al. (2019)

Clinical Targets for Continuous Glucose Monitoring Data Interpretation: Recommendations From the International Consensus on Time in Range. *Diabetes Care* 2019 Aug; **42** (8): 1593-1603

---

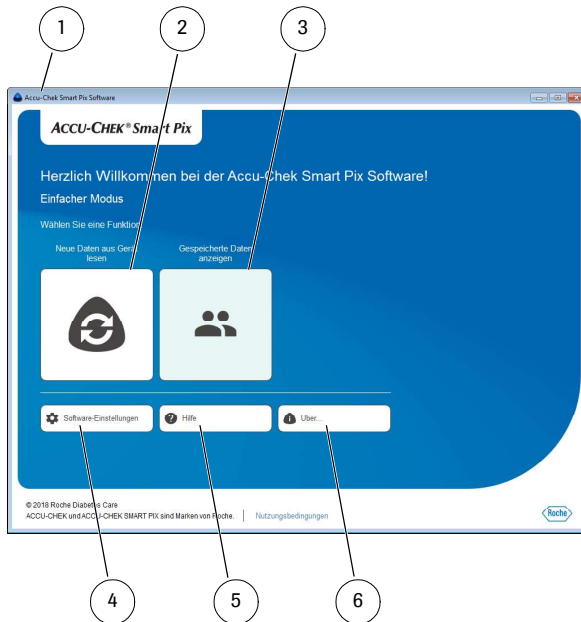
Matthaei S, Dealaz RA, Bosi E, Evans M, Geelhoed-Duijvestijn, M J.

Consensus recommendations for the use of Ambulatory Glucose Profile in clinical practice. *The British Journal of Diabetes and Vascular Disease*. 2014; **14** (4): 5.

---

## 6 Accu-Chek Smart Pix Software - Einfacher Modus

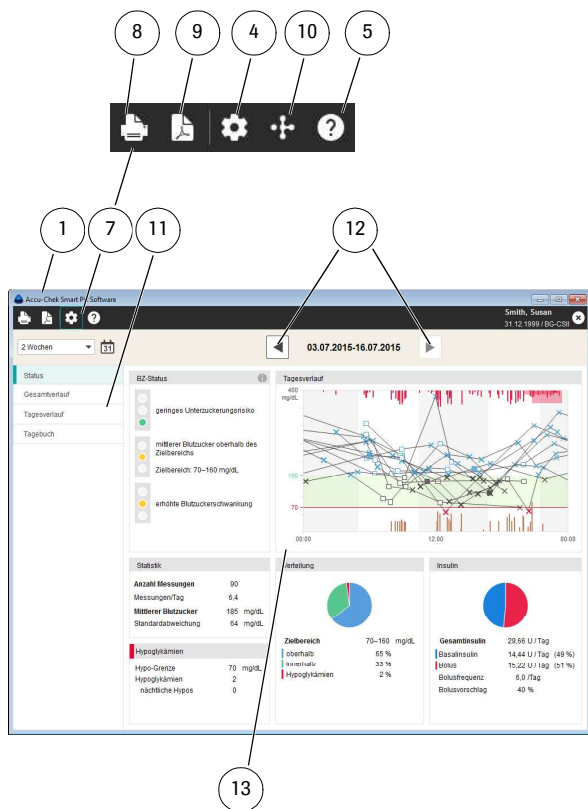
### 6.1 Übersicht Software und Schaltflächen



Das Programmfenster der Accu-Chek Smart Pix Software zeigt direkt nach dem Start die folgenden Elemente:

- 1 Titelleiste des Programmfensters zeigt den Programmnamen und die Schaltflächen zum Minimieren, Maximieren und Schließen des Fensters. Falls die Option zur automatischen Zuordnung von Gerätedaten aktiviert ist, wird dies ebenfalls in der Titelleiste angezeigt.
- 2 Schaltfläche *Neue Daten aus Gerät lesen*  
Öffnet die Hilfedatei zur Vorbereitung von Geräten auf die Datenübertragung.
- 3 Schaltfläche *Gespeicherte Daten anzeigen*  
Sie können einen bestehenden Datensatz öffnen oder einen neuen Datensatz anlegen.
- 4 Schaltfläche *Software-Einstellungen*  
Benutzen Sie diese Schaltfläche, um die Einstellungen für die Accu-Chek Smart Pix Software anzupassen.
- 5 Schaltfläche *Hilfe*  
Benutzen Sie diese Schaltfläche zur Anzeige der Gebrauchsanweisung.
- 6 Schaltfläche *Über...*  
Benutzen Sie diese Schaltfläche zur Anzeige der Software-Versionen und der Update-Optionen.

Die Benutzeroberfläche benötigt eine Bildschirmauflösung von mindestens 1024 x 768 Pixeln. Auf größeren Bildschirmen kann die Fenstergröße beliebig innerhalb der Bildschirmfläche maximiert werden.

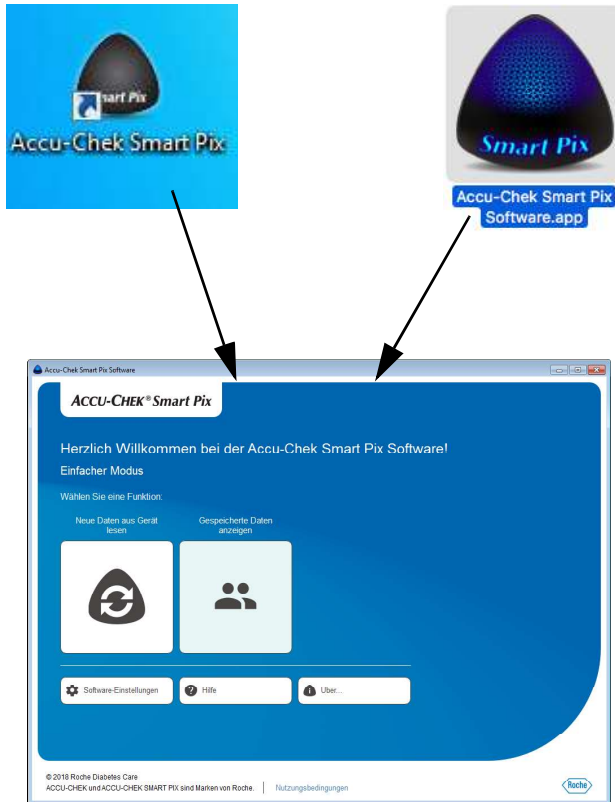


Wenn ein Bericht angezeigt wird, finden Sie im Programmfenster die folgenden Elemente:

- **7** Schaltflächenleiste mit den Schaltflächen zum Aufrufen der Programmfunktionen.
- **8** Schaltfläche *Drucken*  
Ausgewählte Berichtselemente werden auf einem frei wählbaren Drucker ausgegeben.
- **9** Schaltfläche *Als PDF-Bericht speichern*  
Ausgewählte Berichtselemente werden in einer PDF-Datei gespeichert.
- **10** Schaltfläche *Patientenansicht öffnen*  
Daten zur RocheDiabetes Care Platform hochladen<sup>1</sup>
- **11** Navigationsbereich zur Auswahl des anzuzeigenden Berichtselements.
- **12** Schaltflächen zur Auswahl des Zeitbereichs.
- **13** Anzeigebereich zur Darstellung der Berichte und Datensätze.

1. Diese Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

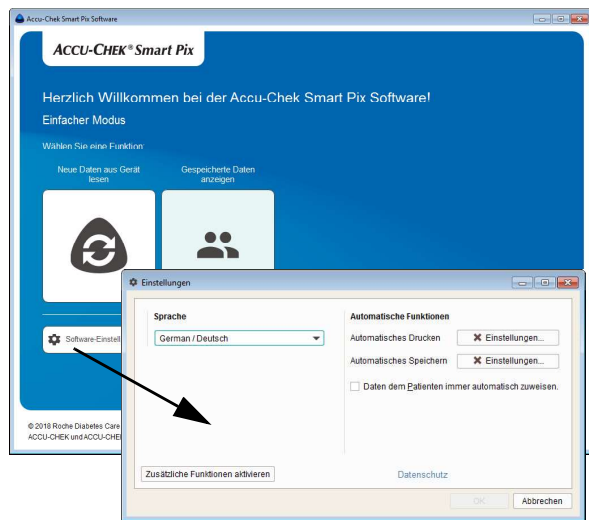
## 6.2 Software starten




Um die Accu-Chek Smart Pix Software zu starten, doppelklicken Sie entweder direkt auf die Programmdatei *Accu-Chek Smart Pix Software.exe* (bzw. *Accu-Chek Smart Pix Software.app*) oder eine existierende Verknüpfung (siehe Kapitel 2.2).

- Wenn Sie das Programm benutzen möchten, um einen bereits gespeicherten Datensatz zu bearbeiten oder gespeicherte Berichte anzuzeigen, ist es nicht erforderlich, das Accu-Chek Smart Pix Gerät anzuschließen.
- Wenn Sie das Programm benutzen möchten, um neue Daten einzulesen, schließen Sie das Accu-Chek Smart Pix Gerät oder ein geeignetes Messgerät (z. B. das Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät direkt per USB) nun an.

### 6.3 Software konfigurieren



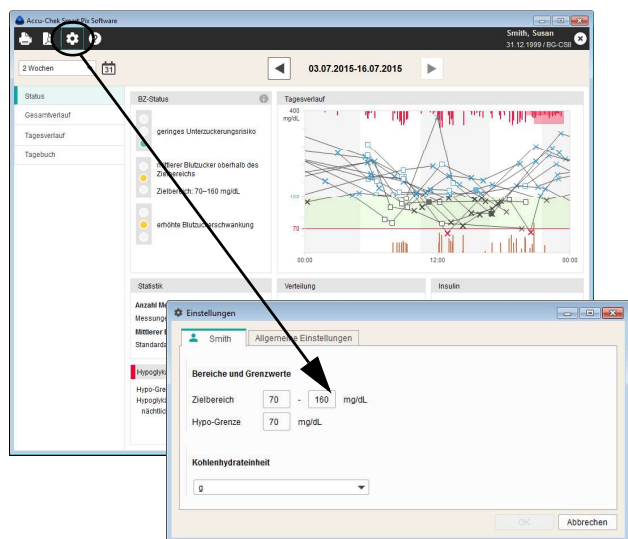
Sie können die Accu-Chek Smart Pix Software in bestimmten Bereichen individuell konfigurieren und Ihren Wünschen anpassen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Software-Einstellungen* , um das zugehörige Dialogfeld zu öffnen. Sie finden in diesem Dialogfeld situationsabhängige Einstellbereiche, sichtbar anhand der Reiter unter dem oberen Fensterrand:

- Wenn gerade kein Datensatz geöffnet ist, finden Sie nur den Einstellbereich *Allgemeine Einstellungen*.
- Wenn ein Datensatz geöffnet ist, finden Sie den Einstellbereich *Allgemeine Einstellungen* und einen zweiten Einstellbereich benannt nach dem Namen des geöffneten Datensatzes.

Für alle auf den folgenden Seiten beschriebenen Einstellungen gilt:

Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die geänderten Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um die vorgenommenen Einstellungen zu verwerfen und das Dialogfeld ohne Änderungen zu schließen.



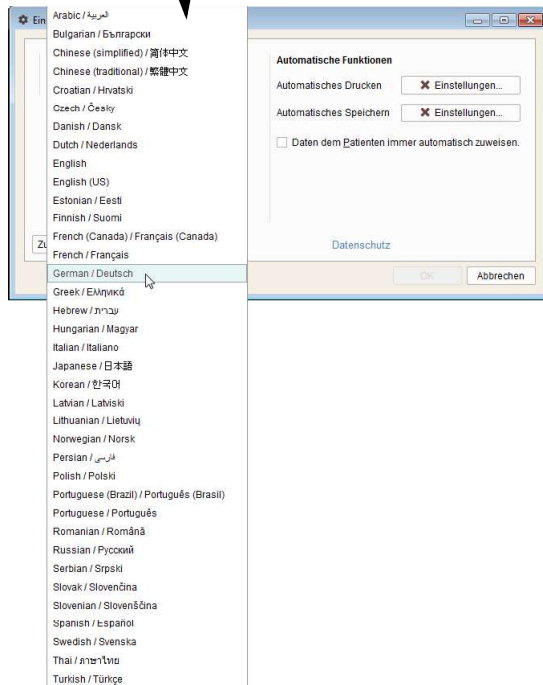
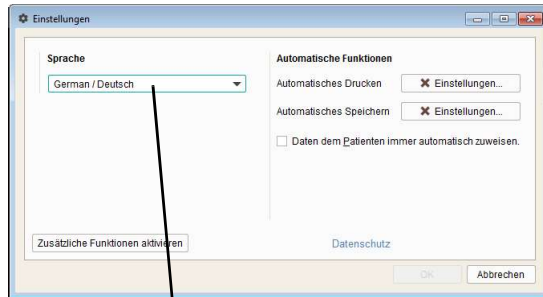
## Allgemeine Einstellungen

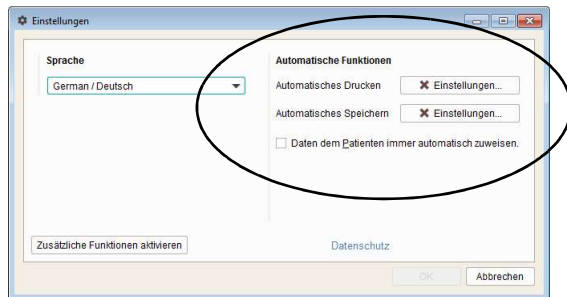
Im Bereich *Allgemeine Einstellungen* finden Sie folgende Konfigurationsmöglichkeiten:

- *Sprache*: Wählen Sie hier die Sprache, die für die Benutzeroberfläche und in den Berichten verwendet werden soll. Sofern die Accu-Chek Smart Pix Software die auf dem Computer eingestellte Sprache unterstützt, wird diese automatisch eingestellt.
- *Automatisches Drucken*: Gerätedaten können auf Wunsch automatisch gedruckt werden.
- *Automatisches Speichern*: Gerätedaten können auf Wunsch automatisch als PDF gespeichert werden.
- Gerätedaten können auf Wunsch automatisch anhand der Seriennummer einem bereits angelegten Patienten zugeordnet werden. Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt beim Auslesen eines bekannten Geräts keine Rückfrage, wie mit den Daten verfahren werden soll.

### Sprache wählen

- Klicken Sie auf die aktuell eingestellte Sprache, um die Auswahlliste zu öffnen.
- Klicken Sie auf die gewünschte Sprache, um diese auszuwählen.





## Automatische Funktionen

Mit Hilfe der automatischen Funktionen können Sie folgende Schritte vereinfacht durchführen:

- Geräterdaten automatisch importieren. Diese Funktion ist immer aktiv und nicht einstellbar.
- Daten können nach dem Import automatisch einem bestehenden Datensatz hinzugefügt werden. Um diese Funktion zu aktivieren, klicken Sie auf das zugehörige Kontrollkästchen, welches mit einem Häkchen markiert wird.
- Geräterdaten automatisch ausdrucken.
- Geräterdaten automatisch speichern.
- Software-Updates automatisch herunterladen und installieren.

Der Begriff „Datensatz“ umfasst sämtliche Daten, die aus Geräten ausgelesen (eventuell manuell ergänzt) und einer bestimmten Person zugeordnet sind. Ausgelesene Daten werden grundsätzlich (entweder in einem neuen oder einem bestehenden Datensatz) gespeichert, außer Sie beantworten die entsprechende Rückfrage beim Import mit *Nein*. In diesem Fall werden die importierten Daten nur temporär angezeigt und mit dem nächsten Import oder beim Schließen des Fensters gelöscht.

Für den erstmaligen Import aus einem Gerät kann ein neuer Datensatz erstellt oder das Gerät einem bestehenden Datensatz zugeordnet werden. Die Daten weiterer Importe aus dem (den) gleichen Gerät(en) werden entweder automatisch oder nach einer Rückfrage den bestehenden Daten dieser Person hinzugefügt.



**VORSICHTSMASSNAHME**



**Gefahr der falschen Datenzuweisung**

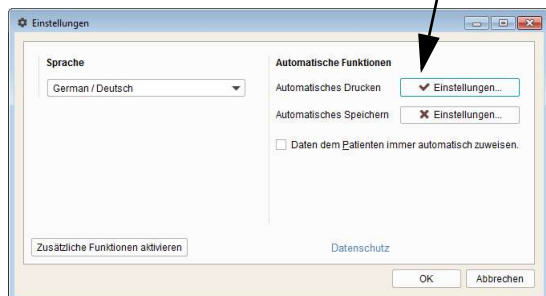
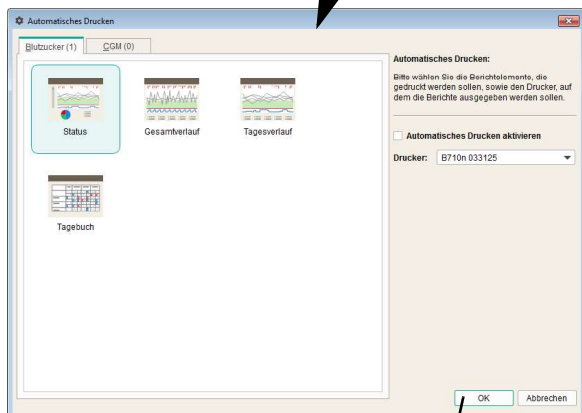
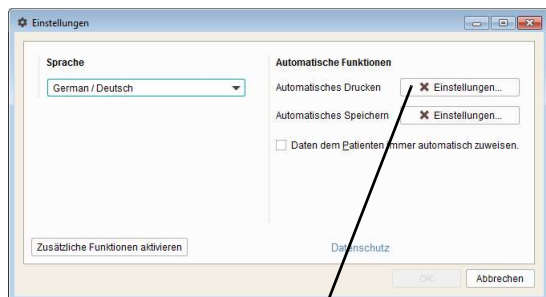
Benutzen Sie die Funktion *Daten dem Patienten immer automatisch zuweisen* **nicht**, wenn Sie dieselben Geräte mehrfach für verschiedene Patienten benutzen. Falls ein Gerät weitergegeben wird, ohne dass eine manuelle Zuordnung zum zugehörigen neuen Patientendatensatz stattgefunden hat, wäre eine **falsche Zuordnung der Daten** beim Import möglich.

### Automatisches Drucken

Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie einen am Computer verfügbaren Drucker sowie die zu druckenden Berichte auswählen.

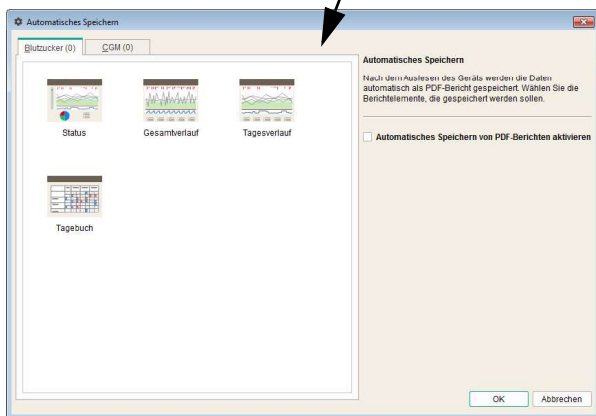
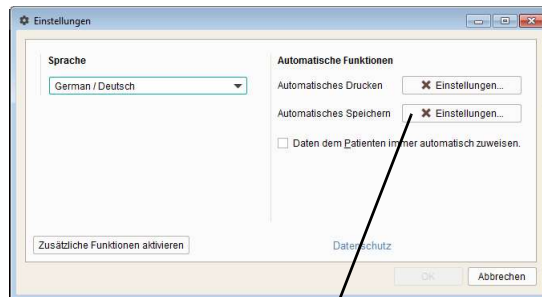
- Klicken Sie bei *Automatisches Drucken* auf die Schaltfläche *Einstellungen*.
- Klicken Sie im nun folgenden Dialogfeld auf das Kontrollkästchen *Automatisches Drucken aktivieren*. Dieses wird mit einem Häkchen markiert.
- Wählen Sie den gewünschten *Drucker*.
- Wählen Sie die gewünschten Berichtselemente aus, die jeweils gedruckt werden sollen. Ein einmaliger Klick wählt ein Berichtselement aus (farbig hervorgehoben), ein erneuter Klick auf das gleiche Berichtselement hebt die Auswahl wieder auf.
- Klicken Sie nacheinander auf die Reiter *Blutzucker* und *CGM*, um die zu druckenden Berichtselemente für jeden dieser Bereiche separat zu wählen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Eingaben zu speichern.

Die Schaltfläche *Einstellungen* wird nun mit einem Häkchen  dargestellt und zeigt somit an, dass die zugehörige Funktion aktiviert ist. Nicht aktivierte Funktionen werden durch ein  auf der Schaltfläche angezeigt.



## Automatisches Speichern

Diese Funktion speichert Berichte automatisch als PDF-Dateien und ist unabhängig von der Speicherfunktion für Datensätze.



- Klicken Sie bei *Automatisches Speichern* auf die Schaltfläche *Einstellungen*.
- Klicken Sie im nun folgenden Dialogfeld auf das Kontrollkästchen *Automatisches Speichern von PDF-Berichten aktivieren*. Dieses wird mit einem Häkchen markiert.
- Wählen Sie die gewünschten Berichtselemente aus, die jeweils als PDF-Datei gespeichert werden sollen. Ein einmaliger Klick wählt ein Berichtselement aus (farbig hervorgehoben), ein erneuter Klick auf das gleiche Berichtselement hebt die Auswahl wieder auf.
- Klicken Sie nacheinander auf die Reiter *Blutzucker* und *CGM*, um die zu speichernden Berichtselemente für jeden dieser Bereiche separat zu wählen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Eingaben zu speichern.

Die Schaltfläche *Einstellungen* wird nun mit einem Häkchen ✓ dargestellt und zeigt somit an, dass die zugehörige Funktion aktiviert ist. Nicht aktivierte Funktionen werden durch ein ✗ auf der Schaltfläche angezeigt.

❗ Die PDF-Dateien werden im Ordner *PDF Reports* (im Programmordner) gespeichert.


### Automatisches Update

Die Accu-Chek Smart Pix Software überprüft bei jedem Programmstart automatisch, ob Updates für das Accu-Chek Smart Pix System (Software, Gerät, Gebrauchsanweisung) verfügbar sind. Aktuellere Versionen werden dann automatisch heruntergeladen und installiert.



Datensätze und Software-Einstellungen bleiben bei einem Update erhalten.

Sobald eine neue Version auf dem Update-Server zur Verfügung steht, werden die jeweiligen Komponenten wie nachfolgend beschrieben aktualisiert:

- Die Accu-Chek Smart Pix Software wird beim nächsten Programmstart (nach Rückfrage) aktualisiert.
- Ein angeschlossenes Accu-Chek Smart Pix Gerät wird beim nächsten Programmstart (nach Rückfrage) aktualisiert.
- Aktuellere Versionen der Gebrauchsanweisung in der aktuell eingestellten Sprache werden im Programmordner in den Ordner *\_Manuals* gespeichert und stehen über die Schaltfläche *Hilfe*  zur Verfügung.




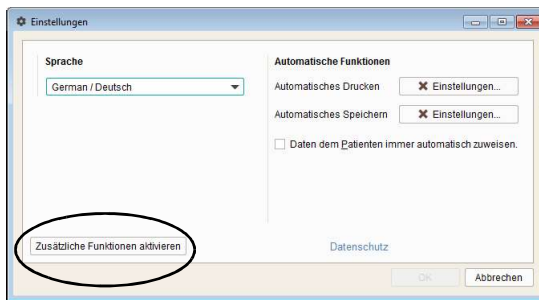
Wenn Sie die automatischen Updates deaktiviert haben, nachdem Sie einen Hinweis über ein Update erhalten haben, können Sie die Funktion mit der Schaltfläche *Software-Update...* im Dialogfeld *Über Accu-Chek Smart Pix* wieder aktivieren (siehe Seite 228).

### Umschalten zum erweiterten Modus (Nur Windows-Version)

Die Umschaltung zum erweiterten Modus erfolgt im Reiter *Allgemeine Einstellungen* des Dialogfelds *Einstellungen*:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zusätzliche Funktionen aktivieren*, um vom einfachen zum erweiterten Modus zu wechseln.

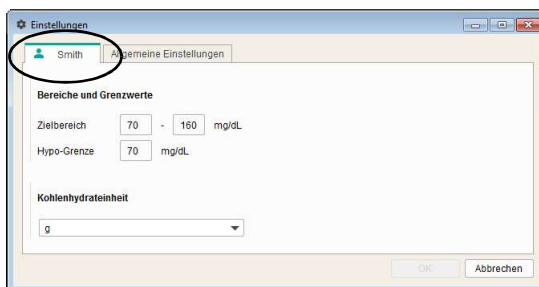
 Der Wechsel zum jeweils anderen Modus kann nicht durchgeführt werden, solange ein Datensatz angezeigt wird.



### Individuelle Einstellungen für den aktuell angezeigten Patientendatensatz

In diesem Bereich, der abhängig vom aktuell geöffneten Datensatz benannt ist, finden Sie Einstellmöglichkeiten zur individuellen Anpassung des Berichts.

Benutzen Sie den Einstellbereich, wenn Sie die Einstellungen für den aktuell angezeigten Patientendatensatz ändern möchten. Die hier vorgenommenen Änderungen werden **nur** auf den aktuell geöffneten Datensatz angewandt und auch mit diesem gespeichert.



### Zielbereich

Der *Zielbereich* bezieht sich sowohl auf Blutzuckermesswerte als auch auf CGM-Werte. Bei den Blutzuckermesswerten wird der arithmetische Mittelwert aller Messwerte (mittlerer Blutzucker) betrachtet. Bei den CGM-Werten wird der zentrale Wert aller CGM-Werte (CGM-Median) betrachtet. Die Einstellung dieser Grenzwerte bestimmt, welche Werte bei der Anzeige des Status im Zielbereich (grün), ober- oder unterhalb des Zielbereichs (gelb), unterhalb der Hypo-Grenze und oberhalb der Grenze für den oberen roten Bereich (rot) liegen. Diese Werte werden auch für die Anzeige des Zielbereichs und der Hypo-Grenze in den Glukoseberichten verwendet.



Die *Hypo-Grenze* kann nur dann ein zuverlässiger Hinweis für eine Unterzuckerung (Hypoglykämie) sein, wenn der Grenzwert richtig gewählt wurde. Sprechen Sie daher unbedingt mit Ihrem Arzt, bevor Sie den Grenzwert ändern. Diese Funktion stellt keinen Ersatz für eine Hypoglykämie-Schulung durch Ihren Arzt dar.

### Kohlenhydrateinheit

Wählen Sie die *Kohlenhydrateinheit*, die für die Anzeige der entsprechenden Mengen in verschiedenen Berichtselementen benutzt werden soll.

## 6.4 Arbeiten mit der Software

Die Accu-Chek Smart Pix Software bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Berichte mit grafischen, tabellarischen und statistischen Elementen anzeigen.
- Grafische Berichtselemente entsprechend der verfügbaren Bildschirmfläche maximieren und detailliert untersuchen.
- Bericht mit ausgewählten Elementen als PDF-Datei archivieren.
- Bericht mit ausgewählten Elementen drucken.
- Datensätze für mehrere Patienten oder Anwender anlegen, mit Zuordnung der benutzten Geräte.
- Datensätze einlesen und speichern bzw. Berichte automatisieren.
- Software-Updates durchführen.
- Verbinden und Daten zur RocheDiabetes Care Plattform hochladen<sup>1</sup>

---

1. Diese Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## 6.5 Daten einlesen



Die Accu-Chek Smart Pix Software erwartet eine Datenübertragung, sobald das Programm gestartet wurde. Es sind im laufenden Programm keine weiteren Schritte erforderlich, um die Übertragung zu starten.

- Wenn Sie **nicht** wissen, wie Ihr Gerät (Messgerät, Diabetes Manager oder Insulinpumpe) auf die Datenübertragung vorbereitet wird, klicken Sie auf die Schaltfläche *Neue Daten aus Gerät lesen*, um die zugehörige Hilfedatei zu öffnen.

Wählen Sie Ihr Gerät aus der angezeigten Liste in der linken Spalte und lesen Sie die Informationen zur Vorbereitung auf die Datenübertragung.

- Bereiten Sie das Gerät entsprechend dieser Informationen für die Datenübertragung vor. Die Datenübertragung startet automatisch.

Für zukünftige Datenübertragungen müssen Sie die Schaltfläche *Neue Daten aus Gerät lesen* nicht mehr anklicken, sie dient lediglich zur Anzeige der Hilfedatei.



Wenn **erstmal**s Daten aus dem jeweiligen Gerät importiert werden:



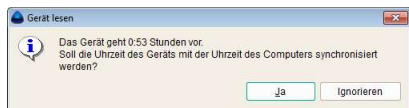
- Sie können mit der Schaltfläche *Gerät zuweisen* die Daten einem bestehenden Patientendatensatz hinzufügen.
- Sie können mit der Schaltfläche *Neuer Patient* einen neuen Patientendatensatz anlegen und diesem das Gerät zuordnen.
- Sie können mit der Schaltfläche *Nein, nur anzeigen* den Bericht direkt anzeigen und später verwerfen.

Wenn bereits **zuvor** Daten aus dem Gerät importiert und zugeordnet wurden, und die Option zur automatischen Zuordnung (siehe Seite 194) **nicht** aktiviert ist:

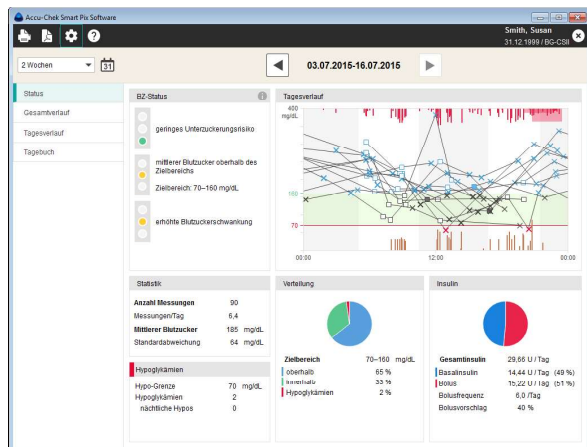


- Sie können mit der Schaltfläche *Ja* bestätigen, dass die Daten dem bestehenden Datensatz des vorausgewählten Patienten hinzugefügt werden sollen.
- Sie können mit der Schaltfläche *Anderer Patient* das Gerät einem anderen bestehenden Patienten zuweisen.
- Sie können mit der Schaltfläche *Nein, nur anzeigen* den Bericht direkt anzeigen und später verwerfen.

## Kapitel 6, Accu-Chek Smart Pix Software - Einfacher Modus



Beim Einlesen der Daten wird die im Gerät eingestellte Zeit mit der am Computer eingestellten Zeit verglichen. Falls diese Zeiten voneinander abweichen, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Bei Geräten, die diese Funktion unterstützen, haben Sie die Möglichkeit, die im Gerät eingestellte Zeit auf Wunsch direkt von der Accu-Chek Smart Pix Software anpassen zu lassen. Um die Daten eines Geräts richtig (z. B. bezogen auf bestimmte Wochentage oder Zeitabschnitte) auswerten zu können, müssen die Datums- und Zeiteinstellung korrekt sein.





Die Daten werden jetzt aus dem Accu-Chek Smart Pix Gerät importiert und zu einem Bericht aufbereitet.

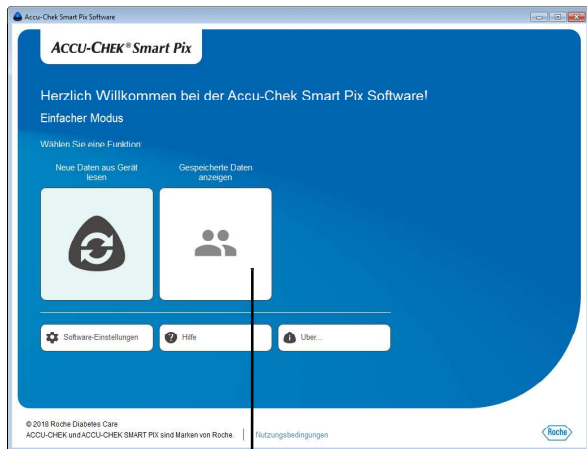


Beachten Sie, dass nicht gespeicherte Daten nur so lange verfügbar sind, bis Sie das Programm beenden, den Datensatz schließen oder neue Daten importieren.

Wenn Patienten mehrere Geräte benutzen (z. B. eines am Arbeitsplatz, eines zu Hause) und Sie die Daten aller Geräte für den gleichen Bericht einlesen möchten, wiederholen Sie die zuvor genannten Schritte für jedes Gerät.

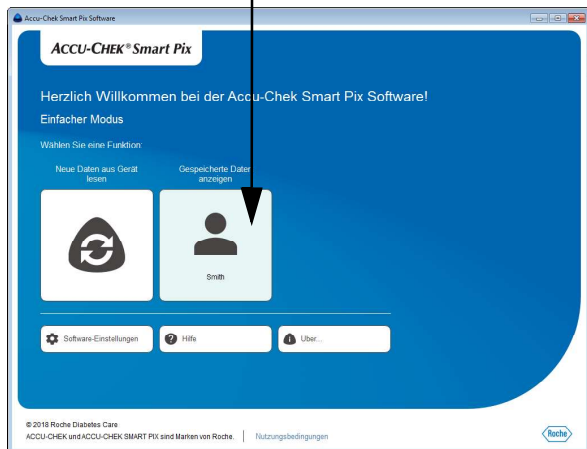
-  Die gemeinsame Auswertung mehrerer Geräte kann nur erfolgen, wenn die importierten Daten gespeichert werden. Berichte, die nicht gespeichert werden, können grundsätzlich nur die Daten eines Geräts darstellen.
-  Um die Daten mehrerer Geräte gemeinsam und richtig auswerten zu können, müssen alle benutzten Geräte die gleiche und korrekte Datums- und Zeiteinstellung besitzen. Nur in diesem Fall können die Berichte eine inhaltlich korrekte Grundlage für eventuelle Therapieempfehlungen darstellen.

### 6.6 Datensätze verwalten (bis zu 4 Datensätze)



Bevor Sie zum ersten Mal Daten einlesen, ist die Schaltfläche *Gespeicherte Daten anzeigen* inaktiv und ohne Funktion. Sobald Sie den ersten Datensatz angelegt haben, wird diese Schaltfläche durch eine Schaltfläche mit dem Namen des Patienten ersetzt.

Bis zu 4 solche Schaltflächen für verschiedene Patienten können gleichzeitig im Programmfenster angezeigt werden. Falls Sie mehr als 4 Datensätze verwalten möchten, ändert sich die Darstellung dieser Schaltflächen und die damit verknüpfte Funktion. Sie finden die zugehörige Beschreibung in Kapitel 6.7.



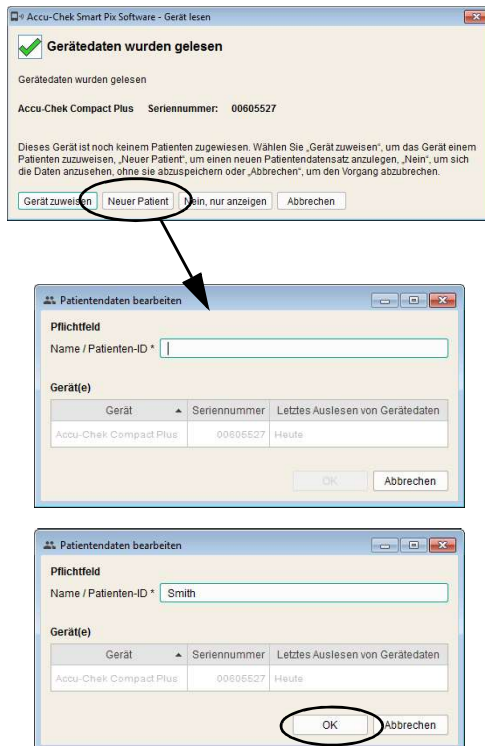
## Neuen Patientendatensatz anlegen

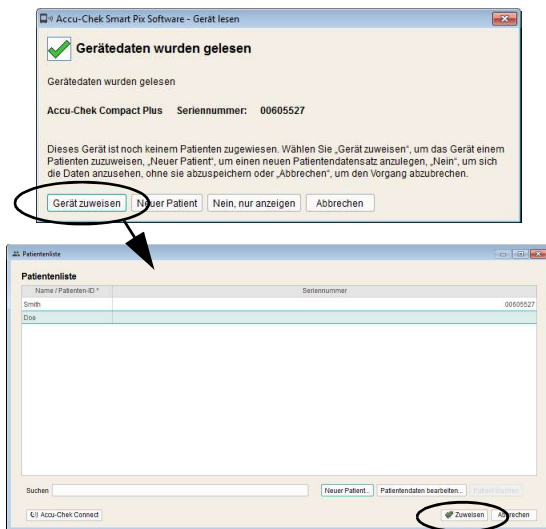
Wenn das Dialogfeld für den Import angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche *Neuer Patient*.

Um den neuen Datensatz anzulegen:

- Geben Sie den Namen oder eine Patienten-ID ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um den Datensatz anzulegen und das Dialogfeld zu schließen, oder:
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um die vorgenommenen Eingaben zu verwerfen und das Dialogfeld ohne Änderungen zu schließen.

Wenn Sie den neuen Patientendatensatz im Rahmen eines Imports angelegt haben, werden die importierten Informationen (Messgerät und Daten) automatisch diesem neuen Datensatz zugewiesen. Die Verbindung mit dem Messgerät muss bei künftigen automatischen Importen nur noch bestätigt werden, sofern die Funktion zur automatischen Zuordnung nicht aktiviert ist. Die Daten werden im gewählten Datensatz gespeichert.





### Bestehenden Datensatz zuordnen

Wenn Sie Daten importiert haben, die einer Person mit bereits existierendem Datensatz zugeordnet werden sollen (z. B. bei einem neuen Messgerät), gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben:

- Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf die Schaltfläche *Gerät zuweisen*.
- Stellen Sie sicher, dass der richtige Datensatz ausgewählt ist.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zuweisen*.

Das Gerät ist jetzt diesem Datensatz zugeordnet. Diese Verbindung muss bei künftigen Importen nur noch bestätigt werden, sofern die Funktion zur automatischen Zuordnung nicht aktiviert ist. Die Daten werden im gewählten Datensatz gespeichert.

### Zuordnung des Geräts bestätigen

Wenn die Zuordnung bereits abgeschlossen ist, wird diese beim Speichern von künftigen Importen angezeigt, sofern die Funktion zur automatischen Zuordnung nicht aktiviert ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Ja*, um die Daten dem angezeigten Datensatz hinzuzufügen.

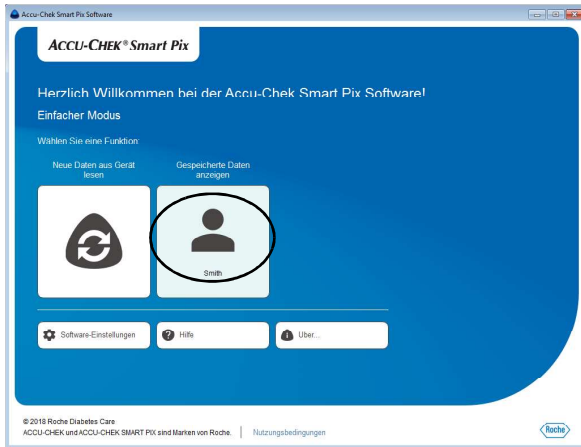
Die Daten werden im gewählten Datensatz gespeichert.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anderer Patient*, wenn Sie das Gerät neu zuordnen möchten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Daten zu speichern.

## Datensatz öffnen

Sie können jederzeit gespeicherte Datensätze öffnen. Bei geöffnetem Datensatz stehen Ihnen alle Berichte zur Verfügung.


Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen des Patienten, um den zugehörigen Datensatz zu öffnen.




## Datensatz und Bericht schließen

Um einen geöffneten Datensatz (bzw. den aktuell angezeigten Bericht) zu schließen:



Klicken Sie auf das Symbol , das neben der Datensatzkennung oder der Messgeräte-Information angezeigt wird.

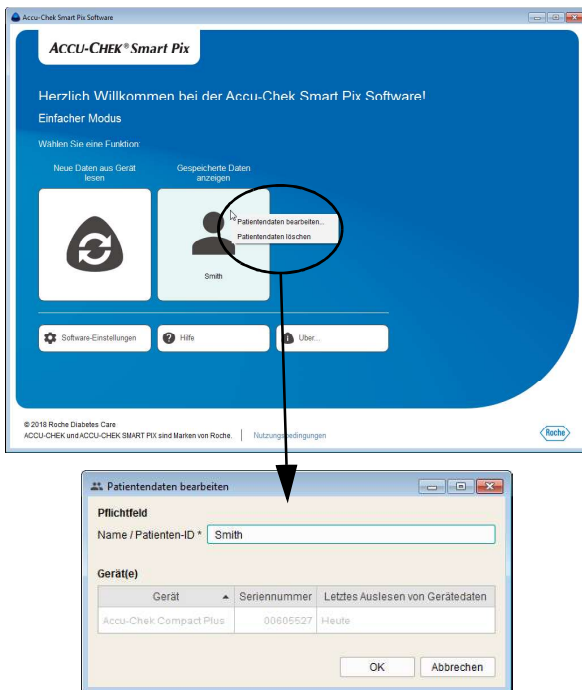
 Beachten Sie, dass nicht gespeicherte Daten nur so lange verfügbar sind, bis Sie das Programm beenden, den Datensatz schließen oder neue Daten importieren.

## Patientendaten bearbeiten

Sie können die Stammdaten eines Patientendatensatzes nachträglich bearbeiten.


- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche mit dem Namen, um das Kontextmenü anzuzeigen.
- Wählen Sie *Patientendaten bearbeiten...*
- Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen, oder:
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um die vorgenommenen Eingaben zu verwerfen und das Dialogfeld ohne Änderungen zu schließen.

Die Bearbeitung der im Datensatz enthaltenen Messwerte und der damit verknüpften Informationen ist nicht möglich.



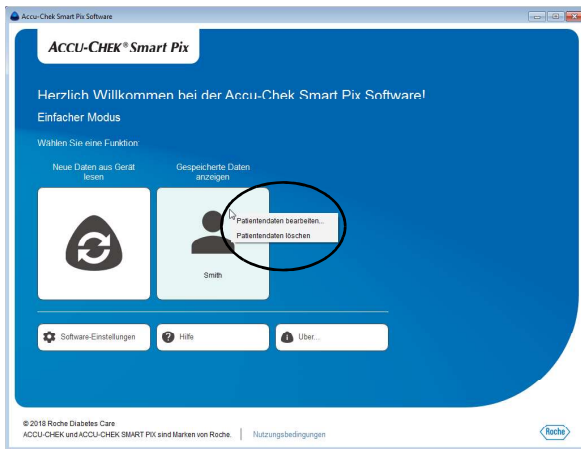
## Datensatz löschen

Sie können einen Datensatz jederzeit löschen.

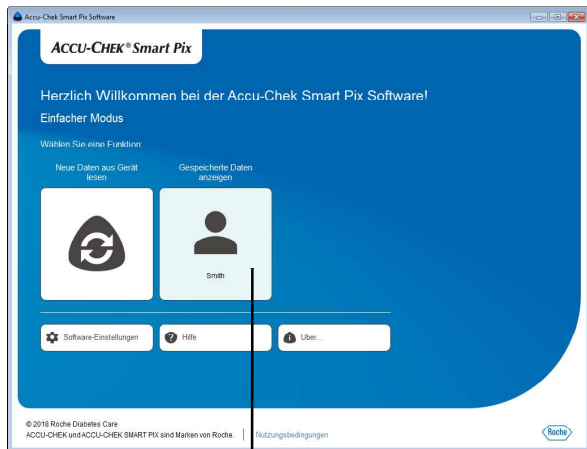
 Der gewählte Datensatz wird nach Rückfrage gelöscht. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewählten Datensatz wirklich nicht mehr benötigen. Regelmäßige Datensicherungen helfen außerdem, unerwünschte Datenverluste zu vermeiden.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche mit dem Namen, um das Kontextmenü anzuzeigen.
- Wählen Sie *Patient löschen*.

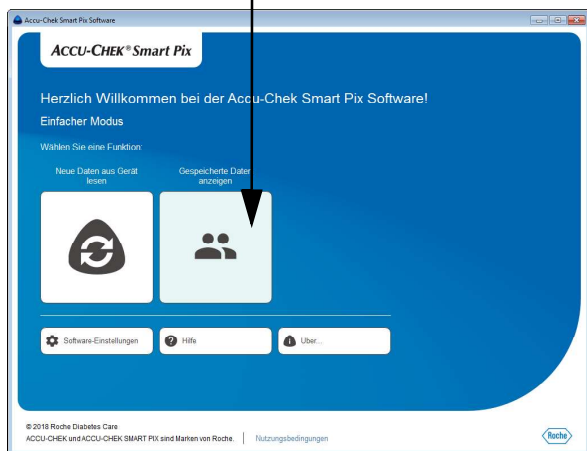
Der gewählte Datensatz ist jetzt gelöscht.



### 6.7 Datensätze verwalten (5 und mehr Datensätze)




Falls Sie Datensätze für mehr als 4 Patienten anlegen und verwalten möchten, stehen Ihnen ab dem 5. Datensatz erweiterte Möglichkeiten zur Verwaltung zur Verfügung. Das Programmfenster zeigt in diesem Fall nicht mehr die Schaltflächen für einzelne Datensätze, sondern nur noch die Schaltfläche *Gespeicherte Daten anzeigen*.



## Neuen Patientendatensatz anlegen

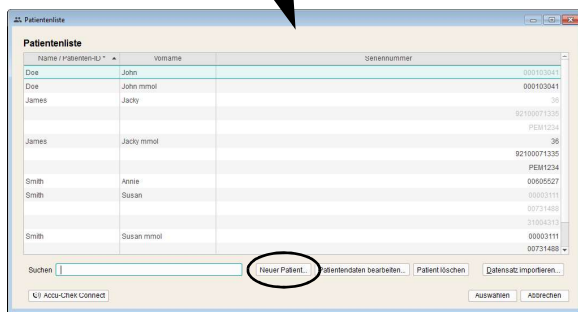
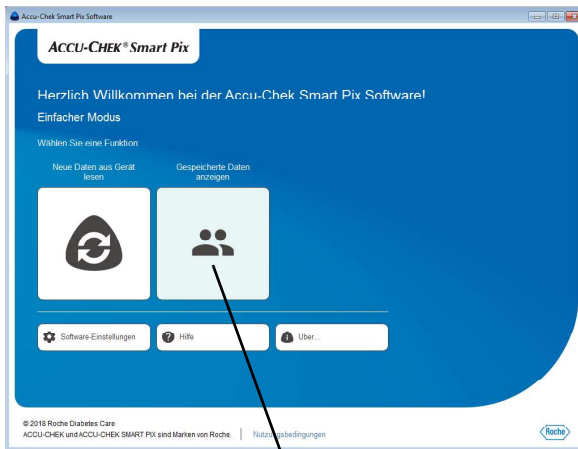
Sie können jederzeit (unabhängig von vorhandenen Daten) einen Datensatz anlegen, auch im Rahmen eines Imports.

Um einen neuen Datensatz anzulegen:

- Wenn gerade kein Import durchgeführt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche *Gespeicherte Daten anzeigen* .
- Klicken Sie im Fenster *Patientenliste* auf *Neuer Patient...*

Oder:

- Wenn das Dialogfeld für den Import angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche *Neuer Patient*.



**Patientendaten bearbeiten**

**Pflichtfeld**  
Name / Patienten-ID \*

**Optional**  
Vorname  
Geburtsdatum Beispiel: 31.12.1962  
Patienten-ID

Gerät	Seriennummer	Letztes Auslesen von Gerätedaten
Accu-Chek Compact Plus	00605527	Heute

OK Abbrechen

**Patientendaten bearbeiten**

**Pflichtfeld**  
Name / Patienten-ID \* Smith

**Optional**  
Vorname Annie  
Geburtsdatum 10.05.1958 Beispiel: 31.12.1962  
Patienten-ID SA19580510

Gerät	Seriennummer	Letztes Auslesen von Gerätedaten
Accu-Chek Compact Plus	00605527	Heute

OK Abbrechen

Im jetzt geöffneten Dialogfeld *Patientendaten bearbeiten* müssen Sie zumindest den Namen eingeben. Weitere Informationen wie Vorname, Geburtsdatum oder eine bestehende Patienten-ID sind ebenfalls möglich bzw. notwendig, falls mehrere Patienten mit gleichem Namen existieren.

Um den neuen Datensatz anzulegen:

- Geben Sie den Namen und weitere gewünschte Informationen ein. Anhand jeder einzelnen eingegebenen Information können Sie später nach dem Datensatz suchen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um den Datensatz anzulegen und das Dialogfeld zu schließen, oder:
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um die vorgenommenen Eingaben zu verwerfen und das Dialogfeld ohne Änderungen zu schließen.

Wenn Sie den neuen Patientendatensatz im Rahmen eines Imports angelegt haben, werden die importierten Informationen (Messgerät und Daten) automatisch diesem neuen Datensatz zugewiesen. Die Verbindung mit dem Messgerät muss bei künftigen automatischen Importen nur noch bestätigt werden, sofern die Funktion zur automatischen Zuordnung nicht aktiviert ist. Die Daten werden im gewählten Datensatz gespeichert.

## Bestehenden Datensatz zuordnen

Wenn Sie Daten importiert haben, die einer Person mit bereits existierendem Datensatz zugeordnet werden sollen (z. B. bei einem neuen Messgerät), gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben:

- Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf die Schaltfläche *Gerät zuweisen*.
- Stellen Sie sicher, dass der richtige Datensatz ausgewählt ist.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zuweisen*.

Das Gerät ist jetzt diesem Datensatz zugeordnet. Diese Verbindung muss bei künftigen Importen nur noch bestätigt werden, sofern die Funktion zur automatischen Zuordnung nicht aktiviert ist. Die Daten werden im gewählten Datensatz gespeichert.

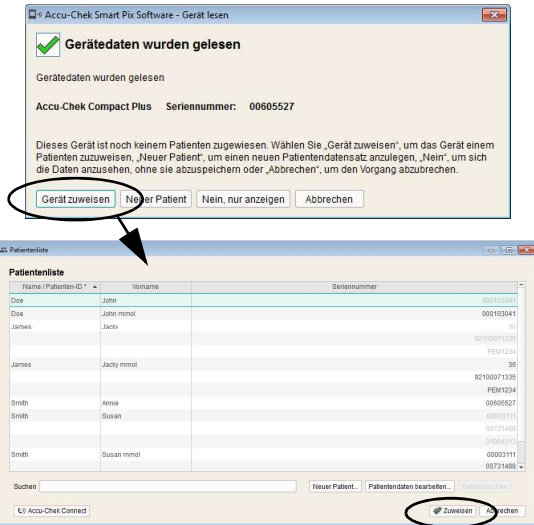
## Zuordnung des Geräts bestätigen

Wenn die Zuordnung bereits abgeschlossen ist, wird diese beim Speichern von künftigen Importen angezeigt, sofern die Funktion zur automatischen Zuordnung nicht aktiviert ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Ja*, um die Daten dem angezeigten Datensatz hinzuzufügen.

Die Daten werden im gewählten Datensatz gespeichert.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anderer Patient*, wenn Sie das Gerät neu zuordnen möchten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Daten zu speichern.



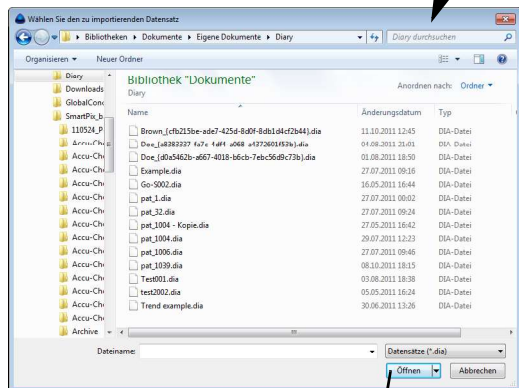
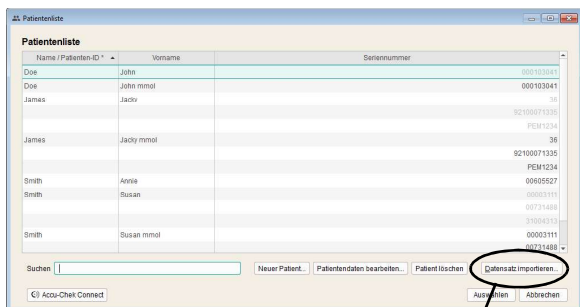
## Datensatz importieren

Um eine per E-Mail empfangene oder aus einer Datensicherung zurückkopierte DIA-Datei Ihrer Patientenliste hinzuzufügen:

- Klicken Sie im Fenster *Patientenliste* auf die Schaltfläche *Datensatz importieren...*
- Wählen Sie im folgenden Dialogfeld die gewünschte DIA-Datei und klicken Sie auf *Öffnen*.


Nun wird wieder das gleiche Dialogfeld geöffnet, das auch beim Einlesen von Daten aus einem unbekanntem Messgerät angezeigt wird. Sie können nun die Inhalte der zu importierenden Datei einem neuen oder einem existierenden Datensatz zuordnen.

- ⓘ Beim Import einer DIA-Datei in einen existierenden Datensatz werden, genauso wie beim Einlesen von Messgerätedaten, nur neue Einträge hinzugefügt.

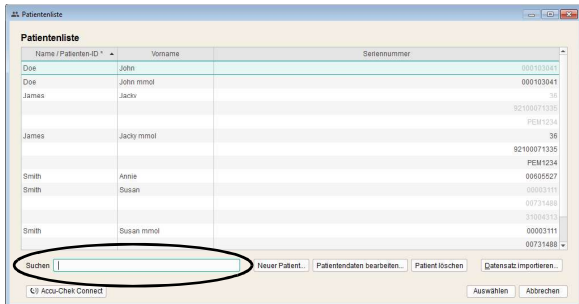
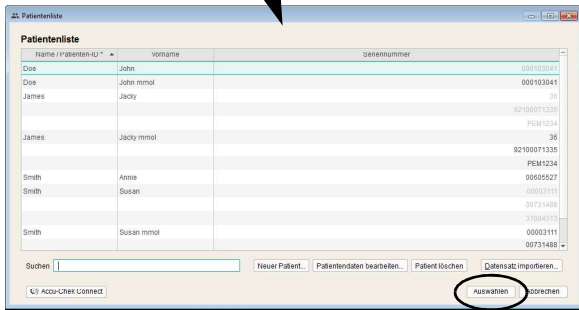
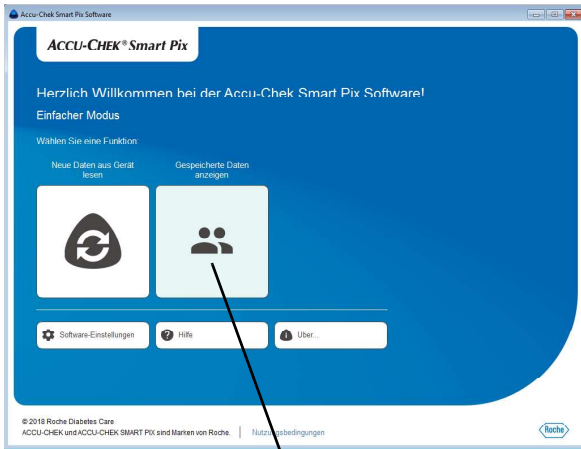


### Datensatz öffnen

Sie können jederzeit gespeicherte Datensätze öffnen. Bei geöffnetem Datensatz stehen Ihnen alle Berichte zur Verfügung.

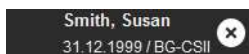
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Gespeicherte Daten anzeigen* .
- Klicken Sie auf den gewünschten Datensatz, um ihn auszuwählen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Auswählen*.


Um einen bestimmten Datensatz schnell zu finden, können Sie auch Ihnen bekannte Teile der Patienten-ID ins Suchfenster unten links eingeben. Es werden dann nur noch Datensätze aufgelistet, die diesen Eingaben entsprechen.



### Datensatz und Bericht schließen

Um einen geöffneten Datensatz (bzw. den aktuell angezeigten Bericht) zu schließen:




Klicken Sie auf das Symbol , das neben der Datensatzkennung oder der Messgeräte-Information angezeigt wird.



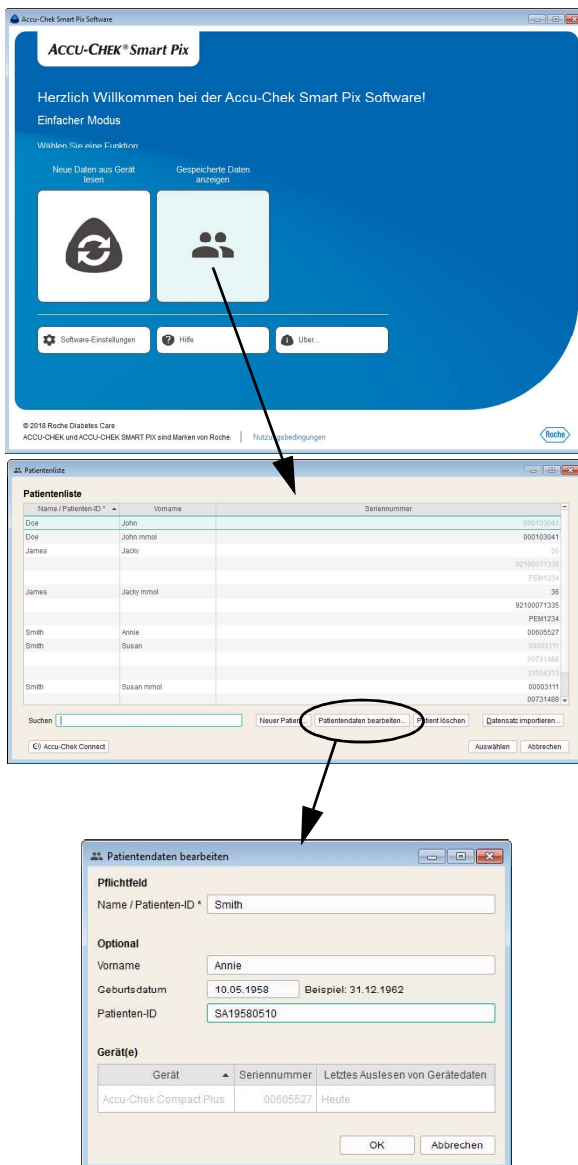
Beachten Sie, dass nicht gespeicherte Daten nur so lange verfügbar sind, bis Sie das Programm beenden, den Datensatz schließen oder neue Daten importieren.

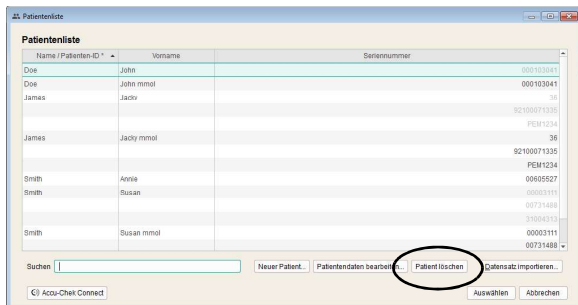
## Patientendaten bearbeiten

Sie können die Stammdaten eines Patientendatensatzes nachträglich bearbeiten.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Gespeicherte Daten anzeigen* .
- Klicken Sie auf den gewünschten Datensatz, um ihn auszuwählen.
- Klicken Sie im Fenster *Patientenliste* auf *Patientendaten bearbeiten...*
- Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen, oder:
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*, um die vorgenommenen Eingaben zu verwerfen und das Dialogfeld ohne Änderungen zu schließen.

Die Bearbeitung der im Datensatz enthaltenen Messwerte und der damit verknüpften Informationen ist nicht möglich.






## Datensatz löschen

Sie können einen Datensatz jederzeit löschen.



Der gewählte Datensatz wird nach Rückfrage gelöscht. Stellen Sie sicher, dass Sie den gewählten Datensatz wirklich nicht mehr benötigen. Regelmäßige Datensicherungen helfen außerdem, unerwünschte Datenverluste zu vermeiden.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Gespeicherte Daten anzeigen* .
- Klicken Sie auf den gewünschten Datensatz, um ihn auszuwählen.
- Klicken Sie im Fenster *Patientenliste* auf *Patient löschen*.

Der gewählte Datensatz ist jetzt gelöscht.

## Datensatz archivieren

Sie können Datensätze (\*.DIA) archivieren, indem Sie den kompletten Ordner *Diaries* mit den gespeicherten Datensätzen im Rahmen Ihrer regelmäßigen Datensicherung kopieren.

Informationen zum Einlesen eines solchen archivierten Datensatzes finden Sie auf Seite 216.

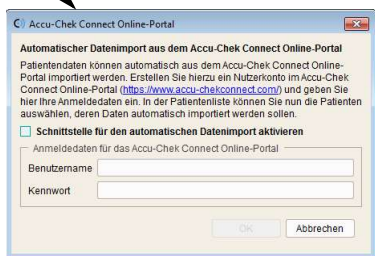
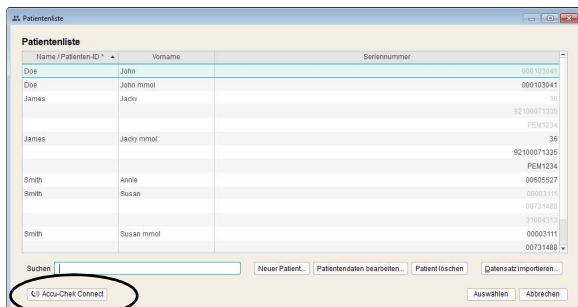
### **Schnittstelle zum Accu-Chek Connect Online-Portal aktivieren (Nur Windows-Version)**

Patienten, die ihre Daten mit dem Accu-Chek Connect Online-Portal erfassen, z. B. über die *Accu-Chek Connect App* oder durch Hochladen der Gerätedaten, können diese Daten direkt für die Auswertung durch die Accu-Chek Smart Pix Software bereitstellen.

Um diese Funktionalität zu nutzen, benötigen Sie ein entsprechendes Benutzerkonto im Accu-Chek Connect Online-Portal. Wenn Sie noch kein Benutzerkonto besitzen, können Sie es wie folgt anlegen:

- Öffnen Sie in einem Browser die Internetadresse [www.accu-chekconnect.com//ui/guest/registration/register.jsf](http://www.accu-chekconnect.com//ui/guest/registration/register.jsf)
- Wählen Sie, falls nötig, das passende Land und die Sprache.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Registrierung durchzuführen.




Nach Abschluss der Registrierung verfügen Sie über ein Benutzerkonto mit *Benutzername* und *Kennwort*.



- Klicken Sie im Fenster *Patientenliste* auf die Schaltfläche *Accu-Chek Connect*.
- Aktivieren Sie im folgenden Dialogfeld das Kontrollkästchen für den automatischen Datenimport über diese Schnittstelle.
- Geben Sie *Benutzername* und *Kennwort* ein.

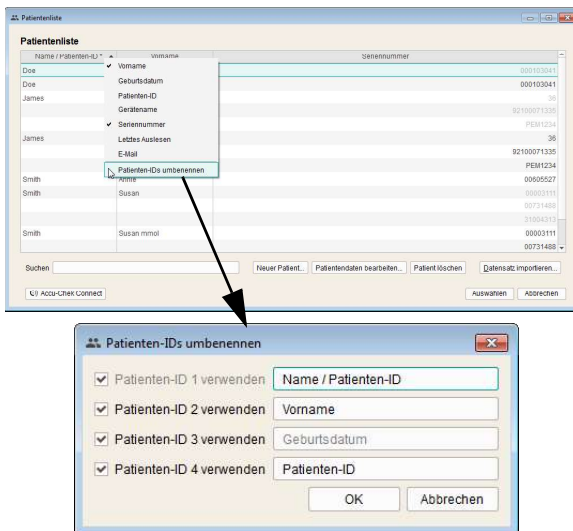
Sie können nun alle in der Patientenliste enthaltenen Nutzer einladen, ihre Daten für die Auswertung freizugeben. Die Daten aller Patienten, die diese Einladung bestätigten, stehen im Rahmen einer automatischen Synchronisierung mit dem Online-Portal auch in der Accu-Chek Smart Pix Software zur Verfügung.

Der Status eines Patientendatensatzes bezüglich des Imports über die Schnittstelle zum Accu-Chek Connect Online-Portal wird durch ein entsprechendes Symbol in der Liste angezeigt.

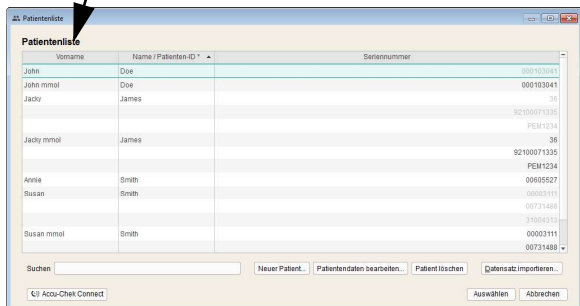
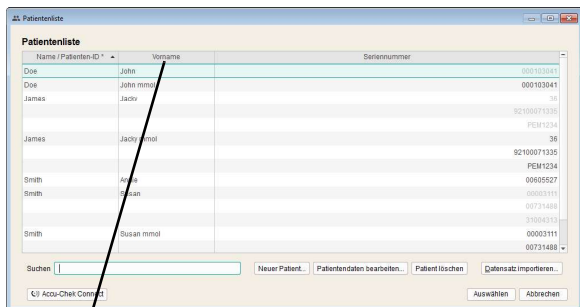
-  Inaktiv (bzw. noch nicht eingeladen). Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Einladung an die im Datensatz hinterlegte E-Mail-Adresse zu versenden. Anschließend wechselt das Symbol zu folgendem Aussehen:
-  Eingeladen, aber noch nicht freigegeben. Wenn der Patient die Einladung akzeptiert und die Daten im Online-Portal freigegeben hat, wechselt das Symbol zu folgendem Aussehen:
-  Aktiv (eingeladen und freigegeben).


## Anzeige der Patientenliste anpassen


Sie können die in der Patientenliste angezeigten Inhalte nach Wunsch ein- oder ausblenden, außerdem die Spaltentitel umbenennen und die Spaltenreihenfolge ändern.



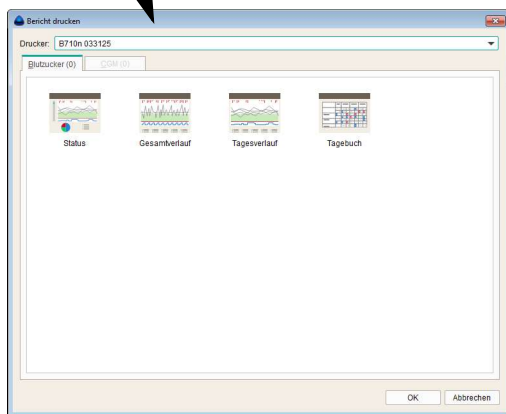
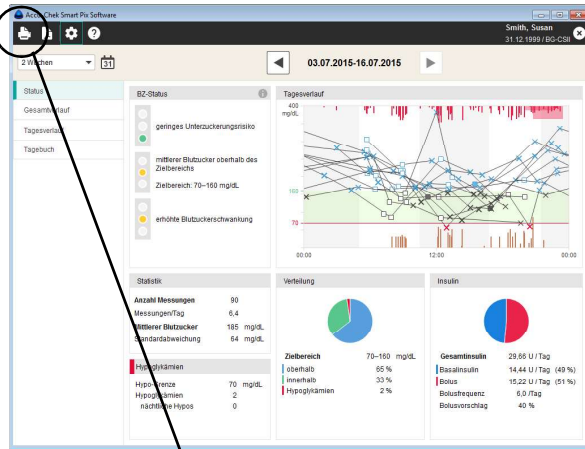
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen beliebigen Spaltentitel.
- Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü die Inhalte, die in der Patientenliste angezeigt werden sollen. Die ausgewählten Inhalte werden mit einem Häkchen markiert. Entfernen Sie das Häkchen bei Inhalten, die ausgeblendet werden sollen. ID1 (Nachname) wird immer angezeigt und kann nicht ausgeblendet werden.
- Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü den Befehl *Patienten-IDs umbenennen*, wenn Sie die Spaltentitel ändern möchten (z. B. *Nachname, Vorname*).
- Falls Sie eine einzelne ID grundsätzlich nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie das danebenstehende Kontrollkästchen. Hierdurch wird die damit verknüpfte ID sowohl in der Patientenliste als auch im Dialogfeld *Patient* ausgeblendet. ID1 (Nachname) wird immer angezeigt und kann nicht deaktiviert werden.



- Klicken Sie auf einen Spaltentitel und ziehen Sie diesen an eine beliebige andere Position, um die Anzeigereihenfolge der Spalten zu ändern.
- Klicken Sie auf einen beliebigen Spaltentitel, um die Datensätze nach dieser Spalte zu sortieren.
- Klicken Sie auf den Spaltentitel, nach dem die Patientenliste sortiert werden soll. Klicken Sie neben dem gewählten Spaltentitel auf die Schaltfläche , um die Sortierfolge aufsteigend oder absteigend umzuschalten. Sie können so z. B. auch nach dem Datum des letzten Auslesens sortieren und finden dann alle geänderten Datensätze des aktuellen Tages ganz am Anfang (oder Ende) der Liste.

 Wenn zur gewählten Sortiergrundlage (z. B. Datum des letzten Auslesens) mehrere Datensätze die gleiche Information (z. B. das heutige Datum) besitzen, wird innerhalb dieser Gruppe zusätzlich nach dem Nachnamen sortiert.

## 6.8 Berichte drucken

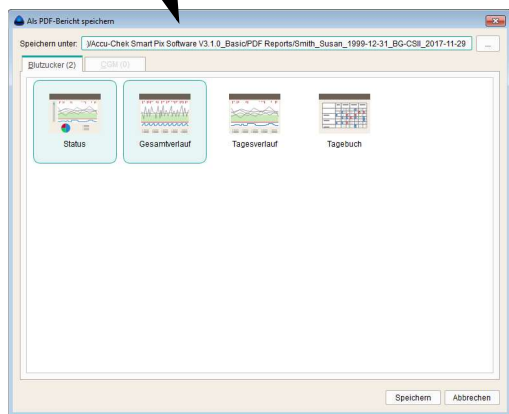
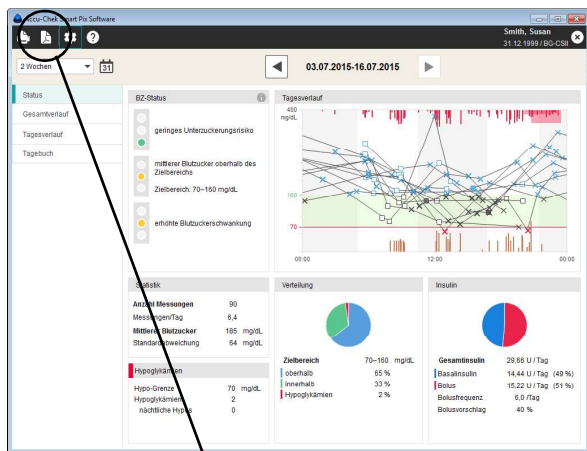


Wenn Sie Gerätedaten ausgelesen oder einen Datensatz geöffnet haben, können Sie den angezeigten Bericht mit der Druckfunktion der Accu-Chek Smart Pix Software drucken.


- Klicken Sie auf die Schaltfläche . Das Fenster zur Auswahl wird geöffnet.
- Wählen Sie den Drucker, auf dem Sie die Berichtselemente drucken möchten.
- Wählen Sie aus den angezeigten Berichten (verteilt auf zwei Reitern) und Berichtselementen diejenigen aus, die gedruckt werden sollen. Ausgewählte Berichtselemente werden farbig hervorgehoben.
  - Um ein einzelnes Berichtselement auszuwählen, klicken Sie auf das entsprechende Berichtssymbol.
  - Um ein hervorgehobenes Berichtselement abzuwählen, klicken Sie erneut auf das Berichtssymbol.
- Wenn Sie alle gewünschten Berichtselemente ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.

Die ausgewählten Berichtselemente werden nun auf dem gewählten Drucker ausgegeben. Wenn Sie den Druckvorgang doch nicht ausführen möchten, klicken Sie stattdessen auf die Schaltfläche *Abbrechen*.

### 6.9 Berichte als PDF-Datei exportieren

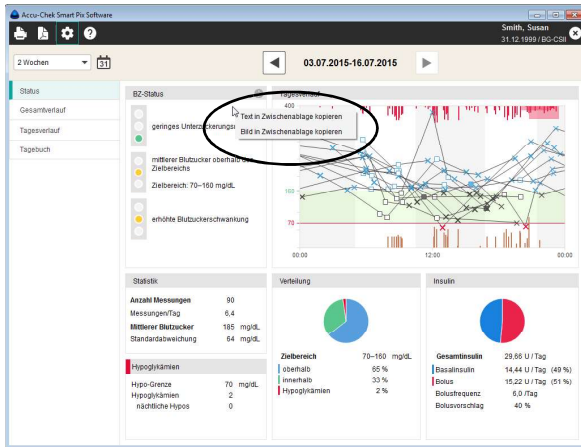


Wenn Sie Gerätedaten eingelesen oder einen Datensatz geöffnet haben, können Sie den angezeigten Bericht als PDF-Datei speichern.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche . Das Fenster zur Auswahl wird geöffnet.
- Geben Sie im entsprechenden Eingabefeld den gewünschten Dateinamen ein. Sie können auch den voreingestellten Dateinamen beibehalten. Die Datei erhält den hier eingegebenen Namen mit der Endung „.pdf“.
- Wählen Sie aus den angezeigten Berichten (verteilt auf zwei Reitern) und Berichtselementen diejenigen aus, die in der Datei gespeichert werden sollen. Ausgewählte Berichtselemente werden farbig hervorgehoben.
  - Um ein einzelnes Berichtselement auszuwählen, klicken Sie auf das entsprechende Berichtssymbol.
  - Um ein hervorgehobenes Berichtselement abzuwählen, klicken Sie erneut auf das Berichtssymbol.
- Wenn Sie alle gewünschten Berichtselemente ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.

Die PDF-Datei wird nun erstellt und im Ordner *PDF Reports* (oder einem manuell gewählten Ordner) gespeichert. Wenn Sie die Datei doch nicht speichern möchten, klicken Sie stattdessen auf die Schaltfläche *Abbrechen*.

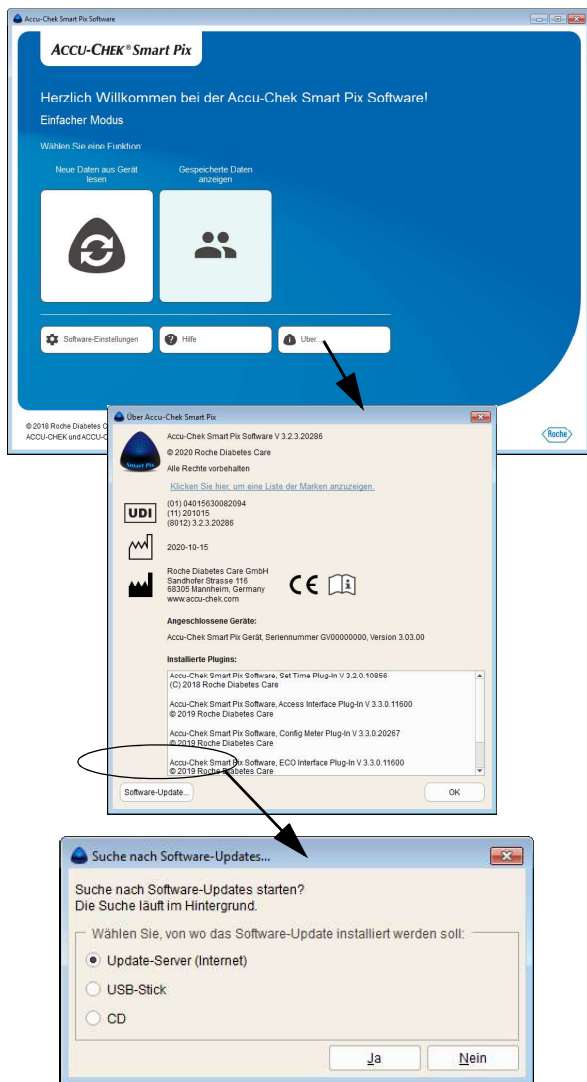
## 6.10 Berichtelemente in anderen Anwendungen benutzen



Wenn Sie Grafiken oder Texte aus Berichten in anderen Anwendungen benutzen möchten (z. B. einem Textprogramm oder einer Tabelle), dann können Sie diese über die Zwischenablage bereitstellen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige freie Stelle im angezeigten Berichtelement.
- Wählen Sie *Text in Zwischenablage kopieren*, wenn Sie die angezeigten Informationen als reinen unformatierten Text in einer anderen Anwendung benutzen möchten.
- Wählen Sie *Bild in Zwischenablage kopieren*, wenn Sie das gerade angezeigte Berichtelement als Bild in einer anderen Anwendung benutzen möchten.
- Wechseln Sie zur gewünschten Anwendung, und fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage dort mit der Tastenkombination STRG + V (oder CTRL + V) bzw. dem Menübefehl *Einfügen* ein.

### 6.11 Sonderfunktionen



Mit der Accu-Chek Smart Pix Software können Sie folgende Sonderfunktionen wählen:

- Update für das Accu-Chek Smart Pix Gerät durchführen
- Suche nach Updates für die Accu-Chek Smart Pix Software und das Accu-Chek Smart Pix Gerät manuell auslösen

#### Software-Updates für das Accu-Chek Smart Pix Gerät und die Accu-Chek Smart Pix Software suchen

Mit dieser Funktion können Sie die Suche manuell auslösen. Dies ist z. B. dann sinnvoll, wenn der PC nicht regelmäßig eine Verbindung zum Internet hat.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Über...*
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Software-Update...*
  - Wenn Sie Updates auf dem Server von Roche suchen möchten, stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.
  - Wenn Sie Updates von einem USB-Stick installieren möchten, stecken Sie den USB-Stick in den Computer.
  - Wenn Sie Updates von CD installieren möchten, legen Sie die CD ins Laufwerk.
- Wählen Sie die gewünschte Quelle und klicken Sie auf *Ja*, um die Suche nach aktuellen Software-Versionen am ausgewählten Ort zu starten.

Die Suche läuft im Hintergrund, Sie können währenddessen uneingeschränkt mit der Accu-Chek Smart Pix Software arbeiten. Wenn aktuellere Versionen gefunden werden, werden diese heruntergeladen.

Das Update der jeweiligen Komponenten erfolgt wie nachfolgend beschrieben:

- Die Accu-Chek Smart Pix Software wird beim nächsten Programmstart (nach Rückfrage) aktualisiert.
- Ein angeschlossenes Accu-Chek Smart Pix Gerät wird beim nächsten Programmstart (nach Rückfrage) aktualisiert.
- Die aktuelle Version der Gebrauchsanweisung wird lokal gespeichert.

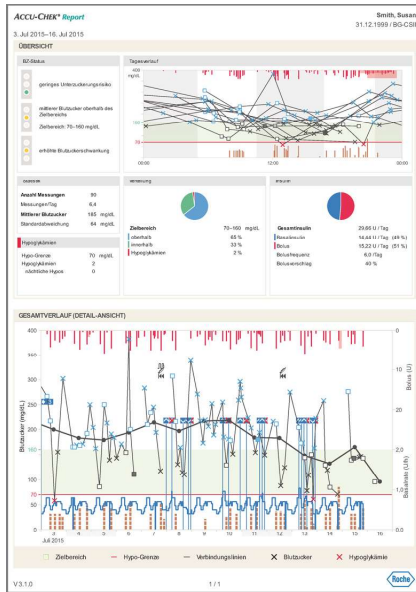
## 6.12 Allgemeine Informationen zu den Berichten

### Berichtelemente

Die Accu-Chek Smart Pix Software erstellt ein- oder mehrseitige Berichte über einen definierten Zeitbereich (z. B. die letzten 2 oder 4 Wochen); der Zeitraum ist wählbar. Folgende Berichtelemente können grundsätzlich Bestandteil eines Berichts sein:

- [1] Status
- [2] Gesamtverlauf
- [3] Tagesverlauf (BZ) oder Tagesübersicht (CGM)
- [4] Tagebuch (BZ) oder Tagesstatistik (CGM)

Die nebenstehende Abbildung zeigt ein Beispiel für die gedruckte oder als PDF-Datei exportierte Version des Berichts.



## Ausgewertete Daten

Zur Erstellung der Berichte werden die eingelesenen Daten durch die Accu-Chek Smart Pix Software geprüft. Folgende Daten werden nicht in Statistiken einbezogen:

- Messwerte außerhalb des gewählten Zeitbereichs
- Messwerte, die ohne Datum und Uhrzeit gespeichert sind
- Messungen mit Kontrolllösung
- Ungültige/gelöschte Messungen
- Messungen außerhalb des Messbereichs (mit HI/LO gekennzeichnet)

Beachten Sie bei der Verwendung der Accu-Chek Smart Pix Software mit mehreren Messgeräten und Patienten:



### **VORSICHTSMASSNAHME**

#### **Gefahr der falschen Datenzuweisung**

Um sicherzustellen, dass der zu einem bestimmten Messgerät gehörende Bericht angezeigt wird, vergleichen Sie die Seriennummer auf dem Messgerät mit den auf jedem Bericht oben rechts angegebenen Daten, z. B. Name des Patienten bzw. Name und Seriennummer des Geräts.




Wenn Sie die Daten mehrerer Geräte gemeinsam auswerten möchten, dann müssen diese Geräte **synchron** sein, d. h. die Datums- und Uhrzeiteinstellungen aller verwendeten Geräte müssen übereinstimmen. Andernfalls wird die Abfolge der gespeicherten Ereignisse möglicherweise falsch interpretiert.

### 6.13 Interaktive Funktionen im Bericht

#### Zeitbereich ändern

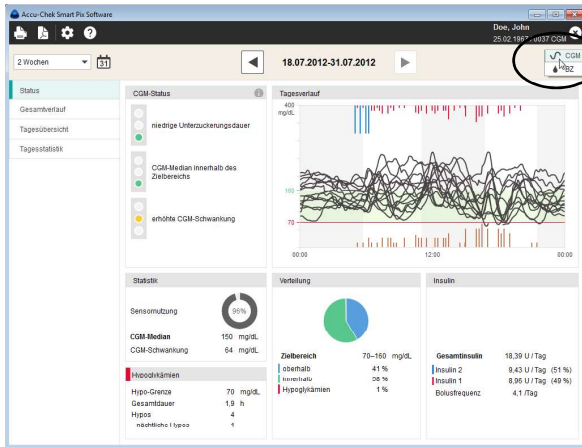
Alle Berichte werden entsprechend dem eingestellten Zeitbereich dargestellt.



- Um den Zeitbereich mit einem Klick zu verändern, wählen Sie einfach einen vordefinierten Zeitbereich mit der zugehörigen Schaltfläche.
- Um den Zeitbereich gezielt nach Datum auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche  zum Öffnen des Kalenders und wählen Sie Start- und Enddatum direkt aus.
- Um zur Anzeige früherer oder späterer Zeitbereiche umzuschalten, benutzen Sie die Pfeilschaltflächen links und rechts der Zeitangabe (am oberen Rand des Fensters).

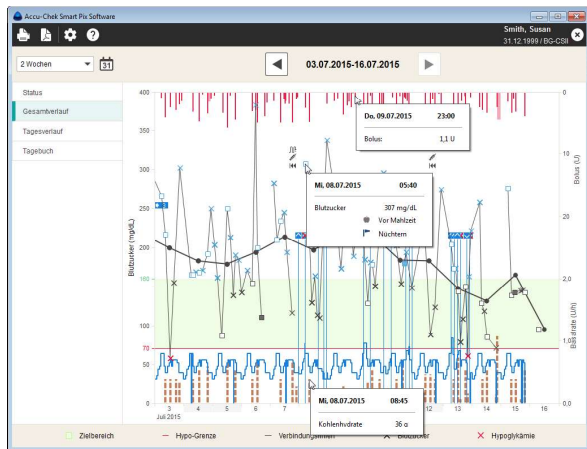


### Anzeige zwischen BZ- und CGM-Werten umschalten

Wenn neben den selbst ermittelten Blutzucker-Messwerten aus Messgeräten (BZ) auch Daten aus kontinuierlicher Glukosemessung (continuous glucose monitoring = CGM) vorliegen, dann kann die Anzeige zwischen beiden Datentypen umgeschaltet werden.



- Wählen Sie , um den Bericht für CGM-Werte anzuzeigen
- Wählen Sie , um den Bericht für BZ-Werte anzuzeigen



### Zusätzliche Informationen in Grafiken anzeigen

In den grafischen Berichtelementen *Gesamtverlauf* und *Tagesverlauf* können Sie zusätzliche Informationen zu jedem Eintrag anzeigen.

- Fahren Sie mit der Maus über den Eintrag (Blutzucker-, Insulin- oder Kohlenhydratwert, Verbindungslinie), zu dem Sie weitere Informationen wünschen.

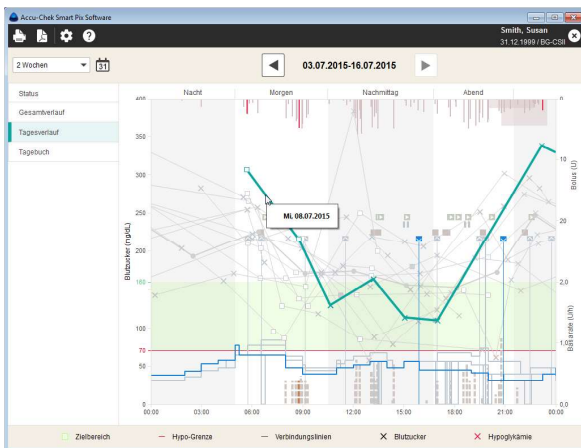
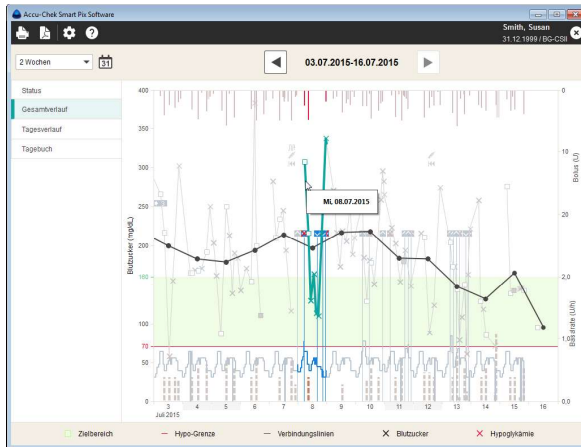
Nach kurzer Zeit erscheint ein Tooltip (Hilfetext), der Ihnen die zu diesem Eintrag gehörenden Details anzeigt:

- Für Blutzucker: Datum, Uhrzeit, Messwert, Markierungen (z. B. vor/nach Mahlzeit, wenn vorhanden), Kommentar.
- Für Insulin: Datum, Uhrzeit, Insulintyp und -menge, Kommentar.
- Für Kohlenhydrate: Datum, Uhrzeit, Menge, Kommentar.

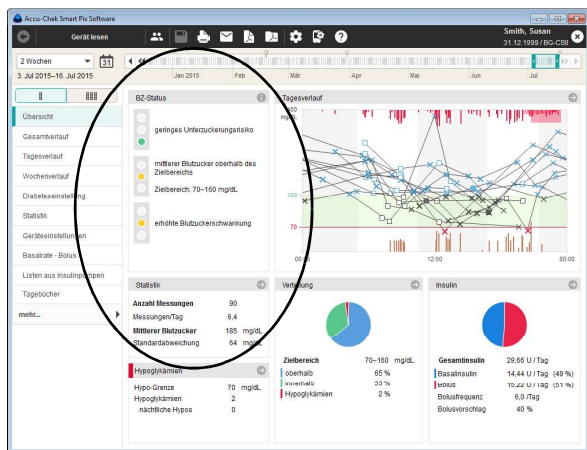
## Inhalte der Grafiken auswählen

In den grafischen Berichtselementen *Gesamtverlauf* und *Tagesverlauf* können Sie bestimmte Elemente auswählen (und damit hervorheben), um sie in diesem oder anderen Berichten zu untersuchen.

- Ein einfacher Klick auf eine Verbindungslinie oder einen eingetragenen Messpunkt markiert die zusammengehörenden Messungen eines Tages. Wenn Sie beim Anklicken gleichzeitig die Steuerungstaste (STRG, CTRL) gedrückt halten, können Sie zusätzlich weitere Tage markieren.
- Sobald Sie ein Element der Grafik markiert haben, können Sie zu einem anderen Bericht wechseln, die Hervorhebung wird auch in diesem angezeigt.
- Um die Markierung aufzuheben, klicken Sie einfach in einen leeren Bereich der Grafik.



## 6.14 Blutzucker: Inhalte des Berichts



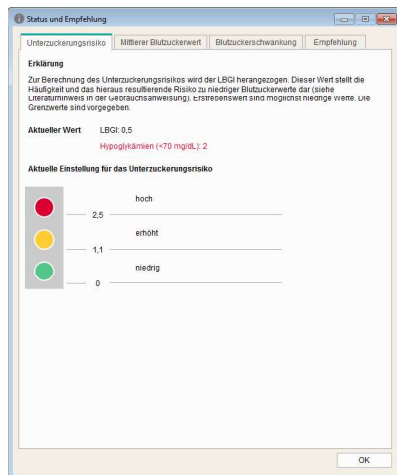
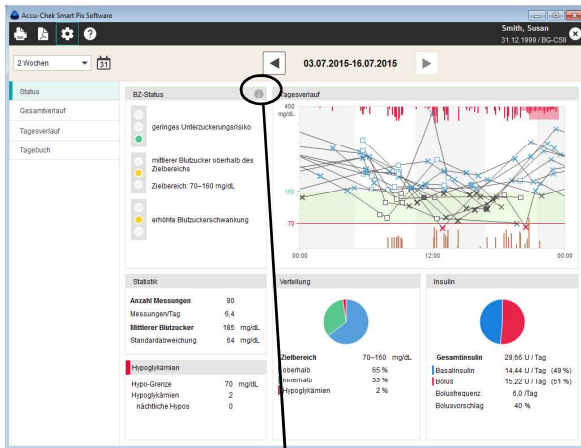
### Übersicht

Im Berichtelement *Übersicht* finden Sie eine zusammengefasste Beurteilung von ausgelesenen Daten. Die Beurteilung bezieht sich auf die in den Einstellungen eingegebenen Grenzwerte und den Zielbereich. Dieses Berichtelement dient der schnellen Übersicht und enthält keine detaillierten Angaben zu einzelnen Werten.

### Fensterbereich BZ-Status

Im Fensterbereich *BZ-Status* finden Sie eine grundsätzliche Beurteilung der ausgelesenen Messwerte, unter Betrachtung der folgenden drei Parameter:

- Unterzuckerungsrisiko
- Mittlerer Blutzucker
- Blutzuckerschwankung



Die Beurteilung dieser drei Parameter erfolgt durch eine Ampelanzeige, welche „Weiter so!“ (Grün), „Aufpassen!“ (Gelb) und „Stopp!“ (Rot) signalisiert.

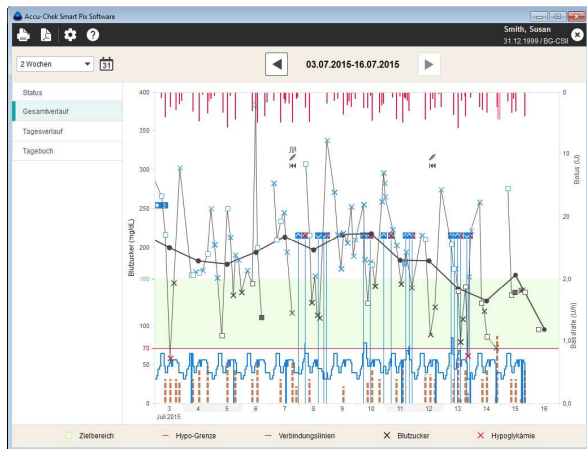
- Liegen die Werte im vorgegebenen Bereich, wird dies durch die Farbe **Grün** signalisiert.
- Liegen die Werte geringfügig außerhalb des vorgegebenen Bereichs, wird dies durch die Farbe **Gelb** signalisiert.
- Liegen die Werte deutlich außerhalb des vorgegebenen Bereichs, wird dies durch die Farbe **Rot** signalisiert.

Klicken Sie auf das Symbol , um sich weitere Informationen anzeigen zu lassen. Auf vier Reitern finden Sie detaillierte Informationen und Empfehlungen, die bei der Optimierung der Resultate behilflich sein können.

Beachten Sie, dass die Ampelanzeige den Status nur dann korrekt anzeigen kann, wenn die Parameter in den zugehörigen Einstellungen sinnvoll angepasst wurden.

#### Weitere Fensterbereiche

In weiteren Bereichen finden Sie in Kurzfassung Informationen wie z. B. *Tagesverlauf*, *Statistik* oder *Verteilung*. Wie in allen anderen Berichtselementen auch beziehen sich sämtliche Werte und Statistiken grundsätzlich auf den eingestellten Zeitbereich.



## Gesamtverlauf

Dieses Berichtelement zeigt Ihnen den Verlauf mehrerer Messwerte über den gewählten Zeitbereich. Die Werte, die in diesem Berichtelement angezeigt werden können, sind:

- Blutzuckerwerte
- Insulinmengen (Bolusinsulin)
- Kohlenhydratmengen
- Basalrate

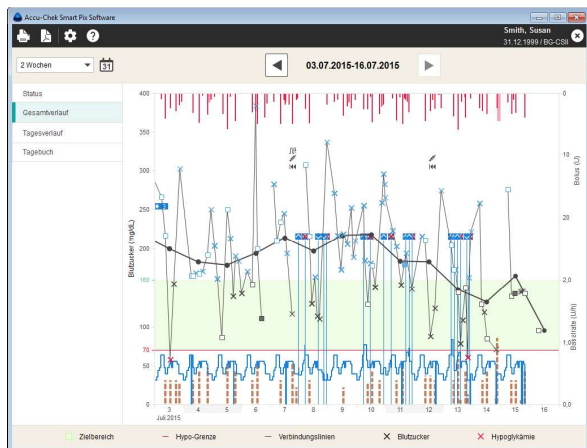
Sie finden auf der waagrechten (x) Achse die Tages-, Monats- und Jahresangabe, auf der senkrechten (y) Achse links die Blutzuckerwerte. Zur leichteren Orientierung sind die Blutzuckerwerte (dargestellt durch verschiedene Symbole) mit einer Linie verbunden, sofern die jeweiligen Messungen nicht mehr als 10 Stunden auseinanderliegen. Die Bedeutung der unterschiedlichen Symbole finden Sie (kurz) in der Legende sowie ausführlich auf Seite 102 beschrieben.



Als weitere Orientierungshilfe finden Sie im Hintergrund des Diagramms den eingestellten Zielbereich (als grünen Balken) und die Hypoglykämiegrenze (als rote Linie). Arbeitsfreie Tage (Wochenenden voreingestellt) sind auf der waagerechten Achse zusätzlich mit einem grauen Balken markiert.

Neben der dünnen Verbindungslinie zwischen den einzelnen Blutzuckerwerten erkennen Sie auch eine (dickere) graue Kurve, den Verlauf des mittleren Blutzuckerwerts von Tag zu Tag.

Darüber hinaus finden Sie hier auch die Anzeige der Insulinmengen (sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen). Jede Insulinmenge wird von oben nach unten im Diagramm aufgetragen. Die zugehörigen Werte können Sie im oberen Bereich der rechten y-Achse ablesen.



Am unteren Rand des Diagramms können folgende Informationen dargestellt werden:

- **Kohlenhydratmengen** (braun), sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen. Zur besseren Einschätzung der Mengen sind die Balken durch kleine, voneinander getrennte Blöcke dargestellt. Jeder vollständige Block steht für 10 g Kohlenhydrate. Im unteren Bereich der rechten y-Achse finden Sie die Skala für die Kohlenhydratmengen, solange keine Basalraten-Informationen vorliegen.
- **Basalrate** (blau), sofern aus einer Insulinpumpe vorliegend. Im unteren Bereich der rechten y-Achse finden Sie die Skala für die Basalrate.

Verschiedene Ereignisse werden (unabhängig von der Anzeige der Basalrate) ebenfalls eingezeichnet. Hierzu gehören:

- Basalraten-Ereignisse (z. B. Start, Stopp, Änderungen der Basalrate)
- Ampullenwechsel und zugehörige Ereignisse, z. B. Schlauch füllen

Die Bedeutung der unterschiedlichen Symbole finden Sie (kurz) in der Legende sowie ausführlicher ab Seite 102 beschrieben.

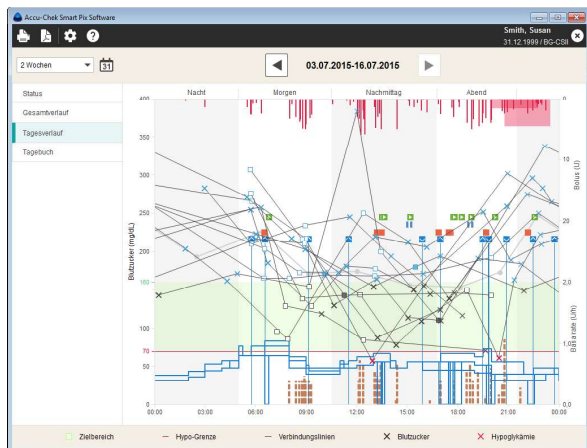
## Tagesverlauf



Dieses Berichtselement dient der leichteren Erkennung von sich täglich wiederholenden Mustern. Hierbei werden alle Daten in ein 24-Stunden-Raster gelegt, womit sämtliche zu einer bestimmten Tageszeit erfolgten Messungen an derselben Stelle der Zeitachse abgebildet werden. Sofern die Zeitabschnitte im Messgerät definiert sind, wird diese Information bei der Einteilung der Zeitachse ausgewertet. Andernfalls werden Standard-Zeitabschnitt-Einstellungen verwendet.

Alle Blutzuckerwerte werden anhand des Messzeitpunkts an der entsprechenden Tageszeit eingetragen. Zur leichteren Orientierung sind die Blutzuckerwerte (dargestellt durch verschiedene Symbole) mit einer Linie verbunden, sofern die jeweiligen Messungen nicht mehr als 10 Stunden auseinanderliegen. Eine (dickere) graue Kurve repräsentiert den Verlauf des Mittelwerts für jeden Zeitabschnitt. Grenzen zwischen Zeitabschnitten werden durch abwechselnd weiße und graue Hinterlegung dargestellt. Die Namen der Zeitabschnitte sind oberhalb der Grafik eingetragen.

Darüber hinaus finden Sie hier auch die Anzeige der Insulinmengen (sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen). Jede Insulindosis wird von oben nach unten im Diagramm aufgetragen, die zugehörigen Werte können Sie im oberen Bereich der rechten y-Achse ablesen.



Am unteren Rand des Diagramms können wahlweise folgende Informationen dargestellt werden:

- **Kohlenhydratmengen** (braun), sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen.
- **Basalrate** (blau), sofern aus einer Insulinpumpe vorliegend. Leicht erkennbar sind dann z. B. häufige manuelle Änderungen der Basalrate zu bestimmten Zeitpunkten, womit eine grundsätzliche Anpassung der Basalrate erleichtert würde.

### Tagebuch

The screenshot shows the 'Tagebuch' (Logbook) view in the Accu-Chek Smart Pix software. The table provides a 24-hour overview of blood sugar measurements, carbohydrate intake, and insulin doses. The columns represent hours from 0 to 23. The rows represent days from Friday (10.07.2015) to Thursday (15.07.2015). The table is organized into a grid where the top row is the date and the subsequent rows are the hours of the day. The data is sorted by date, and the table is 24 columns wide, representing the hours of the day.

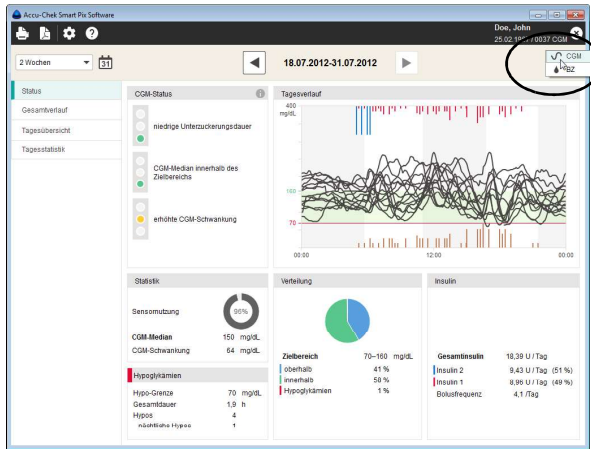
Datum	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Freitag 10.07.2015																								
Samstag 11.07.2015																								
Sonntag 12.07.2015																								
Montag 13.07.2015																								
Dienstag 14.07.2015																								
Mittwoch 15.07.2015																								
Donnerstag 16.07.2015																								



Das Tagebuch erstellt eine tabellarische Übersicht von Blutzuckermesswerten, Kohlenhydratmengen und Insulindosen. Die Tabelle wird entsprechend der Datums- und Uhrzeitinformation der Blutzuckermesswerte angelegt. Waagrecht ist die Tabelle in 24 Stunden eingeteilt, senkrecht ist sie nach dem Datum sortiert.

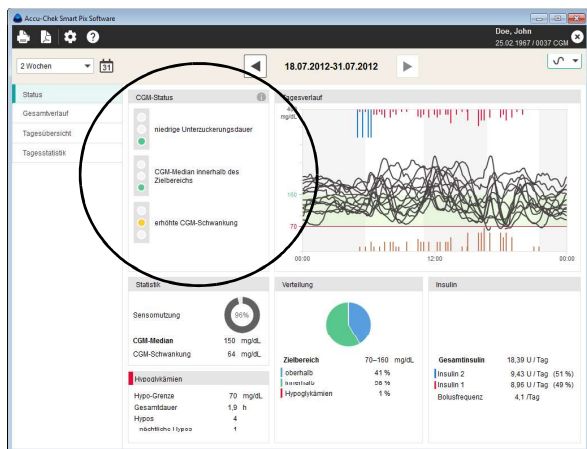
Am rechten Rand eines jeden Tages werden darüber hinaus folgende Informationen dargestellt:

- **Mittlerer Blutzucker:** Mittelwert der ausgewerteten Messwerte des jeweiligen Tages.
- **Gesamt-Kohlenhydratmenge** des jeweiligen Tages.
- **Gesamt-Insulinmenge** des jeweiligen Tages.

## 6.15 CGM-Werte



Die nachfolgend beschriebenen Varianten der Berichtelemente *Status*, *Gesamtverlauf* und *Tagesübersicht* werden in dieser Form nur angezeigt, wenn CGM-Werte im gewählten Zeitbereich vorliegen. Diese CGM-Werte  werden dann automatisch angezeigt. Falls in diesem Zeitbereich auch Werte von einem Blutzuckermessgerät vorhanden sind, können Sie  auswählen, um den Bericht für die BZ-Werte anzuzeigen.



## Status

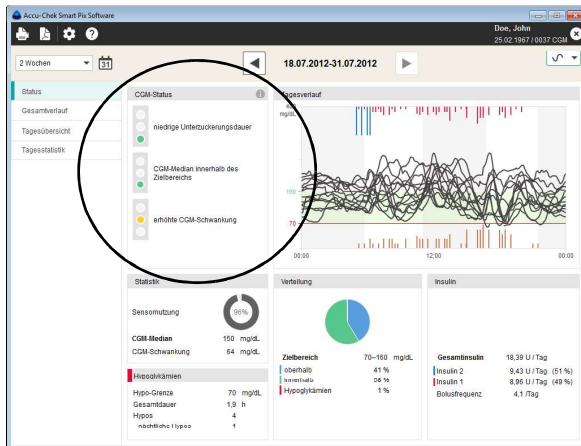
Das Berichtselement *Status* enthält eine zusammengefasste Beurteilung von ausgelesenen CGM-Werten, unter anderem wird der *Tagesverlauf* dargestellt als kombinierte CGM-Kurven. Dieses Berichtselement dient der schnellen Übersicht und enthält keine detaillierten Angaben zu einzelnen Werten.

### Fensterbereich CGM-Status

Im linken Fensterbereich *CGM-Status* finden Sie eine grundsätzliche Beurteilung der ausgelesenen Messwerte, unter Betrachtung der folgenden drei Parameter:

- Die *CGM-Unterzuckerungsdauer* berechnet sich aus dem Anteil der CGM-Werte unterhalb der Hypo-Grenze. Hierbei wird die Gesamtdauer, für welche die Werte unterhalb der Hypo-Grenze lagen, ins Verhältnis zur Dauer des gewählten Zeitbereichs gesetzt.
- Lage des *CGM-Medians* bezogen auf die angegebenen Grenzwerte und den Zielbereich, ähnlich dem Mittleren Blutzucker bei den BZ-Werten. Der *CGM-Median* repräsentiert den zentralen Wert aller CGM-Werte.
- Die *CGM-Schwankung* berechnet sich aus dem Interquartile Range (IQR). Der IQR entspricht der mittleren Breite des Bereichs zwischen der 25. und der 75. Perzentile, in welchem demzufolge 50 % aller Werte liegen.

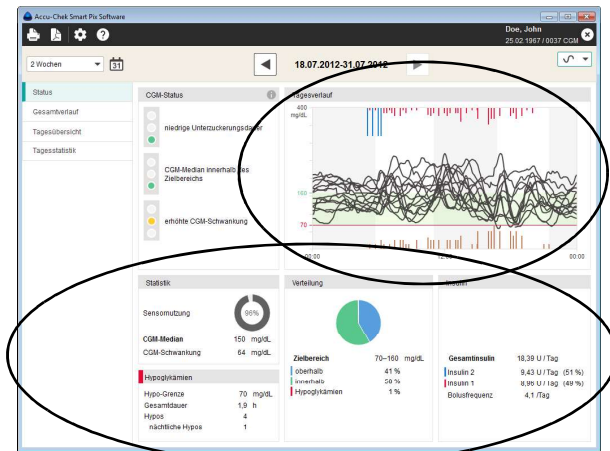
Die Beurteilung dieser drei Parameter erfolgt durch eine Ampelanzeige, welche „Weiter so!“ (Grün), „Aufpassen!“ (Gelb) und „Stopp!“ (Rot) signalisiert.



- Liegen die Werte im vorgegebenen Bereich, wird dies durch die Farbe **Grün** signalisiert.
- Liegen die Werte geringfügig außerhalb des vorgegebenen Bereichs, wird dies durch die Farbe **Gelb** signalisiert.
- Liegen die Werte deutlich außerhalb des vorgegebenen Bereichs, wird dies durch die Farbe **Rot** signalisiert.

Weitere Fensterbereiche

In weiteren Bereichen finden Sie in Kurzfassung Informationen wie z. B. *Statistik, Hypoglykämien, Verteilung, Insulin* und *Tagesverlauf*.





## Gesamtverlauf

Dieses Berichtelement zeigt den kontinuierlichen Verlauf mehrerer Messwerte über den gewählten Zeitbereich. Die Werte, die in diesem Berichtelement angezeigt werden können, sind:

- CGM-Werte
- Bolusinsulin
- Kohlenhydratmengen
- Basalrate
- Kalibrierungswerte
- Pumpeninformationen

Sie finden auf der waagrechten (x) Achse die Tagesangabe, auf der senkrechten (y) Achse links die CGM-Werte. Die CGM-Werte werden als fortlaufende Kurve dargestellt, solange vom Sensor kontinuierlich Werte übermittelt wurden. Unterbrechnungen führen zu einer Lücke in der Kurve.

Wie bei den BZ-Werten finden Sie im Hintergrund des Diagramms den eingestellten Zielbereich (als grünen Balken) und die Hypoglykämiegrenze (als rote Linie). Arbeitsfreie Tage (z. B. Wochenenden) sind auf der waagerechten Zeitachse mit einem grauen Balken markiert.

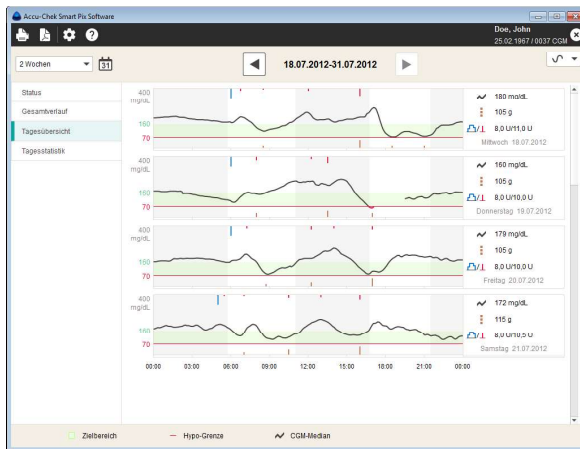
Darüber hinaus finden Sie hier auch die Anzeige des Bolusinsulins (sofern im Messgerät gespeichert oder im Datensatz eingetragen). Jeder Bolus wird von oben nach unten im Diagramm aufgetragen. Die zugehörigen Werte können Sie im oberen Bereich der rechten y-Achse ablesen.

## Tagesübersicht

Dieses Berichtselement dient der leichteren Erkennung von sich täglich wiederholenden Mustern. Hierbei werden alle CGM-Werte in ein 24-Stunden-Raster gelegt, wobei sämtliche zu einer bestimmten Tageszeit erfolgten Messungen an derselben Stelle der Zeitachse abgebildet werden.

Angezeigt werden separate Kurven für jeden Tag in getrennten Diagrammen. Am rechten Rand eines jeden Diagramms werden darüber hinaus folgende Informationen dargestellt:

- **CGM-Median:** Der zentrale Wert aus allen gemessenen CGM-Werten des jeweiligen Tages.
- **Gesamt-Kohlenhydratmenge** des jeweiligen Tages.
- **Gesamt-Insulinmenge** des jeweiligen Tages.



Datum	CGM-Werte				Verteilung	Insulin					
	Sensornutzung %	Median	CGM-Schwankung (mg/dL)	Hypos		Kohlenhydrate	Insulin	Basal	Bolus	Anzahl Boli	Basal/Bolus
24.07.2012	100	122	55			195	18,0	10,0	8,0	3	
Mittwoch 25.07.2012	87	120	38	1		120	17,0	10,0	7,0	3	
Donnerstag 26.07.2012	100	138	47			130	19,5	10,0	9,5	4	
Freitag 27.07.2012	100	130	42			105	20,0	10,0	10,0	5	
Samstag 28.07.2012	100	123	53	1		140	19,5	10,0	9,5	6	
Sonntag 29.07.2012	100	141	70			130	18,0	10,0	8,0	5	
Montag 30.07.2012	100	156	97			105	19,0	10,0	8,0	5	
Dienstag 31.07.2012	95	100	60			30	15,0	10,0	5,0	2	

## Tagesstatistik

Die *Tagesstatistik* ist eine chronologisch aufgebaute Tabelle mit einer Spalteneinteilung nach CGM-Werten, Kohlenhydraten und Insulin. Für jeden Tag werden die zugehörigen statistischen Werte (Mittelwerte, Anzahlen usw.) eingetragen.

### Bereich CGM-Werte

- **Sensornutzung:** Prozentualer Anteil am gewählten Zeitraum, in dem CGM-Werte gemessen wurden.
- **Median:** Der zentrale Wert aus allen gemessenen CGM-Werten des jeweiligen Tages.
- **CGM-Schwankung (IQR):** Der Bereich, in dem 50 % aller Messwerte liegen.
- **Hypos:** Anzahl der Hypoglykämien.

### Bereich Kohlenhydrate

- **Kohlenhydrate:** Menge der an diesem Tag aufgenommenen Kohlenhydrate.

### Bereich Insulin

- **Insulin:** Gesamtmenge des verabreichten Insulins (Bolus und Basal).
- **Basal:** Gesamtmenge des verabreichten Basalinsulins.
- **Bolus:** Gesamtmenge des verabreichten Bolusinsulins.
- **Anzahl Boli:** Anzahl der an diesem Tag verabreichten Boli.
- **Basal / Bolus:** Verhältnis von Basal- und Bolusinsulin.

## 7 Geräte vorbereiten

Hinweis: Nicht alle Produkte sind in allen Ländern verfügbar.

Das Accu-Chek Smart Pix System kann Daten aus den folgenden Blutzuckermessgeräten auslesen und auswerten:

Über USB-Schnittstelle:

- Accu-Chek Active (Modell GU, GB)
- Accu-Chek Aviva Connect
- Accu-Chek Aviva Insight
- Accu-Chek Aviva Solo
- Accu-Chek Guide
- Accu-Chek Guide Me
- Accu-Chek Guide Solo
- Accu-Chek Instant
- Accu-Chek Instant S
- Accu-Chek Mobile (Modell U1)
- Accu-Chek Performa Connect
- Accu-Chek Performa Insight
- Accu-Chek Performa Solo

Über IR-Schnittstelle (Accu-Chek Smart Pix Gerät):





- Accu-Chek Active (Modell GG, GN, GC)
- Accu-Chek Aviva
- Accu-Chek Aviva Combo
- Accu-Chek Aviva Expert
- Accu-Chek Aviva Nano
- Accu-Chek Compact
- Accu-Chek Compact Plus
- Accu-Chek Go
- Accu-Chek Mobile (Modell U8)
- Accu-Chek Performa
- Accu-Chek Performa Combo
- Accu-Chek Performa Nano

Die folgenden Insulinpumpen sind für die Übertragung von Daten an das Accu-Chek Smart Pix System geeignet:

- Accu-Chek Insight
- Accu-Chek Solo
- Accu-Chek Spirit
- Accu-Chek Spirit Combo

Hinweis: Nicht alle Produkte sind in allen Ländern verfügbar.

Diese Geräte benötigen zum Teil unterschiedliche Vorbereitungen, um Daten an das Accu-Chek Smart Pix System zu übertragen. Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem Gerät eine Beschreibung der Vorgehensweise, die zur erfolgreichen Auswertung der gespeicherten Daten führt. Diese Informationen finden Sie bzw. der Anwender auch in den Gebrauchsanweisungen der Messgeräte und Insulinpumpen.

-  Legen Sie immer nur ein Gerät gleichzeitig zur Datenübertragung bereit. Ansonsten könnten gleichzeitige Kommunikationsversuche die Übertragung stören. Vermeiden Sie auch mögliche Störungen durch Infrarot-Schnittstellen anderer Geräte, wie z. B. Laptops oder Mobiltelefone.
-  Vermeiden Sie bei einer Infrarot-Datenübertragung direkte Fremdluchteinstrahlung (z. B. Sonnenlicht), da diese die Übertragung stören kann.
-  Wenn Sie die Daten von Insulinpumpen und Messgeräten gemeinsam auswerten möchten, dann müssen diese Geräte **synchron** sein, d.h. die Datums- und Uhrzeiteinstellungen aller beteiligten Geräte müssen übereinstimmen.
-  Die gemeinsame Auswertung mehrerer Geräte kann nur erfolgen, wenn die importierten Daten gespeichert werden. Berichte, die nicht gespeichert werden, können grundsätzlich nur die Daten eines Geräts darstellen.



Alle nachgenannten Beschreibungen gehen bei einer Datenübertragung per Infrarot von folgenden Bedingungen aus:

- Das Accu-Chek Smart Pix Gerät ist bereits am Computer angesteckt.
- Der Computer ist eingeschaltet, das Betriebssystem ist gestartet.
- Sie haben in der Accu-Chek Smart Pix Software auf *Gerät lesen* geklickt oder den automatischen Import aktiviert.
- Das Accu-Chek Smart Pix Gerät signalisiert durch langsames Pulsieren der Leuchtfläche die Bereitschaft zur Datenübertragung.

## 7.1 Accu-Chek Active Blutzuckermessgerät



Das Accu-Chek Active Messgerät (Modell GG, GN, GC) besitzt eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Schalten Sie das Messgerät ein, indem Sie die Taste **M** länger als 3 Sekunden gedrückt halten.
- Auf dem Display erscheint die Anzeige „PC“, die Datenübertragung startet automatisch.





Das Accu-Chek Active Messgerät (Modell GU, GB) besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in das Messgerät.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Das Messgerät baut eine Verbindung zum Computer auf. Auf dem Display erscheint blinkend die Anzeige „PC“.
- Die Datenübertragung startet automatisch, die Anzeige „PC“ blinkt während der Übertragung nicht mehr.

Die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, erscheint für kurze Zeit „End“ auf dem Display, danach schaltet sich das Messgerät automatisch ab. Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.

## 7.2 Accu-Chek Aviva Blutzuckermessgerät Accu-Chek Aviva Nano Blutzuckermessgerät





Die Accu-Chek Aviva und Accu-Chek Aviva Nano Messgeräte besitzen eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Schalten Sie das Messgerät ein, indem Sie die Tasten ◀ und ▶ so lange gleichzeitig gedrückt halten, bis auf dem Display zwei abwechselnd blinkende Pfeile erscheinen. Die Datenübertragung startet automatisch.


### 7.3 Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät Accu-Chek Aviva Expert Blutzuckermessgerät

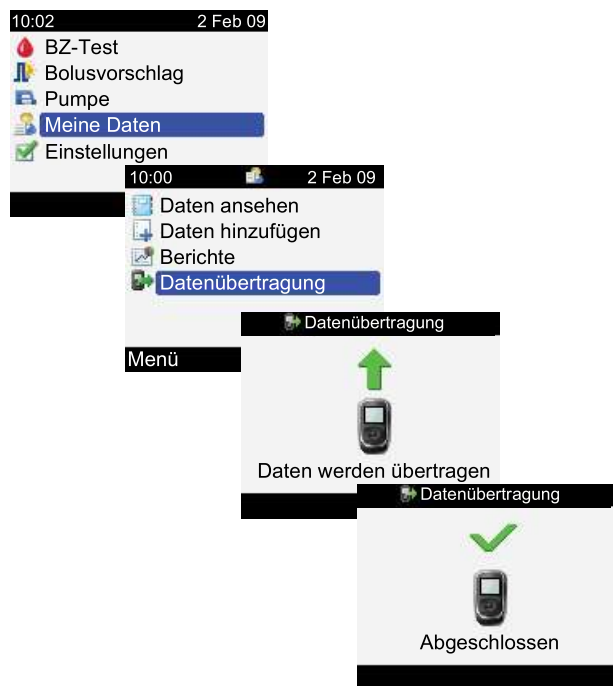


Die Accu-Chek Aviva Combo und Accu-Chek Aviva Expert Messgeräte besitzen eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

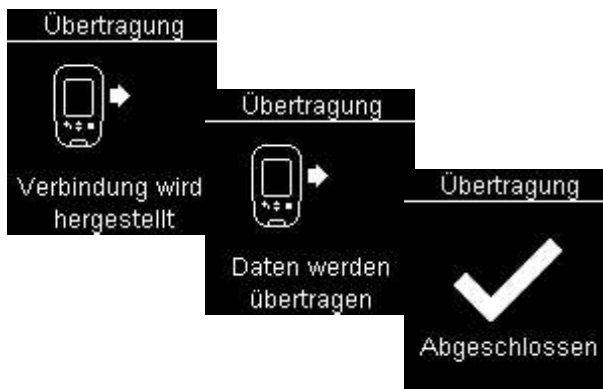
- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Wählen Sie im Hauptmenü die Option *Meine Daten* und drücken Sie .
- Wählen Sie *Datenübertragung* und drücken Sie .

Die Daten werden jetzt übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, öffnet sich für drei Sekunden das Display *Abgeschlossen*. Anschließend schaltet sich das Messgerät ab.

 Wenn Sie das Accu-Chek Aviva Combo Messgerät zusammen mit einer Accu-Chek Spirit Combo Insulinpumpe benutzen, sollten Sie immer beide Geräte gemeinsam auslesen, um möglichst vollständige Informationen (besonders zu Bolusmengen und Basalrate) zu erhalten.



## 7.4 Accu-Chek Aviva Connect Blutzuckermessgerät



Das Accu-Chek Aviva Connect Messgerät besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in das Messgerät.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Das Messgerät schaltet sich ein und baut eine Verbindung zum Computer auf. Auf dem Display erscheinen Anzeigen, die Sie über den Fortschritt informieren.

Die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, wird der Bericht angezeigt. Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.

## 7.5 Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager



Der Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus dem Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in das Messgerät.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Wählen Sie am Messgerät im Menü *Verbindung* die Option *Mit PC verbinden*. (Wenn Sie die Option *Mit PC verbinden* an Ihrem Gerät als Standard festgelegt haben, entfällt dieser Schritt.)
- Die Datenübertragung startet automatisch, auf dem Display wird die laufende Übertragung angezeigt.
- Wenn die Datenübertragung beendet ist, erscheint auf dem Display für kurze Zeit die Meldung *Datenübertragung abgeschlossen*. Danach schaltet sich das Messgerät automatisch ab (und geht in den Lademodus). Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.

**i** Wenn Sie das Messgerät gemeinsam mit einer Accu-Chek Insight Insulinpumpe benutzen, werden automatisch die gespeicherten Daten beider Geräte übertragen (siehe Seite 274).



## 7.6 Accu-Chek Aviva Solo Diabetes Manager und Accu-Chek Solo Insulinpumpe

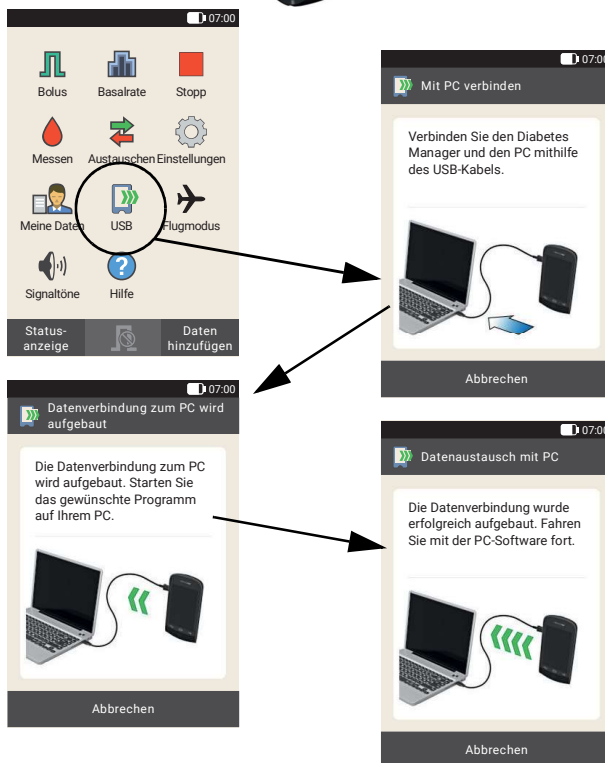


Der Accu-Chek Aviva Solo Diabetes Manager besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus dem Accu-Chek Aviva Solo Diabetes Manager auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wählen Sie am Diabetes Manager im Hauptmenü die Option *USB*.
- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in den Diabetes Manager.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Auf dem Display des Diabetes Managers wird der erfolgreiche Aufbau der Verbindung angezeigt.
- Die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, wird der Bericht auf dem PC angezeigt. Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.



**i** Wenn Sie das Messgerät gemeinsam mit einer Accu-Chek Solo Insulinpumpe benutzen, werden automatisch die gespeicherten Daten beider Geräte übertragen.

## 7.7 Accu-Chek Compact Blutzuckermessgerät



Das Accu-Chek Compact Messgerät besitzt eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Schalten Sie das Messgerät ein, indem Sie die Tasten **SET** und **MEMO** gleichzeitig drücken. Das Gerät ist jetzt eingeschaltet und befindet sich im Datenübertragungsmodus, ohne einen neuen Teststreifen auszugeben.
- Auf dem Display erscheinen zwei Pfeile, die Datenübertragung startet automatisch.



## 7.8 Accu-Chek Compact Plus Blutzuckermessgerät



Das Accu-Chek Compact Plus Messgerät besitzt eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Schalten Sie das Messgerät ein, indem Sie die Tasten **S** und **M** gleichzeitig drücken. Das Gerät ist jetzt eingeschaltet und befindet sich im Datenübertragungsmodus, ohne einen neuen Teststreifen auszugeben.
- Auf dem Display erscheinen zwei Pfeile, die Datenübertragung startet automatisch.

## 7.9 Accu-Chek Go Blutzuckermessgerät



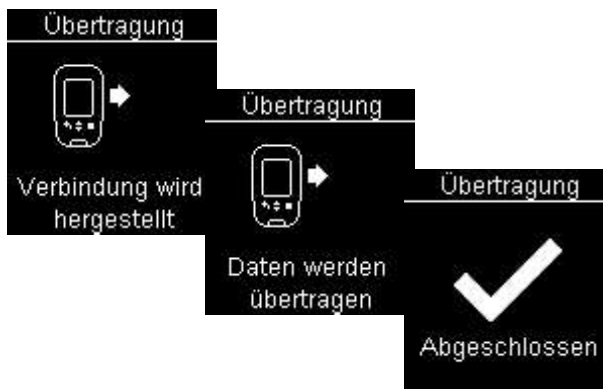
Das Accu-Chek Go Messgerät besitzt eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Schalten Sie das Messgerät ein, indem Sie die Taste **M** länger als 3 Sekunden gedrückt halten.
- Auf dem Display erscheint die Anzeige „PC“, die Datenübertragung startet automatisch.

Wenn Sie das Accu-Chek Go Messgerät in dieser Version besitzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Schalten Sie das Messgerät ein, indem Sie die Tasten ◀ und ▶ gleichzeitig drücken.
- Auf dem Display erscheint die Anzeige „PC“, die Datenübertragung startet automatisch.

## 7.10 Accu-Chek Guide Blutzuckermessgerät



Das Accu-Chek Guide Messgerät besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in das Messgerät.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Das Messgerät schaltet sich ein und baut eine Verbindung zum Computer auf. Auf dem Display erscheinen Anzeigen, die Sie über den Fortschritt informieren.

Die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, schaltet sich das Messgerät nach kurzer Zeit automatisch ab. Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.

## 7.11 Accu-Chek Guide Me Blutzuckermessgerät



Das Accu-Chek Guide Me Messgerät besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in das Messgerät.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Das Messgerät baut eine Verbindung zum Computer auf. Auf dem Display erscheint blinkend die Anzeige „PC“.
- Die Datenübertragung startet automatisch, die Anzeige „PC“ blinkt während der Übertragung nicht mehr.

Die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, schaltet sich das Messgerät automatisch ab. Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.

## 7.12 Accu-Chek Guide Solo Diabetes Manager und Accu-Chek Solo Insulinpumpe

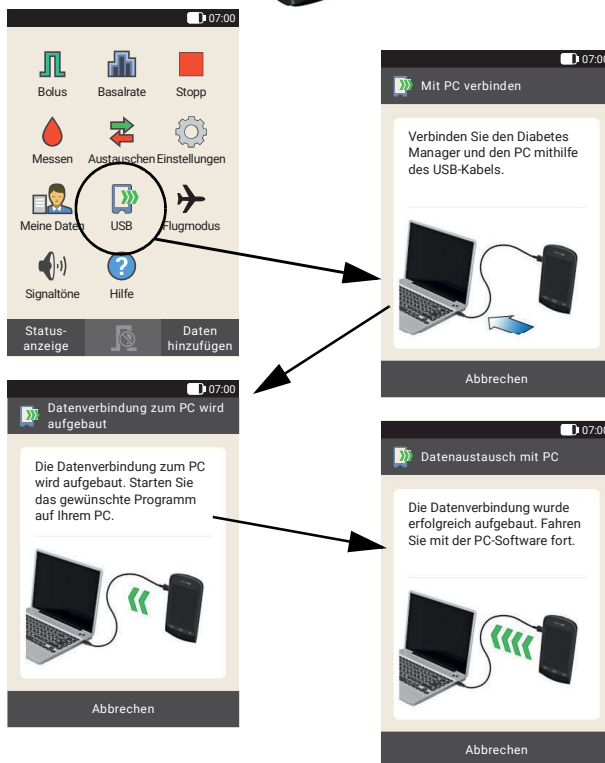


Der Accu-Chek Guide Solo Diabetes Manager besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus dem Accu-Chek Guide Solo Diabetes Manager auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wählen Sie am Diabetes Manager im Hauptmenü die Option *USB*.
- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in den Diabetes Manager.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Auf dem Display des Diabetes Managers wird der erfolgreiche Aufbau der Verbindung angezeigt.
- Die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, wird der Bericht auf dem PC angezeigt. Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.



**i** Wenn Sie das Messgerät gemeinsam mit einer Accu-Chek Solo Insulinpumpe benutzen, werden automatisch die gespeicherten Daten beider Geräte übertragen.

### 7.13 Accu-Chek Instant Blutzuckermessgerät Accu-Chek Instant S Blutzuckermessgerät



Das Accu-Chek Instant Messgerät besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.



Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in das Messgerät.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Das Messgerät baut eine Verbindung zum Computer auf. Auf dem Display erscheint blinkend die Anzeige „PC“.
- Die Datenübertragung startet automatisch, die Anzeige „PC“ blinkt während der Übertragung nicht mehr.

Die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, schaltet sich das Messgerät automatisch ab. Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.

### 7.14 Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät



Das Accu-Chek Mobile Messgerät (Modell U8) besitzt eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Halten Sie die Tasten  $\blacktriangledown$  und  $\blacktriangle$  so lange gedrückt, bis sich das Messgerät einschaltet.
- Warten Sie, bis der Anzeigentest beendet ist und das Menü *Daten senden* angezeigt wird.
- Wählen Sie im Menü *Daten senden* die Option *Zur Auswertung* und drücken Sie  $\smile$ .



Die Verbindung wird jetzt hergestellt und die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, öffnet sich für zwei Sekunden das Display *Übertragung beendet*. Anschließend schaltet sich das Messgerät ab.



Das Accu-Chek Mobile Messgerät (Modell U1) besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

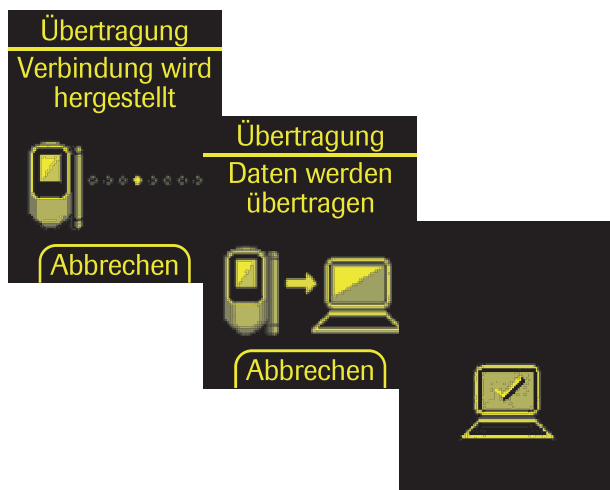
**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

**i** Das Accu-Chek Mobile Messgerät besitzt eine wählbare Voreinstellung für die Verbindung mit einem PC. Zur direkten Auswertung der Daten in der Accu-Chek Smart Pix Software muss die Option *Übertragung* voreingestellt sein.

Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in das Messgerät.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Das Messgerät schaltet sich ein und baut eine Verbindung zum Computer auf. Auf dem Display erscheinen Anzeigen, die Sie über den Fortschritt informieren.

Die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, schaltet sich das Messgerät nach kurzer Zeit automatisch ab. Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.



### 7.15 Accu-Chek Performa Blutzuckermessgerät Accu-Chek Performa Nano Blutzuckermessgerät





Die Accu-Chek Performa und Accu-Chek Performa Nano Messgeräte besitzen eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Schalten Sie das Messgerät ein, indem Sie die Tasten ◀ und ▶ so lange gleichzeitig gedrückt halten, bis auf dem Display zwei abwechselnd blinkende Pfeile erscheinen. Die Datenübertragung startet automatisch.


### 7.16 Accu-Chek Performa Combo Blutzuckermessgerät

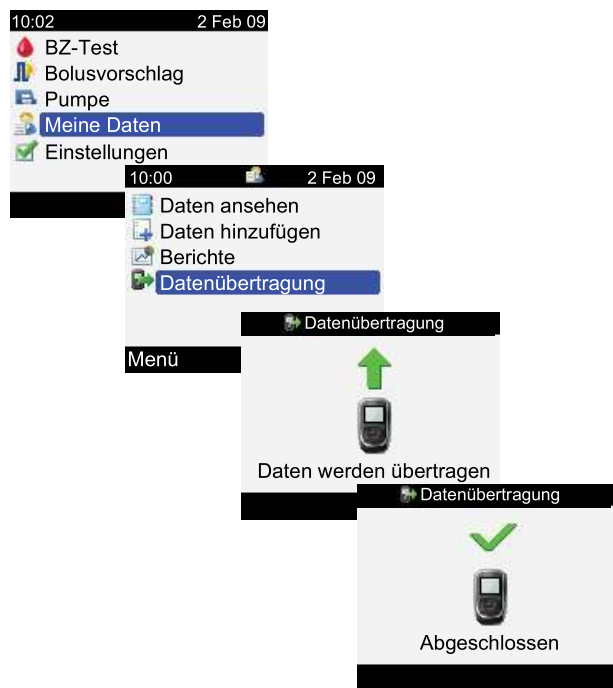


Die Accu-Chek Performa Combo Messgeräte besitzen eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

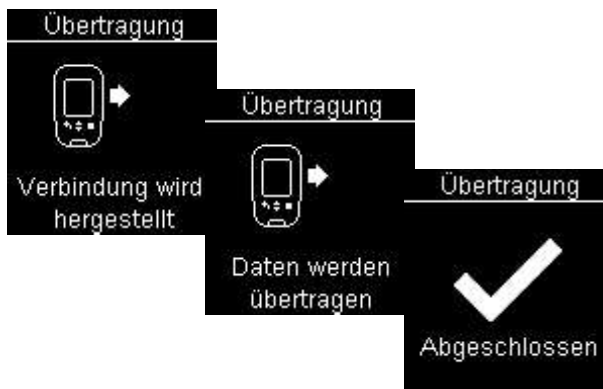
- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Wählen Sie im Hauptmenü die Option *Meine Daten* und drücken Sie .
- Wählen Sie *Datenübertragung* und drücken Sie .

Die Daten werden jetzt übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, öffnet sich für drei Sekunden das Display *Abgeschlossen*. Anschließend schaltet sich das Messgerät ab.

 Wenn Sie das Accu-Chek Performa Combo Messgerät zusammen mit einer Accu-Chek Spirit Combo Insulinpumpe benutzen, sollten Sie immer beide Geräte gemeinsam auslesen, um möglichst vollständige Informationen (besonders zu Bolusmengen und Basalrate) zu erhalten.



### 7.17 Accu-Chek Performa Connect Blutzuckermessgerät



Das Accu-Chek Performa Connect Messgerät besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in das Messgerät.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Das Messgerät schaltet sich ein und baut eine Verbindung zum Computer auf. Auf dem Display erscheinen Anzeigen, die Sie über den Fortschritt informieren.

Die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, wird der Bericht angezeigt. Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.

## 7.18 Accu-Chek Performa Insight Diabetes Manager



Der Accu-Chek Performa Insight Diabetes Manager besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus dem Accu-Chek Performa Insight Diabetes Manager auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in das Messgerät.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Wählen Sie am Messgerät im Menü *Verbindung* die Option *Mit PC verbinden*. (Wenn Sie die Option *Mit PC verbinden* an Ihrem Gerät als Standard festgelegt haben, entfällt dieser Schritt.)
- Die Datenübertragung startet automatisch, auf dem Display wird die laufende Übertragung angezeigt.
- Wenn die Datenübertragung beendet ist, erscheint auf dem Display für kurze Zeit die Meldung *Datenübertragung abgeschlossen*. Danach schaltet sich das Messgerät automatisch ab (und geht in den Lademodus). Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.

**i** Wenn Sie das Messgerät gemeinsam mit einer Accu-Chek Insight Insulinpumpe benutzen, werden automatisch die gespeicherten Daten beider Geräte übertragen (siehe Seite 274).



## 7.19 Accu-Chek Performa Solo Diabetes Manager und Accu-Chek Solo Insulinpumpe

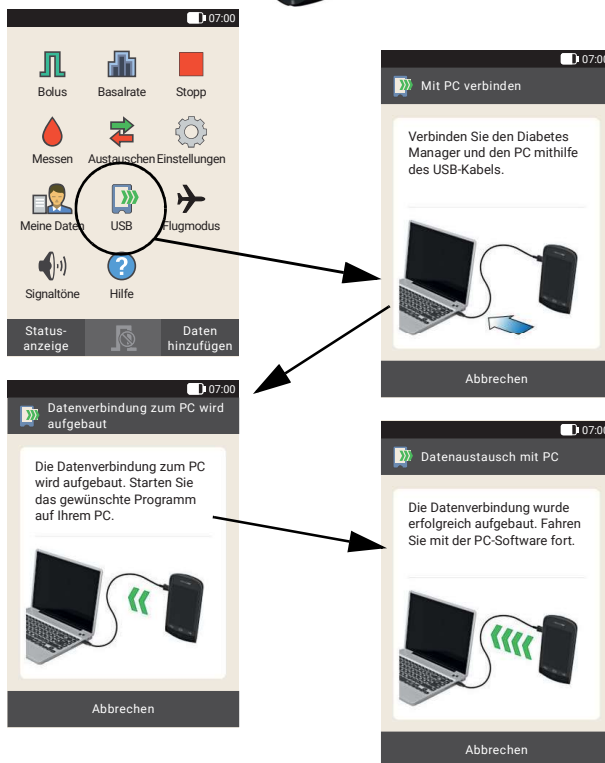


Der Accu-Chek Performa Solo Diabetes Manager besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle zur Datenübertragung.

**i** Für die direkte Kommunikation zwischen Messgerät und PC über Micro USB-Kabel muss der Accu-Chek Treiber auf dem PC installiert sein (siehe Kapitel 2.2). Wenn Sie das Messgerät an das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) anschließen, wird dieser Treiber nicht benötigt.

Um Daten aus dem Accu-Chek Performa Solo Diabetes Manager auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wählen Sie am Diabetes Manager im Hauptmenü die Option **USB**.
- Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in den Diabetes Manager.
- Wenn Sie nicht das Accu-Chek Smart Pix Gerät (Modell 2) benutzen: Stecken Sie den USB-A-Stecker in einen USB-Anschluss Ihres Computers.
- Auf dem Display des Diabetes Managers wird der erfolgreiche Aufbau der Verbindung angezeigt.
- Die Daten werden übertragen. Wenn die Datenübertragung beendet ist, wird der Bericht auf dem PC angezeigt. Sie können das USB-Kabel jetzt entfernen.



**i** Wenn Sie das Messgerät gemeinsam mit einer Accu-Chek Solo Insulinpumpe benutzen, werden automatisch die gespeicherten Daten beider Geräte übertragen.

## 7.20 Accu-Chek Insight Insulinpumpe

Die Kommunikation mit einer Accu-Chek Insight Insulinpumpe kann auf zwei Arten erfolgen:

- Über einen verbundenen Accu-Chek Aviva Insight oder Accu-Chek Performa Insight Diabetes Manager. Die Verbindung über die drahtlose *Bluetooth*<sup>®</sup> Technologie wird bei diesen Geräten in der Regel beim Einschalten hergestellt. Für die Übertragung der Daten sind keine weiteren Vorbereitungen an der Insulinpumpe notwendig.
- Eine direkte Verbindung über *Bluetooth* Technologie zur Insulinpumpe. Diese Verbindung muss eingerichtet werden, bevor die ersten Daten aus der Pumpe importiert werden können.



Bei Verwendung einer Direktverbindung über *Bluetooth* Technologie können Sie die Daten der Accu-Chek Insight Insulinpumpe weder über die Schaltfläche *Gerät lesen* auslesen noch im erweiterten oder einfachen Modus automatisch importieren. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 276ff.

### Kommunikation über Diabetes Manager



Die Daten der Insulinpumpe werden ständig im Messgerät gespeichert und beim Auslesen automatisch (gemeinsam mit den Messgerätedaten) an den PC übertragen. Damit zusätzliche Informationen (Einstellungen) übertragen werden können, muss sich die Insulinpumpe während des Auslesens in Nähe des Messgeräts befinden.

Wenn **nur** das Messgerät zur Verfügung steht, werden die darauf gespeicherten Daten der Insulinpumpe mit übertragen. Wenn das Messgerät **und** die Insulinpumpe zur Verfügung stehen, werden sowohl die Daten als auch die Einstellungen der Insulinpumpe (z. B. programmierte Basalratenprofile) übertragen.

Um Daten aus der Accu-Chek Insight Insulinpumpe auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wenn Sie auch die Einstellungen übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich die Insulinpumpe in Nähe des Messgeräts befindet (z. B. am Gürtel).
- Führen Sie die Datenübertragung aus dem Messgerät durch, wie auf Seite 258 bzw. Seite 272 beschrieben.





### Direktverbindung über *Bluetooth* Technologie

Um eine Direktverbindung über *Bluetooth* Technologie mit der Insulinpumpe herzustellen, muss die Insulinpumpe zunächst dem vorhandenen Datensatz eines Patienten zugewiesen werden.

#### Zuweisen der Insulinpumpe zu einem Patienten



Um eine Accu-Chek Insight Insulinpumpe einem Patienten zuzuweisen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sicher, dass sich die Insulinpumpe in maximal 2 m Entfernung vom Accu-Chek Smart Pix Gerät befindet.
- Öffnen Sie den Patientendatensatz, dem die Insulinpumpe zugewiesen wird.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Dialogfeld für die Pumpenkommunikation zu öffnen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche  *Pumpe hinzufügen*.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine Verbindung zur Insulinpumpe herzustellen und sie dem aktuellen Patienten zuzuweisen.

### Daten aus Insulinpumpe auslesen

Um Daten aus der Accu-Chek Insight Insulinpumpe auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:





- Stellen Sie sicher, dass sich die Insulinpumpe in maximal 2 m Entfernung vom Accu-Chek Smart Pix Gerät befindet.
- Öffnen Sie den Patientendatensatz, dem die Insulinpumpendaten hinzugefügt werden.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche  um das Dialogfeld für die Pumpenkommunikation zu öffnen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche  *Pumpe lesen*.
- Wenn die Daten vollständig ausgelesen wurden (dies kann einige Minuten dauern), klicken Sie auf *Daten importieren*, um sie dem Patientendatensatz hinzuzufügen.

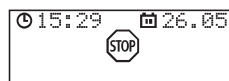
### Entfernen einer Insulinpumpenzuweisung aus einem Patientendatensatz

Wenn Sie einem Patienten eine neue Pumpe zuweisen möchten, müssen Sie zuerst die aktuell zugeordnete Pumpe entfernen. Die zuvor aus der Insulinpumpe ausgelesenen Daten verbleiben im Patientendatensatz.



Um die aktuelle Insulinpumpenzuweisung aus einem Patientendatensatz zu entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Öffnen Sie den Patientendatensatz, aus dem die Insulinpumpe entfernt wird.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Dialogfeld für die Pumpenkommunikation zu öffnen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche  *Pumpe entfernen*.
- Informationen über die aktuell zugewiesene Pumpe werden angezeigt.
- Klicken Sie auf *Entfernen*, um die aktuelle Zuweisung zu entfernen.
- Klicken Sie erneut auf *Entfernen*, um die Entfernung der aktuellen Zuweisung zu bestätigen.


## 7.21 Accu-Chek Spirit Insulinpumpe



Die Accu-Chek Spirit Insulinpumpe besitzt eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Insulinpumpe im **STOP**-Modus befindet.
- Drücken Sie so oft die Taste , bis die Funktion *DATENKOMMUNIKATION* angezeigt wird.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste . Die eingebaute Infrarot-Schnittstelle ist jetzt aktiv und die Datenübertragung beginnt automatisch.




Wenn die Datenübertragung abgeschlossen ist und der Bericht am Bildschirm vorliegt:

- Drücken Sie die Taste , um den Datenübertragungsmodus zu beenden.
- Nehmen Sie die Insulinpumpe wieder in Betrieb (**RUN**-Modus), um die Insulinzufuhr über die Basalrate nicht länger als nötig zu unterbrechen.


## 7.22 Accu-Chek Spirit Combo Insulinpumpe



Die Accu-Chek Spirit Combo Insulinpumpe besitzt eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle zur Datenübertragung. Um Daten aus diesen Geräten auszulesen, gehen Sie folgendermaßen vor:


- Legen Sie das Gerät in maximal 10 cm Abstand zum Infrarot-Fenster des Accu-Chek Smart Pix Geräts. Beide Infrarot-Fenster müssen einander zugewandt sein.
- Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Insulinpumpe im **STOP**-Modus befindet.
- Drücken Sie so oft die Taste , bis die Funktion *DATENÜBERTRAGUNG* angezeigt wird.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste .
- Drücken Sie erneut die Taste , um die Datenübertragung zu starten. Die eingebaute Infrarot-Schnittstelle ist jetzt aktiv und die Datenübertragung beginnt automatisch.

Wenn die Datenübertragung abgeschlossen ist und der Bericht am Bildschirm vorliegt:

- Drücken Sie die Taste , um den Datenübertragungsmodus zu beenden.
- Nehmen Sie die Insulinpumpe wieder in Betrieb (**RUN**-Modus), um die Insulinzufuhr über die Basalrate nicht länger als nötig zu unterbrechen.

### 7.23 Hinweis zu Einstellungen der Uhrzeit bei den Accu-Chek Insulinpumpen

Wenn Sie die eingestellte Uhrzeit Ihrer Accu-Chek Insulinpumpe korrigieren müssen, beachten Sie folgendes:

-  Verstellen Sie die Uhrzeit auf Ihrer Accu-Chek Insulinpumpe **nicht**, wenn Sie zeitbezogene Veränderungen der Insulinabgabe (z. B. eine temporäre Basalrate, einen verzögerten Bolus oder einen Multiwave-Bolus) programmiert haben, und diese Änderung noch wirksam ist (also der programmierte Zeitraum noch nicht abgelaufen ist).

Das Accu-Chek Smart Pix System kann in diesem Fall eventuell die gespeicherten Insulinpumpendaten nicht auswerten. Nehmen Sie Änderungen an der eingestellten Uhrzeit Ihrer Insulinpumpe also nur dann vor, wenn sich diese im Betriebszustand STOP befindet.

Falls Sie die eingestellte Uhrzeit Ihrer Accu-Chek Insulinpumpe zurückstellen möchten (z. B. am Ende der Sommerzeit oder wegen einer Zeitzonen-Umstellung bei Reisen in westlicher Richtung), und die vorhandenen Daten mit dem Accu-Chek Smart Pix System auswerten möchten, beachten Sie den nachfolgenden Hinweis.



Lesen Sie die vorhandenen Daten Ihrer Accu-Chek Insulinpumpe aus, **bevor** Sie die Zeit umstellen. Beim nächsten Auslesen wertet das Accu-Chek Smart Pix System **für den Tag der Umstellung** (d.h. ab 0:00 Uhr) nur die Insulinpumpendaten aus, die **nach** dem Zurückstellen der Zeit gespeichert worden sind.

Wenn Sie Ihre Insulinpumpe gemeinsam mit einem Blutzuckermessgerät verwenden und beide mit dem Accu-Chek Smart Pix System auswerten, führen Sie die jeweilige Zeitkorrektur **immer für alle Geräte** gleichzeitig durch. Hierdurch wird sichergestellt, dass die in den Berichten dargestellten Information zeitlich korrekt zugeordnet werden. Kombinierte Berichte werden grundsätzlich nur für Geräte erstellt, deren Datums- und Uhrzeiteinstellung gleich sind.

## **8 Fehleranzeigen und Problemlösungen**

Manchmal können Situationen entstehen, in denen ein Bericht nicht erstellt oder gedruckt wird oder andere Probleme auftauchen. Für die meisten denkbaren Situationen möchten wir Ihnen nachfolgend einige Lösungen an die Hand geben. Wenn Sie die gewünschte Lösung hier nicht finden, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst (die Adresse finden Sie in Kapitel 11).

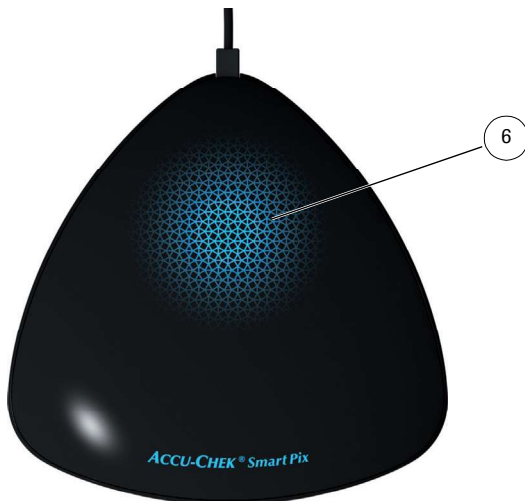
## 8.1 Fehler ohne Fehleranzeigen

Das Accu-Chek Smart Pix System erscheint nicht als Laufwerk am PC:

- Überprüfen Sie, ob Ihr PC bzw. Ihr Betriebssystem den Systemanforderungen für das Accu-Chek Smart Pix System genügt (siehe Seite 2).
- Prüfen Sie den korrekten Sitz des USB-Steckers in der entsprechenden Buchse am PC.
- Falls das Accu-Chek Smart Pix System dann immer noch nicht als Laufwerk erkannt wird, stecken Sie das Gerät in eine andere USB-Buchse Ihres PCs (evtl. können Sie einen USB-Hub verwenden oder zwischen USB-Buchsen an Vorder- und Rückseite des PCs wählen).

Falls das Accu-Chek Smart Pix System überhaupt keine Leuchtsignale gibt und alle oben genannten Prüfungen erfolglos bleiben, könnten Sie das Gerät evtl. an einem anderen PC testen. Wenn Sie dann immer noch keine Funktion feststellen können, ist das Gerät wahrscheinlich defekt. Dies gilt auch, wenn Fehleranzeigen (Blinken der zentralen Leuchtfläche) erfolgen, die nicht im Zusammenhang mit Datenübertragungen stehen. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst (die Adresse finden Sie in Kapitel 11).

## 8.2 Fehleranzeigen auf dem Gerät



Das Accu-Chek Smart Pix System signalisiert mögliche Fehler (z. B. während der Datenübertragung) durch schnelles Blinken der Leuchtfläche **6**.

Falls ein solcher Fehler auftritt, gibt es folgende Lösungsmöglichkeiten:

- Klicken Sie in der Benutzeroberfläche der Accu-Chek Smart Pix Software auf die Schaltfläche *Gerät lesen*. Jetzt sollte die zentrale Leuchtfläche wieder durch langsames Blinken die aktive Suche nach Geräten und die Bereitschaft zur Datenübertragung anzeigen.
- Falls die Fehleranzeige weiterhin besteht, können Sie das Accu-Chek Smart Pix Gerät aus- und wieder einstecken. Eine mögliche Microsoft Windows-Fehlermeldung bezüglich der Entfernung des Datenträgers hat keine weiteren Auswirkungen.

Wiederholen Sie anschließend die Datenübertragung.

Wenn diese Fehleranzeige erneut auftritt, prüfen Sie folgende Punkte:

- Ist das Messgerät ordnungsgemäß auf die Datenübertragung vorbereitet? Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 7.
- Ist der optische Kontakt (Infrarot-Schnittstelle) unbehindert? Stimmt der Abstand (zu weit entfernt)?
- Stört starkes Fremdlicht (Sonneneinstrahlung, eine andere Infrarot-Schnittstelle, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen)?
- Ist das USB-Kabel an der Unterseite des Geräts korrekt eingesteckt?

Bei Fehlermeldungen im Zusammenhang mit Datenübertragungen ist das Accu-Chek Smart Pix System nicht defekt, sondern die Übertragung zwischen den Geräten gestört. Dies kann im Einzelfall auch am Messgerät oder der Insulinpumpe liegen.

## **9 Anhang**

### **9.1 Gerät reinigen**

Reinigen Sie das Accu-Chek Smart Pix Gerät im ausgesteckten Zustand. Verwenden Sie hierzu leicht mit Reinigungsmittel angefeuchtete Tücher und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit ins Geräteinnere eindringt.

Klinikpersonal: Beachten Sie die in Ihrem Hause geltenden Richtlinien zum Schutz vor Infektionen.

### **9.2 Gerät entsorgen**

Das Produkt kann bei Messungen mit Blut in Berührung kommen. Von gebrauchten Produkten kann daher eine Infektionsgefahr ausgehen. Entsorgen Sie gebrauchte Produkte entsprechend den bei Ihnen geltenden Vorschriften. Auskünfte zur richtigen Entsorgung kann Ihnen Ihre Gemeinde geben. Das Produkt fällt nicht in den Geltungsbereich der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, WEEE).

### **9.3 USB-Stick reinigen**

Reinigen Sie den USB-Stick im ausgesteckten Zustand. Verwenden Sie hierzu leicht mit Reinigungsmittel angefeuchtete Tücher und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit ins Gehäuseinnere eindringt.

### **9.4 USB-Stick entsorgen**

Der USB-Stick fällt in den Geltungsbereich der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, WEEE). Nicht in den Hausmüll geben. Entsorgen Sie den USB-Stick umweltgerecht an einer Sammelstelle oder durch Ihren Händler.

## 9.5 USB-Stick verwenden





### VORSICHTSMASSNAHME


#### Möglicher Datenverlust

Entfernen Sie den USB-Stick mit der Accu-Chek Smart Pix Software nicht während des Datenaustauschs. Hierdurch können irreversible Schäden an Dateien entstehen. Es ist auch möglich, dass der USB-Stick selbst beschädigt wird und nicht mehr benutzt werden kann. Um dies zu verhindern, befolgen Sie die folgenden Anweisungen zum sicheren Entfernen des USB-Sticks:

#### Windows

- Suchen Sie das Symbol „Hardware sicher entfernen und Medium auswerfen“  in der Windows-Taskleiste.
- Klicken Sie auf das Symbol .
- Wählen Sie im angezeigten Menü den Wechseldatenträger (USB-Stick) zum Auswerfen aus.
- Wenn die Meldung „Hardware kann jetzt entfernt werden“ erscheint, ziehen Sie den USB-Stick heraus.

#### Mac OS

- Öffnen Sie ein Fenster im Finder und suchen Sie den Wechseldatenträger (USB-Stick).
- Klicken Sie auf das Auswerfen-Symbol  neben dem Datenträger.
- Wenn der Datenträger im Fenster nicht mehr angezeigt wird, ziehen Sie den USB-Stick heraus.

## 9.6 Abkürzungen

AGP	Ambulatory Glucose Profile
AST	AST-Messung (Alternativ-Stellen-Testen)
BZ	Blutzucker
CGM	Kontinuierliche Glukosemessung (continuous glucose monitoring)
HBGI	Blutzucker-Index hoch (high blood glucose index)
HI	Wert oberhalb des Messbereichs (am Messgerät als HI angezeigt)
Hypo	Hypoglykämie
IQR	Interquartile Range
LBGI	Blutzucker-Index niedrig (low blood glucose index)
LO	Wert unterhalb des Messbereichs (am Messgerät als LO angezeigt)
SD	Standardabweichung
TBR	Temporäre Basalrate
U	Insulinmenge in Internationalen Einheiten
U/h	Insulinmenge pro Stunde (Basalrate)

## 10 Nutzungsbedingungen für die Accu-Chek Smart Pix Software

Die Nutzung der Accu-Chek Smart Pix Software unterliegt den folgenden Bestimmungen („Nutzungsbedingungen“).

### **1 Datenschutz, Privatsphäre und Datensicherung**

- 1.1 Die Roche Diabetes Care GmbH, Sandhofer Straße 116, 68305 Mannheim, Deutschland („Roche“) hat keinen Zugriff auf die produktiven Daten, die Sie bei der Verwendung der Accu-Chek Smart Pix Software generieren.
- 1.2 Die produktiven Daten, die Sie bei der Verwendung der Accu-Chek Smart Pix Software generieren, werden lokal auf Ihrem Computer erstellt und nur auf dem System gespeichert, das Sie aktiv auswählen, z. B. am Speicherort der Accu-Chek Smart Pix Software auf Ihrem Computer.
- 1.3 Der USB-Stick, auf dem die Accu-Chek Smart Pix Software ursprünglich ausgeliefert wird, ist zur Speicherung von Daten aus der Accu-Chek Smart Pix Software nicht geeignet. Speichern Sie alle Ihre Daten immer lokal auf Ihrem Computer oder auf einem Netzwerkspeicher, um einen möglichen Datenverlust (z. B. durch Beschädigung oder Verlust des USB-Sticks) zu vermeiden. Die Datensicherung unterliegt Ihrer Verantwortung.

## **2 Eigentumsrechte**

Alle Rechte, Titel und Ansprüche einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Urheberrechte, Marken und andere Rechte, die in Verbindung mit dem Aufbau, der Gestaltung und den Bezeichnungen der Accu-Chek Smart Pix Software als geistiges Eigentum geschützt sind, sind Eigentum von Roche bzw. seinen Lizenzgebern. Roche bleibt Eigentümer aller nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Rechte.

## **3 Haftungsbeschränkung**

- 3.1 Ungeachtet des Klagegrundes ist die Haftung von Roche beschränkt auf von Roche, seinen Angestellten oder Zulieferern verursachte Schäden, die durch vorsätzliches Fehlverhalten, grobe Fahrlässigkeit oder, bei Verstoß gegen einen wesentlichen Vertragsgegenstand wie beispielsweise einer Pflichtverletzung, die für die Nutzbarkeit der Accu-Chek Smart Pix Software von essentieller Bedeutung ist, einfache Fahrlässigkeit entstanden sind.
- 3.2 Wird Roche für einfache Fahrlässigkeit gemäß Artikel 3.1 haftbar gemacht, beschränkt sich die Haftung von Roche auf die typischen Schäden, die bei Bereitstellung der Accu-Chek Smart Pix Software oder spätestens beim Verstoß gegen den betreffenden Vertragsgegenstand vernünftigerweise vorhersehbar waren.
- 3.3 Die Haftung von Roche für alle Schäden, die durch Verletzung einer bestimmten Garantiebestimmung verursacht wurden, für Schäden, die gemäß dem Produkthaftungsgesetz auszugleichen sind, und für Schäden durch Tod, Verletzungen oder Gesundheitsgefährdungen bleibt hiervon unberührt.

**4 Sonstiges**

- 4.1 Diese Nutzungsbedingungen unterliegen deutschem Recht, unter Ausschluss der Regelungen des UN-Kaufrechts und des Internationalen Privatrechts.
- 4.2 Sind Sie ein Kaufmann, ein Unternehmen oder eine öffentliche Einrichtung, ist Mannheim der ausschließliche Gerichtsstand für internationale und inländische Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen.
- 4.3 Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen ungültig oder nicht durchsetzbar sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen in keiner Weise berührt. An Stelle der unwirksamen Artikel treten die gesetzlich geltenden Bestimmungen.

Kapitel 10, Nutzungsbedingungen für die Accu-Chek Smart Pix Software

## 11 Kundendienst

Wenn Sie Probleme oder Fragen zum Betrieb haben oder weitere Informationen zur Accu-Chek Smart Pix Software benötigen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Im Folgenden finden Sie die Kontaktdaten der zuständigen Accu-Chek Kundendienste.

---

<b>Austria</b> (Österreich)	Accu-Chek Kunden Service Center: +43 1 277 27-355 <a href="http://www.accu-chek.at">www.accu-chek.at</a>
<b>Belgium</b> (België/Belgique/Belgien)	Tel: 0800-93626 (Roche Diabetes Service) <a href="http://www.accu-chek.be">www.accu-chek.be</a>
<b>Germany</b> (Deutschland)	Accu-Chek Kundenservice: Kostenfreie Telefonnummer 0800 4466800 Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr <a href="http://www.accu-chek.de">www.accu-chek.de</a>
<b>Switzerland</b> (Schweiz/Suisse/Svizzera)	Accu-Chek Kundenservice 0800 803 303 gebührenfrei <a href="http://www.accu-chek.ch">www.accu-chek.ch</a>

---



ACCU-CHEK, ACCU-CHEK AVIVA, ACCU-CHEK AVIVA COMBO, ACCU-CHEK AVIVA CONNECT, ACCU-CHEK AVIVA EXPERT, ACCU-CHEK AVIVA NANO, ACCU-CHEK AVIVA INSIGHT, ACCU-CHEK AVIVA SOLO, ACCU-CHEK GO, ACCU-CHEK GUIDE, ACCU-CHEK GUIDE ME, ACCU-CHEK INSIGHT, ACCU-CHEK INSTANT, ACCU-CHEK MOBILE, ACCU-CHEK PERFORMA, ACCU-CHEK SPIRIT, ACCU-CHEK SPIRIT COMBO, ACCU-CHEK SMART PIX, ACCU-CHEK SOLO, COMBO, PERFORMA COMBO, PERFORMA CONNECT, PERFORMA INSIGHT, PERFORMA NANO und ROCHEDIABETES sind Marken von Roche.

Die Wortmarke *Bluetooth*<sup>®</sup> und die dazugehörigen Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und werden durch Roche unter Lizenz verwendet.

Die USB-IF-Logos sind Marken von Universal Serial Bus Implementers Forum, Inc.

Alle anderen Produktnamen und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

© 2022 Roche Diabetes Care



Roche Diabetes Care GmbH  
Sandhofer Strasse 116  
68305 Mannheim, Germany  
[www.accu-chek.com](http://www.accu-chek.com)

Letzte Überarbeitung 2022-02